

TRIST

NR. 62 Februar/März 97

4.- DM

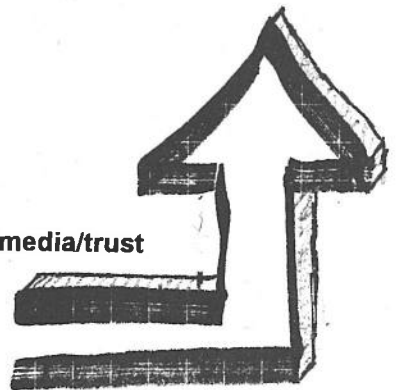


SLUGS
11 TOES
NO MEANS NO
WÜSTENSÖHNE
RATOS DE PORAO
HIP YOUNG THINGS
SOCIAL DISTORTION
NO REEDEMING SOCIAL VALUE



Besucht uns im Internet!

Jetzt gleich! URL = <http://planet sound.de/media/trust>

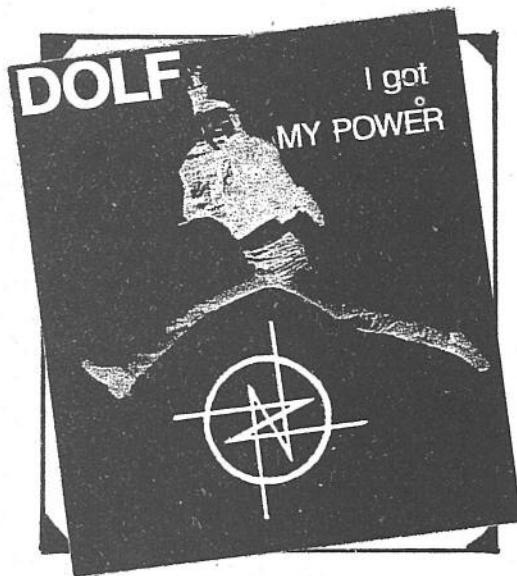


Freunde, Römer, Mitbürger - oder noch besser, nach dem berühmt gewordenen Zitat eines unserer frühen Bundespräsidenten: "Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Neger!" Das hat er ernst gemeint, der Gute, und ich mein's auch ernst. Deadly serious. Meine favourite Zeitverschwendung ist seit diverserem der Rechenknecht, auch als Computer bekannt. Ich dachte mir vor ein paar Jahren: "Du mußt das alles lernen, das ist die Zukunft!" So, und natürlich hielt mich meine die-hard-punk-attitude weit weit von Satan Gates und seinen Lakaian, so daß mein first choice ein teenage Atari war, der wiederum auf Dauer zu klein wurde. Ein einzelnes Megabyte Arbeitsspeicher und keine Festplatte sondern reine Diskettenoperation - nun, das läßt so ein Gerät definitiv veralten. Und die alte Personalcomputer -Aufrüstungslüge kann man, genauso wie alle anderen Aufrüstungslügen, getrost vom Tisch wischen. Es lohnt sich nicht. Mit einer moderneren, gebrauchten Kiste it man besser dran. Das heißt zB. in der Anwendung, daß ich meine Reviews,

Interviews und Kolumnen nicht mehr wie früher maschinenschreiben oder ausdrucken und unter realem Benzinverbrauch in die Trust-Redaktion bringen (oder schicken) muß, sondern alles für 12 Pfennige via E-Mail versende. Ohne die Ressourcen unseres Heimatplanten mehr als irgend nötig zu belasten. Das halte ich für einen echten Fortschritt... jetzt muß ich den Faden wieder aufnehmen, weil ich durch ein konventionelles, analoges und verbales Telefongespräch mit Dolf unterbrochen wurde - auch wenn es sich um ebensolche Themen drehte. Natürlich, da sind wir uns einig, ist das Internet im Moment noch eine riesengroße Spielerei, die, von wenigen ernsthaften wissenschaftlichen Datenbankwürmern mal abgesehen, nur dazu dient, noch mehr PC's zu verkaufen. Und es ist fraglich, ob sich dieses Kommunikationsmittel jemals zum vorherrschenden entwickelt, ob es zB das Fax verdrängt und ob in dreißig Jahren niemand mehr ohne mobilen Netz-Palmtop oder gleich Net-Wrist aus dem Haus geht. Es ist aber bei allem schon soweit, daß sich unsere Regierungen bereits ernsthafte Gedanken über eine Internetsteuer machen. Auch wenn diese im Moment weder machbar noch wirtschaftlich sinnvoll wäre, gehen doch bereits immer mehr Steuerbeträge verloren, weil Daten eben, wie bei Beispiel oben, nicht mehr

materiell transportiert werden, sondern so gut wie kosten- und umsatzfrei über's Netz geschickt werden. Hurra, keine Mark für's Schweinesystem, mag sich mancher sagen - das Problem ist nur, daß die Entwicklung eine sinkende Besteuerung von Konzernumsätzen und damit zwangsläufig höhere der immer knapper werdenden Arbeitsplätze mit sich bringt. Klar? Höhere Krankenkassenbeiträge, niedrigere Bafögsätze, komplett undurchsichtige internationale Finanztransaktionen. Die letzteren haben in jüngster Vergangenheit ja bereits Größenordnungen angenommen, die - bei einem kleineren Mißgeschick - tatsächlich Staatshaushalte von mittleren Nationen in den Bankrott drücken können. Und nachdem die Entwicklung nicht gebremst wird, sind in Bälde alle Staatswesen gefährdet. Hm, zur Rettung der Ozonschicht sind mittlerweile, beinahe zu spät, erste halbherzige Schritte unternommen worden. Möglicherweise kommt es einmal auch zu Aktionen zur Wiederherstellung des Welt-Finanzgleichgewichtes oder zur Herstellung von Datengerechtigkeit. Sicher aber ist, daß durch die totale Computerisierung weiter Wirtschaftswachstum bei gleichzeitigem Arbeitsplatzschwund bewirkt wird. Liebe Leser, bitte vergeßt jede Vorstellung davon, jemals "einen Job" zu kriegen. D.I.Y. - or die. Jetzt erzähl' ich noch eine lus-

tige Anekdote aus dem virtuellen Spiegelkabinett: Ich interessiere mich seit längerem für Computerspiele. Weniger die Baller-, Autorennen-, Abenteuer-Ritter- und Rätsel-Spiele, sondern für möglichst komplexe Wirtschafts- und Gesellschaftssimulationen. Eins davon, ein knallhartes Kapitalistenschweinepiel, lädt seine Addicts in der Schlußseite ein, doch ihren Senf auf die Firmen-homepage zu laden. Das mach' ich dann natürlich, mit dem Ergebnis, daß man eingeladen wird, sein Foto für das Nachfolger spiel einzuscannen und -schicken, so daß dieses Pörsait mit einhundert anderen als Konterfei für einen Cyber-Industriekapitän dient. Und jeder, der dann dieses Spiel als aktuelle Lieblingsdroge wählt, kann dann mit deinem Konterfei Märkte erobern und Konkurrenten in den Ruin treiben. Und das alles nur über Draht und ohne irgendjemand anderen auch nur telefonisch kennengelernt zu haben. Rein virtuell. Ist das nicht Klasse? Nenn' es schräg, bizarr oder krank, das ist das kommende Zeitalter, und wehe, du nimmst es nicht mit Humor. Ach ja, unser alter Hasso hat sich jetzt digitalisieren lassen und schläft nachts in meiner Festplatte. Letzte Nacht hat er, sicherlich ganz unschuldig im Schlaf, meine Vinylkolumne zerkaut, deswegen ist sie unleserlich und wird erst im nächsten Heft erscheinen. Mahlzeit.



Neulich höre ich einen großen bayerischen Radiosender, natürlich nicht freiwillig. Bringen die doch glatt einen Beitrag gegen Cola! Und was für einen -

da hab ich mich schon gefreut und dachte mir die Welt ist vielleicht doch nicht so schlecht. In dem Beitrag sagte dann eine Sprecherin von der "Ärztlichen Praxis" das immer mehr Kinder wegen Osteoporose (Knochenschwund) behandelt werden müssen. Ursache hierfür wären die vielen Softdrinks - insbesondere Cola - die dem Körper Kalzium entziehen. Dann erzählt sie noch von einem elfjährigen der sich überwiegend von Gebäck und Cola ernährt hatte - bei dem brachen die Knochen schon bei geringsten Anlässen. Klasse dachte ich mir, jede/r noch so dumme Mutter, Vater, Erziehungsberechtigte im allgemeinen der/die diese Info hören MUSS seinem Kind in Zukunft verbieten Cola zu trinken. Das viel Zucker drin ist war ja allgemein bekannt, aber das es auch noch die Knochen zerstört - naja, auf jeden Fall haben sie das dann zur besten Sendezeit auf diesem ...3 Sender gebracht. Mit einem guten Gefühl verlies ich den Ort der Radioausstrahlung - um dann am nächsten Tag gleich in der Scheiss-Augsburger-Allgemeinen-Zeitung den Glauben an das bisschen Gute zu verlieren das ich am Tag zuvor gewonnen hatte. Vornweg, die Zeitung ist so ziemlich das letzte, inkompetent, konservativ - nein, besser rückständig (konservativ kann ja im günstigsten Fall auch positiv sein), provinziell und unprofessionell. Außerdem sind sie gegen die Legalisierung von weichen Drogen (so nach dem Motto: "Heute der Joint, morgen die Spritze"), deshalb werden auch noch so kleine "Erfolge" der Staatsmacht immer ausführlich gefeatured. Gerne erinnere ich mich an eine Geschichte vom letzten Jahr: Die Grünen ernten im Umland 3-4 große Pflanzen ab, also nichts besonderes. Was schreibt die AZ? "Cannabis Plantage" in Wulfertshausen" zur Erinnerung - "Plantage" = 'auf

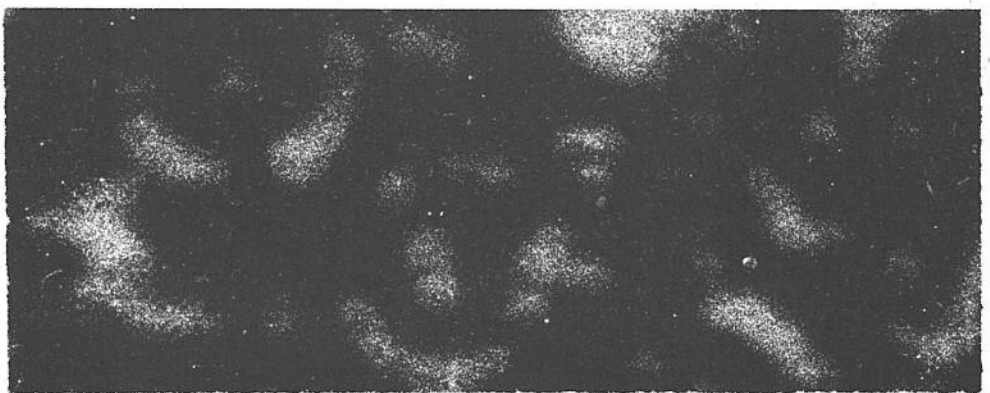
Lohnarbeitserfassung basierender landwirtschaftlicher Großbetrieb in tropischen Ländern' - wißt ihr was ich meine? Aber ich bin vom Thema abgekommen, einen Tag nach der klasse Cola-Meldung im Radio springt mich dann folgende Überschrift in der AZ an: "Kinder müssen auf ihr geliebtes Cola-Getränk nicht verzichten" da meldet sich dann so eine Sprecherin der DGE (Deutschen Gesellschaft zur Ernährung) zu Wort und meint das es keinen Grund gibt Kindern den Genuss von Cola generell zu verbieten - wichtig sei vielmehr auf eine ausgewogene Ernährung zu achten, also Kalzium und Phosphate. Kalzium ist in Molkereiprodukten enthalten und Phosphat in Wurst, Schinken und Schokolade. JAAAAAA! Das steht da - also, ganz einfach, ersäuft die Kinder in Cola, und rettet sie dann anschließend mit gesunder Schokolade und Wurst. Das muß man sich mal vorstellen, sowas kann heutzutage gesagt und gedruckt werden - also mit dieser DGE, da wird es das deutsche Volk bestimmt weit bringen und das ist gut so! Das deutsche Volk frisst sich tot! Aber keine Angst eine ausgewogene Mischkost aus Schokolade, Wurst und Cola mit ein bisschen Milch und alles ist gesundheitlich unbedenklich. Das dazu. Der Fairness halber muss ich sagen das die AZ so schlecht auch nicht ist, die meisten Agenturmeldungen kann man als Info lesen und welche Tageszeitung ist gleichzeitig auch noch eine Satireblatt?

Noch was in ganz eigener Sache - liebe MitarbeiterInnen. Unsere nächste Zusammenkunft zwecks Gespräch und Gesauf ist am 19. April in Karlsruhe. Am Abend feiern wir dann wieder im Substage (ex-Subway, siehe News) mit den ästhetisch und musikalisch sehr beeindruckenden MAKE UP aus Dc - da können dann natürlich alle hin (ja auch du!) und die Trust-Schreiberlinge kennenlernen und untern Tisch saufen (good luck). Wie immer muß ich hier natürlich wieder loswerden das es jetzt mit der Kälte reicht, los Frühling komm und Sommer auch gleich dazu. Ich will warm!



Ich hab' das Leben gesehen...das neue Jahr, ich glotz' raus, seh' nur Schnee und die ganzen Böller von vor 3 Tagen bzw. deren Überreste, denke mir, Bierstatt Böller, und stelle fest, daß die Zeit mit diesem Wetter und den ekelhaft kurzen Tagesstunden prädestiniert ist, ein wenig nachzudenken. Jetzt bin ich ja denkfaul noch und nöcher, aber um mich rum verschiebt sich so viel, so viele Leute, die ihre kleine Last mit sich herumtragen, die ganze Beziehungsscheiße, die finanziellen Nöte, das Älterwerden oder meinentwegen auch die Drogenkacke... alle scheinen das ganze Jahr

diesen Kram untern Teppich zu kehren und im Winter macht's Bumm! und die Brühe kommt raus. Verschimmelt und eklig stinkend. Und man selbst muß - weil man bei der Scheiße einfach nicht mitmachen will - daher wieder von vorne bis hinten alles mögliche richten, nur weil die Leute sich selbst nicht arrangieren können. Alle verlangen Professionalität gekoppelt mit 'grundauf solidarischer Fairness' und sind selbst zu blöde, irgendwas zu regeln. Und wenn's nur der Solifladenbrotverkauf ist. Naja. Letztes Jahr habe ich mich hingesetzt und gedacht - welches waren DIE PLATTEN, die es eben für mich im Laufe des Jahre gebracht haben. Nun gut, dieses Jahr ist das nicht einfach. Pauschal würde ich sagen: 'Gar keine.' aber so schlimm war es dann doch auch nicht. Wer gerne Poppunk hört, kam dieses Jahr an der Descendents Reunion LP nicht vorbei, genauso wenig wie an der Oblivion 'Shoot me a Waco'. Ist die letzte Boxhamsters nicht dieses Jahr erschienen? Pflichtprogramm. Überhaupt hatte ich das Gefühl, daß es alles ein wenig aufwärts geht. Die 1100 Leute neulich in Bremen bei oben genannten plus Dackelblut und EA 80 waren schon cool. Beim Krach fiel mir die Slug Doppel LP 'The three man themes' auf, auch wenn das neben musikalischen auch persönliche Gründe haben mag. Lustig fand' ich das viele alte Heroen aus'm Noise-Lager auf Metalpfaden wandern oder einfach ein Metalpublikum suchen (was viel schlimmer ist, aber wohl eher die Miete bezahlt). Der Industrie sind endlich alle Rezepte ausgegangen, da wollen selbst die Technoschlumpfe nicht mehr reifen, die echten Kerls, wie Martin sagen würde, taugen auch nichts mehr, überall ist alternative und so was eigentlich der Mainstream und der Rubel rollt einfach besser. Obwohl, was rede ich, ich glaube so ist es zumindest, aber dafür interessiert habe ich mich nicht. Habe neulich ein Spex im Bahnhof durchgeblättert. Kennt jemand diese Bands? ...und hältst das Steuer.... Genau! Surf habe ich viel gehört, wie immer, und die Phantom Surfers sind Götter und das Beste überhaupt. Auch sehr schön ist dubbed reggae, aber davon habe ich leider keine Ahnung. Im Rock, im klassischen Rock, na gut, Rocket fic gibts seit ewig, aber ihr 'Durchbruch' bescherte uns immerhin einige denkwürdige Konzerte. Eigentlich sind ja auch Auslandsaufenthalte immer dazu prädestiniert, neue Mücke zu glotzen & zu hören. Nullnummer. Habe ich oben nicht geschrieben, daß ich das Gefühl hätte, alles würde besser werden? Schwachsinn. Die bittere Idiotenscheiße beim Fanzinetreffen hat sich fortgesetzt: Carsten, Andi, Frank & Co. vom Blurr werden es nicht mehr durchführen, da eine Veranstaltung bei ihnen im Geschwister Scholl Haus im Rahmen eines Samplerprogrammes mit so viel Wixern verbunden war, daß - ohne hier in Details aufzugehen - die Jungs keinen Bock mehr haben und das kann man ihnen nicht Übelnehmen. Das ist sehr schade, aber dann trinken wir halt hinter verschlossenen Türen! Prognosen für 97? Wir gehen alle wie immer zu Fugazi und NoMeansNo, rocken mit Steakkniffe und den Boxhamsters, denn viel Neues wird nicht kommen. ...mitten im Ozean spielst du mit dem Feuer...und ein Nachtrag zur Auflösung von Jawbreaker: Waren Blake und Adam (vox + drms) die super alten Freunde und Chris (bs) stand immer außen vor, endete der Spaß mit einer Schlägerei zwischen erstgenannten. Und Chris hatte wohl dann auch keinen Bock mehr, weil er schon lange auf der Abschußliste stand...letztes Lowlight dann Blake zu Adam, daß er gerne wieder Musik machen würde, aber nie mehr mit ihm. Schade, huh, aber stand ja schon vor Monaten bei uns in den News.



Was wollt ihr wissen? Mir doch egal - ausserdem wisst ihr das ja selbst nicht! Wir wissen auch nicht warum um die Jahreswende plötzlich mehrere *Semaphore*-MitarbeiterInnen von heut' auf morgen nicht mehr an ihrem Platz waren, dafür wissen wir aber das bei der Firma der bisher gültige Mindestbestellwert von 200.- DM (bzw. 11 Tonträgern) nicht mehr existiert. Ganz anders gings da einer Firma im Norden der Republik: *Metronome* (u.a. Ärzte, Danzig, etc.) wurde kurzerhand gleich ganz aufgelöst - Konzerumstrukturierung heißt das dann. Weiter zu den Bandaufösungen. Die *Bonner*

LUNCHBOX

sind nicht mehr - schießen aber ein Reunion in 10 Jahren nicht aus. Ebenso nicht mehr unter uns weilen

OPTIMUM WOUND PROFILE aus *England* - die Leute splitteten sich und machen unter anderen Namen weiter - richtig so. Kennt jemand die

GOOPS

aus *New York*? Nein, das mag ein Grund sein das auch die sich aufgelöst haben. Schluß damit und weiter mit bösen Geschichten. Nicht viel Glück hatten die japaner

ZENI GEVA

in *Auschwitz* (das ist in Polen...) - dort wurde ihnen nämlich ihr Bus mit der gesamten Backline gestohlen, laut Polizei von einer *Turbo Daily Bande*, die sich auf diese "Fiat-Busse" spezialisiert haben. Immerhin konnte die Tour mit viel Mühen fortgesetzt werden. Bleibt zu hoffen das die Sachen wieder auftauchen und die Band daraus gelernt hat - wir erinnern uns: bei einer der letzten Touren hatten sie keine Lust die große Bass-Box ins Haus zu schleppen und ließen diese - obwohl sie darauf hingewiesen wurden auf keinen Fall was im Bus zu lassen - in dem Wagen, das Fahrzeug stand in Amsterdam - weißt Bescheid.... Auf jenem Fax dort steht noch das einer der Trompeter von

BOTTOM 12

für ein paar Wochen hinter Gitter mußte - weil er des öfteren zu schnell gefahren ist. An die Öffentlichkeit haben sich Leute aus *Berlin* gewendet da sie sich von einem Laden in *Potsdam* ungerecht behandelt fühlten, gleich mit Boykott-Aufruf und allem. Da von der "Gegenseite" nichts kam behalten wir dir Namen für uns - schliesslich handelt es sich da im Einzelfall um "hochkomplizierte" Vorgänge. Ein anderer Vorgang spielte sich in *Karlsruhe* bzw. *Köln* ab. Wer sich wundert warum es seit Anfang des Jahres immer *Karlsruhe-Substage* und nicht mehr *Karlsruhe-Subway* heißt. Nun, ein Jazz-Club in *Köln* ließ sich den Namen vor Jahren schützen und hat die *Karlsruher* jetzt mit Gericht gedroht. Kindisch. Dann schon erwachsener das sich die Hamburger Band

TORMENT

in

MAZE OF TORMENT

umbenannt hat, denn es gibt ja schon eine Band mit dem Namen. Der Name *Navigator* dürfte mittlerweile auch nicht mehr ganz unbekannt sein, seit Mitte Dezember gibt es auch noch eine Plattenladen in *Würzburg* mit dem gleichen Namen - in diesem Fall aber kein Problem da er von den gleichen *Navigator*-Leuten gemacht wird - von hier aus alles gute an den Kaufmann *Steffen*! Noch eine Sache aus unsere Repubblik bevor wir über den großen Teich gucken: Co von den

BOXHAMSTERS

fährt *Porsche*! Leider nur einen alten, schwarzen 944 - wofür wir ihn auch bemitleiden - denn was ist ein 44 gegen einen 11, aber immerhin. Wer das jetzt verwerflich findet ist einfach kein Punk - verstanden! Wir sagen: immer angurten. Schlechte Nachrichten erreichten uns aus *Australien*, dort mußten

FUGAZI

ihre Tour abbrechen, Grund: *Ian MacKaye* hatte sich eine böse Lungenentzündung geholt - so böse das selbst Antibiotika nicht mehr halfen und er ins Krankenhaus mußte. Zum Glück befindet er sich wieder auf dem Wege der Besserung. Ob/wie sich das auf die für diese Tage geplanten Aufnahmen zum neuen Album auswirkt lassen wir mal dahingestellt. Schnell wieder gesund werden! Da macht es auch wirklich nichts das die

MISFITS

jetzt bei *Geffen* sind. Erinnert ihr euch noch an die Geschichte "einer von

FANG

hat seine Freundin umgebracht"? Wenn nicht - das war vor einigen Jahren. Jetzt ist Sammy wieder draussen und es wird wohl eine - genau, Reunion von

FANG

geben. Im *Mrr* war übrigens zu lesen das uns eine

BLACK FLAG

Reunion mit *Dez* am 'Gesang bevorsteht!!!! Das ist natürlich die Hammermeldung, nur stand sie leider in der *News/Klatsch-Kolumne*, also warten wir einfach mal ab. Wir bleiben in der *Bay Area*, nach 8 Jahren hat das *Mrr* mal wieder seinen Verakufspreis erhöht, kostet jetzt 3.- \$, immer noch billig für so viele Seiten. Wenn sie zuviel Geld durch den Verkauf annehmen dann werden die Anzeigen dafür billiger - hmmm. Ein noch größeres hmmm, entlockt es uns allerdings wenn wir hören das *Mrr* jetzt, nach *Alternative Tentacles* gegen *Lookout* wettern. Grund für den Zorn ist wohl das sie ihre Bands so behandeln wie normalerweise Bands bei Majors behandelt werden - mag sein. Wir beobachten weiter - derweil eröffnet *Lookout* in *Berkeley* einen Plattenladen - das stört *Mrr* natürlich auch. Wer recht hat oder nicht sagt uns nicht

das Licht sondern die Zeit. Noch Zeit ist um sich für den "*Puck Rock Classics Vol. 2*" zu bewerben. Gesucht werden Punk-Bands die Stücke über Eishockey spielen (ist das jetzt besser als Fußball? Es klingt auf jeden Fall besser und ist auch mal was anderes - der Fußballhasser). Zu erwähnen vielleicht noch das *Johnny Hanson* (besser bekannt als der Drummer von *NO MEANS NO*) den Sampler zusammenstellt. Bisher dabei - natürlich -

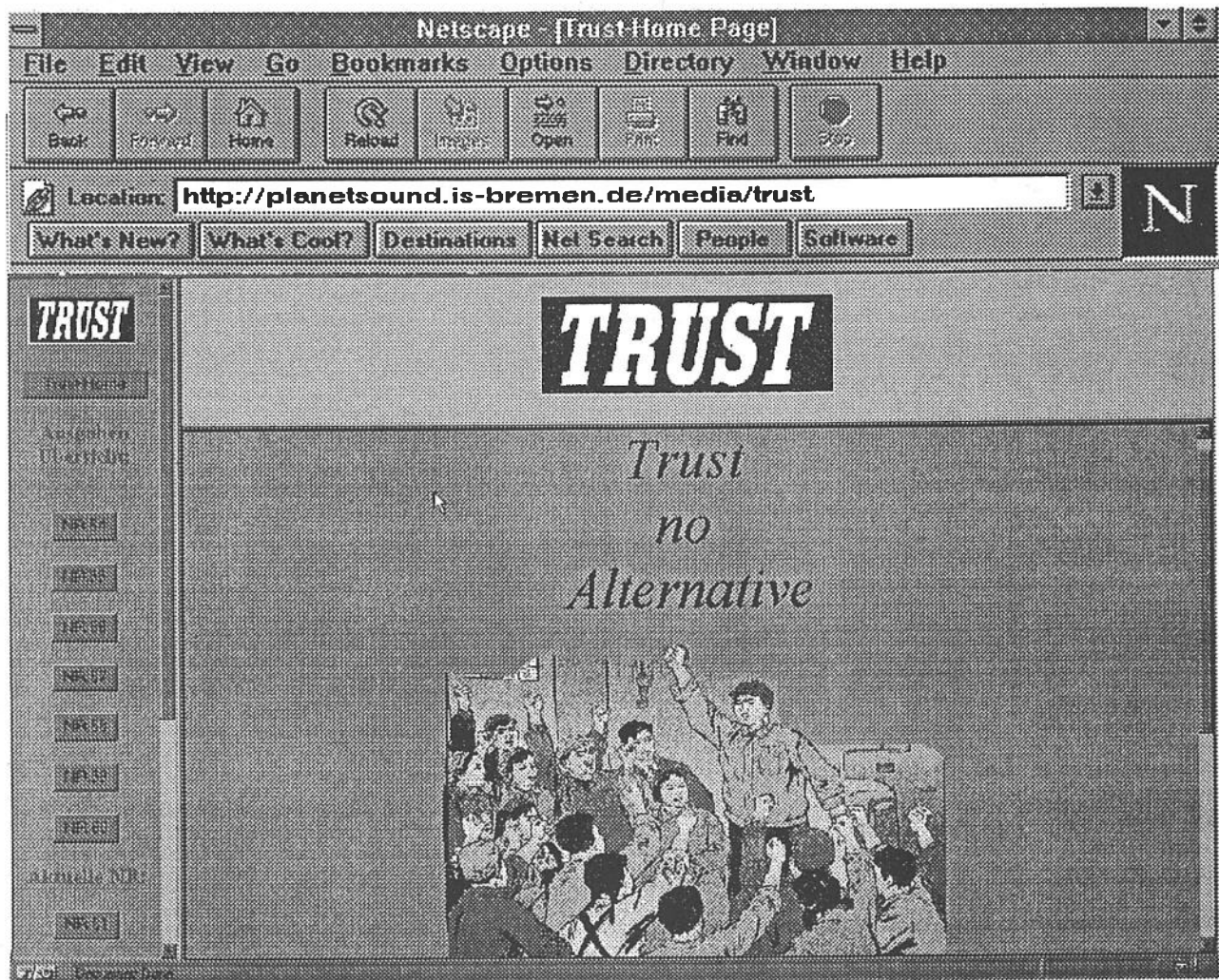


HANSON BROTHERS, PANSY DIVISION und D.O.A. Ich bin jetzt zu faul die Adresse zu suchen, aber meldet euch hier, dann bekommt ihr die. Ihr findet die auch im Internet, allerdings hab ich die Adresse auch nicht da. Suchen lohnt sich aber bestimmt bei "unserem" Server *Planetsound*, bei der Gelegenheit auch gleich nochmal der Aufruf die *Trust-Homepage* anzuchecken, die wird täglich besser, bald mit Wettbüro und allen möglichen Schikanen - hier die Adresse:

<http://planetsound.de/media/trust>
Zum Abschluß noch ein Auszug von einem Rundbrief aus *Passau*: "Über passauer AntifaschistInnen beginnt gerade eine erneute Repressionswelle hereinzubrechen - so wird z.B. gerade in diesem Augenblick gegen einen 17jährigen passauer Antifaschisten wegen des Verdachts der "Unterstützung einer terroristischen Vereinigung" (§ 129a) ermittelt. Ein solches 129a-Verfahren wurde in *Passau* bereits letztes Jahr gegen einen gleichaltrigen Jugendlichen aufgeföhren, was dann den Selbstmord des "Beschuldigten" zur Folge hatte." Die *PassauerInnen* wehren sich - genau!

Text: dolf





IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Postfach 43 11 48
86071 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
e-mail: dolf@augusta.de
(Redaktionelles, Vertrieb, Anzeigen, Abos)
<http://planetound.de/media/trust>

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
Dr.-Port-Str. 2 86153 Augsburg
Tel. 0821/31 99 88 4
e-mail: Fnberger@aol.com

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Fritz, Al, Andrea, Daniel, Howie, Rainer,
Christoph, Stefan, Peter, Stone, Max, Jobst, Kai, Zel,
Frank, Torsten, Franco, Sven, Alex, Olga, Jörg, Stephan,
Martin, Marc

Fotos: Coverphoto: Udo Meixner
Rudolf Danielczyk & diverse Fotografen (siehe
jeweiligen Artikel)

Layout:
Der, der mit Pritt klebt

Abo:
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per
Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter,
Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher
Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht
vergessen!

Bankverbindung:
Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055
1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die
Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck
angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 7/95 Für nähere Infor-
mationen bitte bei Dolf die Mediadaten (Preise Formate,
Redaktionschlüsse) für 96 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell
erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung
übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben
jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht
die der Redaktion.

TRUST #63 erscheint im April 97 Redaktionschluß
hierfür ist der
10. März 97

Konzerte im Ballroom Esterhofen

22.2. Lurkers, Condom,
Guitar Gangsters/ 5.3. Randy,
Pubic Bone/ 8.3. Garden Gang
/ 30.3. Major Accident/ 13.4.
Ten Foot Pole, Hi-
Standard/ 27.4. Oxy Moron,
Short'n' Curlies 2.5. Bruisers,
Braindance, Vanilla Muffins/
3.5. Tollwut, The Pack, Scum,
Fkk Strandwixer, Sigi Pop,
Condom, The Junk

Konzerte im Tommy Weissbecker Haus Berlin

14.2. Lurkers, Guitar
Gangsters, Theatre of Hate/
6.3. Tin Pan Alley

Konzerte im So 36 Berlin

1.2. Pro Pain, Killingculture,
Spudmonsters/ 7.2. Die
Cusinen, Die Gabies/ 8.2.
Korn/ 13.2. Fettes Brot/ 20.2.
Biohazard/ 28.2. Such A
Surge, Nastasee/ 14.3. Social
Distortion

22.2. Saarbrücken Ballhaus
Queerfish, Texas is the Reason

Konzerte im Megaphon Burscheld

14.2. Auricularis, Nesch/
15.2. Dawnbreed, Deep,
Löwenzahn/ 1.3. Solitary
Confinement, Grimsrotten/
15.3. Dritte Wahl, Affront/
21.3. Banana Peel Slippers/
22.3. Axel Sweat, Daises, Mr.
Bubble B.

Konzerte im Schloss Freiberg

15.2. The Lurkers, Theatre of
Hate, Guitar Gangsters

Konzerte in der Kufa Krefeld

8.2. Dub Syndicate/ 20.2.
Prince Paul/ 22.2. In Process/
27.2. Test Department/ 8.3.
Bernd Begemann

4.2. Karlsruhe Irish House
Amorphis, Evereve

28.2. Cottbus Gladhaus
Sandow

1.2. Zöblitz Az Kniebreche
Bondage

4.5. München Nachtwerk
Misfits, Sardonica

8.5. München Nachtwerk Sick
of it All, Vision of Disorder

7. & 8.2. Kaiserslautern
Kramladen-Uni Moiré, People
in Sorrow, Sonicphonics,
Soundlecture, Kla-Witter,
Kapotte Muziek, ex-Maeror
Tri, Bequeen

7.3. Stuttgart- Juz Mitte The
Nerves, Turbo Lemons

8.2. Karlsruhe Jubez Briegel,
Radical Development, Pole,
Inyaface, Wawn, Pillbox, B-
Side Area

28.2. Berlin Drugstore Dritte
Wahl, Drei Flaschen in'na
Plastiktüte, Konfus

Konzerte Bei Wageni Bochum

22.2. Tohuwabohu/ 6.3.
Trottel, L. Beck Dead

22.2. Beat Baracke Leonberg
End of Gren, Airfresh,
Lacrima Dei

Schickt auch in Zukunft eure
Gig-Termine!

Termine auch kostenfrei im

Internet bei uns

veröffentlichen!!!

Faxt alle Dates an

Trust-Net-Fax:

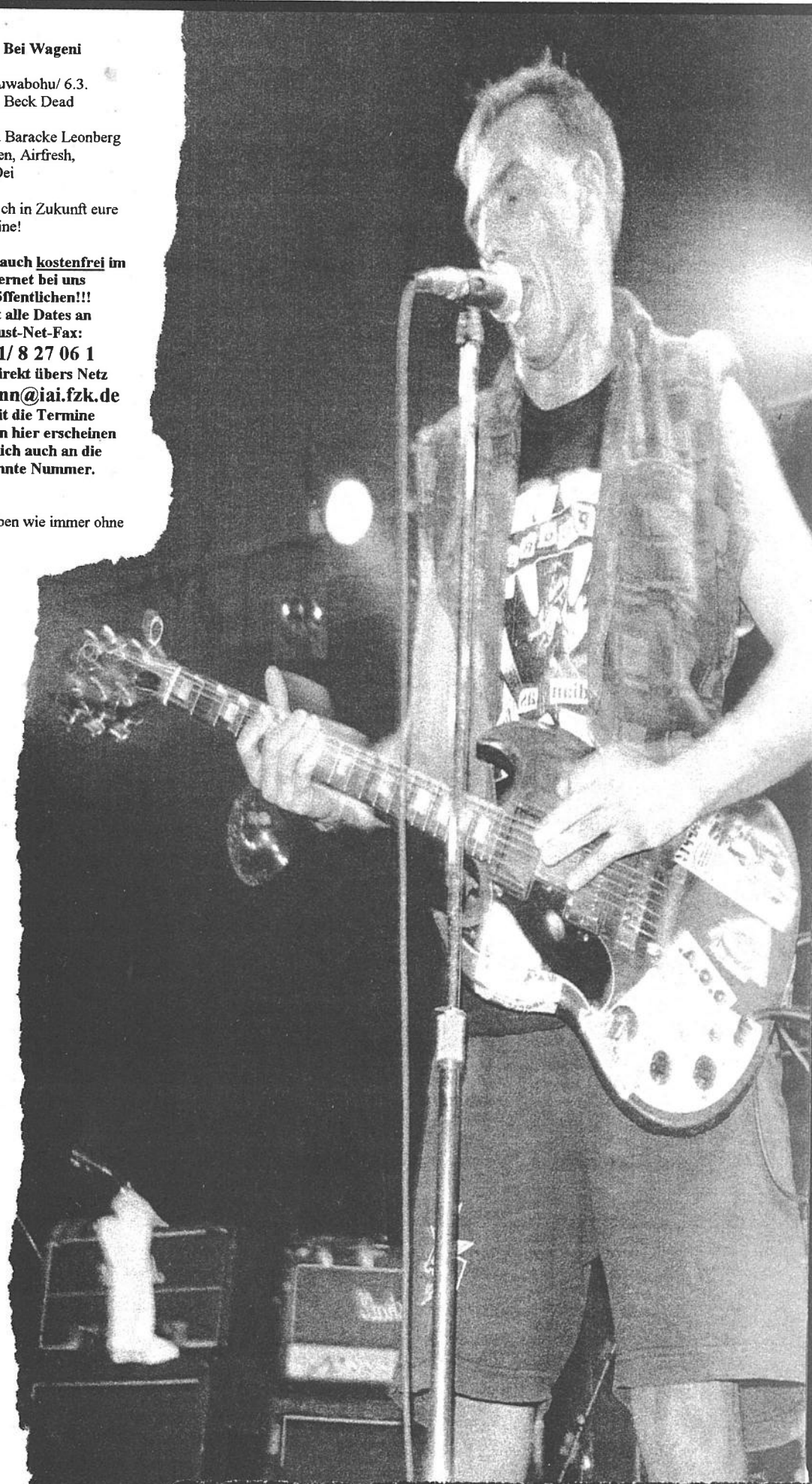
0721/ 8 27 06 1

oder direkt übers Netz

ehrmann@iai.fzk.de

**Damit die Termine
weiterhin hier erscheinen
natürlich auch an die
bekannte Nummer.**

Alle Angaben wie immer ohne
Gewähr!



GIG-DATES

An alle die uns immer mit Terminen bestücken:
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz **ehrmann@iai.fzk.de**
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

A
ACROSS THE BORDER
1.2. Reutlingen-Zelle
15.2. Biet. Bissingen-Jz
1.3. Reichenbach-Die Halle
8.3. Offenbach-Stadthalle
15.3. Frankfurt-Fh
20.3. Karlsruhe-Jubez
27.3. Mannheim-Lagerhaus
United Concerts

ANTISEEN
1.2. Berlin-Trash
2.2. Dresden-Star Club
3.2. Hamburg-Marquee
5.2. Heidelberg-Schwimmbad
6.2. Ulm-Y
7.2. Zürich-Luv
9.2. München-Backstage
13.2. Nürnberg-Komm
14.2. Leipzig-Conne Island
15.2. Solingen-Getaway
16.2. Frankfurt-Nachtleben
17.2. Stuttgart-Röhre
18.2. Dortmund-Fzw
19.2. Bielefeld-Falkendom
20.2. Lübeck-Treibsand
21.2. Köln-Underground
23.2. Bremen-Wehrschloss
i.b.d.

AROMA GOLD
27.2. Hagen-Werkhof
Amadis

B
BABY BIRD
2.2. Hamburg-Logo
9.2. Berlin-Loft
11.2. Frankfurt-Nachtleben
12.2. München-Strom
Target

BAMBIX
14.2. Essen-Juz Huweg
Solar Penguin

BANANA PEEL SLIPPERS
21.2. Quedlinburg-Kulturzentrum
22.2. Chemnitz-Zoom
Solar Penguin

THE BATES
1.2. Ansbach-Tennishalle
2.2. Augsburg-Pleasure Dome
4.2. Stollberg-Stadthalle
5.2. Osterode-Stadthalle
8.2. Innsbruck-Utopia
9.2. Frankfurt-Batschkapp
13.2. Fulda-Kreuz
Psycho Prod.

BIOHAZARD/ BRIGHTSIDE
18.2. Hamburg-Markthalle
20.2. Berlin-So 36
21.2. Chemnitz-Talschok
22.2. München-Colosseum
23.2. Coesfeld-Fabrik
25.2. Stuttgart-Longhorn
26.2. Düsseldorf-Tor 3
27.2. Dortmund-Live Station

28.2. Braunschweig-Meier
Music Hall
Blue Star

BLACK CROWES
11.2. Böblingen-Kongresshalle
12.2. München-Babylon
13.2. Neu Isenburg-Hugenottenhalle
12.2. Köln-E Werk
Mct

BLUKILLA
7.2. Regensburg-Alte Mälzerei
8.2. Plauen-Kaffertörei
9.2. Hanau-Schweinehalle
13.2. Hamburg-Knust
14.2. Rostock-Mau
15.2. Berlin-Pfefferberg
22.2. Altenburg-Music Hall
23.2. Altenmark-Club Libella
28.2. Seltmans-Indie Club
7.3. Neuruppin-Jfz
8.3. Cottbus-Gladhouse
14.3. Zittau-Club Emil
15.3. Zöblitz-Kniebreche
Hhk

BOB WISEMAN & BAND
5.2. Erfurt-P33
6.2. Kassel-Schlachthof
7.2. Köln-Between
8.2. Dortmund-Fzw
Barking Music

BOXHAMSTERS
7.2. Braunschweig-Juz
Drachenflug
8.2. Hamburg-Fabrik
7.3. Würzburg-Akw
8.3. Nürnberg-Komm
4.4. Limburg-Kakadu
5.4. Trier-Ex Haus
9.5. Hildesheim-Kulturfabrik
10.5. Magdeburg-Knast

BROWN LOBSTER TANK
12.4. Weinheim-Café Central
13.4. Saarbrücken
15.4. Köln-Between
16.4. Voerde-Down Town
25.4. Lindenberg-Juz
26.4. Basel-Hirscheneck
9.5. Lichtenfels-Juz
21.5. Potsdam-Lindenpark
22.5. Dresden-Scheune
23.4. Leipzig-Nato
Solar Penguin

C
CASHMA HOODY
28.2. Rüdeshiem-Grad von Rüdeshiem
1.3. Neckarsteinach-Café Burghundheim
25.3. Frankfurt-Nachtleben
24.5. Neu Isenburg-Jugend Café
Hhk

CATHEDRAL/ ANATHEMA
24.2. Dortmund-Live Station
25.2. Hamburg-Logo
1.3. Berlin-Trash
2.3. Leipzig-Conne Island
4.3. München-Backstage
5.3. Stuttgart-Röhre
Contour

CHOKEBORE
1.2. Ulm-Roxy
2.2. Stuttgart-Röhre
3.2. Karlsruhe-Jubez
5.2. Lausanne-Dolce Vita
6.2. Genf-L'Usine
7.2. La Chaux de Fonds-Bikini

8.2. Zürich-Luv
9.2. Bern-Wasserwerk
10.2. Wangen-Tonne
11.2. München-Backstage
14.2. Linz-Kapu
15.2. Innsbruck-Utopia
17.2. Wien-T.u. Club
18.2. Regensburg-Alte Mälzerei
19.2. Würzburg-Akw
20.2. Leipzig-Conne Island
21.2. Neuruppin-Live Club
22.2. Dresden-Starclub
26.2. Rostock-Ms Stubnitz
27.2. Berlin-Tacheles
28.2. Hannover-Korn
1.3. Hamburg-Marquee
2.3. Leer-Juz
5.3. Münster-Gleis 22
6.3. Weinheim-Café Zentral
7.3. Enger-Forum
8.3. Aachen-Az
AmRep
THE CONFUSIONS
12.2. München-Backstage
13.2. Köln-Underground
16.2. Berlin-Knaack Club
17.2. Hamburg-Knust
18.2. Mainz/Gustavsburg-Gerbers Café
20.2. Offenbach-Mtw
Blue Star

CRADLE OF FILTH/ DISSECTION/ DIMMU BORGIR
25.3. Hamburg-Markthalle
26.3. Osnabrück-Hyde Park
27.3. Berlin-Huxleys
29.3. Werdau-Stadthalle
30.3. Ludwigsburg-Rockfabrik
31.3. Köln-Live Music Hall
Contour

D
DACKELBLUT
21.2. Rendsburg-T Stube
22.2. Husum-Speicher
Powerline
DAVID MÜNYON
8.2. Potsdam-Waldschloss
9.2. Berlin-Knaack
20.2. Köln-Between
21.2. Dortmund-Fzw
23.2. München-Hansapalast
28.2. Isny-Löwen Pub
Barking Music

DE LA SOUL/ CORA E.
1.2. Nürnberg-Hirsch
2.2. Stuttgart-Lka
6.2. Berlin-Huxleys
7.2. Bremen-Modernes
8.2. Hannover-Capitol
9.2. Hamburg-Markthalle
Contour

DER LANGE
1.2. Aschaffenburg
6.2. Dortmund-Live Station
22.2. Soest-Alter Schlachthof
Die 4ma

DESCENDENTS/ STEAKKNIFE
2.2. München-Backstage
3.2. Frankfurt-Batschkapp
4.2. Nürnberg-Hirsch
5.2. Stuttgart-Röhre
Target

THE DREAMSIDE
21.3. Bochum-Zwischenfall
17.5. Leipzig-Sol et Luna
Plan X

DUB SYNDICATE
6.2. Heidelberg-Schwimmbad

7.2. Enger Forum
8.2. Krefeld-Kulturfabrik
9.2. Saarbrücken-Mo Club
11.2. Köln-Underground
12.2. Berlin-Pfefferberg
13.2. Dresden-Starclub
14.2. Würzburg-Akw
15.2. Hamburg-Gr. Freiheit
16.2. München-Incognito
20.2. Konstanz-Uni
21.2. Freiburg-Jazzhaus
24.2. Frankfurt-Cookys
25.2. Stuttgart-Röhre
26.2. Aachen-Jacobs Keller
I.b.d.

DUB WAR/ MARXMAN
6.3. Essen
7.3. Berlin
8.3. Chemnitz
9.3. Ulm
10.3. Konstanz
11.3. Schweinfurt
12.3. Bonn
13.3. Hannover
14.3. Enger
15.3. Bremen
16.3. Hamburg
Blue Star

E
F
FEMALE TROUBLE
6.3. Pasewalk-Outdoor Speicher
7.3. Neubrandenburg-Ajz
8.3. Sarstedt-Klecks
10.3. Köln-Between
11.3. Fulda-Sonne
12.3. Mainz-Haus-Mainusch
13.3. Wangen-Tonne
14.3. Crailsheim-Juz
15.3. Heidelberg-Az
16.5. Dresden-Schloß

FERRYMEN
25.4. Dortmund-Fzw
26.4. Nürnberg-Komm
27.4. München-Feierwerk
28.4. Göttingen-Blue Note
29.4. Hamburg-Logo
30.4. Bremen-Kioto
1.5. Magdeburg-Knast
2.5. Hannover-Bad
3.5. Berlin-Twh
4.5. Cottbus-Club Südstadt
Mad Butcher

FETTES BROT/ MASSIVE TÖNE
1.2. München-Muffathalle
3.2. Mannheim-Capitol
4.2. Stuttgart-Longhorn
5.2. Freiburg-E Werk
6.2. Frankfurt-Hugenottenhalle
7.2. Saarbrücken-Kulturfabrik
8.2. Solingen-Getaway
10.2. Dortmund-Soundgarden
11.2. Bielefeld-Pc 69
12.2. Göttingen-Outpost
13.2. Berlin-So 36
14.2. Berlin-So 36
15.2. Stavenhagen-Tankhaus
16.2. Kiel-Max Music Hall
Fhtf

G
GALLERY
22.2. Leinfelden-Areal
26.2. Tübingen-Epple Haus
28.2. Neuhausen-Penthaus
8.3. Nagold-Juz

H
H.A.F.
27.3. Schwerin-Busch Club
28.3. Rostock-Jaz
29.3. Hamburg-Störtebeker

30.3. Pasewalk-Outdoor
1.4. Gelsenkirchen-Kaue
2.4. Hannover
3.4. Pforzheim-Schlauch
4.4. Nürnberg-Kunstverein
5.4. Friedrichshafen-Bunker
11.4. Herten-Jz Nord
12.4. Oberhausen-Druckluft
18.4. Berlin-Köpi
2.5. Gießen-Südanlage
3.5. Krefeld-Sponk
9.5. Hermsdorf-Juha
10.5. Suhl-Ajk

HAMMERFALL/ H.A.F./ ALBASTA+
27.3. Schwerin-Busch Club+
28.3. Rostock-Jaz+
29.3. Hamburg-Störtebeker+
30.3. Pasewalk-Outdoor+
2.5. Gießen-Südanlage
3.5. Krefeld-Sponk

HANS PLATZGUMMER/ AURA ANTHROPICA
8.2. Marburg-Kfz
13.2. Wien-Flex
15.2. München-Ultraschall
Cumpadre Seif

HIP YOUNG THINGS
7.2. Saarbrücken-Haifischbar
8.2. Lausanne-La Dolce Vita
21.2. Konstanz-Kulturladen
22.2. Staffelstein-Zebra
Westworld

HITCHIN POST
8.2. Potsdam-Waldschloss
9.2. Berlin-Knaack
21.2. Bielefeld-Zak
22.2. Dortmund-Fzw
23.2. München-Hansapalast
Barkin Music

I
INFECTION/ H.A.F.
9.5. Hermsdorf-Juha
10.5. Suhl-Ajk

J
JUD
1.2. Potsdam-Waschhaus
2.2. Spremberg-Erebos
6.2. Hannover-Glocksee
7.2. Bielefeld-Zak
8.2. Siegen-Veb
11.2. Recklinghausen-Altstadtschmiede
28.2. Lörrach-Juz Burghof
1.3. Seltmanns-Indieclub
5.3. Tübingen-Epplehaus
6.3. Jena-Rosenkeller
7.3. Chemnitz-Kraftwerk
8.3. Zöblitz-Ajz
9.3. K'lautern-Filmore
12.3. Ronneburg-Juz
13.3. Cottbus-Gladhouse
14.3. Stendal-Mad
15.3. Hildesheim-Kufa
16.3. Frankfurt-Dreikönigskeller
17.3. Duisburg-Backstage
20.3. Rostock-Mau
21.3. Rüsselsheim-Planlos
22.3. Esslingen-Komma
28.3. Wien-Bach
29.3. Innsbruck-Utopia
30.3. Salzburg
1.4. Düsseldorf
2.4. Münster-Gleis 22
5.4. Berlin
Amadis

JUGHEADS REVENGE/ NOBODYS
14.3. Hofheim-Jazzkeller
15.3. Weinheim-Café Zentral
16.3. Kaiserslautern-Fillmore
17.3. Saarbrücken

18.3. Köln-Between
19.3. Bochum-Zwischenfall
27.3. Werningerode-Jz KuBa
28.3. Leipzig-Conne Island
29.3. Dresden-Scheune
30.3. Schweinfurt-Hc
Superbowl
1.4. Kirchheim-Juz
2.4. Wangen-Tonne
3.4. Basel-Hirschenek
4.4. Göppingen-Juz
5.4. Bregenz-Between
9.4. Graz-Theatro
12.4. Aurich-Schlachthof
13.4. Osnabrück-Ostbunker
14.4. Hamburg-Marquee
20.4. Husum-Speicher
Solar Penguin

K INDERZIMMER PRODUCTIONS

25.2. Dortmund-Fzw
26.2. Fulda-Kreuz
27.2. Hamburg-Marx
28.2. Köln-Mtc
1.3. München-Strom
2.3. Lindau-Vaudeville
Powerline

KORN/ THE URGE/ INCUBUS

8.2. Berlin-So 36
9.2. München-Nachtwerk
23.2. Köln-Lmh
24.2. Frankfurt-Batschkapp

Target

KROMBACHER MC

7.2. Bielefeld-Kamp
8.2. Lingen-Alter Schlachthof
9.2. Hameln-Sumpfbiume
27.2. Bonn-Klangstation
Westworld

L LEMONHEADS/ YOU AM I

16.3. Hamburg-Markthalle
23.3. Berlin-Loft
24.3. Mainz-Kuz
25.3. München-Muffathalle
30.3. Düsseldorf-Philipshalle
Scorpio

LOCUST FUDGE

4.3. Essen-Broadway
5.3. Darmstadt-Cessellhaus
6.3. München-Backstage
11.3. Marburg-Trauma
12.3. Leipzig-Conne Island
13.3. Berlin-Insel
14.3. Hannover-Bad
Powerline

LOS ASS-DRAGGERS

2.2. Augsburg-Kerosin
4.2. Künzelsau-Bahnhof
5.2. Münster-Gleis 22
6.2. Bremen-Buchtstr
7.2. Hildesheim-Kulturfabrik
8.2. Wermelskirchen-Ajz
9.2. Berlin-Kob
10.2. Hamburg-K Club
Crypt

M MAKE UP

19.4. Karlsruhe-Substage
20.4. Monheim-Sojus
22.4. Bremen-Schlachthof
23.4. Bielefeld
24.4. Böblingen-Vortrieb
25.4. Linz-Kapu

MARKY RAMONE & THE INTRUDERS

23.2. Isny-Go In
11.3. Köln-Between

12.3. Münster-Gleis 22
13.3. Hamburg-Fabrik
14.3. Dresden-Scheune
15.3. Dortmund-Fzw
16.3. Wiesbaden-Schlachthof
Solar Penguin

MARSHES

27.3. Voerde-Down Town
30.3. Saarbrücken
31.3. Bochum-Zwischenfall
1.4. Köln-Between
15.4. Gera-Juz Shalom
16.4. Potsdam-Lindenpark
17.4. Berlin-Kob
18.4. Lübeck-Treibsand
24.4. Wangen-Tonne
25.4. Lichtenfels-Juz
Solar Penguin

MISFITS

24.4. Essen-Zeche Carl
2.5. Hamburg-Markthalle
3.5. Berlin
4.5. München-Nachtwerk
9.5. Wien-Szene
M.a.d.

MOONSHAKE

13.2. Hamburg-Kir
14.2. Hannover-Bad
15.2. Berlin-Insel
17.2. Düsseldorf-Zakk
18.2. Köln-Mtc
19.2. Ulm-Cat Café
20.2. Nürnberg-Desi
21.2. Weinheim-Café Zentral
22.2. Marburg-Kfz
23.2. Weikersheim-W 71
24.2. München-Strom
19.3. Münster-Gleis 22
Westworld

MÖGEL

6.2. Jena-Rosenkeller
7.2. Berlin-Tacheles
8.2. Ulm-Beteigeuze
9.2. Hermsdorf
10.2. Hoyerswerda-Dock 28
12.2. Mainz-Haus Mainusch
13.2. Kassel-Schlachthof
14.2. Pforzheim-Schlauch
15.2. Lichtenfels-Juz
16.2. Seltmans-Indie Club
17.2. Recklinghausen
18.2. Nünchritz-Kombi
20.2. Weimar
21.2. Stendal-Mad Club
Amadis

N NAPALM DEATH/ SAMAEL/ NEUROSIS/ CROWBAR

29.3. Konz-Saar Mosel Halle
30.3. Köln-Live Music Hall
1.4. Stuttgart-Longhorn
2.4. München-Colosseum
3.4. Berlin-Huxleys
4.4. Lichtenfels-Stadthalle
5.4. Leipzig-Haus Leipzig
6.4. Hamburg-Markthalle
Blue Star

NEGATIV NEIN

7.2. Rendsburg-T Stube
8.2. Husum-Speicher
15.3. Leer-Jz Leer
6.4. Kaiserslautern

NO DOUBT

22.2. Hamburg-Markthalle
2.3. Berlin-Loft
3.3. München-Strom
10.3. Stuttgart-Röhre
11.3. Frankfurt-Batschkapp
13.3. Essen-Zeche Carl
17.3. Köln-Luxor
Target

O

ONE INCH PUNCH

20.3. Köln-Underground
21.3. Hamburg-Marquee
22.3. Berlin-Knaack Club
23.3. Salzgitter-Forellenhof
25.3. München-Backstage
Blue Star

P

PANKOW

14.3. Suhl-High Point
15.3. Meissen-Hafenstr.
23.3. Rostock Ms Stubnitz
24.3. Hamburg-Markthalle
26.3. Berlin-Tacheles
27.3. Herford-Spuk
28.3. Bochum-Zwischenfall
29.3. Chemnitz-Kraftwerk
30.3. Leipzig-Osterfestival
31.3. Stuttgart-Röhre
Plan X

P.N.E.T./H.A.F.

1.4. Gelsenkirchen-Kaue
2.4. Hannover
3.4. Pforzheim-Schlauch
4.4. Nürnberg-Kunstverein
5.4. Freidrichshafen-Bunker

PRIDEBOWL/ ASTREAM

7.2. Osnabrück-Ostbunker
8.2. Hildesheim-Kulturfabrik
Löseke
9.2. Ilseburg-Klima
10.2. Dresden-Panzerhof
11.2. Saarbrücken-Ballhaus
12.2. Köln-Between
19.2. Wangen-Tonne
20.2. Bludenz-Villa K.
21.2. Lichtenfels-Juz
22.2. Weinheim-Café Zentral
Solar Penguin

PRIME SINISTER

15.2. Heidenheim-Villa
Taubenschlag
22.2. Köln-Between
22.2. Berlin-Duncker Club
11.4. Dresden-Scheune
Solar Penguin

PRO PAIN/ SPUDMONSTERS/ KILLINGCULTURE

1.2. Berlin-So 36
2.2. Köln-Underground
3.2. Osnabrück-Hyde Park
4.2. Herford-Kick
5.2. Wilhelmshaven-
Pumpwerk

6.2. Trier-Exil
7.2. Freiburg-Jazzhaus
8.2. Eishausen-Regenbogen
9.2. Stuttgart-Longhorn
11.2. Hamburg-Markthalle
12.2. Bremen-Schlachthof
13.2. Essen-Zeche Carl
14.2. Cottbus-Glad House,
15.2. Chemnitz-Talschock
16.2. Wil-Remise
18.2. Genf-L'Usine
20.2. Bern-Wasserwerk
21.2. Vevey-Rocking Chair
22.2. Wels-Schlachthof
23.2. Innsbruck-Utopia
24.2. Graz-Orpheum
27.2. Wien-Arena
28.2. Wolfsberg-Gh Pulsinger
3.3. Frankfurt-Batschkapp
Blue Star
Blue Star

Q

QUEERFISH/ TEXAS IS
THE REASON/
STARMARKET
19.2. Bochum-Zwischenfall
20.2. Oldenburg-Alhambra
21.2. Kassel-Juz Immelhausen

22.2. Saarbrücken-Ballhaus
23.2. Schweinfurt-Schreinerei
24.2. Prag-Bunker
25.2. Berlin-Knaack Club
26.2. Hamburg-Marquee
27.2. Neuss-Geschwister
Scholl Haus
28.2. Freiburg-Café Atlantic
2.3. Bielefeld-Falkendom
Blue Star

R

RADIOBAGHDAD

9.5. Kiel
12.5. Dresden-Az Conny
13.5. Leipzig-Zoro
14.5. Coburg-Juz Domino
17.5. Hagen-Globe
27.5. Wangen-Tonne
28.5. Freiburg-Kts
29.5. Homburg-Ajz
31.5. Köln-Between

RAILROAD JERKS/ CHAVEZ

4.2. Köln-Underground
5.2. Dresden-Starclub
6.2. Berlin-Knaack
13.2. Hamburg-Marquee
14.2. Bochum-Zeche Studio
15.2. Münster-Gleis 22
17.2. München-Substanz
18.2. Ulm-Büchsenstadl
19.2. Nürnberg-Komm
I.b.d.

REDD KROSS

8.3. Hamburg-Logo
(wird fortgesetzt)
Target

S

SATURN'S FLEA COLLAR/ MEGAKRONKEL

15.2. Bielefeld-Ajz
16.2. Oberhausen-Zentrum
Altenberg
18.2. Hagen-Pelmke Schule
19.2. Hamburg-Störte
20.2. Bremen-Schlachthof
21.2. Berlin-Kob
22.2. Ulm-Beteigeuze
23.2. Nürnberg-Desi
1.3. Wels-Alter Schlachthof
4.3. Wien-Flex

SCORN/ PCM

SOUNDSYSTEM
27.4. Ulm-Sauschdall
29.4. Braunschweig-Brain
Club
30.4. Leipzig-Conne Island
1.5. Rostock-Ms Stubnitz
2.5. Bielefeld-Falkendom
3.5. Berlin-Die Insel
4.5. Dresden-Star Club
6.5. Dortmund-Fzw
Westworld

SILVERCHAIR

27.2. Berlin-Trash
2.3. Hamburg-Markthalle
Mct

SIMUINASTWO/ PROKA UNA

22.2. Nürnberg-Kunstverein
8.3. Freiburg-Kts
27.3. Mannheim-Juz Piranha
28.3. Duisburg-Fabrik
30.3. Zeulenroda-Schießhaus
1.4. Lübeck-Kneipe
3.4. Berlin-Twh
4.4. Cottbus-Südstadt
5.4. Hamburg
Twisted Chords

SKANKIN' PICKLE

8.5. Voerde-Down Town

9.5. Quedlinburg-
Kulturzentrum
11.5. Kaiserslautern-Fillmore
15.5. Bern-Isa
16.5. Zürich
23.5. Dresden-Scheune
24.5. Berlin Twh
3.6. Köln-Between
Solar Penguin

SKUNK ANANSIE/ GRAVITY KILLS

13.2. Nürnberg-Forum
14.2. München-Babylon
16.2. Stuttgart-Longhorn
17.2. Frankfurt-Batschkapp
18.2. Düsseldorf-Tor 3
20.2. Bielefeld-Hechelei
21.2. Hamburg-Markthalle
22.2. Berlin-Huxleys
24.2. Halle-Easy Schorre
Mct

SLUT

26.3. Hamburg-Marquee
27.3. Berlin-Duncker Club
28.3. Leipzig-Nato
4.4. Köln-Between
11.4. Dresden-Scheune
Solar Penguin

SMUGGLERS

4.2. Hamburg-Marquee
5.2. Münster-Gleis 22
21.2. Isny-Go In
22.2. Pforzheim-Exil
23.2. Saarbrücken
26.2. Köln-Between
Solar Penguin

SNFU

4.3. Osnabrück
5.3. Köln
8.3. Salzgitter
9.3. Schweinfurt
10.3. Essen
11.3. München
12.3. Wiesbaden
13.3. Konstanz
14.3. Chemnitz
15.3. Hamburg
16.3. Berlin
Blue Star

SOCIAL DISTORTION

9.3. Bielefeld-Hechelei
10.3. Frankfurt-Batschkapp
11.3. Bremen-Schlachthof
12.3. Hamburg-Markthalle
14.3. Berlin-So 36
15.3. Leipzig-Conne Island
16.3. Nürnberg-Hirsch
17.3. Stuttgart-Röhre
30.3. Düsseldorf-Philipshalle
Contour

SQUAT

4.3. Köln-Between
5.3. Bochum-Zwischenfall
6.3. Gelsenkirchen-Kaue
8.3. Basel-Hirschenek
12.3. Dresden-Scheune
13.3. Berlin-Duncker Club
Solar Penguin

STEAKKNIFE

1.2. Heidelberg-Az
2.2. München-Backstage
3.2. Frankfurt-Batschkapp
4.2. Nürnberg-Hirsch
5.2. Stuttgart-Röhre
Planetesound

STRUNG OUT/ DIESEL BOY

9.2. Wil-Remise
10.2. München-Juz Kirchheim
11.2. Bregenz-Between
12.2. Ulm-Beteigeuze
13.2. Saarbrücken-Mo Club

MDC RECORDS PRESENTS:

BATTLE OF DISARM

"T.B.A." CD



M D C O O 3

Japanese Crust-Gods !

BANDOG

"My Time is at Hand" CD-



M D C O O 2

HC The Way It Is !

V.A.

"Força de Intervenção" CD

FORÇA DE INTERVENÇÃO



M D C O O 1

W/ X-ACTO (Str8-Edge)
ALCOORE (Melodic Punk/HC)
HUMAN BEANS (Vegan-Edge)



Distributors/Stores: Request Our Wholesale Prices. Others Write for our mail-order list !

MDC - APDO 274 - 2735 CACÉM PORTUGAL.

★★★★★
marquee STUDIOS

NEU Wir sind umgezogen!

Die neuen MARQUEE STUDIOS jetzt mit Tageslicht, Raumhöhe bis zu 6 Metern, direkt am Wasser gelegen.

IDEAL FÜR LIVE-EINSPICHLUNG

Wir bieten:

- 24-Spur-Aufnahmen
- 32-Kanal-Computer-Mischpult
- 4 Aufnahmerräume
- Hallraum
- Tageslicht
- Über 10jährige Erfahrung
- Kostenlose Übernachtung

Wir machen:

- LP- bzw. CD-Produktionen für weltweit über 30 Plattenlabels.
- Produktionen u.a. für das ZDF, WDR, RTL.
- Demo-Aufnahmen in CD-Qualität

Unsere Kunden kommen aus:

den USA, Canada, England, Australien, Italien, Frankreich, Ungarn, der Schweiz, Polen, Österreich, Dänemark, Japan und natürlich aus ganz Deutschland

**Schweisser
The Notwist
Blue Cheer
Stormwitch
Love Like Blood
Resistors
2Bad
Richies
Ugly Food
und, und, und ...**

**We Bite
Vielklang
X-Mist
Subway Rec.
Steamhammer
Rebel Rec.
SPV
Far Out Rec.
und, und, und ...**

★★★★★
marquee STUDIOS

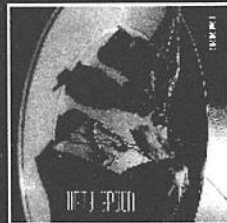
Das Studio kann jederzeit nach telefonischer Absprache unverbindlich besichtigt werden.

Info anfordern!

★★★★★
marquee STUDIOS

(Büro: Mo - Fr. 14 - 18 Uhr)
Römerstraße 96,
72793 Pfullingen
Tel. 07121-790633 ISDN,
Fax 07121-790688 ISDN

**Frisch aus der
Noiseworks
Plattenküche**



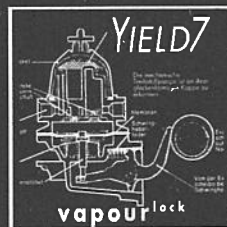
Dirty Spoon - Shake Well

Grungy Alternative Rock mit gelegentlichen LoFi- und Pop-Attacken, ideal für Chaos-Forscher und Noise-Liebhaber.



V/A Noisyland-Kiwihomegrown

Die ultimative Neuseeland-Compilation mit Bands wie Short, Hanging Tree, Truckstop, Murder She Said, Mello Thumb, Soap, The Altar, Crawlspace...



Yield 7 - Vapourlock

Das australische Trio Yield 7 serviert Schweizerrock mit mathematischer Präzision à la Shellac.



V/A Hard Of Hearing 1

willkommen zuhause laika, ancer, theo in milk, jan rebell & die popmöser. Diskurspop mal nicht aus Hamburg.



Katalog mit vielen Köstlichkeiten bei Noiseworks Records im LAUT Vertrieb:
Pulsritzer Straße 14, D-01099 Dresden
Fon 0351.8036130, Fax 0351.8036131
e-mail PRUNESconcerts@t-online.de

blu Noise
RECORDS

landgrafenstr. 37-39
d-53842 trolsdorf
fon 02241 44462
fax 02241 42812

mit mehr gitarren:



CRAVING

CRAVING/Versus all
(bluNoise/EFA 12794-2 / CD)
Hier gibt es keine Kompromisse mehr, endlich, ein über das Limit geschraubter Sound, jeder Song ein Boxenküller. Irgendwann einmal Punk genannt, heißt das ganze heute Craving, und natürlich ist es schon lange kein Punk mehr, hinter all dem Krach die herzerreißendsten Melodien seit George Gershwin, und wer den Gesang noch hören kann, hat seine Anlage nicht laut genug aufgedreht.



PENDIKEL

PENDIKEL/Fu ruft Uta
(bluNoise/EFA 12795-2 / CD)
„ipi langstrumpf hat genug von helmet und king ironson und macht aus der villa kunterbunt einen probierraum für pendikel, und so tönt es mal vertrackt, mal zerhackt, mal deutsch, mal englisch und das ganze auch noch mit zwei schlagzeugern. früher hätte man geschimpft: uhmpt, ein konzeptalbum, vergangenheitsbewältigung für kinder und aufbruch für die nach-70'iger, ruft für „uta!“



SOLAR JUNKIES

SOLAR JUNKIES/Silent War with Quiet Weapons
(bluNoise/EFA 12796-2 / CD)
„brachial und doomig, industrial oder noise oder hardcore oder metal vom bodensee, eine attacke aus dem inneren der maschinerie gegen zu leise menschen und zu leise musik. gab's bei pendikel zwei schlagzeuger, gibt es hier keinen, der drummer nur noch maschine. das ganze ist nicht zu schnell gespielt, als daß zwischendurch keine zeit bliebe, mal eben einen tiefen zug aus der tüte zu nehmen.“

„Übrigens: alle bluNoise-CD's werden zum „CRASH-Preis“ angeboten, also anpassen: bezahlt in keinem Fall mehr als 30 Mark für jede bluNoise-CD!“

blu Noise
RECORDS
mehr gitarren!

14.2. Marl-Schacht 8
15.2. Köln-Underground
18.2. Hamburg-Marquee
Destiny

SUCH A SURGE/ NASTASEE

14.2. Leer-Juz
15.2. Winterberg-Die Grube
16.2. Dortmund-Ruhr Rock
Hallen
17.2. Düsseldorf-Tor 3
19.2. Aschaffenburg-Colos
Saal
20.2. Augsburg-Pleasure
Dome
21.1. Friedrichshafen-Bhf.
Fischbach
23.2. Reutlingen-Färberei
25.2. München-Babylon
26.2. Erlangen-E Werk
27.2. Göttingen-Outpost
28.2. Berlin-So 36
1.3. Chemnitz-Talschok
Blue Star

SUZANNE VEGA & BAND

22.2. Hannover-Capitol
23.2. Berlin-HdK
3.3. München-Babylon
4.3. Stuttgart-Theaterhaus
Met

SVELT

5.2. Duisburg-Mono
6.2. Braunschweig-Brainclub
20.2. Hamburg-Knust
21.2. Krefeld-Sponk
26.2. Münster-Gleis 22
28.2. Weinheim-Cafe Zentral
1.3. Düsseldorf-Bürgerhaus
Westworld

SWANS

8.2. Wuppertal-Börse
9.2. Hannover-Bad
10.2. Solingen-Getaway
23.2. Hamburg-Gr. Freiheit
24.2. Berlin-Loft
25.2. Leipzig-Moritz Bastei
26.2. Dresden-Starclub
28.2. Ebensee-Kino
1.3. Salzburg-Arge Norntal
4.3. Wien-Szene
7.3. Bern-Reitschule
11.3. Nürnberg-Komm
12.3. Bremen-Schlachthof
I.b.d.

SWOONS

1.2. Wien-Ekh
7.2. Jena-Rosenkeller
8.2. Bad Kissingen-Jz
9.2. Darmstadt-Eledil
12.2. Mainz-Haus Mainusch
13.2. Karlsruhe-Substage
14.2. Filderstadt-Z
15.2. Wiesbaden-Schlachthof
27.3. Nürnberg-Kunstverein
22.8. Darmstadt-Goldene
Krone

T

TAPSI TURTLES

4.2. Frankfurt-Nachtleben
8.2. Friedberg-Taf
12.3. Zöblitz-Kniebreche
26.4. Thamar-Schützenhaus
24.5. Duisburg-Open Air
Hhk

TEXAS IS THE REASON/ QUEERFISH/ STARMARKET

19.2. Bochum-Zwischenfall
20.2. Oldenburg-Alhambra
21.2. Kassel-Juz
Immenhausen
22.2. Saarbrücken-Ballhaus

23.2. Schweinfurt-Schreinerei
24.2. Prag-Roxy
25.2. Berlin-Knaack
26.2. Hamburg-Marquee
27.12. Neuss-Gesch. Scholl
28.2. Freiburg-Cafe Atlantic
1.3. Backnang-Ajz
2.3. Bielefeld-Falkendom
Blue Star

TOCOTRONIC

8.2. Hamburg-Markthalle
14.2. Berlin-Kulturbrauerei
30.3. Düsseldorf-Philipschale
20.6. Wien-Donauinselfest
5.7. Bremen-Hard Pop Days
Powerline

TOO STRONG

6.2. Dortmund-Live Station
15.2. Wermelskirchen-
Kattwinelsche Fabrik
28.2. Attendorn-Noise Box
Die 4ma

TROTTEL

28.2. Berlin-Eimer
1.3. Hagen-Globe
2.3. Wermelskirchen-Ajz
3.3. Lübeck-Veb
4.3. Kiel-Alte Meierei
5.3. Oberhausen-Druckluft
6.3. Bochum-Wageni
8.3. Marburg-Cafe Trauma

U

UPRIGHT CITIZENS

14.2. Krefeld-Spank
15.2. Münster-Trytychon
22.2. Bottrop-Hdj
4.4. Gladbeck-Dröhnschuppen
9.5. Wilhelmshaven-Kling
Klang
10.5. Rendsburg-T Stube

V

VIC CHESTNUT/ TERRY LEE HALE

1.2. Hannover-Bad
2.2. Bielefeld-Hechelei
4.2. Bochum-Bhf.
Langendreer
5.2. Köln-Bürgerhaus Kalk
6.2. Stuttgart-Schützenhaus
7.2. Karlsruhe-Substage
9.2. Würzburg-Akw
10.2. Offenbach-Mtw
16.2. München-Muffathalle
Westworld

W

X

Y

YETI GIRLS

8.3. Büchenbeuren-beim
Heinz
14.3. Nordhorn-Scheune
15.3. Hannover-Bad
20.3. Krefeld-Kufa
21.3. Emden-Jz Alte Post
29.3. Bad Segeberg-Lindenhof
2.4. Ulm-Cat Cafe
4.4. Weinheim-Cafe Zentral
5.4. Aachen-Az
12.4. Backnang-Juze
19.4. Bielefeld-Zak Jöllenbeck
29.4. Bonn-Klangstation
4.5. Halle-Turm

Z

An alle die uns immer mit
Termine bestücke: Ab
sofort könnt ihr eure
Termine auch kostenfrei im
Internet bei uns
veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an

Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
ehrmann@iai.fzk.de
Damit die Termine
weiterhin hier erscheinen
natürlich auch an die
bekannte Nummer.

Bitte schickt auch in Zukunft
eure Tourneepäne!!!

Alle Angaben wie immer ohne
Gewähr!!





RATOS DE PORÃO

Dieses Interview ist leider schon etwas betagter, wurde in Köln 96 geführt, aber da die Band ja nicht gerade jede Woche im Ländle ist denke ich, daß es immer noch aktuell ist. Ratos De Porao sind eine von diesen Bands von denen viele schon mal gehört haben, aber von denen kaum jemand Platten hat, oder sie schon mal live gesehen hat. Mir ging es genauso als ich letzten Sommer die CD "Feijoadas Acidentadas - International" in die Finger bekam. Auf der CD sind ausschließlich Coverversionen enthalten. Angefangen mit Minor Threat und den Circle Jerks prügeln sich die Brasilianer über Disorder, Poison Idea und sogar einem Inferno-Stück, durch ihre persönlichen Hardcore-Lieblingsstücke der letzten 20 Jahre. Ich persönlich bin ja ein Fan von Coverversionen, sehe solche Veröffentlichungen also auch durchaus als sinnvoll an, besonders wenn eine Band die Sache so überzeugend rüberbringt wie R.D.P.. Ich hatte dann Gelegenheit die Band in Köln im Between live zu sehen und war vollends überzeugt. Zum einen war ich erstaunt, daß Pig Champion offensichtlich einen Bruder in Brasilien hat, - ich verstehe es nicht wie es jemand mit dem Gewicht schafft, über eine Stunde wie ein Wahnsinniger herumzuspringen und dazu noch die ganze Zeit zu singen-, zum anderen war ich überrascht, daß ihre eigenen Songs den Klassikern auf der CD in nichts nachstanden. Am nächsten Tag sprach ich dann mit Sänger Gordo und dem Schlagzeuger Boka.

Das erste Mal, das ich von Ratos De Porao gehört habe, war irgendwann Mitte der 80er, als ich den 83er Sampler "S U B" mit Bands aus Brasilien in den Händen hatte. Ein Freund von mir hatte dann noch eine LP auf Tape, aber die nächste reguläre Veröffentlichung, die ich selber gesehen habe, ist die jetzt bei Roadrunner erscheinende Coverversions-CD. Gab es Euch die ganze Zeit über, oder hattet ihr Euch irgendwann aufgelöst?

Gordo: Wir haben uns nie aufgelöst.

Boka: Wir haben auch immer live gespielt. Das Problem ist, daß wir so weit weg von allem Leben und so wenig Unterstützung von unserem Label haben, daß zwar viele Menschen uns kennen, aber niemand weiß, was die Band gerade macht. Wir haben die ganze Zeit in Brasilien, eigentlich in ganz Südamerika, gespielt. In Europa waren wir wegen der Sprache meistens in Portugal und Spanien. Die Tour jetzt, ist die erste seit fünf Jahren, auf der wir auch in Deutschland spielen.

Gordo: Für uns ist es sehr schwierig in Deutschland, Holland, oder den USA zu spielen. Außerdem hatten wir auch viele Probleme, wir waren alle die letzten fünf Jahre auf Crack, hatten Ärger mit unserem Label, Ärger mit Roadrunner.

Boka: Es geht um Roadrunner Europa, wir haben denen all unsere Sachen gegeben, nichts geschah, jetzt haben wir einfach aufgegeben. In Brasilien sind wir bei Roadrunner Brasilien. Wir waren in Europa früher schon bei der Euro-Dependance, die haben aber nichts getan, und uns dann gekickt. Da wir aber in Brasilien auf Roadrunner Erfolg hatten, wollten sie uns in Europa zurück. Das haben wir dann auch gemacht, und 1994 die LP "Massacreland" veröffentlicht. Das Album ist klasse....

Gordo: Nur hat in Europa kein Schwein jemals davon gehört!!

Boka: Auf "Massacreland" stimmte einfach alles, besonders die Produktion von Alex Newport war toll. Nur kennt das Zeug leider niemand. Wir haben jetzt im Ganzen acht Alben veröffentlicht, davon vier in Europa auf Roadrunner, aber niemand kennt sie und man kann sie auch scheinbar nirgendwo kaufen.

Hat Euch der Erfolg von Sepultura, die ja auch Brasilianer sind, in irgendeiner Weise geholfen, im Sinne, daß Plattenfirmen, oder die Medien auf brasilianische Bands aufmerksam wurden?

Boka: Ich glaube nicht, daß es uns geholfen hat.

Gordo: Eher im Gegenteil. Ich glaube, es hat die Tür noch weiter geschlossen. Roadrunner hatte auf einmal eine erfolgreiche Band mit brasilianischen Touch, bestehend aus einigen Dschungel-Kids, sie brauchten, oder besser wollten, dann keine zweite.





Boka: Außerdem klingen Sepultura schon anders als wir, sie gehen eher Kompromisse ein, es ist halt nur Metal. Sie haben eine andere Message, ihre politische, ideologische Einstellung ist anders. Ich sehe es auch als Problem, das die Kids hier oder in Amerika Sepultura kennen, von uns dann hören, und davon überzeugt sind, daß wir genauso klingen. Aber in Sepultura-Interviews heißt es oft, daß Ihr gute Freunde seit und das in Brasilien die Punk und die Metal-Szene total vermischt sind?

Gordo: Doch wir sind gute Freunde, nur die Punks und die Metal-Kids in Brasilien hassen sich eigentlich....

Boka: Naja, früher war es so, und eigentlich war es R.D.P., die als eine der ersten Bands in Brasilien Punk und Metal-Elemente vermischt. Ich weiß noch, damals war ich noch kein Mitglied der Band, sondern nur Fan, und da waren Leute aus beiden Szenen...

Gordo: Wir waren immer die Ersten! Wir waren die erste Band, die in Brasilien eine Hardcore-LP veröffentlicht hat, die erste Band, die Crossover aus Punk und Metal gemacht hat...

Boka: Heute ist es irgendwie anders, es gibt nicht mehr nur Punk, oder nur Metal, man liebt auch zwar nicht, aber verprügelt sich auch nicht mehr gegenseitig.

Ver in den heutigen R.D.P. ist noch von der Urbesetzung übrig?

Gordo: Von der ersten Besetzung ist nur noch der Gitarrist übrig, ich singe seit 1983, also auch schon auf der ersten LP.

Boka: Von 1981 bis 86 war die Band auch eher ein Witz, niemand nahm die Sache sehr ernst.

Gordo: Zuerst war ich von amerikanischen Hardcore begeistert, allein die Geschwindigkeit, ufta, ufta, ufta, später gefielen mir die europäischen Sachen wie Disorder, GBH, aber auch Kram aus Deutschland sehr gut.

Auf der Coverversions-CD ist mir auch aufgefallen, daß die Bandbreite der Songs ziemlich groß ist, es ist sogar ein Rezillos-Song dabei.

Boka: Natürlich haben wir unsere Faves, aber wir hören uns von 77er UK-Punk über alten New Wave bis hin zu heutigem Hardcore alles an.

Gordo: Es ist auch so, daß Amerikaner oft nur amerikanische Bands kennen und hören, oder Deutsche nur deutsche kennen und hören. Wir als Brasilianer haben aber nicht soviel eigene Bands, also hören und kennen wir einfach mehr fremde Sachen, egal ob sie jetzt aus Deutschland, Schweden, Holland, oder aus L.A. sind.

Wie seit Ihr damals überhaupt zum Hardcore/Punk gekommen? Ich nehme nicht an, daß man Minor Threat oder Black Flag Platten einfach so im nächsten Laden kaufen konnte.

Gordo: Es war harte Arbeit. Du mußt den Labels Briefe schreiben und die Platten direkt bestellen. Das hatte aber den Vorteil, daß wir sehr früh mit vielen Leuten in der ganzen Welt Kontakt hatten.

Gab es bei Euren frühen Konzerten/Platten Repressalien von der Polizei bzw. dem Staat?

Gordo: Eigentlich nicht....

Boka: Am Anfang schon.... aber nicht mehr als damals in den Staaten oder Amerika. Heute ist das alles kein Problem mehr, die Kids, die heute zu unseren Konzerten kommen, sind auch eine andere Generation.

Gestern habt ihr vor ungefähr 150 Leuten gespielt, wie bekannt seit ihr in Brasilien?

Boka: Das kommt darauf an wo wir spielen. Wenn wir in Rio auftreten kommen so etwa zwei- bis dreitausend Leute, wenn wir aber in einer Stadt spielen, die etwa eine Stunde Autofahrt von der nächsten Großstadt entfernt ist, kann es passieren, daß nur 50 Menschen kommen. Brasilien ist auch einfach zu groß. Wir müssen manchmal zwischen zwei Konzerten mit dem Flugzeug fliegen, dadurch werden dann die Konzerte teurer, da gehen dann natürlich auch weniger Leute hin. Es ist ziemlich umständlich in Brasilien eine richtige Tour zu machen. Wir können einfach nicht drei Tage mit dem Auto fahren, einmal spielen und dann wieder drei Tage fahren. Also mußt du fliegen, und sofort wird es teuer. Ein anderes Problem für Bands in Brasilien ist die Produktion von CDs. Es gibt in ganz Brasilien nur vier Fabriken, die CDs pressen. Die gehören alle großen Firmen und sie monopolisieren natürlich den Markt. Wenn eine Band Millionen CDs verkauft, wird diese ganz klar sofort gepresst. Wenn eine kleine Band aber versucht einen Auftrag für Tausend CDs zu vergeben, so machen die es einfach nicht, lehnen einfach ab.

Warum ist von Euch nie etwas auf US-Labels veröffentlicht worden? Gerade Mitte der 80er wurde relativ viel Fremdes in Amerika rausgebracht. M.R.R. veröffentlichte Sampler....

Boka: Unser Problem war und ist, daß wir auf Roadrunner Brasilien sind. Es gibt auf der ganzen Welt mehrere eigenständige Roadrunner-Labels. Wenn sie es wollen, bringen sie

unsere Platten raus, wenn nicht, dann geben sie aber niemanden Anderen die Chance unsere Musik zu veröffentlichen. Es gab andere Labels, die in der Vergangenheit unsere Sachen veröffentlichen wollten, aber Roadrunner hat ihnen keine Möglichkeit gegeben. Wir wollen jetzt versuchen aus unserem Vertrag herauszukommen, bzw. die Möglichkeit auszuhandeln in den Staaten ein eigenes Label suchen zu können.

Könnt Ihr von dem was die Band erwirtschaftet leben?

Gordo: Nein, wir müssen alle arbeiten. Du wirst nie erraten was ich mache.... Ich arbeite bei MTV-Brasilien als Reporter und mache Interviews und Reportagen.

Wird das wenigstens gut bezahlt?

Boka: Doch, doch, ich glaube schon. Wenn wir live spielen, können wir immer etwas Geld sparen, nur kommt es auch vor, daß wir drei Monate nicht live spielen und dann reicht das Ersparte nicht mehr. Jeder von uns versucht, im Musikbereich irgendeine Arbeit zu finden. Gordo bei MTV, ich versuche gerade mir ein Studio aufzubauen und werde CDs produzieren, außerdem arbeite ich für einige Labels im Vertrieb. Der Gitarrist hat einen Laster und arbeitet als Spediteur, der Bassist arbeitet als Grafiker. Wir versuchen Jobs zu haben, die es uns trotzdem ermöglichen mit unserer Musik weiterzumachen.

Als kleinen Nachtrag, der nichts mit diesem Interview zu tun hat, möchte ich noch den kleinen Depp grüßen, der versuchte mir im Between den Abend zu verderben. Falls Du dies hier liest, wovon ich nicht ausgehe, ich glaube nicht, daß Du überhaupt lesen kannst, möchte ich nur, daß Du weißt, daß ich hoffe, daß Du bald einen langsamen, schmerzhaften Tod erleidest. Tschüss!



Interview/ Text: Al Schulha
Fotos: Andrea Stork

HIP YOUNG THINGS

Schneider von den HIP YOUNG THINGS, auch bei LOCUST FUDGE tätig, gibt sich beim Interview locker, obwohl die allgemeine Situation, über die wir da sprechen, ziemlich krampfhaft debattiert wird (und das nicht nur bei den HIP YOUNG THINGS), warum ausgerechnet die Gitarre nicht mehr hip ist und warum es so schwer geworden ist, noch mit Lust und Laune Rock zu spielen - weshalb also der Begriff 'Indie', der bis Ende der 80er so verlässlich erschien, plötzlich nur noch fade Erinnerungen wachruft.

Schneider: "Alternative-Rock interessiert mich gar nicht mehr. Es ist schwierig, mit der gegenwärtigen Situation umzugehen, damit, eine Gitarre in der Hand zu halten, obwohl einem Gitarrenmusik im weitesten Sinne gar nichts mehr bedeutet. Darum haben wir uns mit der neuen Platte ganz von diesem Post-Grunge-Stil gelöst, haben richtige Popnummern eingespielt. Auf dieser Platte ist die Gitarre nur Mittel zum Zweck, steht nirgends mehr im Mittelpunkt. Es gibt sowieso nur noch zwei Möglichkeiten, mit Gitarrenmusik umzugehen, glaube ich: Entweder man ist noch völlig von dem überzeugt, was man macht, dann glückt es vielleicht zufällig - so wie es bei MOTORPSYCHO zufällig glückt - oder man muß verlieren."

Als "Shrug" von den HIP YOUNG THINGS 1994 rauskam, hatte mich diese Platte sehr überzeugt, nicht obwohl sie eine Gitarrenrock-Platte war, sondern gerade weil sie eine außergewöhnliche Platte dieses Genres gewesen ist. Die Band stapelte Lärmwände auf (Post-SONIC YOUTH, Post-SPACEMEN 3, Post-DINOSAUR JR und viele Posts mehr), um sie locker zu durchbrechen, extrem dynamisch, ironisch, leicht, also ganz ohne diesen Authentizitäts-Rocker-Gestus. Und auch Schneider kann noch mit dieser Platte leben, gerade weil sie ihm schon als sehr gebrochen und selbstkritisch erscheint:

"Es gibt eine gewisse Form von Posing, die ich nie praktiziert habe. Thurston Moore sagte einmal, er würde Gitarre spielen, weil es gut aussieht. Okay, er hat das nicht ernst gemeint, aber gerade daran habe ich schon beim Aufnehmen der 'Shrug' gelitten: Ich hätte die Gitarre am liebsten ins Eck gepfeffert. Wenn man diese Spannung und Zerrissenheit hört, dann ist die Platte ja doch noch einigermaßen gelungen."

Die neue Platte "Ventilator" dagegen zeigt sie auf der Suche, hat mich bislang noch nicht so besonders überzeugt - und doch habe ich dieses Interview gemacht, halte die HIP YOUNG THINGS für eine interessante Band, die man im Auge behalten sollte... so wie viele Bands aus dem Umkreis, in dem sie arbeiten. Diesen Umkreis kann man lose als Ruhrpott-Weilheim/Landsberg-Connection bezeichnen, eine Ansammlung von Bands, deren Musiker (Musikerinnen sind auch hier leider eine Ausnahme) im Laufe der Jahre zu Freunden geworden sind und die sich zum Teil auch gegenseitig auf Platte und live unterstützen. Zu nen-

nen wären da THE NOTWIST, VILLAGE OF SAVOONGA, SHARON STONED (inzwischen bei Sony Music, so geht das, tz tz!), LOCUST FUDGE und um sie herum all die noch wenig bekannten Namen, die doch für neue Impulse sorgen (etwa auf dem Sampler "The Day My Favorite Insect Died", 1996 auf dem Kollaps-Label herausgekommen). Was ist all diesen Bands außer Freundschaften und Zusammenarbeit gemeinsam? - Man kann zwar nicht von einer "Schule" reden, wie das bei den Hamburgern gerne getan wird (obwohl da auch fraglich ist, inwieweit die eine "Schule" bilden, oder ob dort auch nur zufällig über Freundschaften etwas Ähnliches entsteht), aber die Bands haben vergleichbare Entwicklungen durchgemacht. Sowohl die HIP YOUNG THINGS wie auch THE NOTWIST kamen vom Indie-Rock im weitesten Sinne (bei NOTWIST mehr Metal und HC-Elemente, bei den HIP YOUNG THINGS eine Spur mehr Folkrock) und versuchen sich mehr und mehr von diesem Stil - also auch von einem Image - wegzubewegen.

Schneider: "Ende der 80er, Anfang der 90er war alles noch etwas einfacher. Da gab es noch eine Art intaktes Underground-Netz, was wir vor allem daran gespürt haben, daß wir relativ leicht Konzerte bekommen konnten und auch Leute zu unseren Konzerten kamen. Das war alles von 'Nevermind' und kippte mit 'Nevermind'. Die Kommerzialisierung, die es einem als Underground-Band schwieriger gemacht hat, ist eine Sache. Eine andere Sache: Diese Knick, der da mit NIRVANA kam, hatte auch etwas Gutes als Folge. Wir alle mußten uns mit Klischees auseinandersetzen und uns ernsthaft fragen, ob es musikalisch so noch weitergehen kann. Das hat auch einen kreativen Schub gegeben. Mittlerweile ist vieles musikalisch in Bewegung - zwangsläufig. Und daß es in Bewegung ist, ist doch eigentlich eine ziemlich positive Sache."

Viele Bands, die sich einst auf der Indie-Insel so sicher gefühlt haben, beginnen nun zu experimentieren; der Prozeß kann die verschiedensten Ergebnisse zur Folge haben, Arbeiten mit Samplings und Loops beispielsweise, eine Sache, die weißgott nicht revolutionär ist, allerdings im Kontext mit ehemaliger 'Indie'-Musik interessant werden kann. Auf "The Day My Favorite Insect Died" wurde dieser Prozeß am weitesten getrieben: Musiker aus dem ehemaligen Gitarren-Lager entdecken den Sampler, experimentieren mit Alltagsgeräuschen, üben sich in Dub und Drum'n'Bass.

Schneider: "Zu einer so guten Bindung mit den Leuten aus Weilheim und Landsberg kam es, weil man irgendwie spürte, daß da gemeinsame Vorstellungen vorhanden waren, ähnliche Perspektiven. THE NOTWIST waren ja ebenso unzufrieden wie wir, in das konventionelle Rock-Image gedrängt zu werden. Sie haben, glaube ich, noch viel mehr Schwierigkeiten mit einem bornierten, intoleranten Publikum als wir: Viele im Publikum haben die Entwicklung von THE NOTWIST nicht akzeptiert und wollten nichts anderes als eine Metal-Band haben." (Stimmt: Bei einem hervorragenden

Live-Auftritt vor einem Jahr in Bingen kam es zu Kommentaren wie: "Mann, was sind denn das für Hippies" - ein Schlagwort, das gewisse Leute immer dann bereit haben, wenn eine Musik ihren Horizont übersteigt, vom obligatorischen "Schneller" mal ganz abgesehen; d. A.). "Was die Weilheimer und uns verbindet - aber das hat sich erst im Laufe der Zeit herauskristallisiert - anfangs war es wie gesagt nur so eine Art vage gegenseitige Sympathie - ist, daß wir gegenüber nichts Berührungspunkte haben: Ambient, Psychedelic, Pop, Drum'n'Bass, Techno, Jazz... all das hat seine Reize. Und so war das Ende des Independent-Rock mit NIRVANA für uns ein gehöriger Anreiz, aus gemachten Nestern herauszukommen und auch einmal andere Arten von Musik zu integrieren."

Ein wichtiger und sehr sympathischer Zug an den HIP YOUNG THINGS (aber auch das läßt sich auf den Rest - NOTWIST, SHARON STONED etc. - verallgemeinern) ist zudem, daß sie ihre Musik von dem ganzen in den letzten Monaten geführten Geschwafel über "deutsche Musik" seit jeher freigehalten haben; ein Geschwafel, das mit Heinz Rudolf Kunzes Forderung nach der Radio-Quote für deutsche Bands begann, weitergeführt wurde durch Kunzes unsägliches Geschwätz von einer 'deutschen Qualität' gegenüber amerikanischem und englischem 'Schund', irgendwie schließlich völlig verdreht, als Günther Jacob im 'konkret' - gegen Kunze (zurecht) und gegen den Rest der Welt (arg überzogen) - behauptete, daß auch eine Band wie BLUMFELD sich für den 'nationalen Pop' einsetze (???). Über die Grenzen und Gefahren einer in deutscher Sprache vorgetragenen Musik will ich mich hier gar nicht auslassen; man kann all dem zwar entgehen, indem man in Englisch singt - was die HIP YOUNG THINGS tun -, man kann sogar das Deutschsein durch schlechtes Englisch ironisieren, doch das ist noch nicht alles: Eine gute Band stellt sich stets in einen internationalen Kontext und tut nicht so, als könne Qualität nur dort wachsen, wo sie sich auf eigene Wurzeln beruft (welche Wurzeln sollen das überhaupt sein? Blasmusik? Peter Alexander? Heino? Die Rattles? Nena?). Gerade dort, wo die nationale Herkunft völlig egal wird bzw. nicht mehr hörbar, kann ja erst eine Musik entstehen, die aus sich selbst heraus überzeugt.

Schneider: "Zu dieser ganzen widerlichen Deutsch-Debatte hat eigentlich Jochen Distelmeier von BLUMFELD vor einigen Monaten im SPEX alles Relevante gesagt. Ich kann mich dem nur anschließen. Erstens kann ich in Englisch besser texten und singen, das geht mir einfach besser runter, zweitens bin ich nicht deutschlandfixiert, sondern halte mir die Option offen, auch im Ausland aufzutreten. Gute deutschsprachige Musik ist sowieso selten - sie entsteht dort, wo mit der Sprache gealbert wird, wo der Wert dieser Sprache in Frage gestellt wird. Ein gutes Beispiel ist das Debüt von TRIO - ein Klassiker! Obwohl, auf der Platte singen sie ja nur zum Teil in deutscher Sprache, zum Teil in Englisch. Auch ein guter Beweis dafür, daß es auf eine bestimmte Sprache gar nicht ankommt."

Noch einmal: Nicht ausschließlich die englische Sprache entlastet eine deutsche Band davor, vom Verdacht irgendwelcher Nationalismen frei zu sein, sondern hinzu kommt auch die Art, wie sie mit englischer und amerikanischer Musik umgeht. Wo diese nur eigedeutscht und für 'hiesige Verhältnisse' verwendet wird, können die krassesten Blüten entstehen, z.B. in Deutsch gesungenem rechtsradikalem Hip Hop (ja, so was gibt es auch schon, vgl. 'konkret' 11/96).

Bei den HIP YOUNG THINGS und LOCUST FUDGE ist mir dagegen immer sehr positiv aufgefallen, wie sie ihre Musik als eine Hommage auf all die vorwiegend amerikanische Musik eingesetzt haben, die sie auch privat gerne hörten - Folk und Bluegrass, SST-Rock, heute mehr Pop... höre ich da BECK raus? -, ohne mit den Originalen zu wetteifern. Ihre Stücke waren lediglich Versionen und Interpretationen einer Sache, was gerade dadurch so sympathisch rüberkam, daß sie sich selbst nicht mit den Originalen messen wollten. Ich weiß nicht, ob ich mich verständlich ausdrücke... zum Beispiel THE NOTWIST: Zu Beginn hieß

es oft, sie seien nur eine schale Mischung aus Neil Young (wahlweise auch DINOSAUR JR) und METALLICA. Aber gerade das machte ihren Reiz aus: Sie waren eine Mischung, der man anhörte, welche Platten in ihren Zimmern stehen (das ist legitim, oder?!) und sie waren vergleichsweise schal... auf die sympathische Art, die eben nicht versuchte, als das große neue Rock-Monster rüberzukommen. All das sind Vorzüge von THE NOTWIST und den HIP YOUNG THINGS gegenüber einer Fraktion, die einklagt, hierzulande würde man viel zu sehr darauf achten, was 'die Amis' machen, anstatt sich auf 'das Eigene' zu konzentrieren. All das wird umso absurder, wenn man bedenkt, daß einige Amis wesentlich stärker nach Krauts klingen (z.B. TORTOISE, TRANS AM) als die Krauts derzeit selber. Ohne diese völlige stilistische Durchdringung (Pop ist nun mal international, was ihn vor Nationalismus eher bewahrt als so manch andere Musik) wäre es auch langweilig und fatal: Der "Buy british"-Aufkleber auf öden Gitarrenpop-CDs ist genauso borniert wie die Heinz Rudolf Kunze-Kampagne, aber auch nicht weit von einer ganz gewissen Punk-Fraktion entfernt, die sich WIZO und TERRORGRUPPE reinzieht, weil man da "wenigstens was versteht". Okay, nix gegen Defizite in Englisch, aber es kommt doch derb, wenn mich Punx nach einer Lesung aus meinem Buch ansprechen: "Mann, bist du deutsch oder bist du ein Ausländer? - Na, dann red doch gefälligst wie ein Deutscher!" Und dies, obwohl die Fremdwörterquote im Text, den ich diesen Leuchten vorgetragen habe, nicht höher gewesen ist als im Text, der Euch gerade vorliegt (Ihr könnt ja gerne nachzählen). Innerhalb der HC-Fraktion lautete lange Zeit ein Spruch: "Support your local scene" - so von wegen, die Bands von Zuhause sind billiger und uns irgendwie näher. Nein, ich will in diesen Slogan jetzt gar keinen Nationalismus reininterpretieren (der Günther Jacob könnte das wahrscheinlich), höchstens ein bißchen suspek-te Blauäugigkeit: Wer NOMEANSNO seinerzeit verpaßte, weil ihm acht Mark Eintritt zu teuer waren und sich als Ersatz für drei Mark eine heimische Schweine-Todesrockkapelle anhörte, ist halt selber schuld gewesen. Nein, mir kommt dieser Slogan während dem Interview deshalb in den Sinn, weil er längst einfach nur lauten mußte: "Support your scene." Es kann längst nicht mehr um das "local" gehen (wenn das denn je einen Wert hatte), da weltweit sämtliche Bands vorm Aussterben bedroht sind, die sich dem großen Spiel um die Superstar-Plakette verweigern. Schneider bringt es gut auf den Punkt:

"Vor dem großen Boom kamen ja wöchentlich Bands aus den USA rüber - und sie waren oft verdammt gut, so gut, daß du oft drei fabelhafte Konzerte pro Woche hattest. Davon profitierten auch Bands hierzulande, sei es nur, daß sie einen Auftritt als Vorgruppe bekamen. Inzwischen ist alles anders geworden: Kleinere ausländische Bands haben kaum mehr eine Chance, hier aufzutreten, denn inzwischen gibt es fast überall nur noch Prozentgagen. Weil

weniger Geld da ist, oder auch nur, weil das Publikum ausbleibt, werden die Veranstalter vorsichtiger, gleichzeitig sterben immer mehr kleine Clubs aus."

"Support your scene" müßte heute heißen: Zu einem Netzwerk zurückzufinden, das auf Basis von Jugendzentren den Großhallenveranstaltungen SOUNDGARDEN vs METALLICA und ÄRZTE vs TERRORGRUPPE entgegenwirkt, aber eben nicht so borniert ist, nur ultraorthodoxen Punkbands eine Chance zu geben. Die Szene lebt vom Austausch, der nur stattfinden kann, wenn die verschiedensten musikalischen Ansätze in die eigene Szene mitaufgenommen wurden. Ohne hier 80er-Nostalgie verbreiten zu wollen, aber: In einer Woche HALF JAPANESE, UNIVERSAL CONGRESS OF, FUGAZI, 2 BAD und Silvia Juncosa erleben zu können, das war... - aber ich träume, denn das

sind Situationen, die so schnell nicht mehr wiederkehren. Schuld daran seid IHR ALLE (ich meine jetzt nicht spezifisch euch Leserinnen und Leser, hoffentlich nicht), schuld ist nicht der böse Techno (denn Techno könnte auch in einem kleinen AJZ-Rahmen stattfinden), sondern die Müdigkeit vieler, eigene Strukturen aufzubauen und zu tragen - da gehen die meisten lieber einmal pro Monat in die Jahrhunderthalle und konsumieren die kommenden 30 Tage über Konserve. Wagt sich so etwas noch in irgendeiner Form Szene zu nennen? Weil all dies so geworden ist - und es sind wahrlich nicht NIRVANA alleine, denen man diesen Schwarzen Peter geben kann -, haben es Bands wie THE NOTWIST und HIP YOUNG THINGS schwerer als noch vor fünf Jahren, DIE DOOFEN, TERRORGRUPPE, WIZO und andere Konsens-Bands dagegen erdenklich leicht. Scheiß drauf! Ändere etwas!

Text/Interview: Martin Büsser



NO REDEEMING SOCIAL VALUE

No redeeming social value" Wenn einer eine Reise macht ...", und dazu noch in einer Band ist, dann bietet sich manchmal die Möglichkeit ihn zu interviewen. So geschehen bei Dean, seines Zeichens Sänger einer New Yorker Hc

Band mit dem unaussprechlichen Namen No redeeming social value. Für einen Tag war er bei Striving for Togetherness Records anzutreffen, und so wurde denn eine fixe Plauderstunde am Telefon anberaunt.

NO REDEEMING SOCIAL VALUE: ROCKS THE PARTY!

Hi, Wie gehts? Ich habe gehört, dass Du gerade auf einem Trip durch Europa bist.

Ja, ich bin jetzt seid ungefähr 1 1/2 Wochen unterwegs, mal alle Biersorten durchprobieren. Bis jetzt war ich in Brüssel, Amsterdam, Köln, Salzburg und München. Morgen gehts dann auf nach Italien.

Jetzt mal zur Band und Eurer Bandgeschichte, zur Information.

Wir haben '88 in einer Viererbesetzung angefangen. Mein Bruder, an der Gitarre, und ich, zusammen mit zwei weiteren Mitgliedern. In der Besetzung haben wir dann ungefähr zwei Jahre gespielt, bis ich dann Mike, den anderen Sänger, getroffen habe. Ich kannte ihn noch vom College her, und er wollte schon immer in einer Band sein. Er konnte zwar kein Instrument spielen, aber ist dann halt Sänger geworden, weil er nichts anderes zu tun hatte. Dann rekrutierten wir noch Vinny, der damals bei einer anderen lokalen Band in New York Schlagzeug spielte, und Scott, den Bassisten. So haben wir dann zwei 7inches aufgenommen. Scott verliess dann die Band, und wurde durch verschiedene Bassisten ersetzt. Nach der Aufnahme des Albums kam Scott dann allerdings auf irgendwelchen verwuselten Umwegen wieder zu uns, und seitdem sind wir in dieser Besetzung unterwegs.

Zu Eurem Bandnamen, hat er irgendeine spezielle Bedeutung? Ich habe versucht ihn zu übersetzen, aber es kam nicht so viel dabei heraus.

Oh ja, ... es ist eine Art Ausspruch in Amerika. Bei uns in Amerika, ... es ist schwer zu erklären, ... es gibt dort bestimmte penible Gesetze über Obszönität und Beleidigung. Wenn man zu jemandem sagt: "You've got no redeeming social value", dann heißt das, daß er gegen diese Gesetze verstoßen hat, und praktisch keinen Wert für die Gesellschaft hat. Er ist sozusagen menschlicher Abschaum. Vor Jahren sagte ein Freund einmal zu mir, daß ich so wäre, und seitdem ist der Name haften geblieben, und wir wählten ihn als Bandnamen.

Ihr kommt ja aus New York. Wie ist Euer Verhältnis zu diesen straigten und politisch korekten Hc Bands dort? Ich meine Ihr seid ja nicht ganz so

ja das stimmt, wir lieben Bier und betrunken sein. Ehrlich, .. schwer zu sagen, ich meine wir spielen Hc und sind dort in der Szene, aber wir wollen eigentlich für nichts stehen, irgendwelche Ideologien oder so. Eigentlich sind wir nur Biertrinker, die, wenn sie Musik machen betrunken sind, und die einzige Art von Musik die dabei herauskommt, wie Hc klingt. Ich weißes klingt furchtbar, aber ... Ich schätze wir wurden sehr von diesen frühen Hc Bands wie z.B. Judge oder Youth of today beeinflusst, und ich höre auch selber viel Straight Edge Musik, wie z.B. 108 oder neuere Bands wie Shot Down. Aber wir folgen keiner bestimmten Richtung oder Ideologie, sondern sind einfach nur gute Freunde, die Musik machen.

Im Booklet zu Eurer Cd steht zu den Texten, daß man sie besser nicht interpretieren sollte. Warum, sind sie nicht wichtig?

Ähm ja, ... sie haben eher eine Message, wenn Du betrunken bist. Wir probieren nicht unbedingt krampfhaft etwas hineinzudrücken, eine bestimmte Weltanschauung, oder so. Ich meine es gibt so viele Bands, die sagen "Du solltest

besser dieses oder jenes machen ...". Wir wollen uns nicht unbedingt damit in Verbindung bringen. Die Songs kommen bei uns eher von innen, ohne eine aufgezwungene Message. Sie handeln eher vom alltäglichen Leben, und wie wir es bewältigen.

Im Promozettel habe ich gelesen, daß Ihr zusammen mit Iron Maiden gespielt habt. Auf dem Album sind ja auch vier Songs von diesem Konzert im Wembley Stadium. Wie kam denn das zu Stande?

Das ist auch schon wieder so etwas schwer zu erklärendes. Ich habe mal für eine Promotionfirma gearbeitet, die Iron Maiden, Wasp und so etwas unter Vertrag hatte. Und wir sind eigentlich auch ein bißchen von frühen Heavy Metal, wie z.B. Wasp, Dio oder Slayer beeinflusst. Und ich hatte die Gelegenheit Iron Maiden zu treffen, als sie eines Tages in das Büro in dem ich arbeitete kamen. Und irgendwie kamen wir ins Gespräch, über Musik und so weiter, und ich gab ihnen ein Tape von unserer Band. Und irgendwie kam eins zum anderen, glaub' es oder nicht, und wir hatten die Chance mit ihnen zu spielen.

Und wie war es so vor so vielen Leuten im Wembley Stadium zu spielen? Auf der Aufnahme klingt es, als wäre bei Euch im Stadium die Hölle losgewesen.

Wie ich schon sagte, "You can believe it or not"

...Auf Eurem Album ist dieser Song "Fabio", handelt er über diesen Mann, dieses lächerliche Model?

Ja, ganz genau. Der Song ist über ihn und all' diese anderen Leute, die man immer im Fernsehen und diesen Hochglanzmagazinen sieht. Man sieht sie überall, aber der schöne Schein trägt, und in Wirklichkeit steckt gar nichts hinter diesen Leuten. Wieder mal ein gefundenes Fressen zum verarschen. Wir lieben es außerdem Sachen oder Leute aufzuziehen, die man normalerweise nicht so verarschen würde, oder über die man normalerweise gar nicht so viele Worte verlieren würde.

... genau so wie mit Euren Songs über Hühnchen

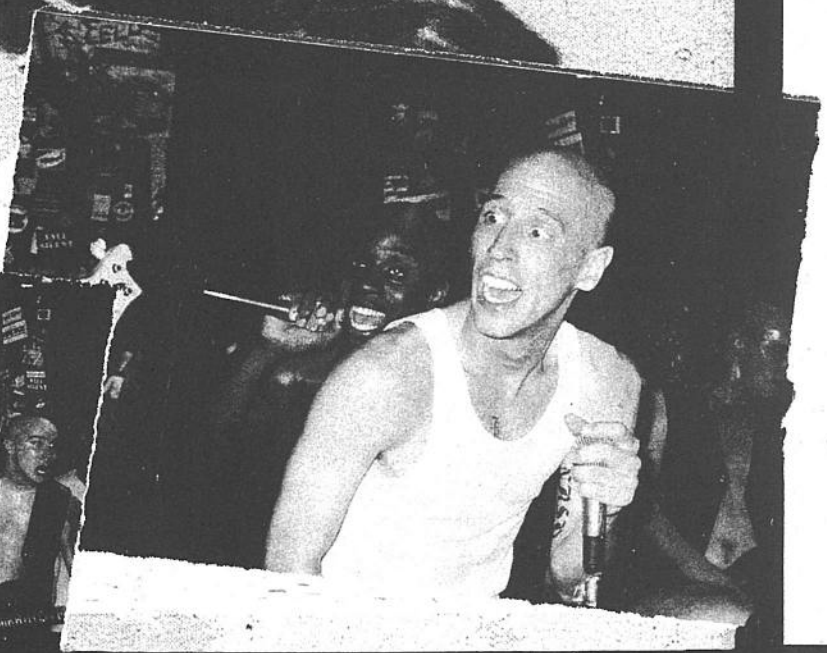
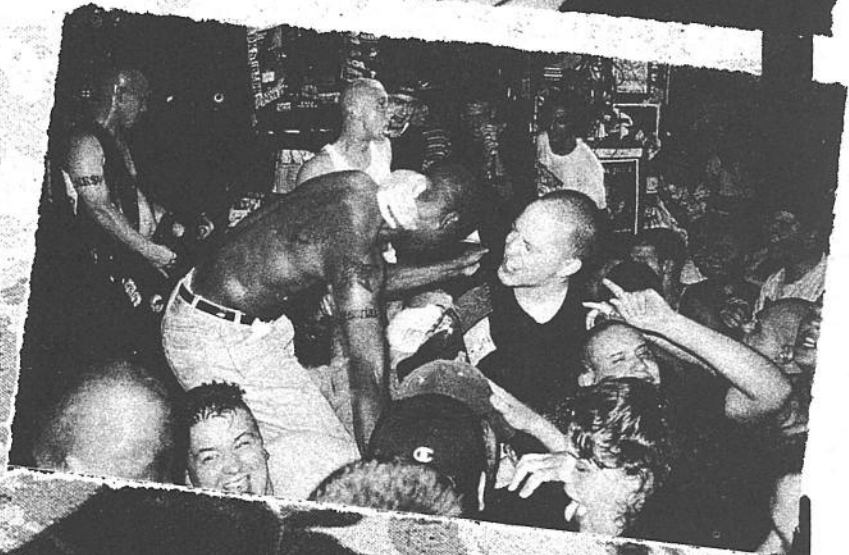
...jaaa ... aber Hühnchen ist mein Lieblingsessen, das ist der Grund warum wir da 'über einen Song geschrieben haben.

In Eurem Booklet steht, daß Ihr euch über die Jahre eine Menge Freunde, aber auch viele Feinde gemacht habt.

Es stimmt, oft fassen die Leute das was wir machen falsch auf. Oftmals sind sie einfach zu stur und festgefahren, und viel zu ernst. Sie denken fest in ihren Kategorien und Ideologien, sind viel zu "hardline". Und wir hauen dann in diese Kerbe, denn ich denke, wenn Du nicht mal über Dich selbst lachen kannst, gibt es keine Hoffnung mehr für Dich. Und auch oft auf Konzerten, wenn wir z.B. mit Bands wie 25 ta Life spielen, also so sehr straigten Hc Bands, und dann auf einmal nackt oder in Frauenkleidern auf die Bühne kommen, rümpfen die Leute die Nase, oder verlassen das Konzert, und sagen später "Die können gar keine Hc Band sein, weil sie solche Sachen machen." Genau so ist es mit unseren Frisuren. Bei uns in der Band hat sich jeder die Haare abrasiert, also denken die Leute wir wären Skinheads.

Ihr habt doch auch einen Song darüber geschrieben,

...ja, Du meinst "Skinheads rule". Ich meine



ich renne auch nicht jeden Tag in Springerstiefeln und Bomberjacke rum, aber die Leute regen sich wenn darüber auf. Oder ich bekomme dann auf der anderen Seite zu hören, ich sei kein "echter" Skinhead, aber es ist mir ganz egal, ich meine diese Leute können mich mal'. Das Leben ist so kurz, und ich lebe so wie es mir gefällt. Was soll ich denen denn noch sagen. Die Leute sind eh' viel zu schnell beleidigt, weil sie alles so ernst nehmen.

Du liebst es also zu provozieren.

Ja genau.

Was anderes, ich habe gelesen, daß Du ein eigenes Label hast.

Ja, stimmt, wo hast Du das denn her? Es ist schon Jahre her, es heißt "Desperate records". Vor Jahren gab es mal eine Band die mich sehr beeinflusst hat, die "Norman Base and the Showerheads" (oder so ähnlich) hieß, und die dann eine Platte auf Desperate Records draußen hatte. Und zu der Zeit wollten "No redeeming social value" eine 7inch rausbringen, aber keine Plattenfirma war interessiert. Und so wollten wir sie dort 'rausbringen, aber "Norman Base and the Showerheads", die das Label zu der Zeit machten hatten kein großes Interesse mehr an dem Label, und so übernahm ich es an dieser Stelle. Wir brachten also diese 7" raus, und noch einige andere Sachen von lokalen Bands, aber nach einer Zeit lief das Label nicht mehr, und ich stellte es ein. Im Moment liegt das Ganze auf Eis, aber wir wollen unsere beiden 7inches, zusammen mit einigen Bonustracks, auf Desperate records wiederveröffentlichen. So als eine Art Nebenbeschäftigung, nichts allzu ernstes. Ich wollte schon immer mein eigenes Label haben, aber im Moment helfe ich den Leuten bei SFT, so gut ich kann. Und so bleibt leider nicht viel Zeit für Desperate records.

Kannst Du denn von der Musik leben?

Nein. Unglücklicherweise nicht. In Amerika ist Punkrock nicht so populär wie in Europa. Hier werden die Bands mehr respektiert und beachtet. In Amerika haben wir Madonna und Michael Jackson, und wenn Du irgendwie andere Musik machst oder nicht populär bist, wirst Du nicht als ernstzunehmender Musiker betrachtet. Es ist also sehr schwierig, mit Musik auf irgendeine Art und Weise Geld zu verdienen. Besonders mit der Musik die wir machen. Und erst jetzt, und uns gibt es seit 1988, ungefähr so seit dem letzten Jahr, bekommen wir Geld für die Shows, die wir spielen. Normalerweise haben wir immer umsonst gespielt. Ich meine, es war wirklich in Ordnung, denn wir haben das immer einfach nur aus Spaß gemacht. Jeder in der Band hat einen Job, und die Musik ist einfach nur Spaß. Ich würde wahrscheinlich selbst in 25 Jahren noch Musik machen, auch wenn ich nie dafür bezahlt würde. Bekommt Ihr eigentlich in letzter Zeit mehr Aufmerksamkeit, nachdem solche Bands wie z.B. Madball oder Sick of it all sich immer größerer Beliebtheit erfreuen?

Ja, das habe ich schon bemerkt. Ich denke es ist recht seltsam. Als wir anfangen, gab es in New York eigentlich keine Punkrock Szene, sie war ziemlich abgestorben, wie z.B. auch die NY Hc Szene eine Zeitlang, wegen der vielen Gewalt. Also spielten wir lokale Gigs mit Death Metal Bands, und solchen Heavy Metal Bands, ich meine richtig übeln Poser Metal, wie z.B. Poison. Es gab einfach kaum andere Gelegenheiten. Heute finden Punkrock und Hc viel mehr Beachtung. Ich meine wir können viel bessere Shows spielen, mit Bands wie z.B. Cause for Alarm, Dog Eat Dog, 25 ta Life oder Vision of Disorder. Es ist wirklich viel besser geworden, seitdem die Leute Punkrock und Hc mehr Beachtung schenken. Obwohl ich selber z.B. Green Day nicht als Punkrock ansehen würde, was allerdings der Mainstream tut, fällt ihr Schatten auch auf die Underground Szene. Und

so finden halt Bands wie wir oder Vision of Disorder usw. mehr Beachtung. Ich finde es gut, daß der Geschmack jetzt mehr auf härtere Musik umschwenkt. "Thank god for Green Day!" Teufel.

Du hast eben erwähnt, daß die Hc Szene in New York eine Zeit lang tot war, auf Grund von Gewalt.

Ja, das stimmt. Zu Beginn der Entwicklung, so mit den frühen Bands wie z.B. Judge, Murphy's Law oder Rest in Pieces, die eigentlich fast jede Woche irgendwo in Hinterhöfen spielten, entwickelte sich auch eine Szene, die sehr familiär war. Aber aus irgendwelchen Gründen kamen auch Gangs und Gewalt in die Szene, und die Szene spaltete sich in kleine Cliquen auf. Und Gewalt kam auf. Und als ein Ergebnis davon, buchten die Clubs keine Hc Bands mehr. Es gab keine Läden mehr die Hc unterstützt hätten, wie z.B. CBGB's oder die "Wetlands", weil Hc damals automatisch Gewalt anzog. So starb die Szene halt allmählich ab. Aber seit dem Aufstieg der "Alternative Music", und der Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf härtere Musik, geht es auch mit Hc wieder aufwärts. Heute haben die Leute aus der Vergangenheit gelernt, und sich mit den Clubbesitzern arrangiert, genau so wie die Bands und Leute untereinander. Die Lage hat sich auf Grund dessen erheblich verbessert. Ich meine ich konnte das Ganze von Null anfangen, bis heute verfolgen, und bin sehr erstaunt. Diese Welle schwappt auch auf Europa über, und NY Hc Bands touren jetzt in Europa, was ich mir vor Jahren nicht hätte vorstellen können. Vor 6 - 7 Jahren dachte ich noch, ich wäre die einzige Person, die etwas über NY Hardcore wüßte. Jetzt tut sich richtig etwas, es gibt Fanzines, mehr Bands und Interesse der Leute. Es hat sich zu einer Art Bewegung ausgeweitet. Das ist wirklich klasse.

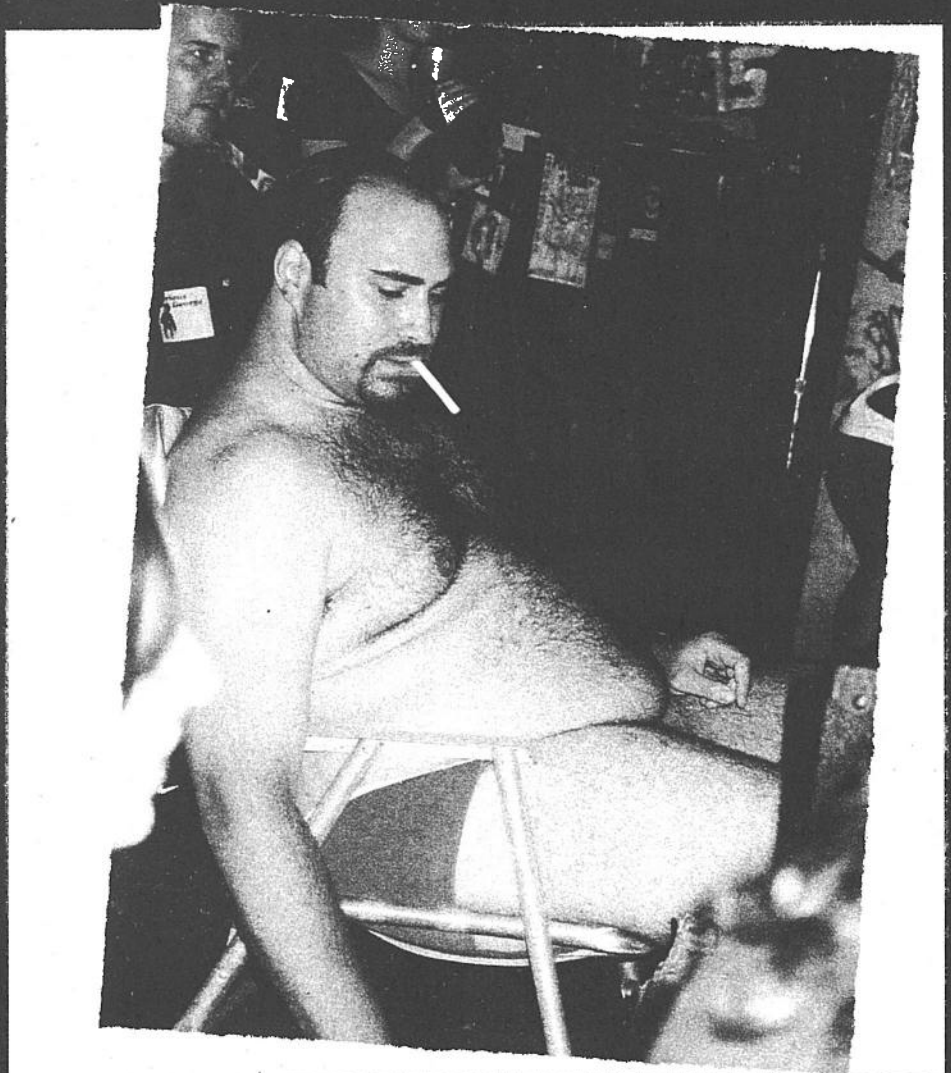
Du hast vorhin vom touren gesprochen, wann werdet Ihr denn auf Tour gehen?

Wir arbeiten gerade daran, aber es ist noch nichts festgelegt. Wir probieren nach Europa zu kommen, aber wissen noch nicht genau wann. Vielleicht im späten Herbst oder Winter.

Und was habt Ihr, neben touren, noch so geplant?

Wir werden erst einmal probieren so viel wie möglich zu spielen, um das Album bekannt zu machen, was wir jetzt schon seit dessen erscheinen im März tun. Wenn wir aus Europa zurück sein werden, werden wir vielleicht ein paar neue Songs aufnehmen, an denen wir in letzter Zeit gearbeitet haben. Vielleicht werden wir uns auch um die zwei 7inches kümmern, die ich vorhin schon erwähnt habe ... wir werden sehen. Wir werden auf jeden Fall so oft spielen wie es geht, und überall wo es möglich ist, auch wenn das jetzt komisch klingt. Vor Jahren als wir mit der Band anfangen, habe ich mal eine Life of Agony Show in New York gesehen, und mich nachher mit einem von ihnen unterhalten. Und er sagte: "Der beste Weg deine Band bekannt zu machen ist, jede Show zu spielen, die du bekommen kannst. Egal ob es auf einem Billardtisch, einer Tischtennisplatte oder in irgendeinem Keller ist" Und das ist es eigentlich, was wir machen. Ich meine wir spielen in Hinterhöfen, in Gärten bei Barbues oder in irgendwelchen Häusern. Überall wo die Leute uns unser Equipment aufstellen und spielen lassen. Und das ist es was wir weitermachen wollen, so lange es uns Spaß macht.

Interview: Peter Rupprecht



Photos: Udo Meixner

Quasimodo

Nachdem in der letzten Trust Ausgabe das Schlendrian-Götchen beim Quasi Modo Einzug gehalten hatte, gibt es nun endlich wieder die Ketzenseite in gewohnter Qualität. Ich hoffe, Ihr hattet alle eine besinnliche Weihnacht in trautem Familienkreis erlebt, natürlich mit integrierten Weihnachtsgottesdienst. Denn warum ist die Papa und die Mama noch in der Kirche, wenn sie nicht mal an diesem Tage und zu Silvester in das Gottesschiff gehen würden. In diesem Sinne...

Im Laufe der vergangenen Monate...

*...wurde der Papst am Heiligen Abend beim Onanieren vor einer Madonnenstatue ertappt. Der Pater dürfte ihm danach mit dem Mund weiterhelfen.

*...erhielt Fidel Castro nach seiner Rede, die den Kapitalismus und Amerika heftig angriff, auf dem Welternährungsgipfel in Rom fast so viel Beifall wie der Papst nach seiner Eröffnung. Was zwei Schlüsse zulässt! Entweder ist der Papst beliebter als Fidel oder der Papst klatschte so laut, weil es gegen die Einweg-Amerikaner ging.

*...und in Zukunft ist daran nichts zu ändern: Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften nimmt weder Juden, Moslems noch Atheisten auf. Die rund 600.000 Bundesschützen wollen lieber unter sich bleiben, "die Mitgliedschaft von Nichtchristen" ist "in erheblichem Maße sinnwidrig", schließlich handelt es sich überwiegend um katholische Brüder, auch wenn es keine kirchliche Organisation ist. Das "spezifisch christliche Profil unserer Bruderschaften" will der Hochmeister Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein "aufrechterhalten". Wer aus der Kirche ausgestiegen ist, wird aufgefordert, ebenfalls den Schützenbund zu verlassen. Geschiedene dürfen nicht zum Königsschießen (gibt es noch so viele Könige?) bei Schützenfesten antreten, weil sie die kirchliche Lehre von der Unauflösbarkeit der Ehe mißachtet haben. Die Historischen Bruderschaften sind keine Sportschützen, sondern sammeln vorwiegend Spenden, veranstalten Schützenfeste, pflegen ihre Traditionen und "trinken gern mal einen über den Durst".

*...plante der Papst eine Reise nach Kuba im Herbst 1997. Fidel Castro ist begeistert. Er verspricht sich vom Papstbesuch die außenpolitische Anerkennung, die ihm fehlt. Dafür nimmt der Kubaner in Kauf, daß sich der Einfluß der Kirche stärken könnte. J.P.II. erwartet dagegen von seinem Besuch, daß nach Jahren der Christenverfolgung auf Kuba die Kirche ihren Minderheitsstatus verliert. Erzbischof Tauran, der "Außenminister des Vatikans", wagte sich bereits nach Kuba. Im Gepäck führte er eine Spende für die Opfer des Wirbelsturms Lilly mit sich, als "Zeichen der Nähe und Zuneigung des Papstes". Zudem landete ein Flugzeug mit Hilfsgütern der amerikanischen Caritas - die einzige Ausnahme vom Embargo. Der Vatikan lehnt das Embargo strikt ab, weil es die Menschen treffe. Es bleibt abzuwarten, was für Grund hinter dem freundlichen Interesse des Vatikans an Kuba steckt. Will das Vatikanvolk übersiedeln? Ist Castro alterssenil? Oder will der Papst Fidel beerben?

*...meldete der Vatikanstaat eine Rattenplage in ungewöhnlichen Ausmaßen in ihren Gemäuern. Kunstwerke, Weihrauchkerzen, Reliquien und der heilige Stuhl sollen von den Ratten angenagt worden sein. Der Papst zeigte sich bestürzt und reiste in sein Sommerdomizil ab. Die Plage, so scheint es, betrifft nur den Vatikan, das umliegende Rom wird von den Stadtratten nur im üblichen Rahmen betroffen. Die Zahl der Ratten im Vatikan, so eine Schätzung, über-

steigt die Rattenplage in den Fünfzigern um ein hundertfaches. Pro Einwohner des Kirchenstaates (98% männlich) kommen 15773 Ratten! Die Kammerjäger versuchten in den letzten Wochen vergebens der Plage Herr zu werden. Nun konzentrieren sie sich auf eine Mutterratte, der sie den Namen *Rattus Vatikanus* gaben. Ob die Führungsratte existent ist, scheint fraglich, jedoch haben Fachleute ein ungewöhnliches Phänomen entdeckt: die Ratten sind gut organisiert und bestehen fast nur aus männlichen Tieren. Kommentator des Papstes: "Jetzt hilft nur noch beten!"

*...wurde Mutter Teresa die Ehren-Staatsbürgerschaft der USA verliehen. Wenn die USA keine auffälligen Menschen hervorbringt, muß man sich eben mit fremden Federn schmücken und dafür ist die 86jährige gut genug. Teresa Orłowski wartet in Deutschland noch immer auf diese Ehre.

*...wurden zwei Kinder in den neuen Ländern von einer millionenhohen Schadensersatzleistung befreit. Sie zündelten im vergangenen Jahr in Krummhermsdorf in der Dorfkirche, die anschließend bis auf die Grundmauern abbrannte. Ungewöhnlich, ungewöhnlich! Daß die Kinder überhaupt bezahlen sollten! Quasi Modo dachte immer, daß es für so etwas einen Orden geben würde oder mindestens einen Händedruck vom Feuerwehrobermeister. Komisch!

*... fand der 15. Weltkrippenkongress in Köln statt. Es gab für die Krippenfanatiker Vorträge, Exkursionen zu Krippenausstellungen, Stadtführungen und ein Pontifikalamt für nur 400,- DM (Dauerkarte).

*...gab die anglikanische Generalsynode die Abschaffung des Höllefeuers bekannt. "Gott sei kein sadistisches Monster", so die Erklärung der englischen Kirche. Viele Gläubige hatten aufgrund der Vorstellung an die Hölle "quälende psychische Narben". Ganz auf die Hölle wollte die Synode jedoch nicht verzichten, nun sollen sich die Schächfen vorstellen, daß, wenn sie sonst in die Hölle kommen würden, sie einfach "ausgelöscht" sind. Sprich: Nach dem Tod kommt's zur Strafe des Nicht-Sein.

*...zeigten die Schotten nicht nur wie schlecht sie Fußball spielen können (Celtic + Rangers, sowie die Natio-Mannschaft, die bei einer WM oder EM noch nie die erste Runde überstanden), sondern machten auch kirchlich von sich reden: Rodrick Wright, der Bischof von Argyll im schottischen Hochland, gab seinen Rücktritt bekannt. Nachdem seine Kirchengemeinde eine Woche lang, auf Drängen vom Vikar Roddy MacDonald, für ihn heftig gebetet hat, damit er doch noch zur Vernunft kommt, war der 56jährige Wright einer von 100.000 Priestern, die seit 1965 den Dienst quittiert haben. Er ist geistig und physisch nicht mehr in der Lage, Bischof zu sein. Er war 10 Tage von seinem geliebten Hochlandwhiskey mit seiner (ersten) Geliebten Kathleen MacPhee (40 Jahre) ausgeblüht, um ihr geistlichen Beistand bei ihrer laufenden Ehescheidung zu geben. Da er sein Zölibat gebrochen hat, ist es nicht nur beim geistlichen Beistand geblieben. Der Papst wird seinen nötigen Segen zur Kündigung wohl geben. Was macht bloß der Papst, wenn er selbst kündigt? Löst sich dann die katholische Kirche auf?

*...genauer gesagt 1950 vollendete Karol Wojtyła nach 5jähriger Arbeit sein 3. Drama. Diese Bühnenstück wird jetzt verfilmt und soll im Herbst 1997 als Spielfilm (*Bruder unseres Gottes*) von der ARD gesendet werden. Thema ist der Maler und Freiheitskämpfer Adam Czerniakowski aus Krakau, der um die Jahrhundertwende vom Kapuzinerbruder zum Bruder von Bettlern und Asylanten wurde. Er starb 1916 und

wurde 1989 heiliggesprochen, aber wen interessiert das schon? Und ist es ein überhaupt ein Aufstieg vom Kapuzinerbruder zum Bruder von Bettlern und Asylanten?

*...veröffentlichte J.P.II. seine Autobiographie mit dem Titel *Geschenk und Geheimnis*. Der Spannungsgehalt seiner Lebensgeschichte (Kindheit in Wadowice, Studium der polnischen Philologie und Theologie, Zwangsarbeiter im Steinbruch während des Krieges, Konzentrationslager, sein Interesse für Literatur, die Frauenbekanntschaften u.a.) ist unter dem Wahrheitsgehalt anzusetzen - oder umgekehrt? Aber wenn interessiert das schon? Und ist es überhaupt ein Aufstieg vom Zwangsarbeiter zum Papst?

*...sagte Kardinal Joseph Ratzinger: "Geistig Behinderte sind ein Abbild Gottes". Also liebe Kinder, wenn Ihr das nächste Mal Gott malt, denkt daran, daß Ihr keinen Mann mit langem weißen Bart aufs Papier bringt, sondern den Mongolen, der im Hollywood-Movie zu sehen ist.

*...sind die Schotten immer wieder für ein paar Schotten zuständig. Die Scotsmen haben eine natürliche Abneigung gegen die Engländer. Da Arsenal London den Christenstürmer Ronaldo für 50 Millionen DM kaufen will, damit sie den Vorletzten der Bundesliga Mönchengladbach endlich mal schlagen können, wollen die Evangelisten von den Glasgow Rangers nicht hinten anstehen. Nachdem sie im Sommer den mittelmäßigen HSV-Linksfuß Albrecht für fast 10 Millionen gekauft haben, nur weil er das Vater unser auf schottisch aufsagen konnte, wollen sie nun für 15 Millionen DM einen Stürmer aus Chile kaufen. Der Mann ist 20 Jahre alt und hört auf den Namen Sebastian Rozentel. Den kennt zwar überhaupt niemand, aber 15 Millionen sind ja auch gar nichts für die schwächste Mannschaft der Champions-League. Das was den Ortsrivalen, die katholischen Celtic's am meisten nerven wird, ist daß Rozentel vom wohlklingenden Verein Universität Catholica kommt.

*...machte der Trägerkreis des katholischen Osteuropa-Hilfswerks Renovabis rund 25 Millionen Mark locker für den Bau eines Caritas-Zentrum in Nowosibirsk sowie 4 Holzkirchen in Sibirien und Kasachstan. Wer also mal in diese Gegend kommt, sollte seinen gut gefüllten Benzinkanister nicht vergessen und sich vorher Tips aus Grevesmühlern holen.

*...spielten 320 anglikanische Geistliche beleidigte Leberwurst und gaben ihr Amt auf. Sie wollen sich nicht damit abfinden, daß Frauen in ihrer Heimat zu Priesterinnen geweiht werden können. Nun streichen sie eine saftige Pension ein und geben sich den schönen Seiten des Lebens hin. Bis 2004 dürfen die anglikanischen Priester, die der Frauenordination nichts abgewinnen können, aus Gewissensgründen zurücktreten. Auf die Einführung einer Frauenquote wird unter diesen Umständen verzichtet werden können.

*...reißen die Spekulationen um die erfolgreichste Punkrockband Die Toten Hosen nicht ab. Nach dem *Kreuzzug ins Glück* und vielen biblischen Metaphern auf dem Album *Opium fürs Volk*, welches sich auf die leninistische Aussage über Religionen bezieht, kommt nun das weihnachtliche Oberazocker-Live-Album *Im Auftrag des Herren*. Nachdem ihre Musik immer mehr vom Punk zum Rock/Metal-Gemisch verkommt und die Texte auch immer belangloser/geschäftstüchtiger werden, stellt sich die Frage, ob sich die Möchtegernvielsager vom Funpunk (zu ZK Zeiten) zum White Metal (Christentum rocks!) wandeln. Dann hat die Kristenkirche endlich ihr Untergrundaushängeschild. **Bruder Max**

MEGA KRONKEL ON TOUR

15.2.

BIELEFELD

AJZ

16.2.

OBERHAUSEN

ZENTRUM ALTENBERG

18.2.

HAGEN

PELMRESCHULE

19.2.

HAMBURG

STÖRTE

20.2.

BREMEN

SCHLACHTHOF

21.2.

BERLIN

KOB

22.2.

ULM

BETEIGEUEZE

23.2.

NÜRNBERG

DESI

1.3.

A-WELS

ALTER SCHLACHTHOF

4.3.

A-WIEN

FLEX



megakronkel

PRESIDENT BLOCK - 'Yet Another Cigarette'

Das ist wieder einmal so eine von den Bands, die ich, auch wenn ich wollte, in keine der gängigen Schubladen einordnen kann. PRESIDENT BLOCK leben von ihren Melodien und von Stones Gesang! PRESIDENT BLOCK übermitteln mir Gefühle, angenehme Gefühle! Lärmende Popmusik - so beschreibt sich die Band selbst - ist gar nicht so verkehrt, auch wenn "Popmusik" als Einzelbegriff viel zu brav beschreibt, und "lärmend" viel zu abwertend klingt. Auch egal, 'Yet Another Cigarette' ist mit seinen sechs Stücken eigentlich viel zu kurz geraten, denn ich hätte mich sehr gerne noch durch weitere Songs dieser Band aus Bremen durchgearbeitet!

A. Schnell, Außer der Schleifmühle 52, 28203 Bremen

CRAZY CANDYDATES - 'Same'

Dieses Tape ist ein Leckerbissen für alle Tabakraucher, und diejenigen, die es werden wollen! Warum? Liebevoll und auch aufwendig verpackt, der Karton als Tabaktasche gefaltet, "Van Nille Punkrock Shag", mit Nille Records Banderole, wieder-verschliessbar. Darum! Musikalisch setzt sich das dann auch noch fort, was schon die hübsche Verpackung versprochen hatte! Melodischer Hardcore, der wie zwar so einiges aus diesen Tagen abräumt, dennoch in seiner Ecke recht weit oben anzusiedeln ist! Der Punkrock Shag, ein guter Feinschnitt!

A. Ebert, Josephstr. 23, 96052 Bamberg

PLAIN - 'First Down'

Hass und Frustration dringen in Form von PLAIN an mein Ohr! 'First Down' bringt progressive bis aggressive Hardcoremusik, die mich stark an das Ende der 80er Jahre in den USA erinnert. Namen zu nennen wäre jetzt zuviel des Guten, und PLAIN sind auch keinesfalls um Jahre zu spät. Das was einen stört, das muss raus! Egal in welchem Jahrzehnt, egal ob man in der Ausführung der Erste ist, oder nicht. T. Westphal, Landjägerstr. 34, 12555 Berlin

KROMBACHER KELLER

KINDER - '93-96'

Mittlerweile müsste ja nun auch schon der digitale Auswurf der KROMBACHER KELLER KINDER erschienen sein... KROMBACHER KELLER KINDER sind ja auch keine so unbekannte Band im Punksektor. Seit mehr als dreieinhalb Jahren treiben sie ihr Unwesen, das auf dieser Art Dokumentation ('93-96') in Form von acht Stücken vertreten ist. Schade, dass nur ein deutsches Stück ('Gaff Mich Nicht An') mit drauf ist. Danach belegen die sieben englischen Stücke die Plätze. Vielleicht sollten sich die KROMBACHER KELLER KINDER dabei auch ein wenig vom MISFITS Wunsch entfernen, denn ein DANZIG ist schwierig zu übertreffen, genauso schwierig wie die Musikalität der alten MISFITS zu untertreffen ist... D. Zolda, Im Drubbel 6, 44534 Lünen

CRABSODY - 'Lizenz Zur Mütz!!!'

Lizenz zur Zipfelmütz, wenn ich das Cover doppelsinnig beschreiben will! Und zarte Alpenmilchschokolade! Spass muss sein! Das ist gut so!

CRABSODY sehen die Punkmücke wohl aus dem Blickwinkel der leichten Schulter! Der Humor, der auch schon mal deutlich unter der Gürtellinie liegt, zieht sich durch alle neun Stücke und auch die Live-Zugaben. Man kann CRABSODY auch gut nach dem "black & white"-System beschreiben. Es gibt Bands, die alles unheimlich eng sehen, und es gibt Bands wie CRABSODY. Welche Farbe nun die jeweilige Partei für dich hat, das musst du nun selbst entscheiden.

Oliver Kresin, Postfach 1161, 79011 Freiburg

BLOCKHEAD - 'Same'

Es ist eigentlich schade, dass es mittlerweile so viele Bands gibt, die guten Grunge spielen! BLOCKHEAD werden es da ganz schön schwer haben, sich in diesem Genre einen Namen zu machen. Musikalisch haben BLOCKHEAD so einiges zu bieten, und auch die Abwechslung auf dieser Cassette spricht eindeutig für sich! BLOCKHEAD lohnen sich voll, aber nur dann, wenn man vor der angesprochenen Ecke noch nicht übersättigt ist! Sechs Songs.

B. Gerber, Schäferweg 1, 33775 Versmold

BONEJACK - 'Pressure Point'

Ein Aufschrei aus Glasgow! Ähnlich wie Paul G. in dieser Stadt über den grünen Rasen jagt, so treiben BONEJACK durch ihre Musik! Aussagen und aggressionsgetränkter Sound lassen BONEJACK aus der Masse ähnlich-agierender Bands emporschnellen!

Harvey, 128 Old Wood Rd., Baillieston, Glasgow, G69 7AJ, Scotland

NTBA! - 'C!'

Das ist ja ganz schön heftig! Eine brachiale Stimme wird von granatigem Sound unteretzt! Hardcore vom Scheitel bis zur Sohle! Hardcore der Extreme! NTBA! kommen zwar aus Nürnberg, sie klingen jedoch viel eher nach England, wie die Nachfahren von Bands wie den alten DISCHARGE oder auch NAPALM DEATH, natürlich im moderneren 96er Gewand! Hardcore kann sooo schön sein und sooo brutal...

M. Rechtl, Gotenstr. 2, 90461 Nürnberg

APATHY IDIOCY SELFISHNESS

- 'Industrial Zombie Society'

Schweden hat in den letzten Jahren wirklich einige bemerkenswerte Melodicorebands hervorgebracht. Ebenso, in etwa wie die Kehrseite der Medaille, gibt es eine noch grössere Menge der sogenannten "bösen" Bands. APATHY IDIOCY SELFISHNESS gehören zu den letzteren! Uuaahhh! Die Musik scheint mir wie eine evil-Maschine. Diese Maschine mähnt unweigerlich all das nieder, was sich ihr in den Weg stellt. Von ganz tief unten stammt dann auch der evil-Gesang... Und was sagt euch das jetzt alles? Ganz schön evil diese Schweden...

A.I.S., J. Asp, Suelsgatan 1c, S-26137 Landskrona, Sweden

CODE RED - 'Same'

Ich frage mich langsam nur noch, wie lange eigentlich dieser N.Y.-Einfluss noch auf uns hereinbrechen wird. Es ist ja wirklich alles schön und gut und toll und was auch immer, aber ein wenig

mehr Eigeninitiative würde ich mir schon wünschen! CODE RED sind eine gute Band, eine kräftige Truppe! CODE RED haben die Energie, die so manch anderer Band (leider!) fehlt, und CODE RED können ihre Songs auch spielen! Wenn jetzt auch noch a bisserl a Eigenständigkeit hinzukommt, dann überlege ich ernsthaft, bei mir zu Hause, ganz für mich alleine, ein CODE RED Wochenende zu starten! M. Stumm, Friedrichsplatz 11, 34117 Kassel

ABRISSBIRNE - 'Quo Vadis?'

Irgendwie ist das ganze schon makaber. Aber so spielt ja bekanntlich das Leben... ABRISBIRNE (origineller Name, gefällt mir!) sind eine der Punkrockbands, die hier und da schon mal einen CD-Beitrag auf gewissen Veröffentlichungen mehr als verdient hätten. Ich darf gar nicht daran denken, was da manchmal auf dem digitalen Sektor so reinschneit... Da ist es dann fast schon beschämend, wenn ich von ABRISBIRNE "nur" ein Tape vorliegen habe. ABRISBIRNE sind voll von Energie. Wie gesagt Punkrock, auch zum Mitgröhlen - man fühlt sich besser. Das Handwerk scheint gelernt, denn ABRISBIRNE inspiriert, und das bestimmt nicht nur mich!

S. Pape, Rückertstr. 23, 44147 Dortmund

EWG - 'I Hate Hippies '96'

Ja bin ich froh, dass EWG nur die 96er Hippies hassen. Was denkt ihr denn, was da los wäre, wenn es ganze Generationen treffen würde...

Jetzt aber genug Scheisse gelabert. Der Titel dieses Tapes hat einen ganz anderen Sinn. EWG govern (wahrscheinlich) ihre Lieblingssongs! Und eröffnen tut das ganze Spektakel eine Version von MIAS 'I Hate Hippies'. Gute Laune ist angesagt, auch wenn man hier und da die Qualitäten des Originals nicht unbedingt 100%ig trifft. Andererseits sind auch Versionen vertreten, die das eigentliche Werk hinter sich stellen. 'Land Of Treason' (GERMS), 'Victim In Pain' (AGNOSTIC FRONT), 'For You' (ANL), 'Sailing On' (BAD BRAINS), 'Kreatur' (BUTTOCKS), 'Summer Of '81' (VIOLATORS), 'One Track Mind' (HEARTBREAKERS), 'The Kids Will Have Their Say' (SSD) und 'Sonic Reducer' (DEAD BOYS) haben nicht nur Unterhaltungswert!

S. Pape, Rückertstr. 23, 44147 Dortmund

LARGO - '2'

Manche wollen ja nicht, dass ich es schreibe. Egal! LARGO ist das Ein-Mann-Projekt des Oliver Wörle. Oliver hat gute Ideen, und er bearbeitet sie auch recht ansehnlich, sodass schon LARGOs Musik alleine am Rande einer Aussage steht. Aber da ist schon wieder dieses leidige Problem vieler Solisten! Die programmieren ihren Blechdeppen, spielen Bass und Klampfe, als wäre das das Einfachste auf diesem Erdball, aber dann wenn es ans artikulieren gehen sollte, dann kacken die ab, schon so lange zuvor, daß keine menschliche Stimme ihr musikalisches Werk zur Vollendung bringt! Auch bei LARGO ist dies der Fall, was aber keinesfalls die wirklich gute musikalische Leistung des Oliver Wörle schmälert. Künstler sollte man verstehen können... (ist das nicht doppelsinnig!!!?)

O. Wörle, Frankenstr. 17, 97276 Margetshöchheim-Süd

RUMOR - 'I Tylko Czasami Szalenstwo Bierze Gore ...'
Dieses Tape fängt sehr stark an mit einer Coverversion des RAMONES Klassikers 'Commando'. Daraus wurde zwar 'Komando', aber ich habe mich nicht täuschen lassen! Nach dem Opener werden jedoch wieder die kleinen Sorgenfalten auf meiner Stirn sichtbar. Warum unterlegen so viele Bands aus Osteuropa ihre Gesangsstimme immer wieder mit so viel aufdringlichem Hall? Ich verstehe das nicht! RUMOR haben Ideen und versuchen auch für die notwendige musikalische Abwechslung zu sorgen, aber dieser synthetische Effekt auf der Stimme treibt mich fast in den Wahnsinn.

M. Borek, ul. Pana Tadeusza 14/48, 39-200 Debica, Poland

DOGHOUSE REILLY - 'Reading In The Bathub'

Das ist Untergrund! Untergrund aus dem Wohnzimmer eines Wiener Vororts. Ich würde DOGHOUSE REILLY viel eher als eine Laune bezeichnen, nicht als ein Projekt. Ich habe auch oft den Eindruck, dass die berühmte "Country-Road" manche Leute sicher nach Hause geleitet, nach Hause in die Hauptstadt Österreichs! Es ist ja alles schön und gut, und es zählt ja schließlich auch, dass die Interpreten, die Musiker genug Freude daran haben ihre Werke vorzutragen. Ich habe mir DOGHOUSE REILLY gerne gegeben, aber dem einmaligen Hörgenuss wird wohl eine etwas längere Pause folgen...

G. Gartlgruber, Anton Baumgartnerstr. 44/A8/153, A-1230 Wien, Österreich

SPASI SOHRANI - 'Bez Komentarza ...'

Diese Band beeindruckt mich! Das, was ich vorher über osteuropäische Bands etwas verallgemeinernd vom Stapel gelassen habe, das trifft auf SPASI SOHRANI überhaupt nicht zu. Kraft, Tempo und knallige Gitarren untermalen einen Hardcoregesang, der mir wirklich recht gut gefällt! Leider verstehe ich kein Wort polnisch, aber wenn ich mir das Cover dieser Cassette betrachte, dann bin ich mir sicher, dass SPASI SOHRANI in die richtige Richtung arbeiten!

Budgie, ul. Karpacka 7/1, 45-217 Opole, Poland

INTENTION - 'Foundation'

Irgendwie ganz schön krank! Bei INTENTION hätte ich keinesfalls auf die Insel getippt! Relativ undurchsichtiger Sound aus Birmingham stellt meine Geduld gehörig auf die Probe. Ich bin stellenweise an der Grenze angelangt, deren Überschreitung für mich grosse Probleme mit INTENTIONs Musik mit sich bringen würde! Mit Verlauf der sieben Stücke auf 'Foundation' erkenne ich aber dann doch noch, dass INTENTION irgendwo eine recht interessante HC-Band sein müssen, nur dass diese Band auch ein wenig Opfer der Aufnahmequalität geworden ist. Alles in allem täuscht aber nichts über meine anfänglichen Schwierigkeiten mit 'Foundation' hinweg.

Ian, 50 Woodstock Road, Moseley, Birmingham, B13, England

PARANOJA - 'Artykul 94'

Ein unbeschriebenes Blatt ist diese Band in ihrem Heimatland sicherlich nicht mehr! 13 energische Stücke, und wieder verstehe ich kein Wort polnisch! Das wird ja langsam zum Ärgernis! Egal, 'Artykul 94' ist ein gutes Punk/HC Tape, dass man sich auch ohne Verständnis für eine fremde Sprache gut unter's Hirn nageln kann! W. Moscicki, ul. Piotrkowska 7B/4, 45-384 Opole, Poland

AIRFRESH - 'Masse Mensch'

Das wird euch jetzt wahrscheinlich ganz und gar nichts sagen, oder zumindest nicht viel: AIRFRESH erinnern mit in ihrer Art und Weise ein wenig an die ACKERMANNs BLÜTEN. Klar, AIRFRESH haben mit Kirsten ja auch eine mehr als nur gute Frontfrau zu bieten! Zwischen den Fahrwasser von Grunge und stinknormaler Rockmusik kann man das Werk 'Masse Mensch' einordnen, wobei man doch unbedingt bemerken muss, dass gerade das Titelstück, das im Übrigen der einzige deutsche Song auf dieser Cassette ist, aus jener Art von Kategorisierung drastisch hervorschnellt.

T. Schwarz, Stettiner Weg 27, 74523 Schwäbisch Hall

HEADROOM - 'Beagod'

Leider finde ich auf dieser MC nur fünf Stücke! Schade, denn HEADROOM reissen mich wirklich total mit. HEADROOM verkörpern für mich einen Cocktail aus HÜSKER DÜ, NIRVANA und CHINA DRUM. Mir fehlen jetzt keinesfalls die Worte zu 'Beagod', aber der Vergleich den ich gebracht habe, der spricht ja schließlich schon Bände...

A. Theisen, Lilienweg 7, 55126 Mainz

THE UNDERSHIRTS - 'Sick'

Es kann ein ganz schön langer Weg sein, der aber genausogut recht kurz sein kann... Ich glaube mir kann man noch so viele Melodicore-Sachen vorspielen, und ich werde niemals müde werden, wenigstens nicht so schnell. Ich mag THE UNDERSHIRTS vom ersten Ton an, auch wenn diese Band auf 'Sick' nun wirklich überhaupt nichts bringt, was auf ein wenig "Sturm und Drang" schliessen lassen könnte. Die Spiel Freude machts, und THE UNDERSHIRTS leugnen ja auch ihre Vorbilder wie NOFX, LAGWAGON oder auch MILLENCOLLIN weder im Info, noch musikalisch! Ebenso ist ein kleiner Hang zum Ska auch gut zu erkennen. Und wenn ich nun zum Abschluß einmal so richtig ehrlich bin, dann muss ich schon sagen, dass mir 'Sick' wie die Sau gefällt!!! D. Schlesinger, Niedermeiser Str. 19, 34379 Calden-Obermeiser

PILLBOX MEN - 'Not In Vain'

Das Leben kann so grausam sein! Besonders dann, wenn so ein blutrünstiges Fluggezeir das Mädchen holt. Logo! Neben dem Titelstück 'Not In Vain' befinden sich mit 'Earthsong' (Hallo Michael!), 'Taxi Driver Story Time' und 'Seventh Sky' noch drei weitere Songs auf diesem Tape. Irgendwo entspringen alle Stücke (ausser 'Earthsong', logisch!) dem Punkrock, die aber einigen

Anreicherungen aus der Rockmusik nicht standhalten konnten.

P. Sieglar, Ermlandweg 27d, 22415 Hamburg

VS. - 'The APD-WE Connection'

Böser, böser Gesang! New York wird erzittern! Musikalisch sind VS. jedoch sehr vielseitig. Es macht wirklich Spass dieser Band zu lauschen, denn nicht nur der Gesang, sondern auch die Musik dieser Band haben wirklich Aussage! Schön, denn dieser Böse, böse Gesang betrifft auch nur die ersten beiden der sechs Songs auf 'The APD-WE Connection'. Danach geht es etwa mit 7 SECONDS / YOUTH BRIGADE Organ weiter und VS. spielen dabei eine grosse Bandbreite aus.

VS., Postfach 201, 99503 Apolda

RADICAL NOISE / ASK IT WHY -

'Sevdasiz Hayat' split

Das ist jetzt wirklich einmal eine sehr interessante Hardcore-Cassette aus der Türkei! Insgesamt 15 Songs, davon achtmal RADICAL NOISE und sieben Stücke von ASK IT WHY. Beide Bands beweisen hierbei, dass sich die türkische Szene, über die man hierzulande leider nur wenig weiß, durchaus sehen bzw. hören lassen kann. Auf englisch und auf türkisch werden die Songs herauskatapultiert! RADICAL NOISE sind eine kräftige Band mit schnellen und langsamen Passagen und aggressivem, hasserfülltem Gesang. Klassischer Hardcore muss so klingen! ASK IT WHY lieben das Tempo ebenso. Die Band nimmt aber genauso aktuelle Einflüsse mit in ihre Musik auf. Gesanglich orientieren sich ASK IT WHY dann auch ein wenig mehr als zuvor RADICAL NOISE an Melodien. Letztendlich muss ich auch noch bemerken, daß ich auf diesem Tape in ASK IT WHY auch die experimentierfreudigere Band auf diesem guten Tape gefunden habe.

Tesekkürler RADICAL NOISE, tesekkürler ASK IT WHY!!!

E. Sahin, P.K. 382, 81300 Kadiköy-Istanbul, Turkey

ELOY SANTIAGO

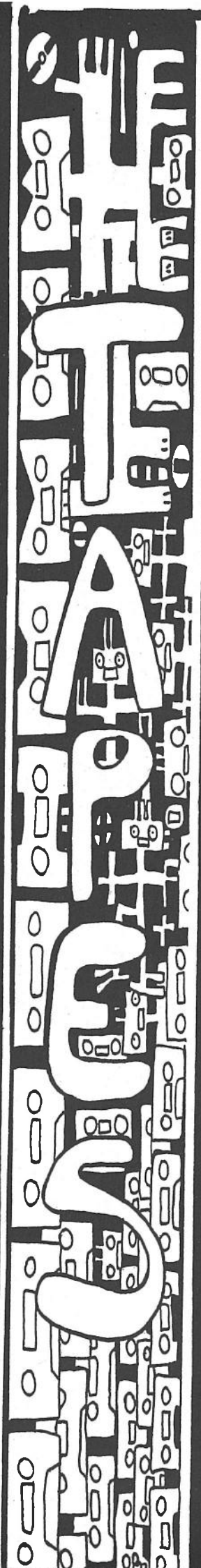
'Maschinenrock'

Allmächtiger, was für ein weggetretenes Gebreter! Wie Tanzmusik für Epileptiker. Ein schier unentwirrbares Geflecht von verstümmelten Metren und mutierten Soundkombinationen, das sich nur ganz selten auf eine allgemeinverständliche Ebene begibt, und auch das nur für ein paar Minuten, dann verlieren sich die Strukturen wieder in einem flirrenden synthetischen Riffing, das nahe an weissem Rauschen entlangschlingert. Ziemlich konsequent und durchgeknallt. 'Maschinenrock' ist insofern ein ganz guter Name für diesen Sound, als daß, obwohl alle Klänge elektronisch hergestellt wurden, ebenjene keine herkömmliche Elektro-Musik ergeben, sondern durch die Verwendung eher naturalistischer Gitarren- und Drum-Sounds doch eine Art Rock entsteht.

(stone)

C. Stoevesandt, Gleditschstraße 64; 10781 Berlin

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



WATCH OUT!

**VOL.
- III -**

**THE HARDCORE
VIDEOFANZINE**

FEATURING:

BLACK TRAIN JACK, TERRORGRUPPE, RYKER'S,
GUTTERMOUTH, MADBALL, SHEER TERROR,
GIGANTOR, KILLRAYS, DIETER THOMAS KUHN,
PUNISHABLE ACT, GG ALLIN, 3'RD STATEMENT,
FISHMOB, ANDYBOY, YETI GIRLS, SHELTER,
KASSIERER, SNAPCASE, NEGLECT, BLOWHARD,
JUGHEAD'S REVENGE, GORILLA BISCUITS,
BATTERY, GANG GREEN, BIOHAZARD ETC. !!!

180 MIN. FÜR
DM 30,- III
INCL P&V III

NO BORDER PRODUCTIONS
MARTIN LUTHER PLATZ 28
91522 ANSBACH (TEL 0981-77047)

ANOTHER LOUD 7 INCH

FEMALE TROUBLE



*Punk as
fuck*



6.3. Pasewalk "Outdoor Speicher e.V." - 7.3. Neubrandenburg "AJZ" - 8.3. Sarstedt "Juz" - 10.3. Köln "Between" - 11.3. Fulda "Sonne" - 12.3. Mainz "Haus Meinsch" - 13.3. Wangen "Tonne" - 14.3. Crailsheim "Juz" - 15.3. Heidelberg "AZ" - 16.5. Dresden "Schloß Nickern" - 11.6. Nürnberg "Kunstverein"

Info: <http://www.pro-web.de/oleg>

N XNO

Schlesische Str. 14, 10997 Berlin, Germany, ph/fx: ++49-30-611 89 31

ROCKGIGANTEN VS. STRASSENKÖTER

4 HITS FÜR KLEINES GELD!

TERRORGRUPPE

1. Mach die Augen zu
2. Kopfaber in die Hölle

DIE ÄRZTE

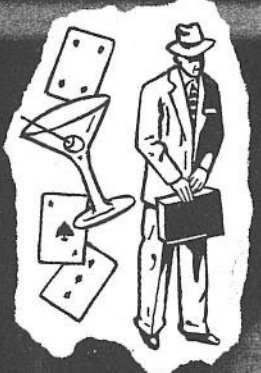
3. Namen vergessen
4. Rumbhängen



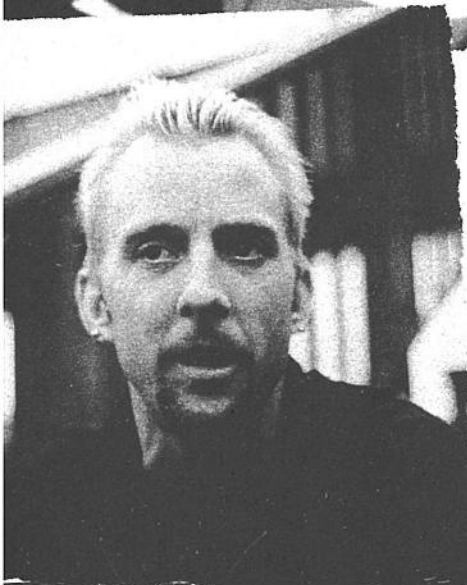
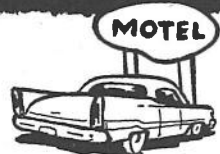
Springo
Records
Natürlich auf

AB 25.11. BEIM
HÄNDLER DEINES
VERTRAUENS!

Social Distortion



Social Distortion sind nun wirklich keine Newcomer, brauchen also auch keine große, lange Einführung. Trotzdem sollte gesagt werden, daß ihr neues Album "White Light White Heat White Trash", nach den letzten beiden zu kraftlosen Platten, wieder richtigen Punkrock enthält. Grund genug kurz mit Gitarrist Dennis Danell vor ihrem Konzert in der Frankfurter Batschkapp zu sprechen.



Du bist der selbe Dennis, der auch schon auf der "Mainliner"-Single mitgespielt hat, bist also schon seit Anfang an dabei?

Dennis: Ja, das bin ich. Mike Ness und ich haben die Band gegründet.

Am Anfang hast du aber noch Bass gespielt....

Dennis: Ja, das war damals die Position, die noch Niemanden hatte, aber seit der "1945"-Single spiele ich Gitarre.

Eure Tournee ist jetzt in zwei Teile gesplittet worden, ein Teil als Vorband der Toten Hosen, der Rest als Haupttakt in kleineren Clubs. Wie war es gestern als Vorband der Hosen?

Dennis: Naja, es war interessant. Wir haben in Wolfsburg gespielt, und es war eigentlich viel

besser, als ich erwartet habe. Wir sind da mehr oder weniger blind reingelaufen, die Toten Hosen scheinen große Fans von uns zu sein, deswegen wurden wir gefragt mit ihnen zu spielen.

Ich frage deswegen, weil vor einiger Zeit, kurz vor ihrem Durchbruch, Green Day, einige Dates als Vorband von ihnen fungierten, und Billie Joe mir damals im Interview erzählte, daß sie regelrecht von der Bühne gebuht wurden. Alles brüllte: "Hosen, Hosen, Hosen". Dennis: Na ja, wir hatten ja sowieso nur eine halbe Stunde Zeit zum spielen, und auch bei uns haben sie zwischen den Songs "Hosen, Hosen" gebrüllt, aber Mike hat ihnen dann klargemacht, daß sie die Hosen schon noch zu



sehen bekämen, erst aber nunmal wir dran wären, und dann haben wir einfach den nächsten Song angefangen.

Inwieweit ist Social Distortion eigentlich die "Mike Ness Band"? Er bekommt die meiste Publicity, er schreibt alle Songs...

Dennis: Er ist nun halt mal der Sänger! Fast alle wollen immer mit dem Sänger einer Band sprechen. Das macht es für mich schön einfach, ich mag es eigentlich gar nicht Interviews zu geben, oder über mich und die Musik zu sprechen. Auf der anderen Seite hat er schon die Songs der letzten beiden Alben allein geschrieben. Er kam meistens mit einem fast fertigen Song zur Probe, spielte uns ihn vor und dann haben wir noch ein bißchen an den Feinheiten herum gebastelt, aber manchmal war es auch so, daß der Song einfach gestimmt hat, und warum sollte man an etwas, das funktioniert, noch unnötig herum doktern?

Ich habe mir gerade vor ein paar Tagen mal wieder den Film "Another State Of Mind" (legendärer Film über die 82er Tour von Social Distortion, Youth Brigade und Minor Threat in einem umgebauten Schulbus) angesehen. Am Ende fliegt Ihr alle, außer Mike Ness, zurück nach L.A.. Die Tour erscheint als relativ unbefriedigend, das Ganze wirkt ziemlich depressiv. Wie siehst Du die damalige Zeit heute, nach über 15 Jahren?

Dennis: Nun zuerst muß ich mal klarstellen, daß der Film die wirklichen Begebenheiten böse verzerrt. Es sieht aus, als wären wir damals mitten in der Tour einfach abgehauen. Die Wahrheit ist, daß wir nach paarunzwanzig Konzerten in Washington D.C. festsäßen, und noch genau zwei Konzerte anstanden, eins in Texas, also ungefähr 2000 Meilen weit weg, das andere in Atlanta war gerade abgesagt worden.

Eine Menge Szenen wurden auch einfach nach der ganzen Tour gefilmt und später reinmontiert, damit es dramatischer wirkt. Die Filmemacher wollten einfach mehr daraus machen, als in Wirklichkeit da war. Trotzdem kann man die Situation damals und heute einfach nicht vergleichen. Heute ist das, was wir machen, zumindestens in Amerika, einfach kommerziell akzeptiert. Es ist heute einfach ein Teil des Mainstreames, deswegen verkaufen Green Day auch Millionen von Platten. Heute gehst du in ein normales Kaufhaus und kaufst dir einfach Dr. Martens und eine Lederjacke. Heute hat jeder eine Million Piercings und Tattoos. Es ist auch so, daß heute eine Menge Leute auf unsere Konzerte kommen, die eben nur ein Konzert besuchen wollen. Für die ist das wie ins Theater gehen, das nächste Mal, gehen die dann zu Madonna. Die merken gar nicht, was das Ganze Punk-Ding mal bedeutet hat, von wegen Individualität, Kreativität und die Idee, daß jeder sich künstlerisch entfalten könne. Heute gibt es einfach nur noch die große Mischung, Crossover eben, da werden die Red Hot Chili Peppers und diese ganzen Funk-Rap-Sachen auch mit in den großen Topf "Alternativ" gepackt. Ich meine, überleg doch mal, wenn alles alternativ ist, dann frage ich mich alternativ gegenüber was? Was zum Geier ist Punk heute, es ist zu einem Stereotypen geworden.

Warum habt Ihr "Under My Thumb" nochmal gecover't?

Dennis: Wir haben mit dem Song einfach im Studio herumgespielt. Die aufgenommene Version hat uns gefallen, also haben wir sie mit auf die CD geschmissen. Es ging uns auch darum zu zeigen, daß wir noch nicht fett, alt und langsam geworden sind, sondern den Vergleich mit unseren alten Sachen immer noch aufnehmen können.

Im Waschzettel zur neuen CD steht, daß das jeweilige Album zeigt, welche Musik Mike, bzw. Ihr, zur Zeit des Songwriting gehört habt, welche Musik Euch inspiriert hat. Das war bei den letzten beiden Alben "Social Distortion" und "Somewhere Between Heaven And Hell", 50er Jahre Rockabilly und Country. Auf den Alben gab es dann auch Johnny Cash und Ed Bruce-Coverversionen. Bei "White Light White Heat White Trash"

war die Inspiration alter US-Punk wie X, die Dickies oder die Dead Boys. Warum habt Ihr nicht einen Klassiker aus der Zeit gecover't?

Dennis: Das ist eine gute Frage.....naja....vielleicht, dachten wir, daß die Songs noch zu neu seien, zu sehr noch ein Teil von heute sind, um sie zu covern. Ich meine, wenn wir eine Coverversion von einem Song machen, dann versuchen wir unsere eigene Version des Songs zu bauen. Wenn Du dir jetzt z. B. einen Song von X anhörst, dann ist der schon so gut, so rockig wie er nur sein kann. Wir hatten wahrscheinlich Angst dem Song nicht gerecht zu werden. Das Letzte was wir wollen ist, daß ein Cover dann klingt, als ob wir in einer Karaoke-Bar wären.

Hast Du eine Begründung warum 1996, auf einmal, ohne Grund, die Germs zu postumer Ehre kommen. Sie waren eine tolle Band, aber warum gibt

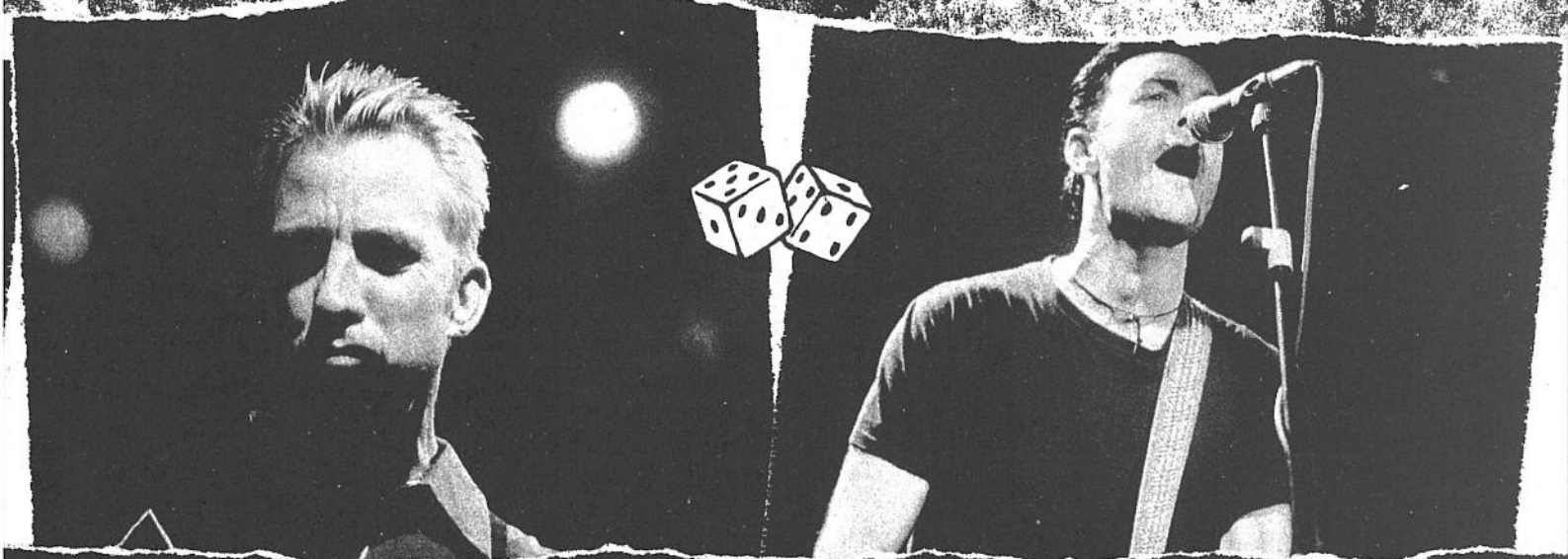
es aus heiteren Himmel plötzlich einen Sampler auf dem Hole und andere relativ bekannte Bands mitspielen und alle in Interviews Darby und die Germs als großen Einfluß nennen?

Dennis: Ich habe keine Ahnung. Um ehrlich zu sein, versuche ich darüber lieber nicht nachzudenken. Ich glaube nämlich, daß die wenigsten damals die



Germis mochten, eben nicht "dabei" waren, es heute aber gerne gewesen wären. Also tun sie jetzt ganz groß, um zumindest den Eindruck zu erwecken. Damals waren die Germis auch keine große Sache. Es gab immer technische Probleme bei ihren Konzerten, du liefst immer Gefahr verprügelt zu werden und deswegen waren meistens gerade mal 25 Besucher da. Du mußt überlegen, daß damals auf Punks herabgesehen wurde. Du wurdest von den Cops verprügelt, man lies dich nicht in Restaurants rein, du warst ein Assozialer, ein gesellschaftlicher Außenseiter. Die Zeit hatte nicht glamouröses an sich, basta! Heute versuchen die Leute diese Zeit zu mystifizieren, gerade die, die nicht dabei waren. Als 1990 das "Social Distortion"-Album erschien und Ihr zum ersten Mal etwas Erfolg hattet, wurde Euch in vielen Fanzinen, insbesondere Flipside, vorgeworfen, Ihr würdet Euch wie beschissene Rockstars aufführen und speziell die Vorgruppen mies behandeln. Wie ist Euer Verhältnis zu Flipside oder M.R.R. heute?

Dennis: Die Leute werden immer alles mögliche sagen und immer alle möglichen Ideen über was auch immer haben. Wir hatten unsere Ideen, wir dachten, daß das was wir gemacht haben Punk sei, also haben wir es gemacht. Für Flipside oder M.R.R. war es leicht sich zurückzulehnen und uns zu kritisieren, aber darüber habe ich mir eigentlich nie Gedanken gemacht. Wir wollten nie das tun was gerade trendy war, sondern immer nur das, was wir wollten. Das klingt jetzt sehr egozentrisch, aber es ist so. Was die Sache mit den Vorbands betrifft, so ist mir noch nie etwas zu Ohren gekommen, daß wir irgendjemanden beschissen behandelt haben. Ich meine, wir geben den Bands die selben Möglichkeiten die wir vorher hatten, was sollen wir sonst noch tun? Ihre Songs für sie spielen?



Hinzu kommt dann natürlich auch die übliche Scheiße mit dem "Sell-Out" Vorwurf, weil wir auf einem Major-Label sind. Darum kümmern wir uns aber auch nicht. All diese selbsternannten Indie-Labels und die ganzen Indie-Fanzines werden doch alle von großen Major-Vertrieben vertrieben. Heute kannst du in jedem größeren Buchladen dein M.R.R. kaufen. Ich meine, was wollen diese Leute? Soll es wirklich so sein, daß du keinen Erfolg, keine Bestätigung aus deiner Arbeit haben darfst? Wir haben nicht die Zeit uns um diese verschworene Clique zu kümmern, wir brauchen die Zeit um die Band weiter zu bringen.

Warum gab es so eine lange Pause zwischen "Mommy's Little Monster" 1983 und 88 als "Prison Bound" veröffentlicht wurde? Gab es die Band zu der Zeit überhaupt?

Dennis: Doch, doch, es gab uns die ganze Zeit. Wir haben damals auch immer wieder an der Westcoast gespielt. Wir haben nur damals alle unsere Aufnahmen selber finanziert, waren im Grunde genommen nicht bereit, uns mit irgendeinem Label einzulassen. Hinzu kam noch, daß wir alle sehr selbstgerecht das, was man exzessives Verhalten nennen kann, an den Tag legten. Kurz gesagt, "We were just fucking off". Alkohol, Drogen....

Sind die Lieder auf "Prison Bound" über die gesamte Zeit hindurch entstanden, oder eher kurz vor dem Erscheinen der Platte?

Dennis: Nun, es hat fast ein Jahr gedauert die Platte aufzunehmen. Davor haben wir schon ungefähr ein Jahr an den Songs gearbeitet. Ein weiteres Jahr ging verloren weil Brent und Derik die Band verließen und wir neue Musiker gesucht haben. Das hat mindestens ein Jahr gedauert, naja und dann waren einige von uns im Knast, weil wir irgendeine Scheiße verzapft



hatten....das wünsch ich auch Niemanden....so ging die Zeit halt rum...Als die Platte endlich draußen war, wurde uns bewußt, daß vier Jahre vergangen waren. Wir haben uns damals

nicht genötigt gefühlt, irgendetwas zu veröffentlichen. Außerdem sind wir auch nicht die Art von Band, die andauernd Jahr für Jahr ein Album produziert. 1988 war die Punkszene zur Hardcorezene geworden und wir passten da natürlich nicht rein. Aber wir haben eben unser Ding durchgezogen. Hardcore fing dann an richtig up-tempo zu werden, fast so eine Vorstufe zum Speedmetal und es wurde auch sehr politisch. Wir haben uns aber noch nie als politische Band gesehen, wir sind einfach keine Politiker, sondern Musiker.

Werdet Ihr heute abend auch ältere Songs spielen?

Dennis: Oh ja, natürlich! Wir versuchen von

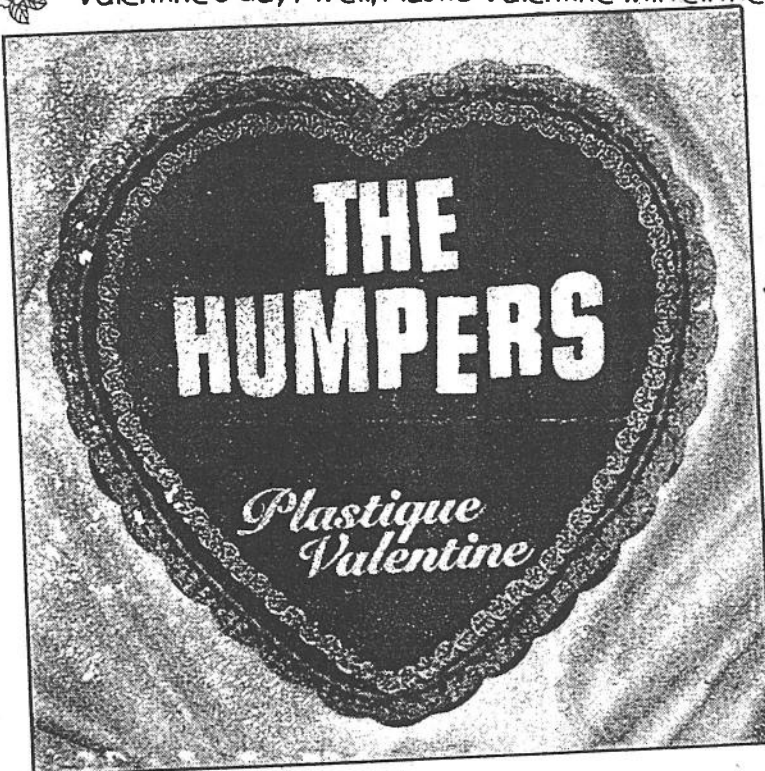
allen LPs etwas zu spielen. Es ist aber nicht so, daß wir jetzt nur Sachen von "Mommy's Little Monster" spielen, obwohl das viele Leute gerne so hätten. Ich meine, wir spielen diese Songs seit über 15 Jahren, irgendwann hast du genug davon. Außerdem ist es auch so, daß die Inhalte von manchen alten Songs für uns heute einfach nicht mehr wichtig sind. Damals haben wir gegen unsere Eltern, die Schule, die Cops etc. gesungen, daß ist einfach kein Teil unseres Lebens mehr. Oh Gott, wir sind heute selber Eltern. Wir wollen keine Oldie-Band sein, die davon lebt, ihre Vergangenheit auszuschlachten. Es ist auch so, daß uns heute Themen beschäftigen, von denen wir uns damals nicht vorstellen konnten, daß sie uns jemals beschäftigen würden. Das ist aber ein völlig normaler Prozeß, wenn man älter wird.

Text/ Interview: Al Schulha

Fotos: Al Schulha & Andrea Stork

SOCIAL DISTORTION

Wondering what to get that special someone that just dumped you for Valentine's day? Well, Plastic Valentine will tell them just how you feel!



Straight
from the heart...
Punkrock
N' Roll
out
now!

HOTRODMONSTER@EPITAPH.COM

ABOS

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.-DM in Briefmarken oder einer Note.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse, sowie die Nummer, ab wann das Abo laufen soll an.

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM
(Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer _____

(Bitte eintragen, wenn du nichts einträgst
beginnt dein Abo mit der zuletzt erschi-
enen Ausgabe) 61

Name: _____

Straße: _____

Plz./Ort: _____

Unterschrift: _____

Nur für Abonnenten:
Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur
Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb
von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt
Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse
Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo
wird bei Eingang des Geldes gültig)

TRUST - Abo's, Postfach 43 11 48
86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe
per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o
Hermannstädter dazuschreiben)

ACHTUNG!!

Diesmal gibts für die ersten 15 Abonnenten
fünfmal

MILITANT

'Renegade Trinity' Cd

und fünfmal

DOCTOR BISON

'The Bloated Vegas Years' Cd

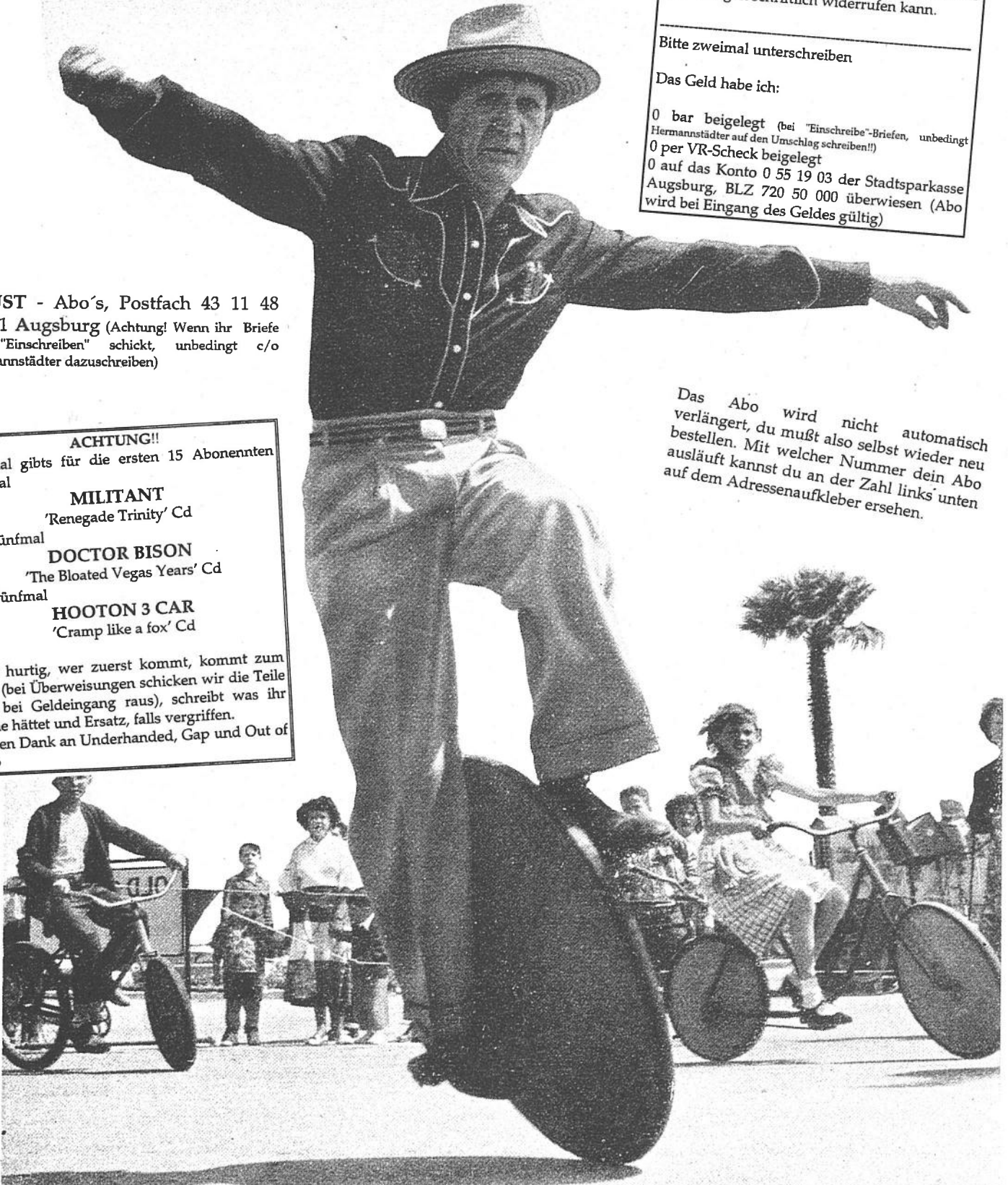
und fünfmal

HOOTON 3 CAR

'Cramp like a fox' Cd

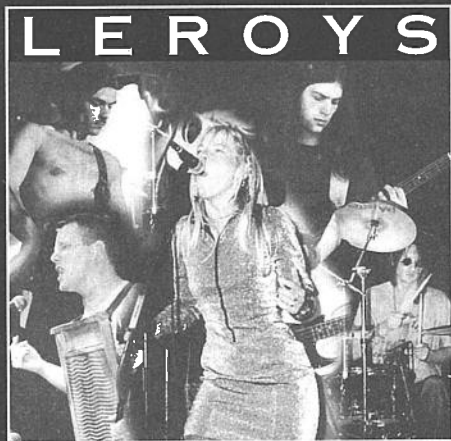
Also hurtig, wer zuerst kommt, kommt zum
Zug (bei Überweisungen schicken wir die Teile
erst bei Geldeingang raus), schreibt was ihr
gerne hättet und Ersatz, falls vergriffen.
Besten Dank an Underhanded, Gap und Out of
Step

Das Abo wird nicht automatisch
verlängert, du mußt also selbst wieder neu
bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo
ausläuft kannst du an der Zahl links unten
auf dem Adressenaufkleber ersehen.



Viking Wreckchords – dat Brett aus'm Norden
präsentiert:

Neue 4-Track EP der LEROYS



Leroys / s/t / MCD / EFA 61104-2

„... wütet im Grenzland von Hardcore, Rootsmusic und Hardrock Jahrgang 69' mit zynischen Texten über die Schattenseiten des Lebens ...“

Erhältlich in jedem gut sortierten CD-Laden, oder direkt über Mailorder (Katalog gegen 2,- DM in Briefmarken) bei:



Viking Wreckchords is a Division of Twah!
Meierstraße 25a / 23558 Lübeck
Fon: 0451-8 13 14 91 / Fax: 0451-8 13 10 98

Vertrieb: EFA (D) / Die Extraplatte (A) / Southern (UK)
Rowyna (B) / Munich (NL) / Boa (E) / Melodie (F)

OX/FACES THE FACTS # 23

In jedem Fall eines der interessantesten Fanzines aus D-land. Massig zu lesen, meist gut geführte Interviews ohne dabei zu einem der "music only-no attitude" zines verkommen zu sein. Die 146 A4 Seiten im übersichtlichen - für PC-Verhältnisse - gut gemachten Layout bringen folgende Interviews: Sfa, Kort Prozess, Free Yourself, Metroschifter, Trust, Plastic Bomb, Eläkeläiset, Foetus, Bambix, Dr Strange Rec., Alboto, Sharon Stoned, Anti Nowhere League (mußte das sein?), Tortoise, Mr T Experience, N.o.e. und Boxhamsters. Daneben gibt es die üblichen Reviews von allen Tonträgerformaten und Fanzines, sowie, Kolumnen, News, Kochrezepte, Literatur, Filme und weiß der Geier noch was. Außerdem noch mit Cd, das alles für 6,90 + Porto, da kann sich keiner beschweren. Doch, eine Beschwerde hab ich, teilweise ist die Schrift einfach zu klein und alles ist so komprimiert und so Bleiwüste.
Ox Postfach 143445 45264 Essen

LOKALSCHIESSER # 12

Auf der zweiten Seite steht Massen Teenage Verblöding - Do it yourself, außerdem liegt noch ein Gutschein für "einmal in den Wald scheißen" bei. Kurzes Vorwort, News, Leserbrief, Livebericht, ein paar Termine dann werden - anscheinend - Promozettel von Die Unbezahlbaren, Solitary Confinement, Such A Surge, Wayne Kramer und RKL zusammenfassenderweise abgeschrieben, dazwischen ist noch was über Rap in D-land und einen zweiseitigen Artikel in Spanisch hats auch noch - hmm? 5 Seiten Reviews incl. Playlists, dann wird Dj Ausrüstung vorgestellt, ein Text über - ja was eigentlich? Computerspiele, Fanzines, Papier läßt Bäume leben Flugl (???), Comic und ein paar Reviews solcher, Filme und Videos in der Kurzvorstellung und Kleinanzeigen. Also irgendwie... weiß nicht. Alles sehr unspektakulär aufgemacht und 40 A5 Seiten für 3,- DM + Porto doch schon kräftig. Lokalschießer c/o Pomptzke Ahrstr. 69 65629 Niederneisen

Zap # 137

Chaostage-bla-bla und sonstiges Gewäsche, Termine, Fanzines, Punishable Act, Tonträger, Glen Matlock, Rykers, Seitenweiser Abdruck des "Cannibal Channels" aus dem Internet, wo ein gewisser "Spiritus Rector" endlos über alles um die Chaostage rum schwält, Recharge in Japan, Schlock-Seiten, Peter Pank, Armando, Sfa, ein paar Gigberichte und noch dies und das. Wenn man sich nicht für die Chaostage interessiert ist es, bis auf einige Ausnahmen, uninteressant. 52 A4 Seiten für 5,- DM + Porto. Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

GROW # 3/96

Das Pflichtblatt für jeden Kiffer und solche die es werden wollen. Alles zum Thema, News & Facts, Haschisch Herstellung in Nepal, Cypress Hill, customized Bong, berauschende Kräuter, Eltern-Kinder-Cannabis, On U-Sound, Peaceville Rec., Peakcock Palace, Angelique Kidjo - mehr Reggae. Hanföl in der Kosmetik, Unterschriften Aktion zum Bundesweiten Hanf Aktionstag, Party Crash Test, Justiz, 25 Jahre Grüne Hilfe, Techno in Goa, Hanf im Internet, Homegrowing-Tips, Mann mir kommt

der Hanf schon zu den Ohren raus und high bin ich auch gleich. Lohnt sich also in jedem Fall! 82 A4 Seiten für 5,50 DM + Porto. Grow Elisabethenstr. 56 64283 Darmstadt

Armes Deutschland # 10

Da hat sich mal so eine "Appd-Partei-Zeitung" hierher verirrt. Es steht überhaupt nichts drin, es hat keinen Informationsgehalt, geschweige denn Witz. Im Klartext ist das A3 Blatt nur ein Haufen Scheiße und nicht das Papier wert auf dem es gedruckt ist. Mehr kann man dazu nicht sagen, außer das "die Partei" dafür auch noch 30 Pfennig haben will und man es beim Zap bekommt.

HARAKIRI # 5

Etwas eintöniges Layout fällt nicht so angenehm auf, dafür ist aber alles gut lesbar. Eine Cd liegt bei und im Heft werden natürlich all die darauf befindlichen Bands kurz vorgestellt. Aber viele andere auch: u.a. Love 666, Unsane, Walkabouts, Nikki Sudden, Couch, Kepone, Voodoo Glow Skulls, El Vez - um nur einige zu nennen. Außerdem werden die Labels Enemy und Crypt vorgestellt - das ist natürlich auch immer gut. Über interessante Site's im Internet wird ebenso berichtet und natürlich dürfen auch die Tonträgerreviews nicht fehlen, ach ja, Bücher werden auch noch vorgestellt. Viel zu lesen auf 72 A4 Seiten. Achso, ein Video gibts auch noch. Kosten tut das natürlich auch was, aber ich weiß nicht was, kann man rausfinden. Harakiri Holderlinstr. 20 70174 Stuttgart

Böse kleine Welt

Ein Comic-Album in s/w Technik von dem Münchner Markus Grolik. 7 Storys werden hier präsentiert, die alle geil sind. Es dauert ein bisschen sich an seinen - irgendwie trashigen - Stil zu gewöhnen, aber der viele Schwarze Humor bringt dann doch immer wieder auf den Punkt. Macht Spass, macht teilweise auch Sinn, macht euch auf die Socken und holt euch das Teil. 12,80 ist für Comic-Alben wohl eher normal. Totenkopf Verlag Wartheistr. 16 81927 München

ALL FOR NOTHING 5/96

Im gewohnten Pc-Layout, mit Kolumnen, einem geilen "Psycho-Test" mit Party Diktator, dann Jugheads Revenge (es nervt das viele der Interviews in Englisch abgedruckt sind!), Battery, Scatha, Gespräche mit nordirischen Jugendlichen zur Lage in dort, Marshes, William Burroughs : ausführlich, I-Spy, Computerspiele (??), die blöden Earth Crisis - zum Glück mit Kommentar, Water Breaks Stone, die "ego.exe" mit Texten. Dann eben noch viele Tonträger und ein paar Fanzinebesprechungen. 56 A4 Seiten für 3,- DM + Porto. Afn Postfach 1212 63591 Niedermittlau

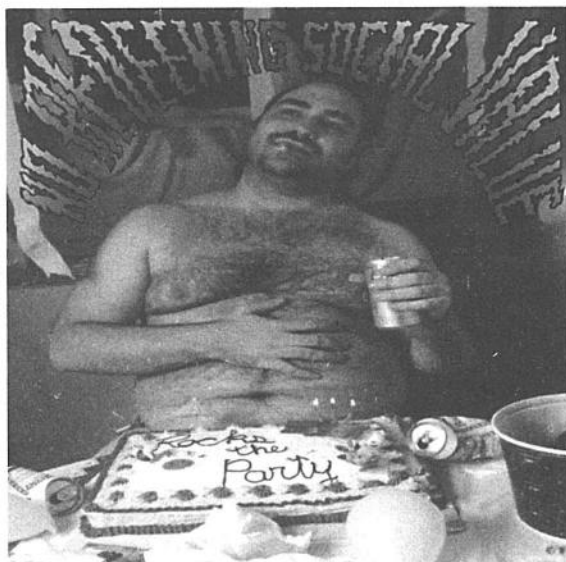
BRAINTIME # 4

Editorial, bzw, eher eine Mahnung an die Mitarbeiter, drei Seiten Live-Reviews, ein Dackelblut-Interview, Termine, Fanzines, die Seite News konzentriert sich auf Arschmeldungen, Propaganda werden ausführlich befragt, dann weiter mit den Reviews, 'ner Meinung über Kids, eine Kurzgeschichte oder wie immer man sowas nennen will. Ein wirklich unsäglicher Artikel über Team Dresch - das kann man überhaupt nicht lesen, total verkopft - bäh. Naja und noch so das

STRIVING FOR TOGETHERNESS RECORDS

präsentieren:

NO REDEEMING SOCIAL VALUE „Rocks the party“- CD



ZAP: „Stecken Murphys Law locker in die Tasche und verbinden den Witz der Beastie Boys mit dem Geknüppel und der Härte von Agnostic Front. Ein Fall für die Playlist.“

Für 20,-ppd bei
Udo Meixner, Luitpoldplatz 15a, 95444 Bayreuth

eine oder andere Geschreibsel. Die Druck/Kopierqualität ist mies, schade. 40 A4 Seiten für 2,50 DM + Porto. Braintime Wilhelm-Busch-Str. 7 31311 Uetze/Dollbergen

DER WAHRSCHAUER # 30

In gewohnter Aufmachung, wieder mit einer Cd, wird wohl auch in Zukunft so bleiben. Viele Seiten zu den Bands die auf der Cd sind und ansonsten halt die gewohnten Halbseiter, u.a. Girls Against Boys, Lassie Singers, Misfits, Lag Wagon und noch vieles mehr. Dazu die Rubriken, also Reviews, Termine, Live-Besprechungen, News. Der Politartikel diesmal mit der Überschrift "Heißer Widerstand im Sommer oder Sklavenarbeit im Winter" geht um die ganzen Sozial-Kürzungen und such. 52 A4 Seiten. 5.- DM + Porto für 'ne Cd mit Heft nicht zu teuer. Wahrschauer Umlandstr. 14 10623 Berlin

HILLINGER # 6

Als Beilage wie immer das Kapu-Programm, gleich zu Anfang ein Super-Interview mit T. Gunesch, ein 1947 geborener "Alt-Drogenkonsument", echt interessant, lohnt schon allein wegen dem Interview und ist zum Glück nicht in Artikelform verhunzt, sondern Frage/Antwort, dann noch Auszüge aus einem Roman von Thomas Meinecke. Die Mittelseitencollage - sehr dürrig, Literatur, Lokalpolitik, EU-Tagebuch, Filme, Medien und Yield 7 werden vorgestellt. Ich glaube so "viel" wie in diesem Hillinger hab ich noch in keinem gelesen. 24 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. Kapu Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

SKUG # 27

Einige gute Fotos zeichnen das Skug immer wieder aus. Ansonsten viele Artikel über Musik und Randbereiche, irgendwie will ich da nicht so viel lesen. U.a. mit dabei: Foetus, Tocotronic, Butthole Surfers, Sonic Youth, Word Sound, Sabotage.... also man kann sich da schon einige interessante Sachen raussuchen - ist ja genügend da. 72 A4 Seiten für 5.- DM + Porto. Skug Am Hang 14 82319 Starnberg

ICH UND MEIN BLUTSAUGER # 3

Er schreibt viel der gute Mann, teilweise hat sein Schreiben auch gutes zum Inhalt, oder sollte ich besser sagen, sinnvolles? Es ist in jedem Fall einiges zu lesen und man kann das nicht so einfach unter Schlagwörter zusammenfassen, gut, die Berichte von Konzerten - das ist klar, obwohl da auch immer viel Meinung bei sein kann. Auch sehr unterhaltsam die 10 "Peinlichkeiten" des Deutsch-Punk, denke aber die könnte man locker auf 50 aufstocken, Geschichten von "Günther auf der Straße" zeigen auch ganz gut die Realität vom Echten Leben auf der Straße, dann irgendwas mit Fußball, da hab ich schnell weitergeblättert, dazwischen immer mal wieder Tonträgerbesprechungen. Ein lustiger Beitrag über Fanzines unter der Überschrift "Großmaul-Literatur aus dem Kindergarten" (du hast schon recht, aber eben doch nicht - wart mal ab), wieder ganz schnell weitergeblättert, weil wieder Fußball und das wars dann auch schon. Kein Interview, braucht ja auch nicht. Setzt euch mit seinem Heft auseinander, es ist nicht langweilig. Auch wenn es nicht neu ist und es andere auch schon geschrieben haben. Egal. Die 44 A5 Seiten sind

übersichtlich geklebt und für 3.- DM incl Porto zu haben. R. Sprehe Münsterstr. 158 44145 Dortmund

PROJEKT OASE # 3

Also eins gleich vornweg, das Zine ist furchtbar gestaltet, man verliert echt ganz schnell die Lust weiterzulesen - strengt euch mal an, das nervt echt! Dafür ist der Inhalt besser, neben Blödeleien ein ultralanges Interview mit SFA, wo Brendan auch einige gute Sachen sagt. Zwischendurch gibts immer mal wieder Konzertberichte, außerdem werden noch Muff Potter, Low Audience und Avail vor's Mikro gezerrt. Am Ende dann Platten und ein paar Fanzinebesprechungen. Immerhin gibts das fette Heft mit seinen 76 A5 Seiten für 'ne schlappe Mark + Porto. T. Richter Th.-Nahmann-Str. 40 59302 Oelde

MAXIMUMROCKNROLL # 158

Gutes Cover-Comic vom "Ende des Punk". Wie immer voll fett mit all den bekannten Rubriken. In diesem Heft werden dann Interviews mit folgenden Bands gebracht: The Gain, The Process, Brother Inferior, Problematics, Judge Nothing, Ashley von Hurter & the Haters, Working Stiffs und Breakups. Außerdem werden noch die beiden Buchautoren von dem "Not For Rent" Buch gesprochen. Lass dich einfach erschlagen von der Menge. 5.50 \$ incl Porto. Mrr P.O. Box 460760 San Francisco Ca 94146-0760 Usa

RATIONAL INQUIRER # 6

Straight gemachtes Amizine aus Florida, erinnert von der Aufmachung ans Maximum. Leserbrief, Kolumnen, der letzte Teil der Plasmatics-Bandhistorie (der einzige Artikel der in Englisch und Deutsch drin ist), Interviews mit Peter & the Test Tube Babies, Sepultura, Citizen Fish, Grinch, Propagandhi, Into the Abyss, Mindwar, Less than Jake, Christian Death, Mr T Experience und Headcleaner. Dann gibts noch Anleitungen wie man selbst Siebe zum Drucken herstellt und Platten macht. Ein Gespräch mit einem Filmemacher, Internet-Info, viele Fanzine- und noch mehr Plattenbesprechungen. Alles vollkommen ok, nur frage ich mich wieso ein Ami-zine in diesem Maße in D-land verbreitet wird/werden soll? Als wenn wir hier keine Zines hätten - aber egal, wenn sie meinen - bitte. 96 (us)A4 Seiten in relativ gut gemachten Computer-layout und eine 7" ist auch noch bei für 4.- DM + Porto. R. I. Glasistr. 3 76726 Gernersheim

TROLL TIMES # 3

So, dieses A5er ist zwar graphisch langweilig, dafür aber übersichtlich und fast etwas spiessig. Erlebnisse mit der Terrorgruppe, kurzes Gespräch mit Handfullaflowers, zwei völlig unsinnige "Kurz"-Artikel von The Juggins und den Heiligen Drei Königen, Troll Poll 95-Auswertung, Gwar werden befragt, Konzerttermine, Liveberichte derer viele, News, Lagwagon werden noch befragt bevor alle Formate besprochen werden. 52 A5 Seiten für 3.- incl. Porto T.T. Häberlstr. 7 82131 Stockdorf

TOYS MOVE # 7

War früher mal ein A4 zine und ist jetzt auf A5 geschrumpft - wobei das nicht negativ gemeint ist. Layout ist ok, in erster Linie übersichtlich, ohne dabei so langweilig nach Computer auszusehen.

Alles ist sehr persönlich gehalten und man scheißt auf die Musikindustrie und die ganzen Mechanismen - wer tut das nicht. Zum Inhalt: Der Sexual-IQ-Test aus dem Plot (bzw. von Negativland) wird überdacht, dann gibts verschiedene Gedanken zu verschiedenen Themen, teilweise interessant, meist nicht neu und hin und wieder weit übers Ziel hinaus. I-Spy Tourmagedanken, Fanzinereviews und Plattenbesprechungen fehlen auch nicht. Ein sehr langes Gespräch mit Ute von X-Mist, zum Teil gehaltvoll, aber auf längen nur interessant wenn man die Person kennt - find ich zumindest. Dann gibts noch eine Kurzgeschichte, ziemlich Banane-Gedanken von Merten (??), Literatur-Reviews. Einen Comic aus World War 3 und noch eine Seite Text über eben jenes und Punchline, Rocket from the Crypt werden ausführlich in Himmel gelobt, zwei Seiten "Originelle Todesfälle" und noch ein Nachwort. Hin und wieder sind einige Patzer drin, aber die kann man übersehen und hat dann ein gut lesbares Zine. Die 64 Seiten gibts für 2,50 DM + Porto. T.M. Sophienweg 15 88046 Friedrichshafen

HULLABALLOO # 17

Ist ja auch noch nie hier erwähnt worden, ist auf seine Art auch sehr persönlich, enthält also wenig an Info - muß ja nicht. Der Schreibstil ist etwas gewöhnungsbedürftig, da mit "Humor" wohl etwas zu sehr umhergeworfen wird. Hin und wieder finde ich das ja auch lustig, wenn es aber zum Standard wird verliert's. Aber kommen wir zum Inhalt, Buchbesprechungen, Kurzinterview mit einem von den Kassierern, Live-Bericht, Punkrockfibel (gäh), Leserbrief, eine ellenlange Kassierer Story/Interview/was auch immer, habs nicht gelesen. Tom bei Howard Carpendale, Tom bei One Foot In the Grave, viele Fanzines im Fließtext, Text über Square the Circle, 7's im Fließtext und dann noch viele, viele Besprechungen. Teilweise nur in einem Satz, da zeigt sich zwar ganz klar das sich unsere Geschmäcker nicht decken, aber zum Teil ist dann doch lustig. Noch lustiger finde ich allerdings das der Macher sich wohl ziemlich "alt" vorkommt, da er da des öfteren drüber schreibt oder Bemerkungen fallen läßt - Probleme? Dabei ist er auch nicht älter als ich, muß wohl die schlechte Luft dort sein. Layout ist ok, teilweise vielleicht ein bisschen großzügig, dafür an anderer Stelle wieder zu winz. Die 64 A5 Seiten sind in jedem Fall eher Punk als Indie - hmm oder eher Punk als Core - oder noch eher Tom als sonstwas. Versuchs für 2.- DM + Porto. T. Tonk Stettiner Str. 15 47269 Duisburg

LAND OF OZ # 3

Kid-zine aus den Staaten, kopiert, manchmal nervt das Geschreibsel, aber ist ja erst die dritte Ausgabe. Sonst: Editorial, Poetry, Gedanken, Fanzinereviews, ein paar Platten und Konzerte. Interviews mit Volatiles und Celery, ein Crass-Statement, mehr Gedanken: diesmal etwas ausführlicher zu Religion. Bastelanleitung für ein kabelloses Ukw-Mikro, kann man gut zum spionieren brauchen. Die letzten beiden "Skate-Seiten" kann man leider nicht brauchen. Ziemlich Collagenhaftes Layout und ein "Collagen-Poster". 32 A5 Seiten für 1 \$ + Porto. Land of Oz P.O. Box 63074 St. Louis MO 63163 Usa



Flood! A Novel in Pictures

Das Ding ist bereits 1992 in New York erschienen, wird aber wohl seit letztem Jahr auch in D-land vertrieben - deshalb soll es hier auch noch einmal kurz erwähnt werden. Über Eric Drooker, den Macher des ganzen, konntet ihr ja schon genug in der vorletzten Nummer lesen - und auch sehen. Nun hier gibt es 3 Geschichten in dem für Drooker typischen Stil. Ich persönlich finde ja einzelne, herausgegriffene, Zeichnungen ziemlich geil, so in der Masse aber, bzw. als Storys bringt das nicht so. Das Buch hat fast 100 Seiten und kommt fast ohne Text aus. Wenn ihr mehr wissen wollt lest das Interview oder holt euch das Buch für 18,- DM incl Porto bei: I. Ebeling Grindelallee 139 20146 Hamburg

OUT OF STEP # 10

War ja leider die letzte Ausgabe - die kann sich aber in jedem Fall nochmal sehen lassen. Abgesehen von der teilweise winzigen Schrift und dem eigenen Layout steht da einiges lesenswerte drin. Angefangen von der Erklärung warum O.o.s. beendet wird über einen Rückblick auf die andern 9 Ausgaben bis zu den "üblichen" Fanzinethemen, als da wäre: Konzertberichte, Gedanken zu den verschiedensten Themen, ein ausführlicher Artikel über Punk-Filme - echt informativ! Schütze über seine Erfahrungen mit Gewalt und drumrum, dann kommen massig Plattenbesprechungen, ein Help Tourbericht, "Wo zu Fanzines?", Internet und die Nazis dort, Beat Generation, ein Reisebericht aus D.C., viele Fanzinebesprechungen sowie ein Interview mit King Elvis - was will

man mehr. Das eine oder andere habe ich hier nicht aufgeführt, besorgt euch einfach das Heft. Bleibt zu hoffen das die Macher/Innen bei anderen Zines Unterschlupf gefunden haben oder was neues machen. 42 A4 Seiten für 4,- DM + Porto. A. Hayn Friedrich-Breuer-Str. 22 53225 Bonn

HILLINGER # 7

Auch hier liegt wieder das Kapu zine bei. Ansonsten hat es einiges an Inhalt aber ich hab nichts gefunden das mich angesprochen hat - naja, eben dieser Mix aus Kunst, Lokalpolitik und Dummgeseier - auch nicht anders wie bei anderen, nur an mir vorbei. 2,50 DM + Porto. Kapu Kapuzinerstr. 36 40 20 Linz Austria

OX/FACES THE FACTS # 24

Das lohnt sich wieder, im bekannten Layout werden viele gute Bands befragt und das mit Engagement so das es immer zum weiterlesen anreizt. Kritisch und kompetent - und dazu sehr umfangreich. Ne Cd ist ja auch dabei, nun aber zum Inhalt. Neben den bekannten Rubriken (also von Kolumnen über Kochrezepte bis zu Besprechungen von allem möglichen) in diesem Heft: Jawbox, La Cry, Cerebos Exprimidos, Public Toys, Snuff, Propagandhi, Pansy Division, Cosmic Psychos, Bambams, 7 Year Bitch, Dackelbut, Theatre of Hate und noch so einiges mehr, aber hier muß ja nicht alles verraten werden. 116 A4 Seiten für 6,90 + Porto. Ox P.O. Box 143445 42564 Essen

IN EFFECT # 9

"New York Hardcore zine" steht da als Untertitel - kommt aus dem "großen

Apfel" und ist somit urbanistisch - oder? Layout ist im klassischen Amizine Look - also nicht besonders aufregend. Nach einem Editorial gibts massig News, bzw. wer, wann, was veröffentlicht. Dann eben Interviews mit: Madball, H2o, Both Worlds, Fahrenheit 451, Shutdown, One 4 One sowie viele Platten, Zine und Konzertberichte. Alles natürlich sehr New York/Familien orientiert und somit fehlt auch die Distanz um kritisch zu reflektieren - aber wer will das schon hören. New York HC bis zum Erbrechen - stellenweise mit Infogehalt. 5 \$ incl. Porto kosten die 76 (us) A4 Seiten In Effect 119-16 8th Ave College Point, NY 11356 Usa

H.O.R.S.T. # 1

Selten ein graphisch so lieblos gemachtes Zine gesehen, Texte stumpf aneinandergereiht, da hat man gar keine Lust zu lesen. Inhaltlich dann besser, los gehts mit Besprechungen, dann werden Bad Religion befragt und Impressionen beschrieben, weiter mit James Blast Orchester, mehr Tonträger, Junge Union gegen Techno, mehr Plattenkritiken, Eläkeläiset, die Welt vor 10 Jahren (?), weiter mit Das Ding und gleich drauf Yeti Girls - mehr Tonträger und dann Mountain (hmm) sowie Miles und Secret Discovery und noch mehr Tonträger Ergänzungen. Gemischt, mal sehen wie das weitergeht, die 52 bundgeklebten A5 Seiten kosten 5,- DM incl Porto. D. Eisert Peter-Schneider-Str. 3/101 97074 Würzburg

ZONIC # 8

Die Aufmachung spricht mich nicht so richtig an und auch die Themen sind nicht unbedingt nach meinem Gusto, aber ist ja egal. Zum Inhalt: Armia, Glasgow, Comic (ziemlich schlecht), Combustible Edison, The Vision, Alec Empire, Uz Jsme Doma, Mark Stewart, Alboth, Felix Lajko, Barbarmarokko (???), Video- und Filmtips sowie viele Seiten Reviews und eine Seite Fanzinebesprechungen. 52 A4 Seiten für 3,- DM + Porto. A. Pehlemann Lange Str. 86 17489 Greifswald

Zap # 138

Die auf dem Cover angekündigten durchaus interessanten Enthüllungsgeschichten (Visions Redakteurin Melanie Schmidt beim Fkk Stagediven auf Sylt festgenommen, Sabine Walz von Otto Katalog belästigt, Dolfs Mallorca Bericht, etc.) werden dann natürlich doch nicht gebracht. Dafür viel über Chaos-Tage blabla und seitenweise Gülle aus dem Internet zum selben Thema - gähn. The Porkers werden gesprochen, 'n paar Termine, Fanzines (Nina - halts mau!), Madball - K.N. Frick berichtet über die rechte Zeitschrift "Recht & Wahrheit (eigentlich gut geschrieben, aber eben auch wieder Werbung, wir sammeln vor Jahren auch mal einige der Exemplare um was drüber zu machen - haben uns dann aber entschlossen das Zeug nicht zu erwähnen - was nicht heißt das ich weiß was jetzt richtig oder falsch ist...), Platten, Schlock-Quatsch, Integrity-Inti, Live-Stroys und Barkmarkt, Fleischmann und noch so einiges - doch leider wird ja alles von "Spiritus Rector" dominiert, bei soviel Egoscheiße (nichts anders ist das) fallen eben die paar guten Sachen nicht so auf. 52 A4 Seiten 5,- DM + Porto. Adresse siehe elsewhere

FLIPSIDE #100

Noch ein bisschen fetter als sonst, aber ansonsten gehaltvoll wie immer. Definitiv eines der wichtigsten Punkfanzines der Welt, auch wenn das heute hin und wieder nicht mehr so auffällt. Auf jeden Fall kann man davon ausgehen das sie auch in Zukunft zu den Tops zählen werden, immer am Ball, nicht nur in der Nähe des Spielfelds sondern immer Teil des Spiels. Gratulation von hier aus - los gehts wie immer mit Poetry, Fanzines, viele Leserbriefe, Babbon Dooley - dann massig kolumnenartige Artikel von den verschiedenen Schreibern die aber eigentlich eher Abrisse von verschiedenen Konzerten/Partys und so sind - immer mit klasse Bildern gemixt und immer auffallend der hohe Frauenanteil. Dann natürlich der Rückblick auf 100 Ausgaben Flipside, weiter mit The Shakes, Feedtime, The Vermin, The Caltransvestites, Cheeseburger, Trailer Park Casanovas, Society Gone Mad, Rugburns - erwähnenswert hier auch die "Sympathy f.t.r."-ausklapp-Anzeige in der Heftmitte, eine fastnackte Miss February von vor 20 Jahren oder so - The Joykiller, Teil II einer Diskussion über Gegenkultur in den 60ern, Torture King & Azeza (moderne Fikare), Gespräch mit Computerspielentwicklern, Sugar Shack, Mad Parade, Hello I'm a truck (diese Bandnamen!), Fachwissen über Drogen, Poll-Ergebnisse massig Live-Reviews, 36 Gründe warum man vor seiner Regierung Angst haben sollte und Reviews und Kleinanzeigen und und und auf fast 150 A4 Seiten, teilweise farbig und immer reich bebildert. Wer Flipside bis heute nicht kennt ist erst seit gestern dabei oder von gestern. Flipside GO! 6 \$ incl Porto Flipside P.O. Box 60790 Pasadena CA 91116 Usa

BOOK YOUR OWN FUCKIN' LIFE # 5

Die 1996er Ausgabe der umfangreichen Adressensammlung (3812 Stück), von Albanien bis Vietnam und alles dazwischen. Schwerpunkt natürlich auf Nordamerika. Übersichtlich gegliedert (Bands, Distributors, Labels, Radio, Platten/Buchläden, Veranstaltungsorte, Verschiedenes) kann man sich hier einiges an Info zusammensuchen. Da nicht recherchiert wird sondern sich alle Leute jedes Jahr von selbst neu melden müssen hier und da dann doch wieder sehr unvollständig. Egal, wer was tun will findet hier in jedem Fall Hilfe. Gut 150 A4 Seiten im Schutzumschlag. Gegen ca. 5\$ incl Porto. Kommt aus den Usa, aber versucht mal in England. Active Distribution B.M. Active London WC1N 3XX England

SKIN UP #40 & 41

Ja, ja, wir sind ein bisschen spät dran, aber beim aufholen, gemacht, gemacht. Gutes Coverphoto auf der 40, innen dann viele News aus der Szene und Interviews mit Bands aus dem Ska/Oi/Punk-Bereich, als da wären: The Opressed, Hepcat, Rykers, Bad Manners, Mau Maus (nein, kein Interview, kleine Huldigung), New York Ska Jazz Ensemble, Spitfire, The Mood, Major Accident - sowie die eine oder andere Quebeats Ausgrabung. In 41 auch wieder massig zu lesen: Dance Craze Society, Bitter Grin, Bradleys, "Sid Vicous", Mr Review-Fotoalbum, Troopers, Stubborn All-Stars, Ohl, Schweden-Spezial, Mad Sin, 999, Klasse Foto-Love-Story, Loikaemie, Ska in der Türkei. Beide Heften



easter H/C Superbowl

2 Bühnen / 12 Bands

Serpico (NY) + 3 Steps Up (NY) +
Jugheads Revenge (LA) + Nobodys (LA) + Marshes
(Boston) + No Redeeming Social Value (NY) + Powerhouse
(LA) + Inyaface + The Romp + more special guests

So. 30. 03. Schreinerei
Schweinfurt

NAVIGATOR
MEGA STORE
CDs • LPs • 7-inches • Zines

Do, Fr: 14 - 18 Uhr

Sa: 11 - 14 Uhr

FON: 0 93 1 / 59 4 11

Rosengasse 15-17, Würzburg

(Sanderstr. >> Charlys Pizza Fabrik >> Navigator MegaStore)

beinhalten natürlich auch die üblichen Rubriken mit Plattenbesprechungen, Konzertstorys und Fanzinereviews. Besonders lustig in der 41 ist die Dokumentation einer "Schlammochse" von zwei "Menschen" - blödes Volk kann ich da nur sagen. In jedem Fall kompetent und für den gepflegten Proll/Glatze/Oi - oder wie auch immer bedenkenlos zu empfehlen da völlig Nazifrei - wenn auch nicht frei von allem anderen das da eben zugehört. Jeweils 68 A4 Seiten sauber gelayoutet für 4.- DM + Porto. Skin Up Weichselstraße 66 12043 Berlin

QUASIMODO # 40

Das beste Ketzlerblatt hierzulande, Anti Kirchen Infos sowie die Eskapaden derer, Seitenfüllung, Papst wird entarvt, Jehovahs-Verarsche, Greengod sowie die Killermone von Dublin. Bestimmt nicht das stärkste QM aber genauso wichtig und umsonst gegen Porto. QM Willy Brandt Alle 9 23554 Löbeck

Feedom Now! # 10

Das Bulletin zur Abschaffung der Todesstrafe und zur Freilassung von Mumia Abu-Jamal. Zu seiner aktuellen Situation - er lebt, zu seiner Geschichte, Unterschriftenlisten, ein Artikel aus der Jungen Welt, sowie ein Artikel zum Thema "Rassismus im Filmgeschäft" am Beispiel "Panther". Noch sonst Infos und viele Kontaktadressen zum Thema. 16 A4 Seiten gegen Spende Archiv '92 Kampagne Mumia Abu-Jamal Postfach 150323 28903 Bremen

PANEL # 16

Gut gemachtes Comic zu einem erstaunlich günstigen Preis, es geht also auch bei Comic-zines. Hin und wieder ist mir das Layout zu unübersichtlich, aber es geht ja um Comics und die sind gut, mit Beiträgen von Ulf Keyenburg, Dice, Peter Puck, Carlos Azagra, Ole Kaleschke, Haimo Kinzler und Christian Moser. Die Qualität der Comics ist von supergut - bis nicht so toll wobei die guten Sachen klar dominieren. Dann gibt es noch verschiedene Textbeiträge von verschiedenen Leuten zu den unterschiedlichsten Themen, aber immer Comic (z.B. 142 Jahre morderner Comic, Comic Standbild und viele Besprechungen). Da die 44 A4 Seiten nicht ausgereicht haben gibt es noch zusätzlich eine A5 Beilage mit 24 Seiten, da sind dann noch mehr Comics und zwar von: Peka, Xenon, Schievink, Schmidt, Steiner und Schüttelhöfer. Lohnt sich also in jedem Fall, nicht nur für den Comicliebhaber. Hmmm, ich hab dann noch so "Promoandrucke" für ein Videospiel in die Hand gedrückt bekommen, massig Text, irgend ein Spacegame in Bandform - das muß mir dann nochmal jemand erklären, vielleicht ist das ja mittlerweile auch schon erschienen und verständlich. Wie dem auch sei, die 4.- DM + Porto sind gut angelegt - den Farbumschlag hätte ich jetzt beinahe unterschlagen. Panel Postfach 102665 28026 Bremen

HEADSPIN # 14

Wieder sehr persönlich geworden, im Editorial wird über das eigene Leben berichtet, über 30 Seiten Tagebuch Aufzeichnungen von Christophs Usa Aufenthalt - ich hab's gern gelesen und das lag nicht nur daran das ich Zeit hatte, passiert eben was. Erfahrungen beim Bad Religion Interview, Kleinstadtnews, Erinnerungen an die Uni in New Mexico, Germering-Szene,

Notizen eines 21jährigen - vor 25 Jahren, Live-Berichte, Tilman Rossmay wird befragt, Video, Klip-Control (finde ich ganz witzig, aber irgendwie auch überflüssig), Bücher, Leserbriefe und ein paar wenige Reviews - dafür eine Auflistung von Scheiben die erschienen sind.... Alles in allem allein wegen dem Reisetagebuch zu empfehlen. 68 A5 Seiten, nett geklebt für 2,50 DM + Porto. C. Koch Maisacherstr. 1 82256 Fürstfeldbruck

ISAKRA # 7

Sehr liebevoll gestaltetes Lyrik-Poetry-Kurzgeschichten A5 zine, insgesamt 28 Seiten voll mit dem eben erwähnten, dazwischen einige Comics und andere tolle Bilder. Wer etwas für Lyrikzines übrig hat kommt hier nicht vorbei. Steht nicht bei was es kostet, versucht einfach mal. C. Koch Maisacherstr. 1 82256 Fürstfeldbruck

ARTIGE ZEITEN # 6

Tolle Comics von Minou und Andreas. 5 Storys im klassischen Comic-Stil und noch zwei andere die so 'ne Art Kolumne/Story mit Zeichnungen darstellen - müßt ihr selbst sehen. Der Inhalt der Comics ist auch immer da, was ja nicht immer der Fall ist bei diesen Dingen. In jedem Fall zu empfehlen, auch wenn ich den Preis von 8.- DM (trotz den Farbumschlags) + Porto für die 28 A(zwischen A5-4) in jedem Fall zu teuer finde. Dafür auch keine Werbung drin. Naja müssen sie und du wissen. Reproprodukt Bülowstr. 52 Aufg. 5 10783 Berlin

MAXIMUMROCKNROLL # 161

Viele Leserbriefe, viele Kolumnen und alles andere auch viel, ansonsten Interviews mit: Jet Bumpers, Steel Miners, Divisia, Lopo Drido, Red Nine, Nothing Cool, Gob, Sires, The Newtown Grunts und Sink. Alles andere könnt ihr bei den anderen Mrr-Reviews nachlesen.

GROW # 5

News um Hanf, Hanf im Internet, Interview mit einer Telefonsexarbeiterin, Ergebnisse des Bong-Kreativ-Wettbewerbs, neues aus dem Osten, Fiction, Tollkirschen Essen ohne zu sterben, etwas Musik, u.a. Boxhamsters, Rockers Hi Fi und Sonic Youth sowie einige Reviews und Reggae, Russel-Comic, Hanf und Justiz, Bullenstaat Bayern, Bastel Ecke, wie man Dreadlocks zwirbelt und - für mich am interessantesten ein zweiseiter über Pilze und eine interessante Reisetagebuch aus Kolumbien. Leute die rauchen kommen hier dran nicht vorbei. Adress-Info siehe die andere Nummer.

ZOFF # 6

Verschiedene Kolumnen/ Editorials, "Punk auf dem Mars", Festival-Bericht, Live-Reviews, Streit werden befragt, Fanziner sagen warum sie ihre Hefte machen, But Alive, Comic Reviews, Fanzinebesprechungen, Graue Zellen, Krombacher Mc, neues zum "Fall" Safwan Eid, S.F.A., Fußball, Three O'Clock Heroes, sowie ein reprint eines No Means No Interviews aus Trust # 14. Konzerttermine und viele Besprechungen. Gut zu lesen und immer kritisch, das gefällt. 56 A4 Seiten im ok'en Layout. 3.- DM + Porto. Zoff Damaschkestr. 17 a 23560 Lübeck

SWOONS-Fanzine # 4

Besteht in erster Linie aus Tourberichten der Swoons und sonstigen Infos zu der Band. Also wer alles über die Swoons wissen will ist hier genau richtig. 12 A5 Seiten wohl gegen Porto. Swoons Tannenstr. 13 34311 Naumburg-Altenstädt

COME BACK # 16

Fußballvereinschrift von Fans der Fortuna Düsseldorf mit ein bisschen Musik. Ich liebe Fußball und alles was dazugehört - gähn. 36 A4 Seiten für 1,50 DM + Porto. C.B. Pf 4133 40688 Erkrath

BLA # 1, 2 & 3

Kostenloses A5er aus Berlin, Infos zu Asylpolitik, Musik, Konzerte, Totalverweigerer, Interview mit einem türkischen Totalverweigerer, Comics, Graffiti - grob umrissen der Inhalt von # 1. In der Nr. 2 zwei wird B259 vorgestellt, Demoauffruf, Interview mit einem Sprecher der Jarrai, Comic, mehr Asyl-Info, Stellungnahme der Familie von Safwan Eid, Lovestory und etwas Musik. In der letzten hier vorliegenden Nummer wird die Linie weitergefahren, News, Befragung zum Thema Sozialkürzungen, Comic, Punk-Boom, mehr Musik, der schluss des Jarrai-Gesprächs, über das Jungfernhäutchen (interessanter Text!). Hat immer so 16 - 24 Seiten, hat was eigens und kann von jedem gegen Spende/Porto bestellt werden. Bla c/o Nachladen Waldemarstr. 36 10999 Berlin

HELM # 1

12 A4 Seiten im unspannendem Layout, mit 3.- (incl. Porto) auch nicht grade billig. Ein paar News, Interview mit Wawn und Elision, ansonsten ein bisschen Meinung (was wollt ihr mit dem Gang-piece sagen???), Konzertreviews, ein paar Termine und das wars dann auch schon wieder. Mal sehen wie das weitergeht. T. Hauf Lilienweg 5 76351 Linkenheim

PFIEHNZ # 3

Mauert sich immer mehr: Editorial, News und Termine, Vulture Culture, die Regionalkontaktseite, The real Exploited-Tourtagebuch, Sick of it All, gegen Delipharinen, Martin 'The Bernd' Schmeil wird befragt, ein Original Kelly Family Fan Brief, gegen Kirche, Karlsruher Labelportraits (äh, gute Layoutidee, aber die Umsetzung), Fliegau-Doku, sowie Konzert-, Scheiben- und Fanzinebesprechungen. Hier und da noch ein bisschen Poetry oder Kurzgeschichte, alles in allem gut zu lesen, die Leute machen sich Gedanken und Hinterfragen. Die Schrift ein bisschen größer, ist echt an der Grenze. 56 A5 Seiten für 2.- DM + Porto. H. Demant Luisenstr. 82 76689 Neuthard

Zap # 140

Lustiges Titelbild, dann kommt der Herausgeber zu Wort, Termine, Reviews, Knf berichtet über seine Erlebnisse, Büsser macht sich Gedanken über Plattensammler, Peter Pank, Die Goldenen Zitronen, Reisebericht von H nach HB und dann wieder Seitenweise diese Gölle aus dem Netz (ja, Cannibal Channel...) und Zeitungsarsisse und der Spiritus Rector-Clown. Die paar lesbaren Sachen gehen in dem ganzen Quatsch fast unter, ansonsten seitenfüllendes Layout - äh, liest hier eigentlich noch jemand? 52 A4 Seiten und so weiter.

ACH DU SCHEISSE # 7

Mann, ich bin so langweilig das ich die supergröße dieses A5ers nicht erkennen kann, wie auch, ich langweile mich die letzten 10 Jahre nur, da kann mich auch dieses Knaller-zine nicht aus meiner Langeweile reißen. Das Heft muß von vorne bis hinten super-witzig und alles sonst sein. Ich hab ja auch ein paar Sache gelesen, aber vor lauter Langeweile hab ich alles vergessen. Was wollte ich noch sagen - keine Ahnung, vergessen. Doch, jetzt flackerts wieder: in dem Heft steht nichts drin als die Erlebnisse des Machers und das ist auch völlig in Ordnung, denn wenn man jung ist erlebt man so einiges - oder meint es zumindest. Geht klar. 40 A5 Seiten im superspannenden Layout. 2.- DM + Porto. C. Scholz Haydnstr. 7 51145 Köln

RATIONAL INQUIRER # 7

Was gesagt werden mußte ist irgendwo weiter vorne gesagt, deshalb gleich zum Inhalt: Pansy Division, 25 Ta Life, Neurosis, Love Like Blood, Damnation, Fugazi und noch einige mehr. Einige "special features": wie man zines macht, Platten vertreibt und eben die ganzen Standards und alles was ich schon weiter oben/hinten erwähnt habe. Das ist das letzte Fanzine für diese Ausgabe, ich muß auch zugeben: es reicht jetzt 132 A4 Seiten 4.- Dm + Porto. Adresse siehe # 6

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM. Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt. dolf



187.
ONE EIGHT SEVEN. CD

HARDCORE!

Best.-Nr. SPV 084-80852 CD

SNOOP RECORDS
Tel. 05 341-17 91 38
Fax 05 341-84 10 47
<http://www.system42.de/snoop>

SPECIAL BONUS!
Interactive Catalogue
for MAC & WINDOWS

Distributed by:
SPV
G M B H

PAINTED THIN

WRITE TO US AT: 229 AUBREY STR. WINNIPEG, MANITOBA, CANADA. R3G 2H9 OR BEN@ESCAPE.CA OR TAKE A LOOK AT [HTTP://WWW.ESCAPE.CA/](http://www.ESCAPE.CA/) BEN

STEPPING ON TOES



I used to draw my inspiration from arrogance and pride. I'd make a point of disagreeing and validate it with a fight. But I find new inspiration from other people's stories and i think listening is the first step before we destroy what glimpses of humanity we have left, stuck somewhere between our work and our rest. It only takes one person to make my day if we can listen and share all the valid things we both have to say. I want to level the playground and even the score. Keep oppression out of my language and offer help at my door. I've identified a struggle that goes on every day. It's in the sweat and the lines on every (retail) workers face. But in a way we took their bait. We're as miserable as they want us to be. We're isplated. That's no way to build solidarity. We put some people on stages and keep others in the crowd and try to change people's minds by calling them down. This stage is reserved for me. I'm above you by a foot and a half. We've become a very poker faced joke. Trip over my words and laugh. Because there is a contradiction here. I want to work with other people not keep them in fear. Solidarity and dialogue offer community based strenght, not alienation or dressing the same. And i don't understand the message anymore.

DAS GROSSE NO MEANS
NO-INTERVIEW

KILL
EVERYONE
NOW



NO MEANS NO

Alles was ihr schon immer über die ältesten Hardcoremusiker der Welt erfahren wolltet, einschließlich ihrer philosophischen und musikalischen Vorlieben, sowie Bekenntnissen zu Vans und Michael Jackson.

Es ist jetzt auch schon wieder Monate her, damals konnte man noch in kurzärmeliger Strickjacke draußen vor dem Schlachthof sitzen, ohne zu frieren, zumindest bis die Sonne unterging, da kamen No Means No in die Stadt, die niemals schläft (naja, zumindest findest du zu jeder Zeit eine Kneipe wo du deinen Arsch auf einen Barhocker packen kannst) und gaben eines ihrer beliebten Konzerte. Und weil ich nicht der einzige mit dem Ansinnen war, ein Interview zu führen, wurde flugs ein Joint Venture mit drei Siegenern beschlossen, deren Interesse darin bestand, altgediente Punkrock-Recken nach ihrer Punkwerdung und anderen Themen zu befragen, mit dem Ziel einer Abschlusssarbeit über Subkulturen am Beispiel von Punkrock. (Übrigens durfte auch ein gewisser Dolf H., einigen sicherlich nicht unbekannt, vorher erzählen, wie das denn mit dem Punkrock bei ihm so angefangen hat.)

GESCHICHTE

Beginnen wir mit einem historischen Abriß der Karriere in Punkrock von No Means No. John Wright stand uns für den überwiegenden Teil der Fragen zur Verfügung.

Bitteschön, wie wurdest du also damals zum Punkrocker?

J.: Robbie brachte Platten von den Sex Pistols und den Ramones heim und hörte sie. Das war '78 oder '79, da war ich 16 oder 17. Erst haßte ich es. Ich spielte Jazzmusik in der Schule, und meine Reaktion auf die Ramones war: Was ist das? Das ist völlig verstimmt... und Devo... I couldn't get my head around that record. Aber Robbie fuhr total darauf ab. Er stand auf die Power-Riff-Gitarre, no fancy solos, no stupidity, just really basic sound. Er mochte keinen Rock & Roll mehr, weil alles so Scheiße geworden war. Als er das erste Mal die Ramones hörte, dachte er, Wow das ist toll! Das ist phantastische Musik. Er hatte darüber im Rolling Stone gelesen, sah diese Ramones-Kritik 1977 und ging und kaufte sich das Album und

fuhr darauf ab. Er kaufte alles was rauskam. Ich war eher ein Spätkommer, was das angeht. Aber als ich 18 war, war das alles, was ich mir anhörte, all diese Bands, Buzzcocks, Undertones, Ramones, Sex Pistols, The Clash, D.O.A., Subhumans, viele Bands aus Kanada. (...) Ich hatte vorher schon immer Musik gemacht und Robbie machte einfach nur so herum. Er brachte sich das Gitarrespielen selbst bei. Er hatte nie Unterricht oder so. Er ist acht Jahre älter als ich, und erst als ich ungefähr 17 war, konnten wir etwas miteinander anfangen. Vorher war ich immer nur der kleine Bruder. Andererseits hatte er vorher mit Musik auch nicht allzu viel zu tun gehabt. Wir fingen beide zur gleichen Zeit an, uns für Musik zu interessieren.

Und die Band No Means No?

J.: Im Grunde genommen fing ich in der Schule an, Musik zu machen, und um 1978 herum fingen ich und mein Bruder an, Musik zusammen zu schreiben, im Keller unserer Mutter. Und wir fuhren auf all die Punkrock-Bands ab, die zu der Zeit rauskamen, D.O.A. aus Vanvouver... Und es kamen damals eine Menge

Bands aus Vancouver. Und natürlich all die englischen und amerikanischen Bands, die Ramones und die Sex Pistols und all das. Das

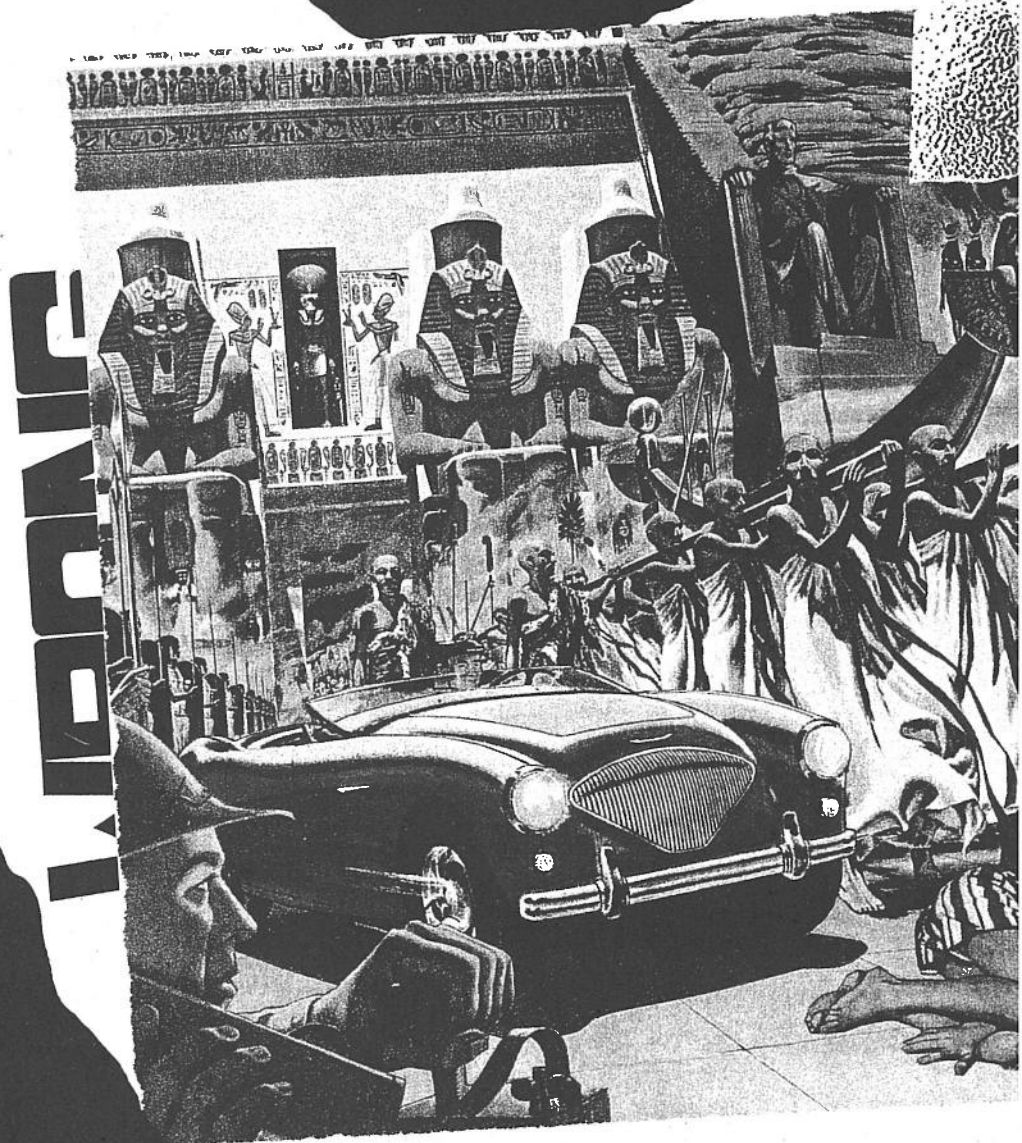
war, was uns wirklich inspiriert hat, eine echte Band zu sein. Das war die Musik, die am meisten Spaß gemacht hat, und wir sagten uns: Hey, das könnten wir machen. Wir machten eine Split-single 1980 mit einem Song "Look Here Come The Wormies", was einfach ein alberner Song ist, nicht sehr indikativ für uns. Und dann fingen wir an, Live-Shows zu spielen als Zweimann-Band, Bass und Drums, denn wir kannten niemanden, der Gitarre gespielt hätte. Wir entschieden, es allein zu machen, beeinflusst von Bands wie Gang Of 4, PIL, eine Menge bass- und rhythmusbetontes Zeug, das sehr geeignet schien für Bass und Drums. Also schrieben wir ungefähr zwölf Songs, machten ein Platte namens *Mama* (kürzlich auf *Konkurrenz* wiederveröffentlicht - d.V.), pressten 500 Exemplare, brachten sie selbst in die Läden in Victoria und Vancouver und verkauften vielleicht 300 oder so. Ich war noch in einer anderen Band mit Andy Kerr. Die Band löste sich auf, und wir fragten, ob er nicht mit uns spielen wolle. Er war ein guter Gitarrist und ein guter Sänger. 1982 oder 83 kam er dann in die Band. Von da aus ging es los. Wir tourten auf der ganzen Welt, machten diverse Platten bis 1991, was unser letztes Jahr mit Andy war. Er verließ die Band. Jetzt ist er verheiratet und lebt in Amsterdam.

(...)

Dann machten Rob und ich das Album "Why Do They Call Me Mr. Happy", das wir 1992 veröffentlichten. Wir machten das allein, mehr oder weniger so, wie wir "Mama" gemacht hatten, außer, daß es mehr Gitarre hatte. Ich denke es ist eine unserer besten Platten, das Songwriting, die Songs sind nicht sehr zugänglich, es ist nicht wirklich eine zugängliche Pop-Platte, aber ich denke, es ist eine unserer Besten. Dann beschlossen wir, die Hanson Brothers zu machen, was eine Idee war, die wir 1984 hatten. Sie kommt von diesem Paul Newman-Film "Slapshot" über die B-Liga Hockeymannschaft. Die Hanson Brothers waren die Typen, die immer die Prügeleien abzogen. Es ist ein toller Film, in den Top 10 auf meiner Liste der besten Filme aller Zeiten. Wir wollten etwas in der Art der Ramones machen. Und irgendwer meinte, wir sollten uns die Hanson Brothers nennen. Da die Ramones falsche Brüder waren, dachten wir, wir könnten auch falsche Brüder sein. Dann beschlossen wir, ein Album zu machen. Greg Workman von Alternative Tentacles in San Francisco hatte uns jahrelang genervt, ein Album als die Hanson Brothers zu machen, denn er liebte das Zeug. Wir machten es mit Tom Holsten, der auch unser neuer Gitarrist ist. Er ist auch aus Victoria, und wir kennen ihn seit Jahren. Wir nahmen also mit ihm dieses Hanson Brothers-Album auf, gingen auf Tour und nahmen auch Ken Kempster als Schlagzeuger mit. Danach fragten wir die beiden: Warum spielt ihr nicht bei No Means No?! Tom war anfangs ein bißchen widerstrebend, weil sein Gitarrenspiel überhaupt nicht zu unserem Stil paßte. Er ist im Grunde genommen ein Akkordeschrupper. Also mußte er hart arbeiten, und praktisch neu Gitarre zu spielen lernen. Aber er tat es, und dann gingen wir Ende '93 nach Australien. Das war seine erste Tour mit uns. Kurz danach kam Ken zu uns, um das zweite Schlagzeug zu spielen. Das war auch eine alte Idee, für ein paar Songs zwei Schlagzeuge zu haben. Wir hatten uns nur nicht darum gekümmert. Aber da Tom neu bei uns war, und wir eine Weile nicht gespielt hatten, dachten die Leute, wir hätten uns aufgelöst, weil Andy die Band verlassen hatte. Das war eine gute Gelegenheit für uns, mit etwas Anderem zurückzukommen.

Somit wären wir bei No Means No, wie sie heute sind. Eine Band, die als Zugabe gern die Ramones covert. Da darf dann der neue Schlagzeuger sein Instrument verlassen und sich als Sänger betätigen.

Idioten halten. Er wußte nicht, wohin damit und Craig drehte sich zu ihm um und sagte: You can't hide the heino! Nirgendwo sonst auf der Welt versteht jemand den Witz. Wenn wir zuhause jemandem den Song vorspielen, fragen



J.: So sind wir Schlagzeuger. Wir sehnen uns nach dem Rampenlicht. Wir stecken irgendwo hinten, und keiner weiß, wer wir sind und was wir machen. Alle Schlagzeuger sind gute Frontmänner. There's a star waiting to be born in every drummer.

Und die Hanson Brothers als Ramones-Hommage, geht's da irgendwie weiter?

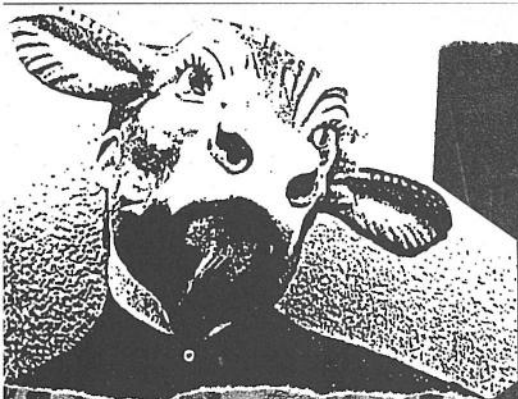
J.: Wir haben eine neue Platte aufgenommen, die im Herbst (1996) rauskommt und für die wir nächstes Jahr in Nordamerika tournen werden. Aber ich glaube nicht, daß wir nach Europa kommen, wir werden sehen. Aber! Es gibt darauf einen Song, namens "You Can't Hide The Heino", der in Deutschland auf Sawblade Rec. erscheinen wird, und dieser Song wurde hier in Bremen geboren, beim letzten Mal als wir hier waren. Wir wohnten bei diesen Leuten, und sie hatten ein paar Heino-Platten und Tom fuhr auf diese Heino-Platten ab und sagte: Ich hätte so gern eine davon. Und da gaben sie ihm eine Heino-Platte, und er sagte: Wow, das ist toll! Tom liebt schlechte Popmusik, je schlechter sie ist, desto mehr mag er sie. Er steht auf all die käsigten amerikanischen Sänger, die in Las Vegas auftreten. So lange es schrecklich ist, liebt er es. Und er war wirklich glücklich. Und dann wollten wir ausgehen, und wir gingen in eine kleine Punkrock-Bar, und er hatte seine Heino-Platte in der Hand und plötzlich war es ihm unangenehm, daß er diese Platte dabei hatte, weil er dachte, jeder würde ihn für einen

die Leute: Was ist ein Heino? Sie verstehen es nicht, man muß es ihnen erklären und der Witz geht kaputt. Nicht viele Leute in Nordamerika wissen, wer Heino ist.

(Die folgende Frage erwächst in erster Linie dem wissenschaftlichen Anliegen der anwesenden Mit-Interviewer, gibt mir aber auch die Möglichkeit zu dem zweiten Teil des Interviews überzuleiten, der deutlich inkohärenter ausfällt, als der erste Teil. Das hat seinen Grund in der Fülle an Informationen, die das Gespräch barg, die gleichwohl hier keinen Niederschlag in Gänze finden soll, weil sie den Rahmen schlicht sprengen würde. Hier nun also die Äußerungen des John Wright zu ausgewählten Themen.)

HAT PUNK DEIN LEBEN VERÄNDERT?

J.: Definitiv, ja. Es ist wesentliche Sache für Teenager, daß sie anfangen (schreit): Hey, everything's fucked up, i'm gonna change it! Und dann, wenn sie älter werden ... Well, now, whatever... (zieht resigniert die Schultern hoch). Verstehst du?! Aber es ist wie dieses ganze Teenage-Ding, wenn du wirklich einen point (i.e. Sinn oder Zweck, auch wenn, bzw. weil das nicht das Gleiche ist - d. Ü.) im Leben suchst, denn jeder Teenager sucht verzweifelt nach einem Point und Punkrock schien so offen-



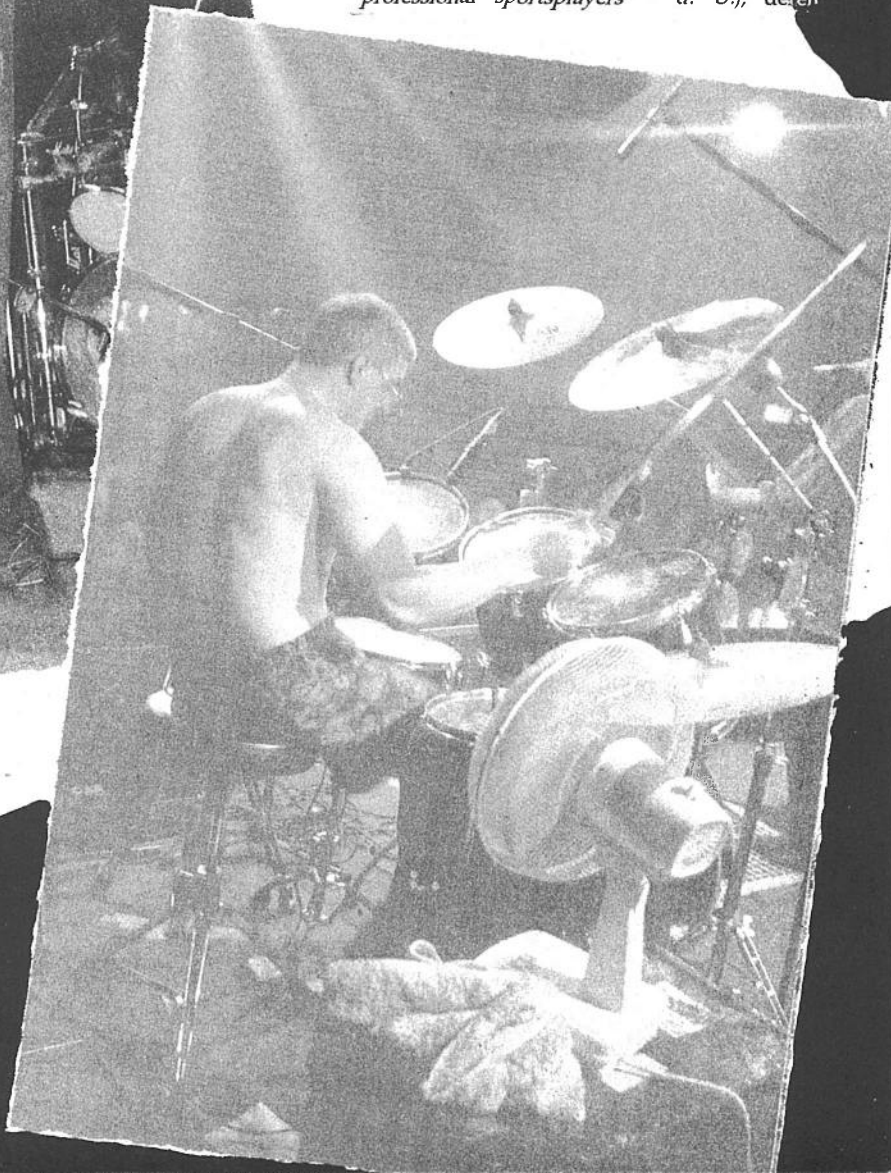
denn die andere attraktive Sache an Punkrock war, daß es gefährlich war, Punk zu mögen. Und du fühltest dich im Besitz eines Geheimnisses, das sonst niemand kannte. Du wußtest etwas, was die nicht wußten. Und Biker oder Rocker, oder einfach Jocks (*John Wright erklärt den Begriff 'jock' folgendermaßen: "a sportsguy, professional sportsplayers have to have been jocks all their lives to become professional sportsplayers" - d. Ü.*), deren

BE STRONG BE WRONG

sichtlich zu sein, die Politik und das Gefühl.

WER ODER WAS, IST DENN ABER NUN DIESER PUNK?

J.: Du fragst zehn Leute, was Punk bedeutet und bekommst zehn verschiedene Antworten. Ich weiß nicht, was Punk bedeutet. Es war einfach eine Attitüde gegenüber diesen Posermusikern, die eine Musik spielten, die elitär war. Rock & Roll war extrem elitär und ist es immer noch in vielerlei Hinsicht. Aber Punk war eine Chance für jeden, ein Instrument zu nehmen, auf die Bühne zu gehen und zu spielen, und man interessierte sich dafür, denn plötzlich waren die Leute offen für alles. Nicht jeder natürlich,



REVOLUTION INSIDE

CRAVING "Poor Ray"

7 inch

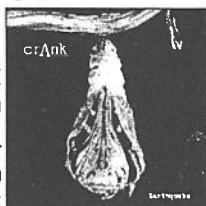
CRAVING

Kompromissloser Noise-Rock mit extrem hohem Punk-Faktor, verzerrtem Gesang und fettem Gitarrenbrett! 5 Killersongs der Stuttgarter, die Dir garantiert den Arsch aufreißen!!!



IMPACT "Adios Companeros" LP/CD

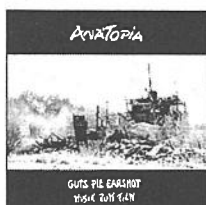
Nach ihrer Debüt 7" nun endlich das erste Album der Bonner. Wie immer im coolen Western-Outfit und den Originalstimmen von Clint Ostwald und Konsorten. Das hier ist schmierigster Brutalo-Italo-HC-Punk!!!



CRANK

"Earthquake" 7 inch

Tolles Debüt dieser jungen Band, deren rockiger Emo-Core stark an Bands wie QUICKSAND erinnert! 3 klasse Songs voller Groove und Melodie!!!



ANATOPIA GUTS PIE EARSOT

"Anatopia" LP

Soundtrack zu einem Doku-Film über das Hüttendorf ANATOPIA, gegen den Bau einer

Teststrecke von Mercedes Benz! Achtung: Die neue "Distorted Wonderland" LP ist auch jetzt am Start!

THE PUKE

"Here comes the Puke"
7 inch



Endlich! Hier kommen die 1978 in England verlorengegangenen Aufnahmen der Band, die Punk erst seinen Namen gab! 4 Punk-Rock Hymnen, die Wimps a la SEX PISTOLS voll im Regen stehen lassen. KotZer TReten ArSCH!!!



ODDBALLS

"Flathead Rumble"
7 inch

Diese Perle kommt als Co-Produktion mit dem Bonner KAOS FARM Label raus. 4 neue R&B-Punk Kracher der unermüdlichen ODDBALLS BAND. Das kracht und schepert und ist gut! Natürlich!!!

Einfach Gesamtliste anfordern bei

REVOLUTION INSIDE

c/o Le Sabot Breite Str.76
53111 Born ☎ 0228/697849

Mentalität war oft: Oh, lustiger Haarschnitt, laß uns die Scheiße aus ihm herausprügeln! Und so war es irgendwie gefährlich, 'on the edge'. Du fühltest dich als Minderheit, und ich denke, es war auch augenöffnend, daß Leute sich bewußter wurden über Rassismus, Sexismus und derlei Dinge, und es wurde früh ein Thema, und dadurch fühltest du auch eine gewisse Wichtigkeit darin. Punk nahm sich politischer Themen an. Ich glaube nicht, daß es ursprünglich irgendetwas mit Politik zu tun hatte, als es begann, aber es wurde sehr schnell ein linker Blickwinkel adaptiert. Besonders in den frühen Achtzigern im Hardcore. Da fing ich an, einige Bands nicht mehr zu mögen, weil sie so sehr in diese linke politische Ideologie gingen. Was an dieser Musik wirklich aufregend ist, ist die Musik, nicht die Politik, und die Politik ist Teil davon, aber Politik ist ein Teil von allem und jedem, sie ist nicht eigentümlich für Punkrock.

VON DER WICHTIGKEIT DER MUSIK (ALS SOLCHER)

Musik ist eine komische Sache. Sehr kraftvoll, und gleichzeitig ist sie nicht so wichtig, wie die meisten Leute zu denken scheinen. Musik ist nicht so wichtig, aber andererseits ist sie wichtig. Es ist eine Art Paradoxon. Leute legen sehr viel Wert auf Musik und Tanz, und ich denke wenn du dein Geld damit verdienst, ist sie auch sehr wichtig. Es sind Millionen Dollar im Spiel. Ich vermute, daß läßt auf eine gewisse Wichtigkeit schließen.

Sie ist so wichtig, weil sich soviel Geld damit verdienen läßt.

J.: Ja richtig. Aber das ist nicht wirklich, wofür Musik wichtig ist. Musik ist wichtig als ein Ereignis wie heute Abend. (...) Das Beste ist live, auch wenn es nur zwanzig Leute sind und einer, der Gitarre spielt. Am nächsten Tag ziehst du vielleicht weiter, aber du kannst definitiv einen Moment fühlen in der Musik. Und das ist das Schöne daran und das Anziehende für mich. Vielleicht könnte ich auch malen, oder andere künstlerische Dinge tun, aber ich glaube, nichts wäre so befriedigend, wie Musik.

VERÄNDERT (was sich ja quantitativ ziemlich einfach feststellen läßt, aber es sind ja die angeblichen qualitativen Veränderungen, die zur Diskussion stehen. Ein Thema, über das mittlerweile sogar schon Bücher existieren, und das in Kolumnen diverser Fanzines, im Fernsehen und an Hardcore-Stammtischen ausgiebig diskutiert wurde/wird, ohne daß gar zu viele Diskutanten zu einigermaßen schlauen Ergebnissen gekommen sind.)

J.: Die Musik ist viel mehr Mainstream, als sie es war. Auf eine Art ist es traurig, denn warum waren die Buzzcocks nie die Nummer 1 in den Charts? Und jetzt, wo Green Day eine Nummer-1-Single haben, macht jeder mmmh... Es ist nicht mehr soviel Spaß. Das ist es, was alternative Musik verloren hat, daß sie nicht länger eine Alternative ist. Sie ist jetzt der Mainstream, der Status Quo. Und es ist eine Schande, weil es tonnenweise gute Bands gibt. Aber der ganze Hype um Nirvana, die am Anfang dieses Alternative/Punk-Dings waren, zeigt, daß ein Bedarf da war, und wie langweilig die anderen Sachen waren. Du redest mit einem Sechzehnjährigen, und Green Day sind die Buzzcocks von heute.

Dann könnten ja alle froh sein. Wenn es diese ganze Musik gibt, wenn jeder sie im Radio, im Fernsehen hören kann, dann braucht man doch gar keine Alternative dazu (oder?).

J.: Das ist die Frage. (Ist das die Frage? Wo doch ganz offensichtlich der Begriff mittlerweile nur etwas anderes bedeutet? - d.V.)

Es gibt eine Menge Leute, die sich nicht mehr für Gitarrenmusik interessieren, die zu Techno und anderen Spielarten elektronischer Musik gewechselt haben. Vielleicht ist das die neue Alternative?

J.: Vielleicht. Man kann nicht vorhersagen, was die nächste Form von vitaler Musik ist. Rap-Musik war extrem vital als sie herauskam, aber sie wurde schnell aufgesogen. Punkrock scheint immer noch eine große Menge Energie zu haben, und diese Energie ist eine dauerhafte Qualität. In den Siebzigern gab es so viele Bands ohne Leben, die Musik war bäääh sie hatte nichts, die Songs waren irgendwie dümm und



WAS HAT SICH IN DEN LETZTEN JAHRZEHNEN IN DER PUNK- ROCK/HARDCORE-WELT

die Energie war nicht da. Es gab ein paar gute Hardrock-Bands wie AC/DC, aber Punkrock hatte diese Waaaal-Energie, und die hat er immer, und das wird immer wichtig sein für Teenager. Sie brauchen diese Hyperaktivität in der Musik. Und gibt es Boom-Blitzlichter und Video-Maschinen, Bam Bam Bam und all das...

Es macht dich ääää...

Aber für viele ist das neu und aufregend.

J.: Exakt. Das ist die Attraktion dabei, du bist hyped up.

Kann Punkrock dann vielleicht einfach nicht mehr das sein, was er war, weil er nichts Neues ist?

J.: Ja, definitiv.

(Dann wäre es also einfach nur der Verlust einer einzigen Eigenschaft, nämlich des Neuigkeitswertes. Blicke noch die Frage, inwieweit die wichtig ist, aber für John Wright sind sowieso andere Dinge an Musik wichtiger, wie zum Beispiel die.)

BÜHNENPERSÖNLICHKEIT

Manche Leute haben das angeborene Talent, ein Publikum zu ergreifen (to grab) und seine Aufmerksamkeit zu fesseln. Andere Leute haben das nicht. Manche Leute entwickeln es, und manche tun das nie. Die Showbiz-Seite und die Kraft der Persönlichkeit ist unglaublich wichtig in der Musik, wenn du performen willst. Und es wird immer die geben, die diese Bühnenpräsenz haben, die Anziehungskraft, sei sie häßlich oder was immer. Sie werden immer aus der Menge herausragen. Und es gibt auch großartige Pop-Musiker wie Michael Jackson, er ist der vollendete Pop-Star, und er ist es, weil er so gut dabei ist. Er ist toll darin. Und das kannst du nicht leugnen. Er ist eine unglaublich talentierte Person. Auch wenn du seine Musik vielleicht haßt, aber er ist so populär weil er die Leute in Trance versetzt.

DIE RAMONES - LIEBLINGSPLATTE

J.: Ich glaube, es ist Road To Ruin. Sie hatte alles, was die Ramones sein mußten. Tolle Songs, eine tolle Produktion, ein klassisches Album.

Ist das der Grund, weshalb die Hanson Brothers-Platte sehr nach Road To Ruin klingt?

J.: Ja, wir vergleichen sie definitiv mit Road To Ruin und versuchten das auf eine gewisse Weise einzufangen, aber wir benutzten extrem billiges Equipment *(lacht)*. Wir nahmen diese Platte für 3000 Dollars auf, es war also wirklich billig. Definitiv war Road To Ruin unsere Referenz.

DIE RAMONES-ABSCHIEDSTOUR

J.: Es ist immer die letzte Tour, bis zur nächsten... (...) Ich wollte immer, daß sie diesen Song covern, You Are Not For Me, von den Hanson Brothers. Ich wollte immer die Ramones diesen Song spielen hören.

WAS DENKST DU ÜBER DIE SEX PISTOLS-REUNION?

J.: Uä..., nicht viel. Es hat übrigens nicht so gut funktioniert, wie erwartet. Viele Shows wurden gecancelt. Jeder dachte, es würde größer werden als es dann wirklich wurde. Aber sie haben bestimmt gut verdient. Und sie waren nie an etwas anderem interessiert. Sie haben das von Anfang an gesagt. Und dieses völlige "I don't give a fuck!" machte den Appeal aus. Nicht sehr erfreulich, aber wenigstens ehrlich. Nicht wie die

CLASH-REUNION

sein wird. Es gibt Gerüchte. Clash, nächstes Jahr *(Und das bedeutet dieses Jahr, da ja das Interview noch im letzten Jahr entstand, warten wir's ab - d.V.)*. Und das wird so pompös und selbstgerecht sein, wie sie waren als..., Clash waren sehr groß in den Staaten im Gegensatz zu den Sex Pistols. Sie waren die wichtigste Band. Es muß funktionieren. They're back! Endlich! Wo wären wir ohne euch?!! *(lacht sich einen ab)* Mir ist das eigentlich egal. Es entscheiden die

Leute, die die Tickets kaufen. Wenn du glaubst, daß sie es nicht verdienen, Geld zu machen, dann geh eben nicht hin! Ich habe kein Verlangen, die Sex Pistols zu sehen. Es wäre nur ein blasser Abklatsch von etwas, daß aufregend gewesen wäre. Es war das richtige Ding zur richtigen Zeit. Es hatte dieses Gefühl von

GEFAHR

an sich. Du warst nicht wirklich ein Teil des Mainstreams, wenn du zu so einer Show gingst. In meiner Heimatstadt riskierst du deine Gesundheit. Denn in Victoria wurde man dafür zusammengehauen, Punkrocker zu sein. Du konntest nicht einfach mit Sicherheitsnadeln herumlaufen und so. In Kanada gibt es eine Menge Rednecks, nicht unbedingt Rassisten, einfach konservative Workingclass-Typen. Sie sägen Bäume um und trinken Bier, und sie mögen keine Leute, die anders aussehen, aber das ist nicht mehr so. Jetzt kannst du dein Haar in jeder Farbe färben, die du willst und keiner interessiert sich dafür. Und das ist das andere Ding. Du siehst all die

IROS

und denkst: Was ist der point, was versuchst du zu sagen? Es ist irgendwie alt, sah noch nie gut aus, und deshalb weiß ich nicht, was das jetzt noch soll.

(Gelächter)

Hattest du jemals einen?

J.: Nein, ich habe mich nie für Mode interessiert. Ich habe mir mal die Haare mit Henna gefärbt, um das Grau loszuwerden *(lachen)*. Ich habe mich nie groß darum gekümmert, wie ich aussehe, außer... Ich wasche meine Klamotten. Ich weiß nicht, ich war nie ein Punkrocker auf so eine Art. Für mich hieß es, Musik zu spielen und das war alles, was mich daran interessierte. In Bezug auf mein Aussehen war ich immer eher konservativ. Naja, eine Weile trug ich Armyhosen und 'ne Menge T-shirts, trug Lederjacken, aber es war eher funktionale Kleidung als irgendetwas anderes.

HENRY ROLLINS *(den sie neulich in Roskilde sahen)*

WIE IST ES MIT WERBUNG *(Rollins hat neulich Werbung für Macintosh gemacht?)*

J.: Echt? Wir würden das wahrscheinlich nicht machen. Obwohl ich nicht strikt sage, für ein Produkt zu werben, sei eine schlechte Sache. Wenn GMC kämen und mich bäten, ihre Vans zu endorsen, würde ich ja sagen. Es sind gute Vans. Wir hatten zwei davon und reisten Hunderttausende Meilen mit diesen Dingen und es sind großartige Vans. Aber einen Modefilm oder so würden wir wohl nicht machen.

Wahrscheinlich würde euch darum auch niemand bitten.

J.: Nein nein, darüber brauche ich mir überhaupt keine Sorgen zu machen.

Als wir über die Kleiderfrage sprachen, mußte ich an die Minutemen denken. Einer von ihnen hat einmal gesagt, sie seien die Kids gewesen, mit denen niemand spielen wollte, weil sie nicht so cool aussahen. Und deswegen seien sie Punkrock geworden.

J.: *(lacht)*

Kannst du dem irgendwie zustimmen?

J.: Ja. Wir hatten nie wirklich mit der regulären Menge zu tun. Wir hatten unseren eigenen Freundeskreis. Ich war nie ein Teil von Moden, ein bißchen natürlich, wie jeder, aber ich war nie einer aus der angesagten Clique.

NACHSPIEL (AUS DEM AKADEMISCHEN LEBEN)

Für die Bildungsbürger unter Euch sei hier noch ein Thema angesprochen, das zwar eher abseits der behandelten Themen liegt, aber doch den einen oder anderen interessieren könnte. Wer nämlich das Cover von "The Worldhood Of The World (As Such)" etwas genauer studierte, der stieß auf eine Danksagung an Martin Heidegger. Der wiederum ist nicht gerade als integere Bezugsperson für heranwachsende wie herangewachsene Punkrocker bekannt, und so gestattete ich mir die Frage, wie dieser Dank



gemeint sei, schließlich sind No Means No ja durchaus auch einmal zu Spaß aufgelegt. John fühlte sich aber nicht zuständig und verwies uns an seinen Bruder, der sei derjenige, der all diese Bücher liest. Nun denn.

Also Herr Wright: Wie verhält es sich nun?

Rob lacht herzlich.

Ich wußte nun nicht, ob das ein Witz ist.

R.: Denken ist ein Hobby von mir. Insoweit ist es ernst. Aber Heidegger... The worldhood of

the world as such, the worldhood of the world as such (*schnippt mit den Fingern*), Heidegger liebt es, Wörter aneinanderzureihen, und manchmal ist das sehr rhythmisch. Die Songs auf dem Album scheinen über äußerliche Dinge zu sein. Und so schien es einfach ein netter pompöser, ironischer, ein bißchen lustiger Titel zu sein, der zu den Songs und der Musik paßte. Aber zu dem anderen Punkt, daß von Heidegger etwas hineinkam... Ich denke, daß Heidegger ein toller, kleiner Denker ist. Politisch war er ein bißchen peinlich, aber... (*bricht in Lachen aus*)

Das ist ein sehr einfache Trennung...

R.: Ich habe eine Menge darüber gelesen, was in den Dreißigern im akademischen Deutschland passierte, und es scheint, daß eine Menge Leute verschiedener philosophischer Richtungen auf diesen nationalsozialistischen Zug aufsprangen, weil sie dachten sie könnten ihrem akademischen Stand und ihren Gedankensystemen politisch zu mehr Prominenz zu verhelfen. Im Grunde war es ein Machtding, eine politische Sache. Und Heidegger als eher ein Denker denn ein Politiker, und solche Leute sind normalerweise politisch sehr naiv, geriet leider auch in diese Sache. Er wurde, glaube ich, Vorsitzender der philosophischen Fakultät einer sehr wichtigen Universität. Und die meisten von ihnen fanden sich total kompromittiert durch ihre Positionen. Das ist eine Schande, denn ich denke, daß er vielleicht der größte Denker des 20. Jahrhunderts ist. Aber politisch war er, fürchte ich, ziemlich naiv. Und ich denke er hat eine Menge getan, um seine Philosophie zu diskreditieren, was schade ist, weil es wirklich eine sehr subtile, einmalige und aufregende Denkweise ist.

(...)

Heute scheinen die Leute eher daran interessiert zu sein, Gedanken und Text zu zerstören. Es ist alles sehr zirkulär und selbstreferentiell. Sie scheinen nichts wirklich herausfinden zu wollen. Sie versuchen anscheinend diese Fragen beiseite zu schieben und zu sagen, wichtig ist, wie man sie fragt. Dekonstruktivismus... Eine Menge französischer Leute, die glauben, daß zu

untersuchen, wie etwas gesagt wird sei wichtig, anstelle dessen, was gesagt wird. Es scheint sehr, sehr feige zu sein (*lacht*).

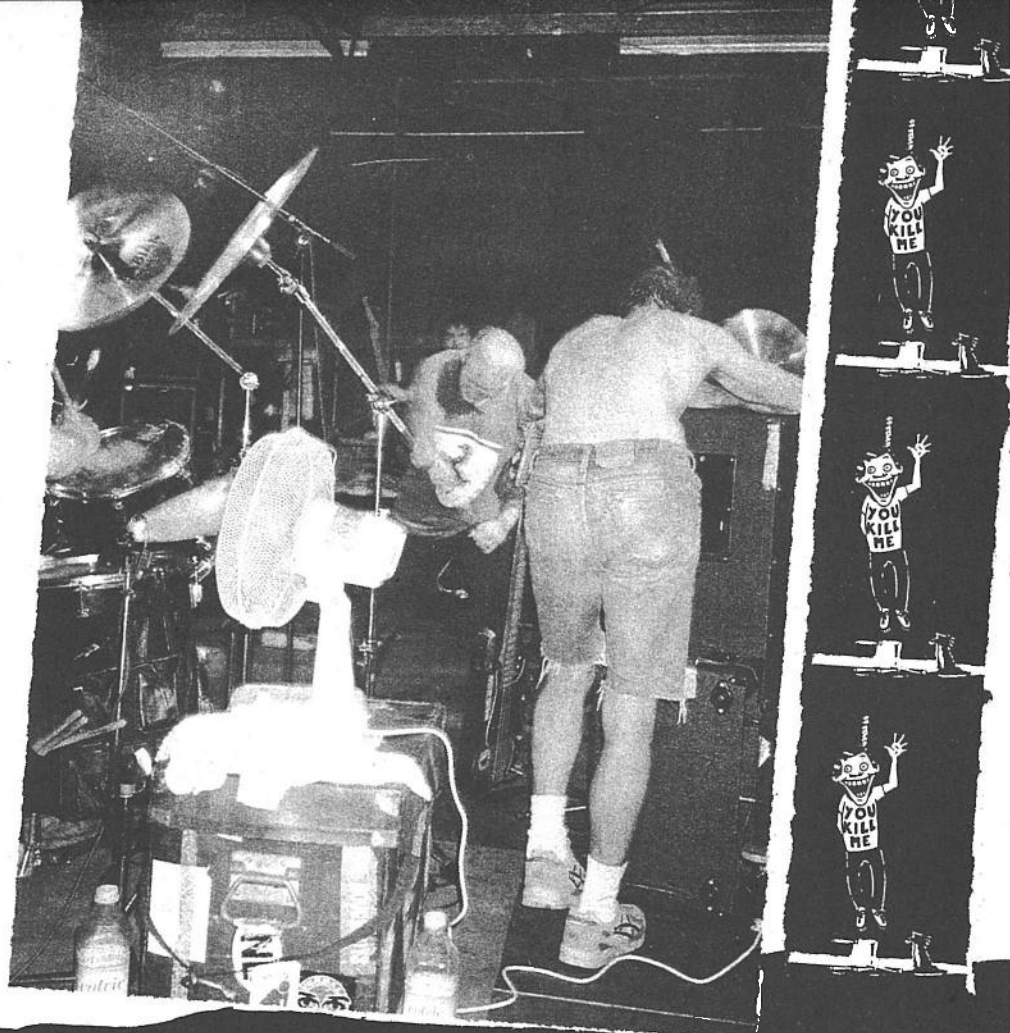
Wir danken recht herzlich für diese Stellungnahme. Das Konzert war übrigens geil. Nur daß zu meinem Ärger der NMN-Hit "Now" gespielt wurde, der noch beim letzten Bremen-Auftritt

den tobenden Horden verweigert wurde. Wahrscheinlich aber war ich mal wieder der einzige, den's gestört hat. Also sei's drum.

Interview: Henning, Boris, Sascha (*die hiermit noch einmal begrüßt seien*), Tim und Stone.

Text: Stone

Photos: Christoph Lottes



Chokebore (LA/USA)

Mo. 03. Feb.

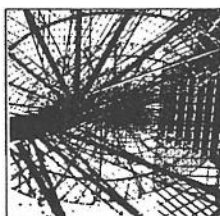
Jubez/Karlsruhe

Am Kronenplatz 1



OUT NOW on Happy Noise Records*

* a part of the worldwide D.I.Y.-conspiracy!



DIMINISHED

LP "22" The new release offers a modern many-sided hardcoresound based on a great rhythmsection. The album includes one piano-track. Was pressed on heavy weighty vinyl!

Still available: GREY 7", DIMINISHED 7", RESPITE 7", RESPITE "Inside War" MC; Coming next: OPERATION MINDFUCK "Mindwar" MC, JACK OF ALL TRADES "First decade" MC



Happy Noise Records

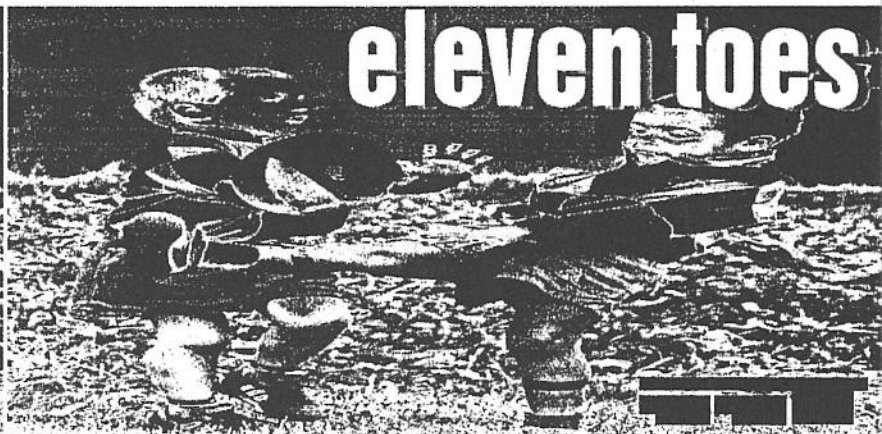
P.O. Box 3245, D-17489 Greifswald, GERMANY, Tel. +49/3834/892473, Fax. +49/3834/894921

**Distributions
get in touch!**

eleven toes



eleven toes



So sollte es mir also diesmal vergönnt sein mich mit den und das nehme ich hier schon einmal vorweg sehr netten Jungs von 11 TOES treffen zu dürfen. Nur so ganz reibungslos ging das dann ja doch nicht von statten, was allerdings mein Fehler war (Ja ja ich weiß, aber Einsicht ist der erste Schritt zur Besserung). Fakt war, dass ich 45 Minuten zu spät gekommen bin, was im Sommer nicht weiter schlimm gewesen wäre, aber nein die Jungs verbrachten diese Zeit wie verabredet vor dem Schlachthof in Bremen, trotz der klirrigen Kälte. Als ich dann eintraf suchten wir uns schnell ein warmes Plätzchen, welches wir in Form einer Kombination zwischen Kneipe und Kiosk fanden (Für Interessierte, die Kneipe liegt gegenüber von Ghandi, sprich CHANTI). Nach dem Verzehr einer fiesen Broccoli Tütensuppe, eines Kakaos und eines Kaffees, legten wir dann endlich aufgewärmt los.....

Stellt Euch mal vor

Sven: Ich bin Sven und spiele Schlagzeug.

Timm: Ich bin der Timm und spiele Gitarre.

Dirk: Und ich bin Dirk, spiele Bass und singe.

Seit wann gibt es denn 11TOES?

Dirk: Ähm... ich denke zwei Jahre. Ja jetzt genau zwei Jahre. Wir hatten schon vorher Bands und wollten was neues machen. Dann war es erst so eine Idee, dass halt praktisch jeder bei anderen Liedern ein anderes Instrument spielt. Das Schlagzeug mal wechseln oder Bass und Gitarre...

Sven: Weil keiner richtig Schlagzeug spielen oder singen konnte und dann hat sich das so eingetrudelt.

Timm: Ich hab vorher noch in keiner richtigen Band gespielt. Ich hab damals auch noch Bass gespielt und wir hatten auch keine Auftritte oder sowas mit der Band.

.....Uns werden Getränke gereicht.....

Dirk: Nein Kakao!

Timm: Sven kriegt immer Blähungen vom Schulkakao.

Schule? Wie alt seid Ihr denn?

Dirk: Also ich bin 21.

Timm: Ich auch.

Sven: Ich bin 20.

Und du gehst noch zur Schule?

Sven: Ne ich mach gerade ne Ausbildung.

Und Ihr?

Dirk: Ich bin fertig mit meinem Zivildienst, habe aber Kommunikationselektroniker gelernt, hab auch gearbeitet mal, dann war ich arbeitslos, hab mir aus'n Pott geholt was ich eingezahlt habe...und Timm was machst Du so?

Timm: Druckvorlagenhersteller!

Deswegen hast Du auch das Cover gemacht oder?

Timm: Ja. (Kurz aber Aussagekräftig. Anm. d. Tippers)

Was heisst denn eigentlich 11TOES?

Dirk: Also wir hatten uns einen Namen überlegt, aber der war ganz schlimm. Das ist immer irgendwie Mist mit der Namensfindung, irgendwie kamen wir dann mal auf 11TOES.

Timm: Das klang halt auch irgendwie geil.

Ähm und wieso 11 (für alle die der englischen Sprache nicht mächtig sind TOES heisst Zehe)?

Timm: Das hat keine weitere Bedeutung. Du kannst dir reindenken, was Du willst. Wir haben uns irgendwas überlegt, und dann kam das dabei raus. Es sollte halt gut klingen.

Dirk: Jeder hat halt Vorschläge gemacht und das haben wir eben genommen.

Sven: Irgend jemand meinte mal, so hiesse ein Lied von den RAMONES, aber das stimmt zum Glück nicht.

Wieso zum Glück nicht?

Sven: Ja das wäre ja nicht sehr einfallsreich, oder?

Dirk: Wir haben mal mit STRAIN zusammen gespielt, da kam dann nach dem Konzert der Gitarrist auf die Bühne, hat gesagt, dass er uns gut fand, und wollte wissen wie wir heissen. Ich hab dann 11TOES gesagt. Er konnte das nicht verstehen und wollte wissen was das heisst. Er hatte das wohl akustisch nicht verstanden und meinte dann immer ELEVENTAUS. Ich darauf resigniert ah scheisse er heisst so (zeigt auf Timm).

Timm: Auf den Plakaten auf denen wir angekündigt werden, steht auch immer was anderes. Wie würdet ihr Euren Stil selber beschreiben?

Dirk: Schwierig. (allgemeines grübeln Anm. d. Tippers). Also wir werden halt überwiegend mit SAMIAM verglichen, und so in die Richtung geht das halt auch. Ist auch so die Musik, die wir selber hören

Hört Ihr denn auch überwiegend EMOCORE?

Alle: Ja klar!

Zum Beispiel?

Dirk: Was fast jeder früher gehört hat, z.B. DAG NASTY, DEAD KENNEDYS.

Sven: Aber mehr die älteren Sachen.

Dirk: Aber auf sowas wie NOFX und diese geklonten Schweden Bands, komme ich voll nicht mehr klar.

So? Wieso wie lang hört Ihr denn schon sowas?

Dirk: Ich seit ich 13 bin. Das kam weil wir überwiegend ältere Freunde hatten und durchs Skaten.

Orientiert Ihr Euch an irgendwelchen Vorbildern?

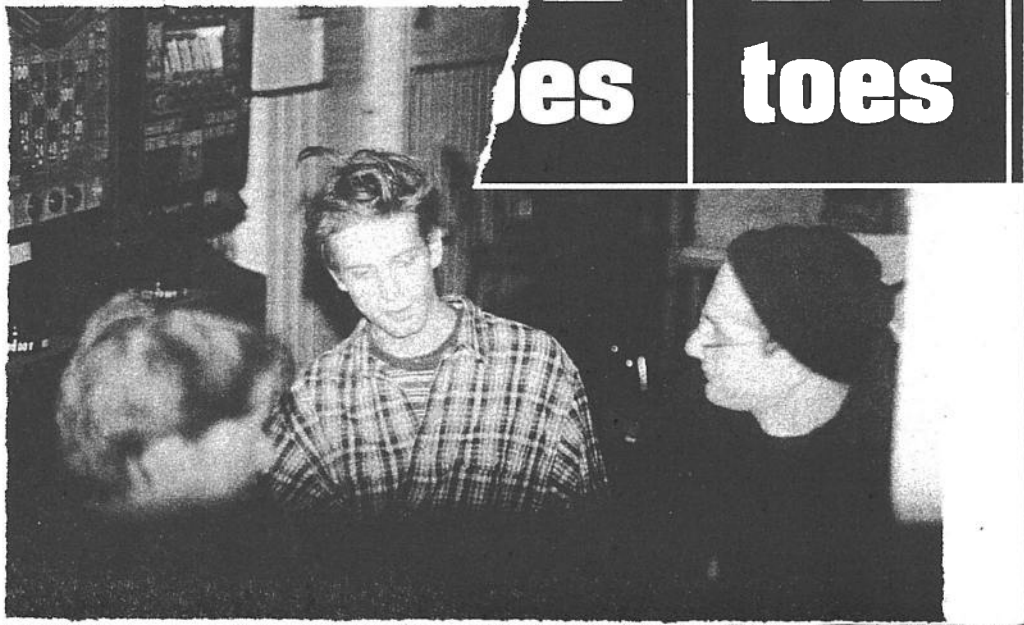
Sven: Sicher! Immer die Bands die wir auch hören, aber nicht so, dass wir in den Übungsraum gehen und sagen kommt wir spielen das jetzt soundso nach, damit das so klingt wie eine andere Band. So ist das nicht.

Dirk: Das passiert ja auch zwangsläufig, wenn du Musik hörst, daß du das immer irgendwie mit verarbeitest. Du spielst ja auch zwangsläufig etwas was es schon gab, denn es gibt ja kaum noch Möglichkeiten etwas neues zu machen. Es sei denn, es wird etwas experimentelles, was dann super gefreut (??? Anm. d. Tippers) klingt, aber nicht aus'n Bauch kommt. Du kannst halt nur noch selber interpretieren.

Stören Euch solche Vergleiche mit anderen Bands?

Timm: Nö. Dadurch das immer alle zur Single geschrieben haben 'klingt wie SAMIAM' haben wir das dann auch immer selber gesagt.

Dirk: Ist ja eher ein Kompliment für uns so zu klingen, wie eine unserer Lieblingsbands. Es



290t nevale



290t nevale



scheint aber auch ein paar Leute zu geben, die SAMIAM nicht kennen (*Sicher. Sogar ziemlich viele Anm. d. Tippers*), denn in einigen Läden, zu denen wir Singles geschickt haben, um Konzerte klar zu machen, wussten die damit nichts anzufangen.

Sven: Oft verschwinden die Singles da auch oder verstauben ungehört in einer Ecke.

Dirk: Das Schlimmste, wenn man was organisiert, ist immer, daß alle Leute sagen "Wir rufen zurück!" Und dann hört man nie wieder was von den.

Wie essen das? Organisiert BERI BERI jetzt alles für Euch?

Timm: Also er (*Martin von Beri Beri Anm. d. Tippers*) versucht uns schon bei bekannteren Sachen unter zu bringen.

Dirk: Also die Werbung wollte er schon übernehmen, z.B. den Beitrag auf dem OX Sampler, darum hat er sich gekümmert. Konzerte in Hamburg organisiert er, weil er die Leute da halt auch besser kennt. Aber er fragt uns auch immer, wenn er irgend etwas macht, und das ist auch nicht so selbstverständlich. Also ich hab erst vor kurzem eure Single Kritik gelesen, wie kommt es, dass Ihr schon bei BERI BERI seid?

Dirk: Wir haben halt gefragt.

Sven: Ausserdem hat er auch schon unsere Single mit seinem Mailorder vertrieben.

Dirk: Und er hat sie auch bei sich im Laden stehen (*Drugstore in HH Anm. d. Tippers*). Die

haben wir da mal hingetragen, und gefragt ob er die da verkaufen kann. Wir haben dann später ein paar Leute angerufen unter anderem auch Martin und gesagt, dass wir ein Label suchen.

Timm: Er wollte dann noch ein paar neue Lieder hören und dann haben wir halt schnell ein paar Songs im Übungsraum aufgenommen, und haben sie ihm geschickt.

Dirk: Wir haben auch zu anderen Labels geschrieben und ein paar waren auch interessiert, aber die hatten kein Geld oder keine Zeit, was immer das auch heissen mag.

Was würdet Ihr denn machen, wenn bei Euch ein Majorlabel anklopfen würde?

Dirk: Kommt darauf an.

Timm: Keine Ahnung, ich weiss ja gar nicht, was da so abgeht. Ich würde auf jedenfall nicht jeden Vertrag unterschreiben, nur weil es ein Majorlabel ist. Ich hab da aber echt kein Plan von.

Dirk: Ich hab auch irgendwie kein Bock auf irgendwelchen Konzerten zu spielen, die von anderen geplant werden, also wo die sagen Da und da hast du zu spielen. Das Lied musst du spielen und das kommt auf die Platte drauf. Aber wenn jetzt im Vertrag stehen würde, daß wir freie Entscheidungsgewalt haben, sprich für Konzerte und alles Mögliche halt, wäre das schon anders.

Aber wenn Beri Beri für Euch eine Tour organisiert, könnt ihr Euch doch auch nicht aussuchen wo ihr überall spielt!

Dirk: Dann können wir aber leichter mal sagen, daß wir dazu kein Bock haben, aber wenn du jetzt vertraglich verpflichtet bist, dann musste das ja machen.

Timm: Geht im Moment ja eh noch nicht. Was ist denn so in Eurer Stadt Barsinghausen los?

Timm: Ich wohn in Hannover.

Dirk: Da ist nicht viel los. Wir fahren oft nach Hannover.

Timm: Obwohl da auch kaum noch Konzerte

und sowas sind.

Dirk: Sven und ich, wir sind die meiste Zeit bei uns im Proberaum in Barsinghausen. Spielen oder hängen mit anderen Bands rum, die wir kennen.

Sven: Das ist so'n Haus wo ca. 10 Bands drin proben, und die kennen wir auch fast alle.

Dirk: Sind aber alles verschiedene Musikrichtungen, aber sowas wie eine Szene gibt es da nicht.

Mit welchen Bands habt ihr denn schon zusammen gespielt?

Dirk: VEIL

Sven: Wir waren mal mit denen in der Schweiz. Das sind auch so Bekannte von Euch.

Dirk: Ja mehr oder weniger. Wir kennen die halt so, auch schon von früher. Mit AVAIL haben wir mal zusammen gespielt, mit SNUFF, STRAIN, I SPY.

Timm: Mit AUSROTTE haben wir auch gespielt....(*Alle kichern*).

Hä?

Dirk: Ja das hat nicht so gepasst. Musikalisch. Sonst waren die ganz nett.

Sven: Mit BAMBIX.

Schön, jetzt hab ich eine tolle Begriffsassoziation für Euch.

Dirk: Na immer ran Jörg.

PUNKROCK

Sven: Dehnbarer Begriff.

Timm: Hör ich ganz gerne.

Dirk: Lebensstil.

Klingt ein bisschen, wie vorher ausgedacht.

Dirk: Nee. Aber dehnbarer Begriff passt schon am besten.

Timm: Stimmt, es kann mal gut und mal schlecht sein.

DEUTSCHLAND

Dirk: DEITSCHLANND. (*Alle kichern, ja ...auch ich*)

Timm: Ich könnte mir auch vorstellen, wo anders zu wohnen.

Wo denn sonst z.B.?

Timm: Weiss nicht! Ich kann mir aber nicht vorstellen immer hier zu bleiben.

Dirk: Ich würde gern im Norden wohnen, aber nicht in Deutschland.

Timm: Irgendwo, wo es warm ist.

Dirk: Ne ich mag mehr so Schweden, England und so. Das finde ich nett.

Sven: Von der Landschaft her finde ich Portugal ziemlich geil.

Dirk: Ja, Portugal ist gut.

Timm: Aber das kriegen wir ja sowieso nicht hin.

HAMBURGERSCHULE

Dirk: Hamburgerschule????

Timm: Hamburgerschule was soll denn das sein?

Kennt Ihr nicht?

Dirk: Nö, kenn ich nicht.

TOCOTRONIC, DIE STERNE und sowas...

Dirk: Also ich kann damit nix anfangen. Ich sag da also auch lieber nix zu. Kommt ein bisschen zu Studenten mässig. Ausserdem ist das in zwei



Jahren sicher wieder abgeflaut, aber wem es gefällt.

Timm: Ich finde ein paar Lieder ganz nett. Aber eigentlich ist es mir auch egal.

DESCENDENTS

Timm: Finde ich super.

Sven: Ich finde die auch gut.

Dirk: Ich finde die auch super, aber war Milo schon immer der Sänger?

Als er weggegangen ist, MILO GOES TO COLLEGE, haben sich dann aus DESCENDENTS ALL gebildet.

Timm: Ja, genau.

Findet ihr Revivals nicht irgendwie peinlich?

Dirk: Kommt darauf an, ne!

Sven: Eigentlich ist es schön peinlich, aber bei anderen Bands finde ich es peinlicher z.B. RKL.

Dirk: Es kommt immer darauf an, wie es rüberkommt, finde ich.

VIVA

Timm: Hab ich nicht.

Sven: Guck ich schon manchmal.

Dirk: Ist halt so n Produkt der Industrie. Da kommt aber auch fast nur Scheisse. Ganz nett war nur manchmal WAH WAH. Da haben mal KING SALMON oder MELVINS eine Sendung moderiert und haben dann ihre Musikwünsche gespielt.

SEX

Dirk: Pop. Sex?

Timm: Ist ok.

Dirk: Ja das kommt ganz drauf an wie und warum. Hallo Kathrin..hehe

Sven: Dirk hat als einziger von uns ne Freundin.

Dirk: Ja schon seit fünf Jahren.

Was habt ihr denn schon so für die Zukunft geplant?

Sven: Ich hätt schon Bock mal ne Tour zu machen.

Timm: Wir haben noch vor bei einer Benefiz Single mitzumachen, bei der auch SERPICO, BOXHAMSTERS und andere mitmachen. Aber ob das jetzt schon alles so feststeht, ist ne andere Sache.

Sven: Die soll dann im Februar rauskommen.

Dirk: Wir haben jetzt ja auch erstmal die Platte raus, und dann müssen wir mal sehen wie sich das entwickelt..

Was sind denn Eure Lieblingsplatten zur Zeit?

Sven: Das ist schwierig.

Ich weiss.

Sven: J CHURCH.

Timm: AVAIL, F.O.D..

Dirk: Ja die neue ist echt geil. Sonst höre ich SAMIAM oft. STATE OF NATION, dann die NADA SURF.

Timm: FAR SIDE die Rigged. Ich glaub ich finde die BILLY BRAGG ganz gut.

Dirk: MOVING TARGETS, ALLOY.

NENA?

Dirk: Ja, NENA ist cool.

Sven: Finde ich auch voll gut.

Dirk: NENA rockt!

Dirk: ROXY MUSIC kommt auch gut.

Echt?

Dirk: Ja, finde ich gut, ohne scheiss.

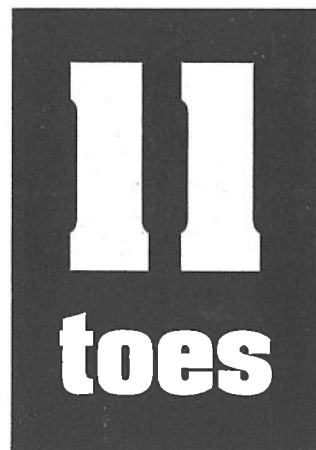
Und was wollt Ihr noch loswerden?

Sven: Dass wir ganz traurig sind, dass wir da gleich nicht reinkommen. (Gemeint ist das DACKELBLUT, BOXHAMSTERS und EA80 Konzert im Schlachthof. Anm. d. Tipplers).

Timm: Ich bin gar nicht mehr so traurig. Ich will nach Hause was richtiges essen keine Tütensuppe mehr.

Dirk: Der Jörg hat uns ja auch ganz schön lange stehen lassen.....in der Kälte.

Timm: Das kannst Du ja weglassen. (Spricht zu mir Anm. d. Tipplers).



Dirk: NEIN! (lacht).

Sven: Wir grüssen alle unsere Freunde (lacht auch).

Wir unterhielten uns dann noch ein bisschen über Musik und Bands. Beim Schlachthof angelangt, war die Enttäuschung doch relativ groß, denn das Konzert war total ausverkauft, aber egal. So jetzt noch eine Aufforderung meinerseits.....wer Konzerte veranstaltet und eine gute Band sucht, kann sich ja mal bei 11TOES melden: 11TOES/ Am Hufeisen 3 / 30890 Barsinghausen

Interview & Fotos: Jörg Warras

funeral oration

Out January 22nd-Funeral Oration-Beleiver lp/cd/cs

HR615-lp/cd/cs

Digger-Powerbait

HR614-cd only

V/A-Hopelessly Devoted to you

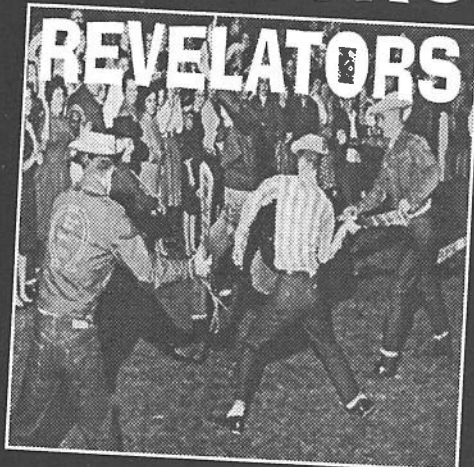
HR617-lp/cd/cs

V/A-Skankin' In The Pit

PRICES: CD-\$10 LP/CS-\$7 SAMPLER-\$4
all prices are US postage paid, other countries add 25%
PO BOX 7495 VAN NUYS CA 91409

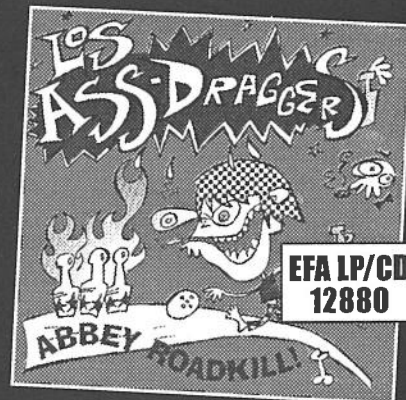
HOPELESS RECORDS

REVELATORS



LP/CD "WE TOLD YOU NOT TO CROSS US"
A WHIRLIN' DERVISH O' BARNSTORMIN' ROOTS- DRENCHED GARAGE PUNK
ROCK'N'ROLL
ON TOUR WITH THE OBLIVIANS IN MARCH & APRIL!!!

EFA LP/CD
12884



EFA LP/CD
12880

LOS ASS-DRAGGERS

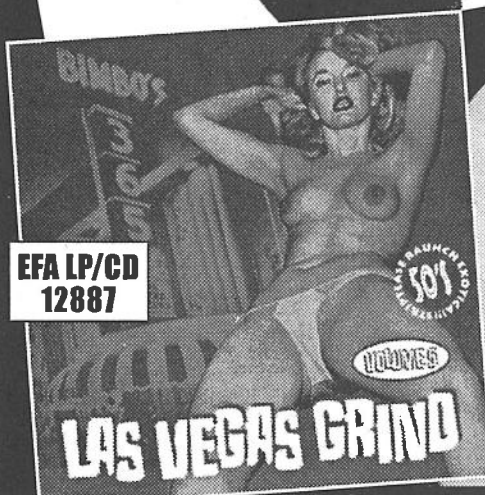
"ABBEY ROADKILL!" LP/CD

ON TOUR!

FEB 1: WIEN
FEB 2: AUGSBURG
FEB 4: KUENZELSAU
FEB 5: MUENSTER
FEB 6: BREMEN
FEB 7: HILDESHEIM
FEB 8: WERMELSKIRCHEN
FEB 9: BERLIN
FEB 10: HAMBURG

COMING MARCH 1
BANTAM ROOSTER
debut LP/CD
"DEAL ME IN"

FILTHY



EFA LP/CD
12887

LAS VEGAS GRIND



DOWN 'N' DIRTY

SLEAZEY



EFA LP/CD
12888

COMING FEB 15: "LAS VEGAS GRIND 5!", "JUNGLE EXOTICA 2"

THE FINEST COMPILATIONS OF RAUNCHY 50s/60s ROCK'N'ROLL!

"SIN ALLEY" LP's 1 to 4 or PART 1 CD
"BACK FROM THE GRAVE" LPs 1 to 8 or 5 long-play CDs
"LAS VEGAS GRIND" 1 to 4 LPs "LAS VEGAS GRIND" CD's PARTS 1 & 2
"JUNGLE EXOTICA" LP/CD "HO-DAD HOOTENANNY!" LP
"STRUMMIN' MENTAL" CDs Parts 1 & 2
"SQUIRES LP" "TALKIN' TRASH" LP
"TALKIN' TRASH/LOOKEY DOOKEY!" CD
"T-BIRD PARTY!" LP/CD
SHAFTMAN" LP/CD
"GARAGE PUNK UNKNOWNNS" CDs 1 & 2
"LOOKEY DOOKEY" LP
"GOD LESS AMERICA" LP/CD
"GARAGE PUNK UNKNOWNNS 8" LP

in
vertrieb
bei
EFA

CRYPT Postfach 304292, 20325
Hamburg FAX (49) 40 433065
E-MAIL: crypt@on-line.de

CRYPT MAILORDER AKTION: SCHICKT DM 4,- IN BRIEFMARKEN FUR UNSEREN SWEET-ASS NEU 100-PAGE AKTION-GEPACKT KATALOG O' BOLDNESS!

HOLTER-DIE-POLTER-TRASH-PUNK

Die WüstenSöhne reißen nun schon seit 5 Jahren ihr Publikum zu immer neuen Begeisterungstürmen hin. Die virtuose Beherrschung ihrer Instrumente, sowie die bis ins kleinste Detail ausgefeilten Arrangements haben die beiden Filigran-Musiker bis weit über die Grenzen der Ortenau hinaus gebracht. Unvergessene Auftritte mit den Größen des Geschäftes, wie zum Beispiel "Monster Blut und Galgen" und "Ende des Trommelfells", sowie ungezählten Soloauftritten haben diese Ausnahmeband nicht ohne Grund in den Assel-Kultstatus erhoben. Wer denkt für die beiden Künstler sei der Begriff "Multimedia" nur eine leere Worthülse, der irrt. Mit den modernsten, technischen Errungenschaften ziehen sie das Publikum in den Bann ihrer vielschichtigen und hintergründigen Bühnenshow und schaffen so ein faszinierendes Novum an Vision und Klang. Die musikalischen Einflüsse, die von dieser Band ausgehen sind ebenso unzählig, wie unsäglich. Keine nachahmte aktuelle Band könnte leugnen, nicht hier kopiert zu haben. Bekannte Namen, wie der Blechtrommler Oskar und Dave Lombardo gingen in der Kirchstraße lange ein und aus, um vom Meister der Holzplatten zu lernen. Gitarrengrößen wie Mike Krüger und der unvergessene Ricky King lernten hier den einen oder anderen Kniff vom Herrn der fünf bis sechs Saiten. Schneller - härter - lauter ist wohl niemand. Trotz dieser Superlative haben wir es gewagt bis ins Beduinenzelt dieser Wüsten-gewagter vorzudringen und außerdem keine Aufgaben gescheut um exklusiv fürs TRUST ein Interview zu ergattern.

WÜSTENSÖHNE



In eurem Kassettenbooklett stehen einige Infos über euch, wo ich nicht ganz durchsteigen kann. Zuerst einmal, was hat das mit dem "echten Betonbaukammersieger" auf sich?

C: Das ist was ich gelernt habe, sozusagen mein Abschluß.

J: Er ist Betonbauweltmeister!

C: Ja, das hat was mit Beschallung zu tun, Deckenbeschallung.

J: Wir müssen hiermit gleich einmal deutlich klarstellen das wir beide aus der Arbeiterklasse kommen.

Beide?

J: Ja natürlich, ich bin gelernter Mechaniker, Kfz-Mechaniker, unser Handwerk ist gelerntes Produkt.

C: Man kann also sagen: "Er repariert wenn andere resignieren, oder so".

Was macht ihr beide momentan?

C: Ich studiere, Betriebswirtschaft.

Ein WIWI also!

Int.2: Nein, das sind Wirtschaftswissenschaftler!

J.: Stimmt, doch das ist ziemlich nah dran.

Jörg, in dem Booklett habe ich gelesen das du ein "Fast-Diplomingenieur" bist. Wie viel fehlt dir da noch?

J: (korrigierend) Das heißt nicht fast, das bedeutet FAST (engl. fast=schnell)!

Also gut, doch wenn das so schnell ging wie lange hast du dazu gebraucht?

J: (nochmals korrigierend) Nein, das FAST bezieht sich wiederum nicht auf die Studiendauer.

C: Das bezieht sich auf unsere Musik, da wir schnellen Punk spielen.

Ihr macht also schnellen Punk?

C: Ja eigentlich schon, doch es bezieht sich auch auf die Kombination "schneller-härter-lauter".

Um jetzt auf eure Kassette "Die Wüste lebt" zu sprechen zu kommen. Wie lange gibt es sie schon, wann ist sie erschienen?

J: Die Songs sind teilweise schon einige Jahre alt, darunter auch unsere Erstlingswerke. Wir haben alles vor ca. 1 Jahr aufgenommen.

Warum ist das Tape erst jetzt erhältlich?

J: Die Kassette gibt es eigentlich schon immer, die gibt's für Freunde und Familienangehörige an Weihnachten und Geburtstagen sozusagen.

C: Auch für Trumper, die für's Mitnehmen natürlich eine kaufen müssen.

Wenn die Songs doch schon einige Jahr alt sind, dann müßtet ihr doch eigentlich schon massig neue Lieder haben, bei eurem Tempo?

C: Ja das stimmt, momentan sind wir in einem Stadium, wo wir jede Probe zwei bis drei neue Lieder spielen, doch es gibt halt immer wieder Neue und wir haben keine Zeit die alten Lieder nochmals einzuspielen.

Warum gibt's eigentlich keine Single von euch?

C: Das hat was mit unserem Konzept zu tun, Prinzipien und so, du verstehst!

Wer singt von euch?

J: Beide! Der wo den Song geschrieben hat, der singt ihn normal auch. Meistens ist es Halb / Halb.

Mir ist aufgefallen das unter den eher "unsinnigen" Texten auch einige sehr ernste und kritische Texte zu finden sind. Ist einer von euch beiden der Ernster?

C: Nein eigentlich nicht, das sind wahrscheinlich die älteren Songs die du meinst. Am Anfang waren wir noch mehr motiviert über ernstere Themen zu schreiben.

Um was dreht sich der Text zu "6 Spindeln"?

J: Also gut, da muß ich nochmals auf unsere tragende Rolle in der Arbeiterklasse aufmerksam machen. Der Text bezieht sich auf meinen Ferienjob in einer Nadellagerfabrik, vor ca. 5 Jahren. Da gab es 6 Spindel Drehautomaten, die einen Höllenlärm machten und die Schichtarbeiter dort stehen sozusagen ihr ganzes Leben lang an so einer Maschine, und die 6 Spindeln drehen sich unaufhörlich. Das hat mich damals irgendwie für diesen Text inspiriert.

Ist das deine Abrechnung mit der Arbeiterwelt?

J: Ich weiß nicht, wir wollten halt einmal ein echtes Industrial Stück machen.

C: Die meisten Stücke entstehen auf diese Weise.

J: Wir brechen Stücke vom Zaum!

Was mich interessiert. Warum spielt ihr nur 3 bis 4 Mal im Jahr, wenn überhaupt?

J: Das ist eine Motivationsfrage. Es kostet viel Zeit sich darum zu kümmern, viel Zeit die wir nicht haben, da wir alles selber machen. Ich meine, ich bin überzeugt das man jede Woche spielen könnte wenn man wollte, doch man muß Flugblätter verteilen, Leute anschreiben und die Shows vorbereiten.

Warum habt ihr keinen Manager?

C: (lacht) Das kommt dann wenn ich fertig studiert habe, dann können wir uns das leisten. Nein, das hat natürlich wieder etwas mit unserem Gründungsmotto zu tun.

Ich habe gehört das ihr manchmal auf irgendwelchen bizarren Geburtstagsfeten als Überraschungsgäste auftrittet.

J: Ja, bei meinen Betriebschef zum Beispiel oder bei 12jährigen Kids.

Wie seid ihr zu dem Auftritt bei deinem Chef gekommen?

J: Keine Ahnung, er ist einfach sehr locker und wollte sich einen Spaß daraus machen seine Gäste zu schockieren.

C: Was leider nicht ganz gelungen ist.

J: Er hat uns auch vorher schon einmal auf einem Schulfest spielen sehen, das sehr kultig war.

Wieviel mal seid ihr letztes Jahr aufgetreten?

J: Er hat uns auch vorher schon einmal auf einem Schulfest spielen sehen, das sehr kultig war.

Wieviel mal seid ihr letztes Jahr aufgetreten?

J: (Nach längerem Überlegen) 3 Mal genau.

Was macht ihr zwischen den Auftritten?

J: Dann proben wir normalerweise, oder auch nicht. Das hängt davon ab ob Christian zur Probe erscheint.

Doch was ich meine, wie kommt alles zustande. Ihr habt ja ein sehr großes Beiprogramm, das fast genausoviel ausmacht und das ja mehr oder weniger aktuell ist. Das muß ja auch irgendwann eingebrobt werden.

C: Jaa (zustimmend), das wird ca. 10 Minuten vor dem Auftritt gemacht, oder während des Konzertes entschieden und natürlich beim nächsten Mal übernommen.

J: Stimmt, wir haben natürlich Witze, die einfach so gut sind das wir sie von Anfang an immer wieder zeigten.

Was ich nicht ganz verstehe. Da steckt doch eine hintergründigere Komik dahinter, so kommt es mir zumindest vor.

J: Das ist natürlich gut, wenn es bei dir so ankommt. Ich meine, wenn uns was gutes einfällt dann bringen wir es spontan.

Also ist es nicht die tiefe Weltveränderungstheorie dahinter?

C: Eigentlich nicht. Ich bin auch selber nie zu Konzerten gegangen um mich von den Verbesserungstheorien der Bands aufklären zu lassen oder mich in meiner Lebensweise korrigieren zu lassen und normalerweise verlasse ich ein Konzert auch nicht mit dem Gedanken das die Welt für mich dann besser aussieht.

Dann erwartet ihr auch nicht, daß jemand eure Texte liest und sich mit ihnen auseinandersetzt oder sie überhaupt ernst nimmt. Wieso druckt ihr sie dann überhaupt ab?

J: Gute Frage, doch ich denke wir haben auch ernste Themen in unseren Texten und machen nicht einfach nur Nonsense. Doch während des Konzertes wäre es schwer zu glauben das überhaupt irgend jemand die Textzeilen raus hören kann.

Die zweite Sache ist ja eure Video- und Diashow, die ja eigentlich sehr kritisch ist und tragische und auch aktuelle Themen behandelt.

Int 2: Ja, die Szene mit dem Skifahrer zum Beispiel (Skifahrerunglück 1996).

C: Das ist für's Kontrastbild. Die oft sarkastischen Witze mit den tragischen Szenen im Hintergrund (Video/Diashow) - das hebt natürlich den Kontrast.

Doch euch geht es hauptsächlich um den Spaßfaktor?

J: Man kann auch mit ernstesten Themen Spaß haben!

Aber ihr wollt niemand die Augen öffnen?

J: Nein, das geht auch gar nicht in 1 1/2 Stunden. Wir wollen, daß die Leute Spaß haben und nicht auf unsere Konzerte kommen um Neuigkeiten zu erfahren.

Was ist mit dem "Politischen Lied"?

J: Ja natürlich, da geht es um diese Weltverbesserungstheorie, die sich jeder gerne auf die Fahne schreibt, doch auf der anderen Seite auch mit der ganzen Sinnlosigkeit des Selbigen. Es gibt natürlich vieles das einem nicht so gut gefällt, doch ob man es auch ändern kann oder ob diese Veränderung letztendlich etwas bewirkt ist eine andere Frage.

Was ist mit eurer früheren Band "EDT" (Ende Des Trommelfells), um was haben sich da eure Texte gedreht? Waren sie dazumals politischer?

J: Da hatten wir natürlich solche Texte, mit denen wir die ganze Weltlage in zehn Zeilen beschrieben und gleichzeitig für schlecht empfunden hatten.

Kleine Hexe?

J: Nein, das ist ja unser Black Metal Lied. Aber vielleicht kennt ihr den Song "Bundeswehr". Nachdem wir den Text geschrieben hatten, mußten wir nichts mehr erklären, es war alles gesagt und alle Fragen beantwortet. Ich meine da lag es natürlich klar auf der Hand das wir nichts für die Bundeswehr übrig hatten.

Lest ihr Texte von anderen Bands und wie steht ihr zu deren Botschaften?

C: Das ist heikel, ich finde man kann sich leicht lächerlich machen. Es muß auf jeden Fall das Gesamtkonzept stimmen. Wenn du dir unsere Videoshow anschaust, dann ist das natürlich kein Zufall das dort ernste Themen gezeigt werden, abgesehen davon, daß wir natürlich auf Explosionen stehen. Das alles kannst du mit Texten nicht erfassen.

J: Das Konzept unserer Bühnenshow ist, daß immer etwas passieren muß auf das man sich konzentrieren kann. Uns ist wichtig den Kontrast zwischen der Tragik und Komik zu zeigen. Gab es bei EDT auch schon eine Bühnenshow?

J: Damals gab es eine Diashow, welche unsere Lieder interpretieren sollte. Doch es gab kein richtiges Konzept. Auf jeden Fall liegen unsere Wurzeln in EDT.

Wie hat es mit EDT angefangen?

C: Das waren einst Ideen, die von Zeit zu Zeit von den Bandmitgliedern, meistens zwei davon, in die Realität umgesetzt wurden. So wie wir immer davon geträumt haben vor riesigen Marshall-Wänden zu spielen, sie dann selber bauten und jetzt immernoch dabei haben.

Wo liegen eure musikalischen Wurzeln?

C: Seine Wurzeln liegen natürlich in der Blaskapelle. Die Band gibt es seit Jörg mich auf der Schule darauf ansprach. Es hat alles, wie oftmals, mit einer Kassette angefangen, auf der eine Seite mit Metallica und die andere mit Slayer bespielt war. Doch nach einer kurzen Metalphase sind wir dann beide zum schnellen Punk gekommen.

J: Doch die Pyro Technik dieser Jungs war gar nicht schlecht, das hat mich doch sehr begeistert als ich auf dem Running Wild Konzert war.



C: Anfangs waren wir zu viert und mehr sind nie dazugekommen, eigentlich hat sich die Bandbesetzung laufend geändert. Bis zum Tag der deutschen Einheit, damals wollte die eine Hälfte ein unangemeldetes Konzert in der Stadtmitte veranstalten und die andere Hälfte hatte sich eindeutig dagegen ausgesprochen, seitdem gehen wir getrennte Wege.

Die Geburtstunde von Wüstensöhne also?

J: Ja genau. Unser erstes Lied war auch passenderweise "Liebe-Treue-Herz und Schmerz".

Wie alt wart ihr damals?

J: 20

C: 18

Welche Instrumente habt ihr in der Blaskapelle gespielt?

J: Trommel

C: Trompete

Habt ihr niemals daran gedacht andere Instrumente in eure Musik einzubringen?

J: Nein, ich denke zu zweit ist das nicht so effektiv und Schlagzeug und Trompete wäre auch nicht gerade der Bringer. Doch du darfst natürlich nicht unseren Akkubohrer und den Schlagschrauber vergessen. Bei einem Song haben wir ein Klavier als Bass eingesetzt, da wir immernoch keinen Bassisten haben.

Habt ihr nach der Bandtrennung nie wieder daran gedacht euch zu vergrößern?

C: Einmal war einer da, der danach aber nie wieder kam. Er war ein Opernsänger der sein Handwerk studiert hatte. Er war überzeugt Punkmusik wäre eine gute Kombination zur Opernmusik. Doch er staunte nur wie wir zu singen pflegten.

Also wird es ersteinmal bei zwei Leuten bleiben?

J: Natürlich hätten wir gerne ein paar Roadies,

die unser ganzes Spielzeug hin und her tragen, da es meistens sehr streßig ist das ganze Bühnenequipment zu transportieren oder das Bühnenbild zu wechseln. Doch wir haben gelegentlich auch Hilfen, wie meine Schwester, die uns als Backgroundsängerin diente oder meine Freundin, die mich einmal auf dem Anrufbeantworter beschimpfte.

Wie geht es jetzt weiter?

J: Eigentlich geht es sehr flott weiter. Im nächsten Vierteljahr spielen wir zwei Shows. Vielleicht unser Rekordjahr.

Riecht das nach Ausverkauf?

(Gelächter)

Wird es Merchandising Stuff geben?

J: Ja, jede Menge. Platten, Bücher, Bandcomics, abgekaute Fingernägel. Die totale Vermarktung.

DIE TOTALE VERMARKTUNG!!!



Wenn ihr den zweiten Teil dieses spannenden und aufschlußreichen Interviews lesen und mehr tolle Geschichten vom Kultasselt, Metal Poserfestival und dem Konzert der Walpurgisnacht erfahren wollt, schreibt an das TRUST Magazin unter dem Stichwort: "Die Wüste lebt". Bei großer Resonanz drucken wir den PART 2 in einem der folgenden Hefte ab: Der 100. Einsender bekommt außerdem ein Wüstensöhne Überraschungspaket portofrei ins Haus geschickt.

Interview: Sven Kruse & Alex Kafka

aktuell:

DIE HEXEN "Prison Breaker" LP

"Das 3. Album des Trios von Sängerin/Bassistin Annette Stock, nur als (extraschweres) Vinyl erhältlich. Intensiver, dunkler & psychedelischer, klar strukturierter Post-Sonic Youth-Rock." (MALIBU)

15, --

STAU "V3" LP

"Brutalste Hamburger Noise-Rocker. Lärmiger Hypno-Groove, Free Form-Sperfeuer, Rezitationen mit verhältnismäßig subtiler Untermalung & verknappte Death Metal-Aggression, daß es selbst Brötchmanns Caspar & seinem Massaker mulmig wird. Auf fast daumendickem (na ja) audiophilem Vinyl in unterschiedlich besprühten & beschrifteten Hüllen." (MALIBU)

15, --

IDIOT FLESH "The Nothing Show" CD DM 19, --

ziemlich aktuell:

unHold "Breit vom Geist der Zeit" LP 15, --

"Maximum Beat Box" + LP

3 LP Box (col.) live aus Heinz Karmers Tanzcafe DM 35, --

VIVA MARIA! "Lean Production" LP + Single 20, --

nicht aktuell:

KNOCHEN=GIRL CD nur DM 15, --

Mailorderliste umsonst bei:

Fidel Bastro
Methfesselstr. 10 Fon 040/8507209
20257 Hamburg Fax 04101/33425

EFA-Vertrieb

\$400 SUITS 3 O' CLOCK HEROES 25 TA LIFE 108 ABHINANDA ABSCONDED ACCION MUTANTE AFFRONT ANARCHIST ACADEMY ANTI-NOWHERE LEAGUE ANTISEEN BAD BRAINS BAMBIX BLITZ BRAINDANCE BREACH BROTHER'S KEEPER CABLE REGIME CAUSE FOR ALARM CITIZEN FISH COUNTERBLAST CRACK UP CRO-MAGS DEADGUY DEFIANCE DESCENDENTS DOOM EA 80 ENDPOINT EISENVATER ENGLISH DOGS FISCHMOB FUGAZI FUNERAL DRESS GBH GG ALLIN GORILLA BISCUITS H2O IGNITE INTEGRITY

Fordert unsere große Mailorderliste mit über 8.000 Titeln gegen 2.-DM (in Deutschland) oder 1 IRC (außerhalb Deutschlands) Rückporto an! Just send 1 IRC for our huge mailorder catalogue with over 8.000 items!

WE BITE MAILORDER

GÖNNINGER STR. 3 D-72793 PFÜLLINGEN

TEL.: 07121/991111 FAX: 07121/991150

Internet: <http://www.we-bite.com/>

J.B.O. KASSIERER KICKBACK KILLA INSTINCT MAJOR ACCIDENT MDC MEANWHILE MOUTHPIECE NEGLECT NO FX NOVOTNY TV OI POLLOI OXYMORON PETER & THE TEST TUBE BABIES PIG MUST DIE POLE* RAWSIDE RANCID RATOS DE PORAO RAWSIDE REFUSED SNAPCASE SOCIAL DISTORTION SPAWN STAMPIN' GROUND STEAKKNIFE STRAIN STRIFE SUSPEKT TERRORGRUPPE TURMOIL UNBROKEN VARUKERS VODOO GLOW SKULLS WIZO WWK ZK ZORN ETC.

PHASE 4

RECORDING

CALL → FRITZ

0821-3199884

OR WRITE →

FRITZ EFFENBERGER
DR. PORT STR 2
86153 AUGSBURG

WATCH OUT FOR OUR LATEST PRODUCTIONS:
KURT * CRAVING * BANG * DEXTRO * SEEVA * KURORT * SCUD

25 cent

Postfach 2140

59711 Arnsberg

Tel. 02932 - 700488

Fax. 02932 - 700483



Programmauszug:

59 TTP	- 20% of my hand	CD	27,-
BABY GOPAL	- Fearless	CD	25,-
BAD BRAINS	- Black dots	CD	31,-
BLITZ BABIES	- Thought spawn	LP/CD	18/27,-
BODY JAR	- Rimshout	LP/CD	18/25,-
BOXHAMSTERS	- Tupperparty	LP/CD	16/24,-
BRAINDANCE	- Can of worms	LP/CD	17/25,-
BURNING HEADS	- Super modern...	CD	27,-
DEADGUY	- Screamin with...	10"/MCD	15/18,-
DESCENDENTS	- Everything sucks	LP/CD	18/27,-
DIESEL BOY	- Cock Rock	LP/CD	18/25,-
EA 80	- Grüner Apfel	D10"/CD	20/20,-
FACE TO FACE	- Same (New)	LP/CD	18/27,-
FREEZE/BOOLWEEVILS	- Deadly Duo	10"/MCD	15/16,-
H2O	- Same	LP/CD	18/25,-
IGNITE	- Past oor means	MLP/MCD	13/15,-
KORN	- Life is peachy	CD	29,-
LOKALMATADORE/KLAMYDIA	- Kipsi	10"/CD	18/24,-
LOSS ASS DRAGGERS	- Abbey road kill	LP/CD	18/24,-
MARCHES	- Fledgling	CD	24,-
MULCH	- Same	CD	25,-
NEUROSIS	- Through silver...	DLP/CD	25/28,-
NEW BOMB TURKS	- Scared Straight	LP/CD	18/27,-
NO FX	- Fuck Kids	T	7,-
RANTANPLAN	- kein Schlotterld.	LP/CD	16/24,-
SCREECHING WEASEL	- Bark like a dog	LP/CD	18/25,-
SENSEFIELD	- Building	LP/CD	18/25,-
SOCIAL DISTORTION	- White light...	LP/CD	20/28,-
STARMARKET	- Calendar	Digi MCD	14,-
STRAIN	- Here & now	LP/CD	18/25,-
SUBLIME	- Same	CD	30,-
SUBLIME	- 40 Oz to...	CD	25,-
SWINGIN' UTTERS	- A juvenile...	LP/CD	18/25,-
TOCOTRONIC	- Wir kommen...	LP/CD	20/29,-
TOOL	- Aenima	DLP/CD	24/29,-
VANDALS	- Quickening	CD	25,-
VISION OF DISORDER	- Same	CD	30,-
V.A. - GO AHEAD PUNK		CD	10,-
V.A. - In Flight Prg. (Rev.50)		CD	13,-
V.A. - Let there be 7"		DCD	22,-
V.A. - Peace War		DCD	24,-
V.A. - PUNK O RAMA 2		CD	10,-
WEEZER	- Pinkerton	LP/CD	20/29,-

Versandbedingungen:

per Nachnahme 12,- (9,- P+V, 3,- NN-Gebühr)
3,- zahlt Ihr noch extra an den Postboten
per V-Scheck 7,- Porto + Verpackung

Ausserdem könnt ihr unsere MAILORDERLISTE
gegen 2,- in Briefmarken bestellen.
In dieser findet Ihr noch mehr LP's, CD's, 7"
aus den Bereichen PUNK, Hardcore, S.E., Oi,
Alternative, Metal sowie Fanzines, Merchandise u.v.m.

**...oder Ihr besucht uns in
unserem Laden!!!
Engelbert Str. 11 - 59755 Neheim**

K S Musikproduktion - Im Springfield 6 - 46236 Bottrop

Phone 0 20 41 / 26 57 39 -

Fax: 0 20 41 / 26 57 38

E-Mail: KSM@DKBII.Rhein-Ruhr.DE



Musikproduktion
DAS DIGITALE STUDIO

Und wieder hatten wir keine Zeit eine optisch
ansprechende Anzeige zu gestalten!
Weil wir unsere ganze Energie beim Verhandeln
mit dem Presswerk verschwenden ?!

Aber genug der nichtssagenden Ausreden!

NEUE VINYL UND CD-PREISE

Speziell im Vinylbereich haben wir wirklich was erreicht,
und haben vor uns doof und dämlich zu verdienen.

Leider fehlt uns dazu nur noch Euer GELD!

Natürlich nicht nur für Vinyl, auch für

**16- bzw. 24-Spur-Aufnahmen in unserem
wirklich ganz ganz tollen einmalig genialen
bescheidenen Studio. Für PA-Anlagen**

die auch den harten Einsatz gewohnt sind (Siehe letztes PB-Festival)

*Eingel.-CDs, Überzeugungstaktung natürlich noch schlechter als unsere Anzeigen (hehe)
Litho-service und überhaupt alles womit man irgendwie Kohle machen kann!*

Wir sind käuflich!!!!

DIG THAT CRAZY ROCKIN' SOUND!

Das Ganze soll(te) ja schön pathetisch werden, also dachte ich mir, eine Unterzeile unter den Bandnamen könne nicht schaden. Double A Rec. hatten ja mal eine Compilation mit der Linie 'Going nowhere slow'. Ja, das würde passen. Eine andere wäre gewesen: 'Blaupause einer Band'.

Slug sind eine Band aus Los Angeles, die Du, sofern Du nicht zu den abgefeimtesten Platten-sammlern gehörst, nicht kennen dürftest. Nein, die gibt's nicht seit gestern, sondern seit 7 Jahren oder so, und einen Riesenbatzen Tonträger haben sie auch veröffentlicht, die - aus noch näher zu beleuchtenden Gründen - selten ihren Weg über den Ozean genommen haben.

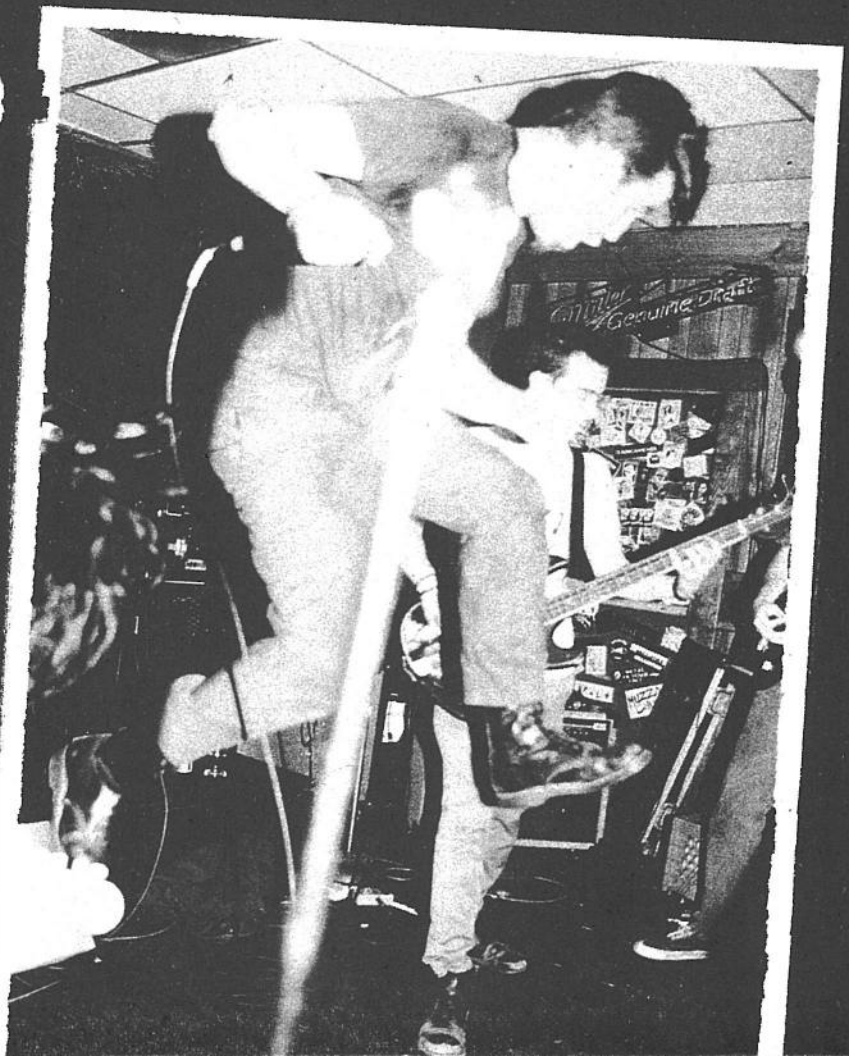
Slug

Neben der Band gibt es da noch mehr: Einen Güterzug mit Seitenprojekten, ein Label mit 20 oder so Releases zum Großteil anderer Bands, und eine Menge 'Mitglieder', die allesamt hochaktiv in ihrem ganz persönlichen Kampf mit dem Geschmack der Zeit und anderem stehen. Neben diversen von mir geführten Interviewfetzen sind auch einige Äußerungen aus anderen Interviews in diesem Artikel zu finden. Diese sind dann nicht besonders gekennzeichnet - warum auch.

Generell dürfte man Slug unter der Kategorie 'Noise' abstempeln. Weiterentwicklungen mitinbegriffen, wobei die derzeitige Entwicklung so aussieht: Die Stücke für das neue, wohl letzte Album, 'The Three Man Themes', welches bei PCP/ Matador, dem Label von Pete Kennis (und ehemals (?) auch Pete Shore & Chris Spencer [d.h. Unsane für dich]) erschienen ist, bietet lange (7 Minuten plus mindestens), getragene Soundwände, doppelten Baß - Einsatz, spartanische Vocals, die den Song in keinsten Form strukturieren (Marke Refrain und so etwas), hochkomplexe Drum-Patterns, und mal wieder eine Sparte, die keinerlei Anklang finden wird. Man sitzt zwischen den Stühlen, dem Fan japanischen Krachspektakels zu leise und zu lang, dem Industrialfreund zu 'Rock' und keine Beats und der landläufige (Punk-)rocker weiß mit so etwas sowieso nichts anzufangen. Aber das sind wir schon morgen, und gestern beginnt's ja:

Ende der Achtziger, Anfang der Neunziger treffen sich zwei Leute an der Uni - beide sind an musikalischen Ausdrucksformen interessiert, beide arbeiten beim gleichen Collegeradio, und es ist so gut wie vollkommen egal, wo das genau ist. In diesem Falle Los Angeles. Es mag 100 Gründe geben, eine Band zu gründen, ich vermute dies ist der häufigste:

Todd: Langeweile. (lange Pause) Ich brauchte etwas, mußte irgendwas tun.



Und genauso, wie das mit unseren alten Heroen auch war, gab es gleich das erste Problem.

Todd: Ich konnte kein Instrument spielen, aber wir wollten uns irgendwie ausdrücken. Es mußte etwas einfaches sein, und dann haben wir diesen Plattenspieler gefunden. Die Platten waren irgendwelches obskures Zeug, sowieso schon total runtergenudelt, und so haben wir sie dann mit einem Messer zerkratzt, so daß sie hingen. Die erste Platte, die wir nahmen, hatte schon so genug Kratzer, da mußten wir nicht nachbearbeiten. Dann kam Damion vorbei und brachte neuen Kram ein...

Er war auch zu Tode gelangweilt?

Todd: Klar.

Tomás: Zu diesem Zeitpunkt war es bei mir so, daß ich nach 4 Jahren mit Punkrock und der zugrundeliegenden Ethik - sprich do it yourself - beschloß hey, daß kann ich auch, ich mag Musik so sehr, daß ich sie nicht nur als Radio DJ spielen möchte, sondern ich galube sogar, daß ich einige Ideen habe, wie man Dinge besser machen kann, als in der Musik, die wir hören.'

Und dann fängt ihr an, Müll zu sammeln?

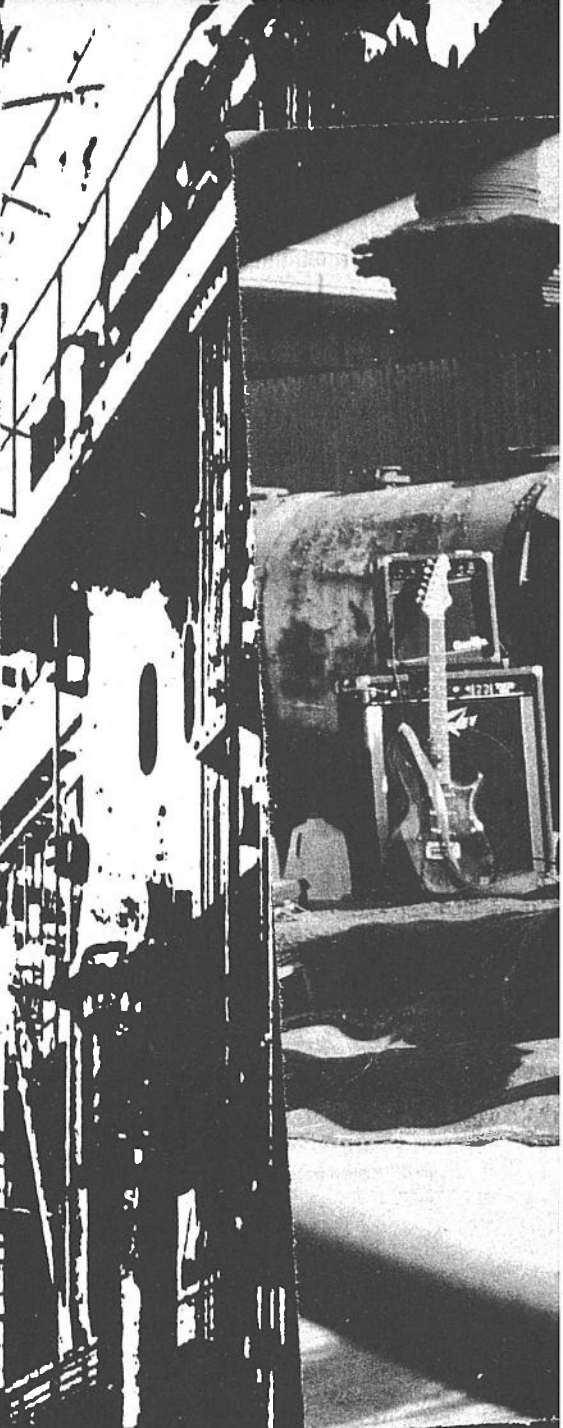
Tomás: Ja... alte Metallrohre, Teile von getrümmerten Drumkits, erst eine kaputte Tom, dann eine halbwegs reparable Snare, eine riesige Metalltrommel aus der Uni, wohl von einem Wäschetrockner, Todd hatte damals mit Michael B. eine Sache laufen, Gitarre, Baß, Drummachine, so eine Big Black Nummer eben, und Michael B. hatte dann keine Zeit mehr, so daß ich anfang ein wenig mit Todd rumzutrommeln, dann lud er noch Damion zum Baßspielen ein, und so fing Slug an - in Todds Garage - in El Segundo, California (*dieser Teil von LA glänzt mit leerstehenden Industriegebäuden und sonst gar nichts*)

Relativ schnell - was eigentlich ein falscher Begriff für die Geschichte dieser Band ist, finden sich einige weitere Nasen dazu, von denen jeder andere Vorlieben hat, die von Dubbed Reggae über DC Hardcore, World Music / Ambient, Krach bishin zu 'Command' Records gingen (*'Als nächsters ein fahrender MX 167 Panzer in 30m Entfernung'*). Das zumindest die Antworten der Band auf besondere Faves. Und diese Vorlieben fanden dann, als so langsam eine grundlegende Beherrschung (naja) der Instrumente einsetzte, auch ihren Einzug in die Musik: Viele Drumpatterns sind zB jamaikanischer Musik entlehnt, genauso wie Steve, am Anfang zumindest, einen deutlichen H/C Einfluß im Gesang aufzeigte. 'Du mußt lernen, beim Singen die Power richtig aus deinem Körper kommend zu spüren. Wenn du singst und merkst 'huch, ich singe ja' hat die Stimme

weniger Ausdruck. Ende 90 erscheint dann die erste Single auf dem eigenen Label, Magnatone. Kein Name eines Bandmitglieds 'das ist doch völlig unwichtig', das Cover eine alte Motorradaufnahme, auf der die Band dann lange festgenagelt wurde, in Interviews nach ihren Motorradgeschmäckern befragt dann nur herauskam, daß eigentlich keiner weiß, wie man so ein Ding zu fahren habe und besitzen würde auch niemand eins. Zu dieser Zeit begann die 'Noise'-Sache und Labels wie AmRep waren in aller Munde. Die danach erschienene 7" (*aut. Sympathy*), 'Breathe the thing out', war ein gutes Beispiel für diese Musikrichtung (*die alle Bandmitglieder damals auch hörten*): Monotoner Rhythmus, repetitive Gitarrenriffs, brüllender Sänger. Da es offensichtlich dem Geist der Zeit entsprach, wuchsen auch die Auftritte, wobei hier ein besonderes Augenmerk auf Gagen in Amerika zu legen ist: Im Normalfall - und das bis zu ihrem Ende - spielten Slug für lau oder maximal 40\$. Als die erste 10" 'Swingers' erschien, kletterte das Einnahmebarometer auf immerhin 350\$ im besten Falle, in der Zeit, als die L.A. Clubszene ein großes Interesse an experimentellen Dingen hatte - im Umfeld von Slug fanden sich damals immer Bands wie Distorted Pony, deren LP - Titel 'Instant Winner' immer noch ein zynisches Resümee unter diese Zeit legt, Die Happy, oder Babyland - die am Anfang sicherlich einen guten Ansatz hatten, dieser aber meiner Meinung nach heute nur mit Dreck ausgefüllt wird. (*Vor einigen Trübs hatten wir ein Interview mit ihnen drin*). Die Motorradsache war aber immer noch nicht vergessen, natürlich sollten Slug dann auch die Flipside Auto- und Motorradcompilation des Flipsidemitarbeiters Gus. Sollte man an dieser Stelle erwähnen, daß die Band recht schnell einen track aufnahm, dem Mann gab, aber die Compilation nie herauskam? Lag doch nahe. Diverse US - touren verüsteten das Leben, wobei diese mit einem Aufwand verbunden waren, den hier wohl selten eine Band aufbringen würde: Von den 6 Leuten, die die Band damals umfaßte, mußten 2 ihren sowieso beschissen bezahlten Job kündigen, bei zweien gab's unbezahlten Urlaub und zwei hatten sowieso keinen Job. Und das wegen einer dreiwöchigen Tour. Die üblichen Touranekdoten kommen noch mit dazu, wobei Steve relativiert 'Natürlich ist es so, daß alles schiefgeht, man immer hungrig und übermüdet ist, keinerlei Geld von den Clubs kriegt... aber es ist immer noch das Beste überhaupt. Es ist einfach cool, am Arsch von Amerika zu spielen und es kommen beim nächsten Mal Leute, die dich beim ersten Mal gut gefunden haben usw. ...

glaub' ja nicht an so ein Buch wie das von Rollins über Touren. Die durchschnittliche Band hat eine Menge Spaß dabei - manchmal eben erst, wenn man eine Woche wieder zuhause ist.

Die Experimentierfreudigkeit blieb über die ganze Zeit erhalten, die Songs wurden ab der 10" 'Swingers' wesentlich länger, lösten sich von den gängigen Rockstrukturen, und endeten nicht selten in 10minütigen Krachorgien, die dominanten Gesangsparts wurden weniger, so daß bei einem Review der 'Three Man themes' Kollege Michael vom Tell aus Bremen darauf hinweist, daß ab und an der Sänger vorbeikäme um ein wenig zu reden und dann wieder verschwände. Texte? Sind die überhaupt wichtig? Bei solch einer Band? Die Antwort überlasse ich euch anhand folgender Sache: Steve: 'Wir sind Stunden mit dem Auto rumgefahren und die Stimmung war total unten, da fahren wir an dieser mexikanischen Kneipe vorbei. Wir zurück, kommen rein, und eine sehr freundliche Mexikanerin serviert und exzellentes und spottbilliges Essen, während ein Nebenraum, der Boden blechbeschlagen, als 'Disco' dient, wobei ein übergroßer Ghetto-blasters als PA genommen wurde. Zu der laut plärrenden Popmusik tanzten zwei drei Leute. Es war einfach nur surreal, und als wir raus-





kamen, sahen wir den Namen des Ladens, El Paraiso. Das heißt 'Der Himmel'. Ich habe den Laden nie wieder gefunden..." Im text (auf 'three man themes') heißt es dann:

"and the music's a blare, the sawdust is where our feet were in El Paraiso

She fixes the strap of her red brassiere

She is here in El Paraiso

And the mexican couple, they stepped and they shuffled,

and spun the ranchera on the checkerboard floor.

I think I'll stay here for a few minutes more.

Here in El Paraiso, etc. etc. 3rd verse, end."

So viel als eine Antwort auf die Standardinterviewfrage 'sind eure Texte persönlicher oder politischer Natur'

Typisch für viele Bands erscheint, daß sich eben Freundschaften mit anderen Bands ausbilden. Im Slug'schen Falle waren es die Unsane, die eben die 6 beknackten Jungs aus LA unter ihre Fittiche nahm und so für halbwegs erträgliche Gagen sorgen konnte. Daher lag es auch nur nahe, daß die Unsane Slug auf ihrem Label PCP veröffentlichten, da hier ja auch durch Matador (Industrie-Distribution) das finanzielle Desaster einer neuen Veröffentlichung nicht auf Magnatone fiel. Und daher jetzt einige Erfahrungen & Anekdoten zum Label.



PHOTO BY
DON LEWIS

Der Katalog umfaßt knappe 20 Veröffentlichungen, dabei u.a. so merkwürdige Sachen wie eine Nels Cline Trio 7", einem Neo-Jazzler, die auf 5 oder 6 Labels erschien(!). 'Ganz einfach. Du findest ein paar labels, jeder schmeißt ein zwei hundert \$ raus, die Single geht klar, die Auflage wirs dementsprechend geteilt....'(Steve) - hierbei übrigens auch Forced Exposure & Ecstatic Peace, für die geeigneten Sammler unter euch. Da jeder der Slug Leute immer auch sein eigenes Ding drehen wollte, ist auch das Labelprogramm ein sehr inhomogenes.

Wer ist der Chef von Magnatone?

Tomás: Angeführt wird Magnatone von Steve - in diesen Tagen. Am Anfang war das anders: Es war eine Dreierpartnerschaft zwischen Todd, Steve und mir. Das war so gedacht, damit wir auch unterschiedliche Projekte und Richtungen gehen können.

Da gäbe es das Unterlabel 'Star Fuck' des ehemaligen Gitarristen Rich (heute voll und ganz am Jon Spencer Kopieren bei Jackknife), auf dem nur einseitige 7" diverser Pussy Galore

- artigen Lärmcombos rauskamen...., oder, 1996, Umoja, bei dem eine elektronische Tanzmusik (welche Kategorie von Techno? Ich weiß es nicht) Scheibe rauskam, Aquaflesh der Name. Oder die CD eines verstorbenen Arbeitskollegen aus'm Plattenladen, Richard Grossman, der in der Welt des improvisierten Jazzes eine durchaus namhafte Person ist. Oder - wenn auch nur als Gag - eine 7" ohne Rille, nur poliertes Vinyl (Telium Group').

Problem bei all diesen Veröffentlichungen war immer die Finanzierung. Erst wenn eine Platte komplett von den Vertrieben bezahlt worden ist, konnte eine neue gemacht werden. Da aber die US - Vertirebe eine barbarische und grundauf beschissene Zahlungsmoral haben, weil sie auf 'consignment' zahlen d.h. 30 - 60 Tage nach Erhalt der Ware (laut Vertrag, meist noch viel später) ist es ohne persönliche Rücklagen kaum möglich, ein kleines Label zu führen. Es ist an dieser Stelle interessant zu notieren, daß sich zwei der - wenn nicht die beiden - integersten Labels der USA, Touch & Go und Dischord, vor kurzer Zeit davon losgesagt haben und nur noch dirket vertreiben. Ich hoffe, daß dies ein Zeichen setzt (für die vielen kleinen Labels, die so einen Schritt nicht wagen können) und die Vertriebe entweder schneller bezahlen oder verrecken. Das nur am Rande.

Und der Grund für's Label?

Tomás: Es war nicht der, den alle angeben, von wegen totale Kontrolle über das Produkt, das hätte es auch bei anderen Labels geben können, sondern daß wir so viel schneller veröffentlichen konnten.

Damals waren Singles noch cool.

Tomás: Ja, die 7" kam damals zurück zu ihrer vollen Größe...den Sub Pop Singles Club z.B. gab es damals erst 4 oder 5 Monate. Es war einfach trendy.



Was würdest du zu jemandem sagen, der ein kleines Label beginnen möchte?

Tomás: In diesen Tagen würde ich erst einmal dieser Person raten, keine 7" rauszubringen, diese Zeit ist vorbei. Veröffentlichungen sollten simultan auf CD und Vinyl rauskommen, da nicht jeder Punk den Zugang zu einem Plattenspieler hat, selbst wenn es alte, halb-kaputte wären, für die er dann eine Nadel sucht, Cds sind ein einfacheres Medium... wenn man die Wahl zwischen beiden Formaten hat, bietet es

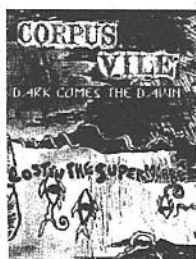
sich an, Vinyl zu pressen, da es ein wesentlich wärmeres Medium ist, um Musik zu hören. Man bekommt einen besseren Tonbereich - ich rede nicht von Knistern und Knacken, sondern vom 'sound feeling'.

Könntest du immer sicher zwischen beiden Formaten entscheiden, wenn man das gleiche Produkt vorpfeilt?

Tomás: Ja, immer. In manchen Fällen müßte ich die Bässe und die Höhen hochdrehen. Ich glaube, daß sie unterschiedlich wiedergegeben

zwar nichts neues

aber immer noch da



corpus vile / lost in the s.

split tape 5 dm

c.v. brutalen metal/crust

l.i.t.s.emotional trashig/doomig



1995.1.17.5.46 in kobe/japan

benefit sampler aus japan

punk - trash - hc - grind

mit riesigem booklet tape 7 dm



sch(1)und die 1.

neue comiczeitschrift mit

witzigen bis düsteren comix

alles ohne werbung

3 dm

alles erstmal plus 5 dm p/v(überchüssiges gibt's zurück)

und noch mehr hc-punk-trash-doom-metal :vinyl,cd,mc,hefte

QUAMBY HILL, ANTON-GREBE-STR.4, D-31139 HILDESHEIM

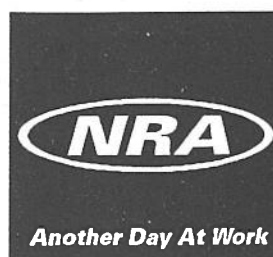
Pop Punk Invasion

HORACE PINKER
SUCK SHIT.
DOC HOPPER



LYNYRD'S
Sissy
INNARDS

7"



Another Day At Work



coming soon:
Shyster "Say Uncle" cd/lp
At the Drive-In 7"
Cletus 7"
Alligator Gun 7"

werden. Wenn man sich kein teures Studio leisten kann, was der Normalfall sein dürfte, dann ist man mit Vinyl vom Sound her besser beraten.

Wie hat sich deine Meinung zum Musikmachen nach all den Jahren geändert, vor allem, wenn man damit nirgendwohin kommt - auf einer pseudokommerziellen Ebene?

Tomás: Ich glaube, daß man hier auf eine Analogie zu Kunst, oder Literatur, oder eben Musik stößt. Jeder weiß, daß es z.B. einen JD Salinger gibt, oder einen Picasso, oder einen Mick Jagger. Diese Welt kann ihr kommerzielles Interesse nur auf eine sehr kleine Minderheit von Künstlern legen. Sofern man dieser kleinen Gruppe nicht angehört, kann man nur ein Künstler vor einer kleinen, ausgewählten Gruppe von Zuschauern/hörern sein. Und das ist keine schlechte Sache, es gab schon immer Künstler, die nicht viele Leute gemocht haben, aber ja nach ihrem Tod erst von breiteren Schichten als Künstler wahrgenommen wurden. Nick Drake ist so einer - bis auf die Briten wußte niemand, wer er ist, und heute kennen viele Leute auf der Welt Nick Drake und seine Aufnahmen.

Was sollte also unser kleines, im Jahr 1997 zu gründendes Label noch falsch machen?

Was man tun & lassen sollte, wenn man ein Label macht?

Steve: Laß es. Laß es einfach sein. Du brauchst gute Bands - aber das hängt davon ab, ob du Platten verkaufen willst oder einfach nur Musik rausbringen willst. Gute Musik muß sich nicht gut verkaufen, manchmal kommt aber beides einher. Geldverdienen ist eine nette Sache, aber im Normalfall klappt das so nicht. Du brauchst einen guten Distributor, dem du trauen kannst, und der nicht auf einmal aufhört, dich zu bezahlen. Es ist einfach nett, nicht mit Deppen zu arbeiten. Und du mußt wissen, daß alles Zeit braucht. Viel mehr Zeit, als man sich von vornerein vorstellt. Egal, wie schnell du deinen Kram machst, es wird immer Verzögerungen beim Drucken der Cover, beim Pressen usw. geben. Du mußt geduldig sein. Und du mußt wissen wie du deine Sachen machen willst - nett und schön oder eben wie zB Darren Mock mit Drunken Fish (*superfieses Collectorlabel*): Er hat coole Bands, die spielen was ein, er bringt nicht viel heraus, aber er macht alles so billig von der Herstellung wie möglich, so daß er sogar daran noch ein wenig verdient. Immer das billigste zu nehmen führt dazu, daß du dein

Plattenlabel schon in ein Gelderzeugendes Unternehmen wandeln kannst. Ich meine, wenn ich etwas herausbringe, dann habe ich nichts dagegen, wenn es sich verkauft, aber es ist nicht mein erstes Ziel. Die Richard Großman CD, da

dest diskutiert wurde). Ersterer übrigens durch Colin Rae von Ultra Vivid Scene (!!!), der 'trotz seiner Vergangenheit nie wirklich viel einbrachte, das waren immer Tomás, Damion, Todd & ich' (Steve), aber zu einer kurzzeitigen



wußte ich von vornerein, das wird hart, der ganze Prozeß, zumal es wahrlich kein 'indie-rock' ist, und so konnte ich nicht mit meinen üblichen Vertrieben arbeiten, sondern mit Jazz-Vertrieben, wo ich natürlich niemanden kenne. Es ist halt eine gute, wenn auch langsame Sache. Ich weiß nicht.

Zum Abschluß wieder zurück zu unserer Bandhistorie, wie sie bei so vielen Bands die gleiche ist.

Am Anfang wurde in Interviews klargestellt, daß jeder exakt ein sechstel der Band darstelle und daher der Weggang eines Mitglieds die Bandauflösung zur Folge habe. Natürlich ein nobler Gedanke, aber das mit der genauen Aufteilung hat bisher sowieso nur bei The Ex geklappt. Als der Gitarrist Rich rausgeworfen wurde 'es wurde untragbar - er hat nur noch gesoffen und sich mit dem Rest auf Tour fast geprügelt.... als er irgendwann mal auf die Bühne gekotzt hat war es zuviel (Steve)' - war doch kein Ende der Band. Der zweite Bass, Michael B., war der nächste Kandidat, der wegen Unmotiviertheit, nicht zu proben kommen usw. rausflog, war dann auch der Punkt, wo die Band von dem ursprünglichen Gedanken loskam und die Rollen der Realität anglich: Die beiden Rauswürfe waren ersetzbar (wobei ein Namenswechsel von Slug zu Pengo zumin-

Verwirrung bei Fans seiner verblichenen Soft-rockcombo sorgte.

Und irgendwann, schleichend und in Raten, der Abgang mit eben jenem phantastischem Doppelalbum 'three man themes'. Zu unterschiedlich die Geschmäcker, zu viel Zeit in einem stinkigen Bus gegessen.

In diesen Tagen liegt die Band Slug im sterben. Und?

Tomás: Ich glaube, wir hatten eine gewisse Höhe, und deshalb finde ich es nicht schlecht, es zu einem Ende zu bringen. Wir hatten einen Punkt, einen ziemlich starken, denke ich, wir sind durch Amerika getourt, unser Kram kam raus, wir wurden im Radio gespielt, wir haben Interesse innerhalb der USA und sogar weltweit, wenn auch wenig, erweckt, nur für ein paar kleine Lieder, die wir gespielt und aufgenommen haben. Diese Band war ein Katalysator, mit dem jeder in der Band neue Dinge entdeckt hat, und die so einmal zu anderen Dingen führen werden. Insbesondere auf dem Gebiet der Musik, Tonerzeugung, Tonaufnahme. Ich bin froh, daß es vorbei ist, aber ich will jetzt schon wieder auf Tour. Mit einigen Leuten von Slug, aber nicht allen.



Mein Fazit: Setz' andere Namen rein, und es stimmt immer wieder. Einfach schade.

Eine Diskographie spare ich mir, aber es gibt noch andere Bands mit'm gleichen Namen. Daher: Wenn das Label Magnatone, Star Fuck, PCP oder Sympathy heißt, hast du die richtigen gefunden.

Text & Photos: Daniel

DAS DEBUTALBUM VON

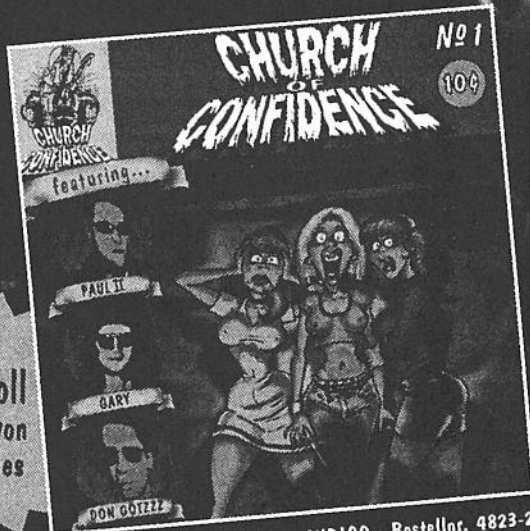
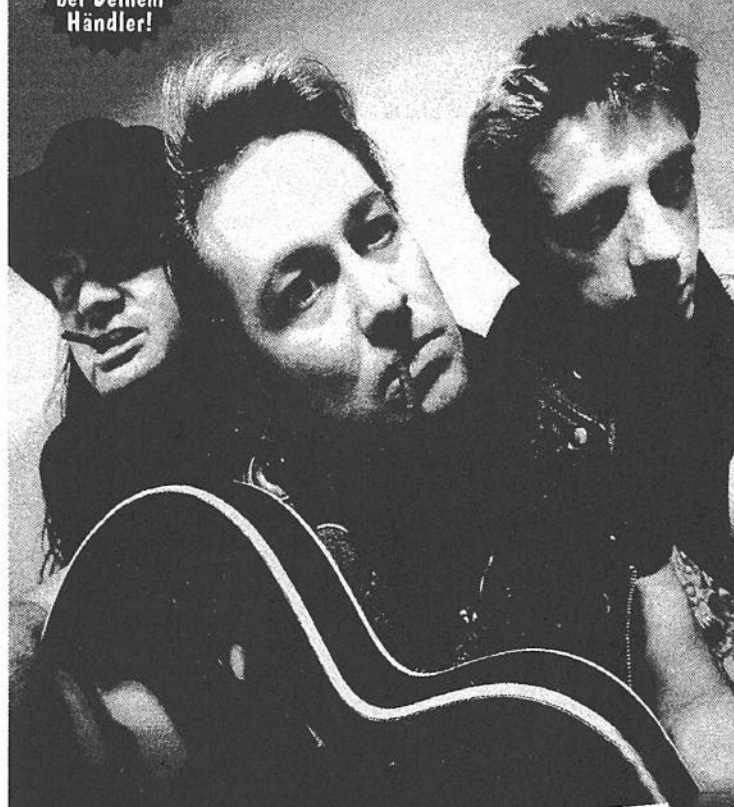
CHURCH OF CONFIDENCE

No 1

104

CHURCH OF CONFIDENCE

Ab Mitte
Januar
bei Deinem
Händler!



Punk 'n Roll
produziert von
Rod Gonzales

Im Vertrieb von INDIGO - Bestellnr. 4823-2

TOUR IM FEBRUAR



RODREC

FON 04181 - 37 863
FAX 04181 - 98 488



FOREHEADS - 'Guilty' CD

Metallischer Hardcore mit vertrackten Melodien und brutalem Gesang! Ahh! Eine Hardcore Band aus New York? Nö.....aus Norrköping! Hä? Schweden! Achso. Aber böse dreinschauende Buben? Nö!..... ebenso böse dreinschauende Mädchen, und sie verstehen ihr Handwerk. So klingt das Album wie eine Mischung aus alten HOLY MOSES und SICK OF IT ALL. Auch wenn die ganze "GUILTY" CD auf Dauer etwas eintönig wirkt, was sicher mit am Gesang liegt, sind die Songs für sich alleine gesehen fast immer recht gut. Einige Stücke sind sogar richtig groovig. Aber wenn Bisse und Kicki immer so singen bekommen sie sicherlich mal Kehlkopfkrebs. Naja jeder ist seines Glückes Schmied, oder nicht? (jörg)

Finnrecords

NINE - 'To the bottom' CDS

Sind ebenfalls aus Schweden und ebenfalls ziemlich gut. Ihr Stil ist nicht ganz einfach einzuordnen, aber er dürfte irgendwo zwischen NEUROSIS und REFUSED liegen. Ja, ich weiss das hört sich schwer zu glauben an, ist aber wahr. Da mir beide Original Komponenten schon gefallen, gefallen mir NINE auch. Textlich geht es straight zu, aber nicht das übliche don't do this and don't do that Gebrüllattacken, sondern der Verfasser dieser Zeilen hat sich mal richtig Mühe gemacht. Dieses etwas verspielte passt auch sehr gut zur Musik, die ebenfalls mal sphärisch, kurz darauf aber sehr straight sein kann. Gefällt mir ziemlich gut, was die Jungs aus Linköping (ist das in der Nähe von Norrköping???) dort verzapft haben. (jörg)

No looking back Rec./Md

PSYCHOSIS - 'Complex' CD

Vier Recken aus New Hampshire, was irgendwo in den U.S.A. ist, haben sich aufgerafft, nach dem Debüt "Sqirm" (1994), einen Nachfolger zu fabrizieren. Ja und das haben sie dann wohl auch geschafft, aber ob die Menschheit jetzt dadurch irgendwie weiter ist, wage ich zu bezweifeln. Auch die guten Kritiken im Metal H****r und Rock H**d (aus Selbstschutz verschlüsselt) beeindrucken mich irgendwie nicht, weil.... wenn solche Gurken Blätter etwas gut finden, sollte das jeden normal denkenden schon stutzig machen. Auch wenn immer wieder im Info darauf bestanden wird, dass PSYCHOSIS hier was ganz Neues machen und niemanden kopieren (was ich wiederum nicht bestätigen kann, denn Doom-Thrash-Metal mit abwechselnd leidigem und grunzendem Gesang gab es auch schon früher z.B. FEAR FACTORY), finde ich sie nicht besonders toll, aber das muss ich ja auch nicht..... (jörg)

Massacre Rec./Irs

WELCOME TO THE SUBCULTURE CLUB - 'Der Eifel-Sampler' CD

Tja reingefallen Jörg, aber man soll sich ja auch nicht von schönen Fassaden täuschen lassen, und das Cover dieses Samplers ist wirklich schön, aber der Inhalt ist irgendwie auf der Strecke geblieben. So haben die meisten Bands nicht mehr als Schülerbandniveau. Nur ALL WAYZ ULTRA (Funky Hip Hop a la FREAKY FUCKIN WEIRDOS) und JOINT VENTURE (Liedermacher style) gefallen mir richtig gut, obwohl

keine von den beiden auch nur im entferntesten mein Musikgeschmack treffen. Das sollte denn anderen Bands schon zu denken geben, allerdings ist für Stilvielfalt gesorgt. Versammeln sich hier doch GOTHIC, FOLK, PUNK, HIP HOP, ROCK und METAL Bands aus der Eifel. Also Leute, die ihr schon immer wissen wolltet was so in der Eifel abgeht, zugreifen.....Ja aber wie schon gesagt, die meisten Songs sind echt schwer durchzuhalten. (jörg)

Art Eifel e.V.

GONE BALD - 'Little songs of love' CD

Also ich könnte es mir ja echt leicht machen und einfach behaupten, dass das hier absolute Stressmusik ist, aber nein! So nicht! Ich könnte auch hochtrabend sagen, dass hier tristessimmanente Improvisationskonglomerate mit zum Teil immensen devianten Tendenzen, offeriert werden, aber das wäre auch irgendwie Kacke, oder? Also Klartext. GB versuchen sich am weiten Feld der experimentellen Musik, und ich muss zugeben beim erstenmal fand ich es furchtbar, aber jetzt gerade finde ich die Scheibe teilweise ziemlich gut und eingängig (vielleicht weil ich einen Kater habe und draussen unser mitteleuropäisches Standartwetter 'nass & kalt' herrscht). Die drei Niederländer benutzen bei dieser Aufnahme kaum Overdubs (für Musiker!) und sie erzielen dadurch einen rauen LOW-FI Sound. Achja beaufsichtigt wurden sie während der Aufnahmen von Colin der bei DOG FACED HERMANN'S mit rumwerkelt.....ja noch Fragen? (jörg)

100% Recordings

BRICK - 'Suomi' CD

Tja.....*kratzamkopp*... habe ich die gleiche CD wieder eingelegt?*gucknach*.....ne! komisch? Klingt genau wie GONE BALD. Vielleicht etwas härter und näher am allgemein gültigem Melodieschema. Ein Song (i) ist sogar richtig geil. Aber nein, BRICK haben im Gegensatz zu GONE BALD einen Sänger, der fast zu jedem Lied singt, aber das leider meistens nicht besonders gut, und die Texte der Schweden sind dazu auch etwas unverständlich.....hmm ja sonst noch etwas?Nö! (jörg)

Dolores Records

WORLDWAR 24 - 'No luck' CD

Wieder einmal eine Band die schon einige Jahre auf den Buckel hat, aber davon merkt man kaum etwas. Im Gegenteil WW24 warten mit frischem Punkrock auf, der auch auf Fat Wreck oder Epitaph erscheinen könnte. Die Scheibe hat aber trotz der etwas spärlich gesäten Highlights richtigen Partycharakter. Kann man sich auf jeden Fall anhören, was die 5 Australier da zusammengeschustert haben. (jörg)

Kangaroo Records/ Sonic Rendezvous

TOO DAMN HPYE RECORDS 95 SAMPLER - CD

Ja und das nächste Label ist an der Reihe und glaubt seine Schutzbefehlenn der Öffentlichkeit preisgeben zu müssen. Allerdings bin ich bei diesem Label irgendwie froh, denn ein paar der Bands kannte ich noch gar nicht. Der Sound der Bands ist recht unterschiedlich und hat eigentlich nur den typischen metalischen NYHC Sound als gemeinsamen Nenner. Nur

SUB ZERO fallen da mit ihren coolen Punkrockknallern etwas aus der Rolle. Weitere Favoriten sind NEGATIV MALE CHILD, DARE TO DEFY und SUPAHEAD. Der Rest (CANDIRIA... (hui wicked!!), CRISIS, LAMENT u.a.) ist aber nicht weniger gut. Nein, ich muss ehrlich zugeben die gefallen mir alle ganz gut. Von allen Bands sind mehrere Songs drauf, so dass man sich einen guten Eindruck vom Machwerk der einzelnen verschaffen kann. Cool ist auch der Song von DARE TO DEFY, bei dem Jerry A. (POISON IDEA) und Paul Bearer (SHEER TERROR) den Gesang übernehmen.....schön, schön, schön. Komisch ist nur, dass das Label wohl seine Bands nicht richtig kennt, denn vorne auf der CD wird eine Band angepriesen, die da gar nicht drauf ist, aber egal immerhin gibt es 18 mal gute Unterhaltung und was will man mehr für sein Geld??? (jörg)

Too damn hype Records

BLIND - 'Life guard' CD
Mensch, mensch, menschnoch eine experimentelle Platte und ich muss Urlaub machen...BLIND klingen wie HELMET, die eine experimentelle Rockplatte gemacht haben. Einige Songs wissen durch Druck und Energie zu überzeugen, ein paar andere (der Rest) leider nicht. Roter Faden des 2. ten Werkes von BLIND ist wohl das psychedelische in allen Songs. Die waren auch schon mit den MELVINS auf Tour, was auch ganz gut passt. Achja und weitere Prominenz haben sie um sich geschart, denn produziert hat mit ihnen A. Hacke von den EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, passt auch irgendwie und das lustigste zum Schluss, dass Coverartwork stammt von Lee Hollis. (jörg)

Day-Glo Records/Spv

CANDY MACHINE - 'A modest proposal' CD
Tja, jetzt ist es soweit ich brauch Urlaub. Wieder mal eine *schluck* experimentelle Band...*hust*, aber im Gegensatz zu den oben genannten, sehen sie sich nicht im Low-Fi oder progressiven Rockbereich. Nein, sie wären gern irgendwo zwischen FUGAZI und FALL....schön, oder auch nicht. Also mit FUGAZI haben die soviel zu tun wie ein Spanferkel mit einem Veganerfest und das einzige was die mit FALL gemeinsam haben ist der bekloppte Gesang, den ich schon bei FALL gehasst habe. (jörg)

Runt Records

TEAM DRESCH / BIKINI KILL - Split 7"
Wow! TEAM DRESCH haben mich in Ihrer Gewalt. "Take on me" ist ein echter EMO-POP-PUNK Knaller. Der Sound ist herrlich rau und der Gesang einfach wunderschön....leider ist das Lied auf der Single, die zur Tour vergangenen Jahres im Frühling veröffentlicht wurde, nur anderthalb Minuten lang. Schade! Nicht minder gut ist der BIKINI KILL Song, allerdings gehen diese etwas heftiger zur Sache. Punkrock in your face. Cool! Also dieses Release der beiden Girlsbands kann ich nur wärmstens empfehlen.... (jörg)

Banda Bonnot Records

TÖ TO TÖ - 'No gods' 7"
TTT hauen auf No gods recht ordentlich ins Gebälk. Geboten wird guter Hardcore der eine Priese

POISON IDEA geschnuppert hat, und wer sagt es, coeren sie doch "give it up" von eben jenen und das ziemlich geil. Schade ist nur, dass der Sound etwas schrottig ist, aber halb so schlimm. Auf jeden Fall testen. (jörg)

Kangaroo Records

SKITSYSTEM - 7"
DRILLER KILLER - 'Life EP'
EP
SLAKTMASK - 'on the desperate edge of now' EP
Hatte ich nicht erst letztesmal was von SKITSYSTEM?*gucknach* ja! Oh Gott...ja ich erinnere mich. Da wo sie bei der Platte aufhören, machen sie hier auf der Single nahtlos weiter. Brutales Gebreiter, welches so wohl nur lichtscheue Skandinavien hinbekommen. Die Weihwasser besudelten Dämonen gurgeln und röheln diesmal fast ausschliesslich in schwedisch, deshalb kein Kommentar zum Text....DRILLER KILLER schlagen da in eine etwas andere Kerbe. Sie klingen wie die frühen POISON IDEA mit ein wenig Grindcore, geht echt gut nach vorne los. Bloss beim Auto fahren würde ich die lieber nicht hören, das könnte sich negativ auf den Fahrstil auswirken. Dritte im Bunde sind SLAKTMASK, und sie gewinnen den diesjährigen Award für das ekeligste Cover!! Ich meine es ist schon schwer das EISENPIMMEL Cover zu toppen, aber das ist echt noch schlimmer. Abgesehen davon, dass das Titelmodel Paradothose hat, ist sein Kopf zermatscht und halb verwest. Sehr toll und ich wollte gerade was essen....danke! Musikalisch bleiben SLAKTMASK eher ihrer Heimat England treu. EXTREM NOISE TERROR, HERESY oder RIPCORN dürften für die keine Unbekannten sein. Die Texte sind voll OK (Antiestablishment u.s.w.). Also zusammengefasst sind alle drei keine Schonkost und alle sind Geschmackssache. Jedoch erreichen DRILLER KILLER bei mir als erstes die Ziellinie. (jörg)

Distortion Records

UB PLASMA - 'same' 7"
Zur Abwechslung mal etwas experimentelles, wie nett!?! UB PLASMA offerieren ihre psychedelischen noise Konstrukte in einer etwas annehmbaren Verpackung, als die eben genannten. Auf der A Seite orientieren sich die Darmstädter eher an SONIC YOUTH, was mir persönlich ganz gut gefällt. Auf der B geht es etwas düsterer zu, nicht so mein Ding.....50% von 100% (jörg)

Ub Plasma c/o S. Dierks Göthestrasse 2 64285 Darmstadt

SHANK BUZZ - 'Mr. Public' EP
Vier Burschen aus Gibbsboro haben sich auf den Weg gemacht der Welt zu verkünden, was ihnen stinkt. Verpackt wird der Zorn in Schriftform, in sehr coolen midtempo mosh Hardcore a la AWARE. Manchmal wird es sogar etwas komplizierter, aber Gott sei dank nie experimentell. Von den fünf Songs finde ich alle gut und das kommt nicht so oft vor. Also wer auf guten new school Hardcore steht, ist hier sicherlich gut bedient. (jörg)

Too damn hype Records

BURNED OUT - 'Geballte Ladung' EP
Kommen aus Hannover und haben sich dem Knüppel aus dem Sack Punk/HC

verschrieben. Textlich rechnen sie mit vielem ab was bei uns in Deutschland so schief liegt, allerdings werden auch ein paar Sachen auf die Schippe genommen (arme Giovanna aus Wuppertal). Musikalisch liegen BURNED OUT irgendwo zwischen S.F.A. und MIOZAN, wobei der Gesang (obwohl er deutsch ist) mehr an Brendan von S.F.A. erinnert und die Kapelle mehr wie MIOZAN losbreitet. Ich fasse zusammen: Nicht sonderlich abwechslungsreich, aber immer gut. (jörg)

Stahlnetz z.Hd. T. Otte
Am Dobben 52 d / 28203 Bremen

11TÖS - 'Pinch' LP
Seit ich die Scheibe habe steht sie bei meinen Lieblingsplatten. Dem Hörer werden zuckersüsse Emocore Hits um die Ohren gehauen, wie es SAMIAM, MOVING TARGETS oder FARMSIDE zu tun pflegen und pflegen. An dieser Platte stört mich echt gar nix, nicht mal das abundzu was ruckelt oder der Gesang mal etwas "abrutst", was allerdings nicht so oft passiert. Ist auch nicht weiter schlimm, im Gegenteil das macht die Platte noch sympathischer im Vergleich zu anderen aufglatzten Majorproduktionen, mit denen 11TÖS aber locker mithalten können. Nach einer Debüt 7" ist das jetzt der erste Release auf Beri Beri, na da bin ich gespannt, auf die nächsten Sachen. Schön, schön, schön! (jörg)

Beri Beri Records

INDECISION - 'believe' EP
Hmmm... schon 'etwas länger her, das ich Kreuze auf der Hand einer Band gesehen habe. INDECISION haben irgendwie etwas von EARTH CRISIS! Genau! Allerdings gefallen mir INDECISION besser als EC, obwohl INDECISION auch nicht vor peinlichen Sprüchen zurückschrecken, wie man bei der Lektüre des Beipackzettels feststellen kann. Moshiger midtempo Hardcore ist ja mal ganz nett, aber warum jetzt jede dritte Band sowas macht verstehe ich nicht und sowieso Bands wie HEADFIRST haben das vor Jahren schon viel besser hinbekommen.....Jungs löst mal die Handbremse und geht mal richtig ab. (jörg)

Too damn Hype Records

SLAP OF REALITY - 'Drowned Out' EP
Tja, das gibt es ja gar nicht, ich dachte schon die gibt es nicht mehr. Viel hat sich seit der 1991 FLETCH EP (die ich mir gerade vergleichsweise anhöre) nicht geändert, ausser dass ein neuer Bassist und ein neuer Gitarrist dabei sind. SOR machen immer noch sau coolen EMOCORE, der heute etwas mehr SAMIAM angehauchter klingt und das alles irgendwie schöner harmonisiert. Und wie ich sehe kommt demnächst schon die LP hinterher. Prima! Die werde ich mir auf jedenfall holen. (jörg)

Skene! Records

CRUNCH - 'Benvenuti Persone!' EP
Herrlich, wenn man Klischees bestätigt bekommt! Ich hätte gar nicht lesen brauchen wo die herkommen, das hört man nach zwei Takten....ITALIEN! Super hektischer Überholspurhardcore, der irgendwo zwischen NEGAZIONE (aber ganz früher) und SO MUCH HATE liegt, allerdings bauen CRUNCH noch hier und da ein paar Spielereien ein. Sehr kurzweilige Single....kann auch gar nicht langweilig

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugesandt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapen, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.



werden, kaum einer der Songs ist länger als eine Minute. Finde ich voll in Ordnung. (jörg)
Tohc Records

MY LAI - 'Off guard' 7"

MY LAI aus Koblenz haben sich ganz entgegen momentaner Trends dem Dischord-Sound verschrieben. Was mir wiederum sehr sympathisch ist. Die erste Seite ist etwas noisiger und die zweite geht voll in Richtung JAWBOX. Schönes Ding. (jörg)
Revolution Inside Records

BUNNY BRAINS / DESIGNER

- Split 7"

Na toll? Mit dem Geld, welches für diese Single verschwendet wurde, hätte man irgendwo armen Kindern helfen können. Aber nein, statt dessen hat man sich entschlossen so viele Drogen wie nur möglich auf einmal zu nehmen und dann die Instrumente zu malträtieren, die sie sonst gar nicht bedienen können. Dieses zu allem Überfluss aufzunehmen und pressen zu lassen. Beide Seiten klingen scheisse, egal welche Geschwindigkeit Mensch am Plattenspieler einstellt. (jörg)
Black Forest Breed Records

RANCID VAT / DESIGNER - Split 7"

DESIGNER versuchen es wieder und diesmal etwas erfolgreicher, denn bei diesem Werk stehen ihnen der Cosmic Commander, Marla Vee und der Whiskey Rebel zur Seite. Eben jene RANCID VAT offerieren uns einen Punkrock Song der ganz stumpfen und brachialen Sorte. Sie scheinen irgend etwas gegen alte Menschen zu haben. Sehr lustig. Tja, DESIGNER passen sich irgendwie immer ihren Mitstreitern an. So ist auf dieser Single ihr Sound auch brachialer und punkiger, aber irgendwie nicht so mein Ding. (jörg)

Black Forest Breed Records

MONOSHOCK / CÄSARS PALACE / SOUNDTRACK OF OUR LIVES - 7"

Faul wie ich bin fasse ich mal diese drei Dolores Records Bands zusammen. Was auch passt, sehen sie doch rein optisch alle gleich aus. Musikalisch jedoch sind da ein paar Unterschiede festzustellen. MONOSHOCK gehen mehr in die psychedelische und noisige Ecke. CÄSARS PALACE hingegen könnten auch auf Crypt Records erscheinen, mit ihrem garagenartigen Punkrock, wobei aber auch Einflüsse von SEBADOH und PAVEMENT nicht von der Hand zu weisen sind. S.O.O.L. machen allerdings was ganz anderes. Die Ballade auf Seite 1 hat etwas von einer esoterischen Enspannungs CD. Das ganze ist schön sphärisch mit Hall und Streichern. Irgendwie schön. Die zweite Seite geht wieder mehr in die Garagen Ecke so Richtung URGE OVERKILL. Im direkten Vergleich gefallen mir die letzten beiden am besten. (jörg)
Dolores Records

SAMBA - 'Das Licht' - MCD

SAMBA kommen aus Münster und klingen aber nach Hamburger Schule. Stellt sich die Frage, ob ihnen das den Plattenvertrag mit Sony eingebracht hat. Natürlich singt man deutsch und über so interessante Themen wie das Licht das aus dem Kühlschrank kommt. Tocotronic kann ich manchmal ja noch lustig finden, für die Kopien muß ich

solche Gefühle aber nicht aufbringen und SAMBA kopieren mir zu arg. (frank)

Epic/Sony Music

BUTTERMAKER - 'Schick & Sportlich' CD

Holy Shit! Was ist denn das? Schlager goes Grunge oder so was. Auf jeden Fall ist es schwer lustig, mindestens so sehr wie die ÄRZTE. Aber es soll ja Leute geben die sowas kaufen oder gut finden. Ich finde es schwer unnötig. (frank)

Langstrumpf Rec./ EastWest

STABBING WESTWARD -

'Wither Blister Burn & Peel' CD

Industrial Rock nennt das Info die Musik von STABBING WESTWARD. Da kann man ja gespannt sein. Aber was muß ich entdecken: Die CD ist eine Mogelpackung. Von wegen Industrial Rock, Industrie Rock vielleicht. Poppig ist es sicherlich, aber das Produkt muß schließlich auch verkauft werden. Darum hat man sich berühmte Leute geholt, die das Album produzieren und aufnehmen. Leider war das Material der Band so schlecht, daß auch ein NINE INCH NAILS-Produzent nichts mehr retten kann. Belanglos! (frank)
Columbia/Sony

MY OWN VICTIM - 'Burning Inside' - CD

MY OWN VICTIM kommen aus Louisville klingen aber ziemlich nach New York Hardcore mit Crowbar Doommetal-Einflüssen. Textlich bewegt sich das Ganze auch sehr in der Hardcore-Ecke, neue Weisheiten werden nicht gefunden, dafür gibt es massig Wut und Anger den man hinaus brüllen muß. Läßt sich sicher ganz gut verkaufen momentan. Musik für Leute denen die Hose in den Kniekehlen hängt. (frank)
Century Media/Spv

OUT COLD - 'Permanent Twilight World' CD

Ziemlich flotte Angelegenheit das hier. Schnell dahin gebolzter Hardcore, bei dem der Sänger immer so klingt als würde er gleich einem Herzschlag erliegen. Komisch das es immer noch Bands gibt, denen es Spaß macht, solche Art von Musik zu spielen. Könnten doch so langsam mal aussterben. (frank)

Kangaroo Records

FUR - 'Same' - CD

Netter Bubblebun-Punkrock den man sich gut zum Staubsaugen anhören kann. Beschwingter Frauengesang läßt einem die Arbeit leichter von der Hand gehen. Beschwingt ist überhaupt das richtige Wort für die Musik von FUR. Hier ist kein Platz für Traurigkeit und Verdruß. Hier zählt nur der Spaß und das wird in den Texten auch klar gestellt. Wer FUR ernst nimmt ist selbst schuld. Diese Band kann ich mir auch gut live vorstellen, da geht es bestimmt rund. Mal sehen vielleicht ergibt sich ja mal eine Gelegenheit. Wenn die BANGLES Punkrock machen würden, dann würde das wie FUR klingen. (frank)
Blackout/Efa

BRETT feat. CARL DOUGLAS -

'Kung Fu Fighting' MCD
Ideenmangel ist so eine schlimme Seuche in der Musiklandschaft und so sucht man sich halt einen alten Hit und poliert den auf. Das man nun aber

Kung Fu Fighting als Crossover heraus bringt geht zuweit! Als 70er Discotrack ist dieses Stück doch ungeschlagen. Diese Version zu hören tut weh. Beim besten Willen das ist Leichenschändung und auch noch schlechte. (frank)
GringoDisco/Metronome

POWER OF EXPRESSION

- 'X-Territorial' CD

Cooler Scheibe!! POWER OF EXPRESSION fahren ein ganz schönes Brett und klingen trotzdem frisch und nicht wie die zehnte Kopie der zehnten Kopie. Sicher spielt die Band nichts neues, aber es kommt gut rüber. Einziger Fehler an der Band und der CD, es kommt manchmal zuviel Metal durch, was die CD wieder stark stimmungsabhängig macht, zumindest bei mir. (frank)
Century Media/Spv

ELÄKELÄISET - 'Humpakkäräjät' - CD

Die Finnen mit dem unaussprechlichen Namen, zumindest für mich. Aus dem Info erfahren wir dann das ELÄKELÄISET "Die Rentner" heißt. So lernt man auch noch finnisch beim Reviews schreiben. Musikalisch geht das Ganze dann stark in die Richtung Polka-Trash und mit finnischem Gesang kommt das besonders gut. Hier werden die Hits der Moderne mit finnischen Texten aufgefrischt und im Humpka (finnische Volksmusik) frisch vorgeführt. Hier ist gute Laune vorprogrammiert, auch wenn man kein Wort versteht. Vor allem die geniale Version von "Jesus built my hotrod" hat es mir angetan. (frank)
Tug Rec./Tis

REIGN - 'Exit Clause' - CD

Mal wieder ne Knüppelband aus England. Im Info steht Trash mit Doom/Death-Einflüssen was auch stimmt. Freunde dieser Musikart kommen hier sicher auf ihre Kosten, nur ich kann damit nichts anfangen. Alles was ich hören kann, ist das sie ihre Sache ziemlich gut machen. (frank)

Mausoleum/Spv

POLVO - 'Exploded Drawing' CD

Jedesmal wenn POLVO eine neue Platte veröffentlichen ist bei mir die Vorfreude groß. Diese Band ist einfach Klasse. Das sie immer noch auf Touch 'n' Go sind spricht für sie und ihre Liebe zum Underground. Musikalisch ist alles beim alten, beliebten Stil geblieben und trotzdem ist man ein wenig zugänglicher geworden. Allerdings gibt es immer noch genug Menschen, die schlagartig das Zimmer verlassen, wenn man POLVO auflegt. Eine durchaus brauchbare Platte also. (frank)
Touch 'n' Go/Efa

DIE ALLERGIE - 'Psalm in Blei' CD

Metal mit deutschen Texten. Textlich geht es um das Ende der Welt in allen Variationen. Seuche, Pest, Verwesung und Allergie. Die Musik hat man sich bei allerlei Bands abgeschaut, was die Sache nicht gerade innovativ macht. Alles recht uninteressant. Wenn ich in der Stimmung für solche Musik bin, ziehe ich lieber NEUROSIS vor. (frank)

Spin Records/Emi

FACEPLATE - 'Casual Observation of Pain' - CD

Hardcore/Crossover-Band aus Kanada. Also nichts Neues zu erwarten. So ergibt es sich schließlich auch, beim

Anhören der CD. Überall wird ein wenig geklaut und dem eigenen Stil zugefügt. Im Beipackzettel steht die Band legt viel Wert auf die Atmosphäre, die von ihren Songs ausgestrahlt wird. Das kann ich nicht nachempfinden, außer man zieht Langweile als Atmosphäre für diese Musik zu Rate. (frank)
Rokarola/Milestone Music

THE GOOPS - 'Same' CD

New Yorker Punkrock-Band mit Frau am Gesang. Aufgenommen wurde das Ganze dann natürlich bei Don Fury, wenn man schon aus der Gegend kommt und solche Musik spielt. Erinnert auch irgendwie an die Stooges durch den dreckigen und rohen Sound den der Don ihnen verpasst hat. Trotzdem bin ich nicht überzeugt von der Band. Die Musik ist ganz nett, aber umgehauen hat es mich nicht gerade. (frank)

Blackout/Efa

KNOWNOTHING - 'he room where everything happens at once' CD

KNOWNOTHING kommen aus London und diese CD ist ihr Debut. In bester Indie-Manier spielt und rockt man in der Idealbesetzung (Trio/Gitarre, Bass und Schlagzeug). Bemerkenswert wie abgebrüht die Jungs hier ans Werke gehen, denn diese CD klingt keinesfalls nach Debut. Alles klingt bestens durchdacht und bis ins Feinste ausgetüftelt. Damit meine ich nicht steril, sondern hier wurden einfach gute Ideen bis ins Detail umgesetzt und man hört den Spaß den die Band dabei hatte. Dies ist eine richtig gute Indierock-CD, die ich sofort ins Herz geschlossen habe. (frank)

World Domination/Rtd

STRAWBERRY SLAUGHTERHOUSE - 'Teenage Torture Chamber' - CD

Total geile Debüt-CD dieser dänischen Band. Melodischer Punkrock der richtig Spaß macht. Endlich mal wieder ein Lichtstreif am Horizont, nachdem ich in letzter Zeit eher enttäuscht war von dieser Art Musik. STRAWBERRY SLAUGHTERHOUSE klingen wie SOUL ASYLUM zu "Made to be broken"-Zeiten ins Quadrat. Überhaupt glaube ich man sollte sein Augenmerk mal mehr auf den Norden Europas richten, als immer nach Amiland zu schielen. Nach FIRESIDE's "Do not tailgate" die zweite Hammerscheibe aus dem Norden dieses Jahr. Ich bin echt beeindruckt!! (frank)
Spin/Emi

FEED - '25 Downinstreet' - MCD

Mini-CD dieser schwedischen Band auf Lost & Found. Trotz der kurzen Spielzeit (18 min) kann man zumindest einen ersten Eindruck gewinnen. FEED rocken was das Zeug hält und das macht sie ein wenig sympathisch, denn ihre Texte und ihre Musik sind nicht sehr überzeugend. Aber man bemüht sich offensichtlich. Dafür bekommen sie von mir den Preis "Helden der Arbeit" und keinen Verriß. (frank)
Lost & Found/Spv

BONES - 'When the night comes' MCD

Maxi-CD mit drei Stücken von denen mich keines überzeugen kann. Eher das Gegenteil ist der Fall. Diese CD ist so unnötig wie Fußpilz. Schlechte Popmusik die wahrscheinlich sogar für die deutschen Charts zu schmalzig ist.

Jetzt brauche ich auch noch einen neuen CD-Player weil alles voll geschleimt ist. Widerlich!!

(frank)

Spin/Emi

ONE LIFE CREW - 'Crime ridden Society' CD

ONE LIFE CREW ist mit Sicherheit die größte Arschlochbande die mir in letzter Zeit untergekommen ist. Nazis spielen Hardcore und auf dem Cover noch eine Liveszene auf der Leute mit einem X auf der Hand zu sehen sind. Was soll man davon halten. Ich nehme mal an das diese Liveszene in Amiland aufgenommen wurde und zumindest dort sollten die Leute doch die Texte verstehen. Sind die jetzt total behämmert dort drüben. Auf dem Beipackzettel gibt es auch noch nette Infos zur Band wie: "Singer Mean Steve commands this unit like no other frontman in the scene. His word is law and his wrath is unescapable."

In den Texten wird gegen illegale Einwanderer gewettert und Amerikkka in den Himmel gelobt. Ich präsentiere die nächste Vorband von Störkraft.

(frank)

Victory Records

WHITE DEVIL - 'Reincarnation' - MCD

WHITE DEVIL sind keine andere Band als die CRO MAGS ohne John Joseph. Diese Mini-CD ist das erste Lebenszeichen dieser Band und da die CD schon etwas älter ist, hatte ich inzwischen die Möglichkeit WHITE DEVIL live zusehen. Dies war ein sehr überzeugendes Erlebnis, mit dem sich die CD kaum messen kann. Aber nicht falsch verstehen, die CD ist gut. Diese Band ist aber live der Überhammer sieht man mal von dem blöden, coolen Geschwätz ab, daß in den Pausen abgedrückt wurde. Musikalisch gibt es natürlich kaum einen Unterschied zu den CRO MAGS da Harley Flanagan schon immer die bestimmende Person in der Band war. So gibt es auch auf dieser CD mittelschnellen Hardcore mit Metaleinflüssen der richtig kickt.

(frank)

Lost & Found/Spv

DOWNSET - 'Do we speak a dead Language?' CD

Eine berechtigte Frage die DOWNSET, da als Titel für ihre CD gewählt haben (siehe ONE LIFE CREW). Natürlich spielt die Band aus LA relativ althergebrachten Crossover, aber trotzdem mag ich sie ein wenig. Dies liegt zum Teil auch an ihren Texten, die man zwar nicht immer (als Außenstehender) nachvollziehen kann, aber für deren Aussagekraft ich vollen Respekt aufbringe. So ist mir die Kopie DOWNSET lieber als so manche faule Straight Edge-Hardcore-Ochsenband. Gute Crossover-band mit Wut im Bauch und viel Hirnschmalz.

(frank)

Mercury

DIVERSE - 'Stereo-Cocktail' CD

Dolf hat mir jetzt zum ersten Mal einen Haufen Platten geschickt. Ein paar will er nach Rezension zurückhaben. Unter anderem diese. Veranstaltet er heimlich Easy Listening-Parties bei sich zu Hause? Lauter echt knorke Hits im Hammond-Sound, von Summertime bis zum Dritten Mann (und alles in Stereo!).

(stone)

Plattenmeister/Efa

BOHREN UND DER CLUB OF GORE - 'Midnight Radio' DoCD

Um meine Begeisterung halbwegs in Worte zu fassen, nur soviel: Gleich eine Doppel-CD! Nummern ohne Titel, weil sowieso beinahe alles wie eine einzige, durchgängige, fließende Nummer klingt. Und das ist gut so. Sogar sehr gut. Ambient mit 'richtigen' Instrumenten, also Schlagzeug (spärlich, Marke TRIO), Gitarre, Bass und Orgel (Fender Rhodes!). Alles möglichst leise, möglichst langsam, möglichst sanft und konzentriert gepielt. Selbst das Verstärkerbrummen unterliegt genauestem Timing. Instrumental, all das, versteht sich. Kommt von einer ehemaligen Hardcore-Band und wird von Frank Ahoner veröffentlicht. Konsequenz, konsequent. Hoher Jazzanteil, allerdings Fusionjazz im Stil des 70er-Mildes Davis. Aber auch: WEATHER REPORT in Nachbar-Format. Hervorragendes Artwork auch (Photozyklus, Stadtansichten, nachts, Beton, der ganz warm und kuschelig wirkt). Einerseits eine sehr erotische Platte, andererseits aber auch abweisend kühl. Setzt den Geist von Eric Satie fort. Langsamkeit, Länge, Kontemplation. Bis alles Zeitempfinden dahinschmolzen ist. Das schönste Geschenk, das Musik einem Menschen machen kann, trägt den Namen "Midnight Radio". Epitaphy

THE WALKABOUTS - 'Death Valley Days. Lost Songs and Rarities, 1986 to 1995' CD

Samplerbeiträge, Livenummern, Singles, Unveröffentlichtes einer Band, die sich immer hart am Mainstream vorbeilanciert hat, andernfalls nämlich hätte nicht nur REM, sondern auch ihnen ein Milliardenvertrag winken können. Die WALKABOUTS sind in Neil Young verarmte Hippies (hier finden wir Coverversionen von "Like A Hurricane" und "On The Beach"), dank Carlos sanftem Gesang kommt sogar Joan Baez durch... man möchte das auf der Kohle rösten, wäre es nicht immer um einen Tick anders, also erträglich, zum Teil sogar wunderschön, na ja, fast immer - eine Coverversion von "House Of The Rising Sun" ist wirklich unverzeihlich. Und doch entzieht sich die Band dem Mainstream dank einem musikalischen Fingerspitzengefühl, das kaum in Worte zu fassen ist. Etwa mit "Loswerden", einer Coverversion von der REGIERUNG (nein, diese Platte enthält auch viele eigene Nummern, ich hänge mich halt nur anhand der Covers durch die Kritik, weil die viel über den mentalen Zustand ausdrücken) - man muß schon hören, wie Carla hier mit klarer Stimme, in leicht gebrochenem Deutsch zur Woodstock-Klumpfe den Refrain anstimmt: "Ich glaub ich möchte dich wieder loswerden". Das ist schön, das ist (wie so manch andere Stelle auf der CD) ergreifend, ganz egal, wie oft der Hippie-Vorwurf auch fallen wird. Glitterhouse / EFA

YETI GIRLS - 'Kitty Train' CD

Hey - mitten in der KISS-Reunion glamen sich diese Kölner durch die ehemaligen Kinderzimmer der heute Dreißigjährigen. Unter dickem Punkrockmantel präsentieren sie da stilistisch alles erdenklich Glamige von den RAMONES, T.REX, BLONDIE, BOWIE bis MADONNA (zumindest fällt all das unter meine Kategorie von Glam, kann man drüber streiten), tragen es allzu dick auf, so daß es manchmal wie hyperfette, verchromte BAD RELIGION klingt. Stellenweise ist mir das schon allzu dick und glatt, zu sehr hardrockig und eben doch zu wenig glamig, doch auch manchen Platten sind es die Coverversionen, die einen mit den Künstlern versöhnen. Ich meine hier nicht "Blister In The Sun", das zu originalgetreu nachgespielt wird, sondern "Material Girl", das wirklich bodenlos gut in Punkrock-Variante rüberkommt, um dann mit einem klassischen PISTOLS-Finale zu enden. Auch wenn man diese Stimmungsplatte nicht unbedingt braucht, ist dieses gelungene Cover doch eine wunderschöne Hommage an MADONNA, deren Verwandtschaft mit den Ideen des Punk leider zu oft übersehen werden - hier sehr schön verdeutlicht durch die harten Chöre, die da "We are living in a material world" intonieren bis es fünf vor Riot steht... ironischerweise die Zeile eines Megastars, gecover von einer Glampunk-Band, die ihrerseits auf einem Major debütiert. So stehen die Dinge. Aber nicht erst seit den Neunzigern. Wea

TELE-FUNKEN/FLYING SAUCER ATTACK

- 'Distant Station' CD

FLYING SAUCER ATTACK - 'Sally Free And Easy' EP

TELE-FUNKEN remixen F.S.A. auf zwei megalangen Stücken zum fesselnden Psycho-Drone und auch die EP der ungemischten F.S.A. liefert pure Psychedelie, die beweist, daß Britpop noch lange nicht alles ist, was man aus dem Erbe von z.B. JESUS & MARY CHAIN herausholen kann. Als konventionelle Band basteln F.S.A. an dünnen, langen, fadenartigen Gitarrensounds, deren Piepen und Brummen fragil im Raum schwingt, stimmlich bewußt schwach untermalt - Musik in einem anderen Aggregatzustand. Wem dies noch zu sehr am alten Songformat klebt und noch zu sehr die Zuckerwatte des Pop enthält, der/die wird bei den TELE-FUNKEN-Mixen gänzlich gebügelt. Die beiden Nummern bestehen als reinen Loops und Samples der bei F.S.A. vorgefundenen Gitarrensounds, die hier beinahe unerträglich intensiv (eben auch bis zur Schmerzgrenze im oberen Frequenzbereich auf der zweiten Nummer) in die Höhe gezogen werden. Rhythmusfrei droned und quängelt ein dicker Soundbrei, blubbern bunte Farben, ohne daß die Musik den Touch des Meditativen bekommen würde (dazu bleibt sie zu hart an der Grenze zum Noise). Ambient kann man es also nicht nennen, 'Avantgarde' im herkömmlichen Sinne ist es auch nicht, denn dazu fehlt der ernste Touch, den solche Produkte oft als Etikette tragen... ich will es lupenreine Psychedelie nennen, weitaus psychedelmischer als das, was sich Leute wie GRATEFUL DEAD einst unter diesem Begriff haben klanglich vorstellen können. Ganz gleich, ob du Drogenkonsument bist oder nicht: Schwer zu empfehlen. Denn hier gilt einmal der alte Spruch von Udo Lindenberg (könnte aber auch von Peter Dinklage stammen): Musik ist die beste Droge. Stimmt aber nur in ganz seltenen Fällen wie diesem. Domino / Rtd

TOCOTRONIC - 'Muzik' 7"

Das Titelstück ist von DJ Piere entlehnt und wird zünftig per Hand gecover. Diese Form von "Techno" klingt dann fast schon wieder wie eine Rückkehr in NDW-Tiefen, frühe DAF und Palais Schaumburg. Auf Seite zwei remixt Christoph De

GRIM SKUNK - 'Meltdown'

Die Typen haben schon auf ihrer letzten Platte den Verdacht nahegelegt, daß zuviel Dope dich ganz schön fertigmachen kann, indem sie (ausgerechnet) Uriah Heep coverten. Auf 'Meltdown' gibt es zwar keine Fremdkompositionen aber jede Menge Seventies-Geschwurbel und sonstigen merkwürdigen Kram. Joe Evil spielt seine Orgel mit beseeltem Grinsen und die Band spielt dazu einen flotten Ska-Rhythmus, manchmal darf es auch ein bißchen mehr sein. Voll abgefahren, Alter! Das große Manko: Leider fallen Grim Skunk keine Hits ein.

(stone)

A.S.A./Cargo Records

ADOLF NOISE - 'Wunden, S. Beine Offen'

Total abgespaceter Ambient-Dub-Trip-hop-was-weiß-denn-ich-Daddel mit Zielort Sofa; die Hersteller, bei denen es sich um zwei Plattdeutsche aus dem Fischmob-Umfeld handelt, betonen das Hörspielement. Kunst, aber manchmal wirklich possierlich und luschtig.

(stone)

Plattenmeister/Efa

KILLDOZER/ALICE DONUT - 'Michael Gerald's Party Machine Presents...' 7"

Soweit ich orientiert bin, gibt es beide Bands mittlerweile nicht mehr. Hier üben sie sich noch einmal in der hohen Schule der Cover-Version. Alice Donut covern ganz hip, wie fast jede Band es heutzutage macht, die Bee Gees, in diesem Fall: "Every Christian Lion Hearted Man Will Tell You". Klingt ziemlich nach, äh, Alice Donut. Killdozer killdozern sich durch den Procul Harum-Hit "Conquistador" und machen das, was sie immer tun, nämlich stark killdozermäßig klingen. Und dann das große Finaljointventure: Das große Hair-Medley (Graus!), intoniert in full nudity von beiden Bands gemeinsam. Laß die Sonne in dein Herz. Humor! Spaß! Party! (Bevor ich's vergesse: Im Info steht, daß jeder diese Platte besitzen sollte, bis auf den Papst, der das 7" Vinyl kaufen müsse.)

(stone)

Touch&Go/Efa

PSYCHED UP JANIS - 'Swell'

Alternativ gerockter Rock mit hübschen Melodien. Der Gesang erinnert bisweilen an Buffalo Tom, der Rest läßt auch mal an Nirvana denken. Wer davon nicht genug kriegt, wird hier angemessen bedient. Ein paar Hits, ein krummer Takt und ein paar Durchhänger. Naja, ihr kennt das ja, oder?!

(stone)

Mercury

EXPLODING WHITE MICE - 'We Walk Alone'

Ramones-Fans, wie der Name schon verrät. Aber auch die etwas älteren, sogenannten Proto-Punkbands, wie die Stooges und MC5 haben es ihnen angetan. Exploding White Mice destillieren aus ihren Vorlieben eine eher schlichte Gitarrenmusik, die 1996 leider nicht sehr druckvoll gerät. Ob da der alte Schwung hin ist? Wer weiß? (Ich nicht).

(stone)

Subway Records

SPOON - 'All The Negatives Have Been Destroyed'

Auch mit Gitarren, sowie ein paar minoren Hits, erinnert mich an eine andere Band, auf deren Namen ich mich aber partout nicht besinnen kann. Mit ihrer Tendenz zur Kratzbürstigkeit wären die drei Songs auf dieser CD vielleicht was für Leute, die In Utero von Nirvana für deren beste Platte halten. (stone)

Matador

A.C. - '40 More Reasons To Hate Us'
Ein Genre-Produkt, auf dem diese imbezilen Amis sich wie gehabt darin üben, über Leute herzu ziehen (im Hip-hop nannte man dies Dissen). Der Soundtrack dazu ist der immer wieder hübsche, schlecht gespielte und un(ter)produzierte Noisecore, diesmal mit einem Manowar-Cover, bei dem angeblich Phil Anselmo singt. Guter Witz!

(stone)

Earache

STICHT - 'Sticht'
Eine Soloplatte des Schlagzeugers von Throw That Beat!. Vom Korsett des Band-Images (Jugendzimmer-Chamebolzen-Pop) befreit, kann er hier ganz in Reife machen. Ernst und ambitioniert, Breitwand-Gitarren und Homerecording, hübsch und im Großen und Ganzen ziemlich egal. (stone)

Spool/Tis

CABLE - 'Down-Lift The Up-Trodden'
Gitarrenmusik mit leicht nervendem Gesang und ein paar Lärm Spuren zwischen den Zeilen. Im großen und ganzen verdrießlich, auch bei den schnelleren Songs. Von mir aus... (stone)

Infectious/Rough Trade

SITTER - 'Pastello'
Sehr amerikanisch klingende Gitarrenpopmusik, die das Info in der Nähe von Sugar und Buffalo Tom verortet und damit gar nicht so falsch liegt. Das Problem ist einmal mehr der Gesang. Der ist ziemlich laff, und da die Melodien es oft nicht vermögen, allzu stark frequentierte Intervalle und Tonfolgen hinter sich zu lassen, ist mein Urteil auch kein überschwengliches. Schade, denn der Rest ist ziemlich gelungen, nicht zuletzt die Produktion, über die sich so manche kleine Band den Arsch abfeuern würde. (stone)

Veracity/Efa

KARATE - 'Karate'
Damm! Das ist eine ziemlich gute Band hier, glaube ich. Machen virtuos ausbalancierte Gitarrenmusik mit Leise und Laut, wohlplazierten Harmoniewechseln, Mut zur Lücke (schon mein Geigenlehrer sagte immer: "Junge, die Pausen sind auch Musik!") und von souveräner Schlichtheit. Man könnte hier noch als ungefähren Fingerzeig Codeine nennen. Also kein Tritt in den Arsch, aber wer möchte schon dauernd getreten werden?! (stone)

GUIDED BY VOICES - 'Under The Bushes Under The Stars'
Es braucht keine drei Takte, da hat diese Platte schon gewonnen. Sofort stehst du mitten im Song und begreifst, daß du es hier mit einem Hit zu tun hast. Und nach circa zwei Minuten kommt die nächste angenehme Überraschung: Der Song ist vorbei, mehr könnte schließlich zuviel sein. Guided By Voices schreiben seit 10 Jahren diese Songs, die ein danach

Babalon zwei TOCOTRONIC-Nummern, eine als schleppend groovige, verrauschte CAN-Adaption (erinnert auch an TORTOISE, womit die beiden derzeit meistgehörten Bands mit dem so ähnlich klingenden Namen nun doch noch zusammenfinden...), die zweite im Hardrock-Mix als brutales Stakkato, bei dem Alec Empire grüßen läßt. Herausgekommen ist nicht nur die vielseitigste TOCOTRONIC-Platte (bislang klangen alle 35 Nummern, die sie geschrieben haben, gleich, hier klingen alle drei völlig verschieden), sondern ein vorläufiger Abschied vom Post-HÜSKER-Weltschmerz zu wunderschönen fragilen Sounds. Anbiederung an den Zeitgeist? Egal, wenn das Ergebnis stimmt. L'Age d'Or / Rtd

KALTE ZEITEN - 'Der Schlag ins Leere' CD

Man vergewissert sich, daß 'no future' noch nie so zugetroffen hat wie heute, andererseits aber ist man ernüchtert darüber, Teil des Schweinesystems zu sein, ob man(n) nun will oder nicht; textlich geht all das nicht über "Schweineherbst" von SLIME heraus, musikalisch bleibt all dies allemal im Morast stecken, denn politischer Punk verträgt sich nicht mit diesen allzu griffigen Riffs und Melodien. Platten wie "Der Schlag ins Leere" (der Titel ist leider Programm) stimmen mich traurig, weil sie die Notwendigkeit politischer Musik nicht gerade zum Ausdruck bringen, sondern eher den Gegnern politischer Texte dienen können, die mit einem "alte Phrasen"-Vorwurf sogar recht hätten. Daß es auch anders geht, haben erst im letzten Jahr die GOLDENEN ZITRONEN bewiesen. Wie, das ist ein anderes Kaliber? Ja, aber an so etwas muß sich eine Band schon messen, wenn sie über den deutschen Zustand 1996 berichtet. Den ZITRONEN gelang, die Stimmung dieser Zeit im Text und angemessene Musik zu kleiden, wo KALTE ZEITEN schlimmstenfalls didaktisch werden, etwa wenn sie im Booklet eine Graphik von A. Paul Weber 'interpretieren'. Ein solcher Sozialkunde-Touch schadet nur, denn musikalischer Widerstand, denke ich, braucht eine Form, die angreifender, verstörender und unnahbarer ist als diese Klage. Wenn Menschen Schwäche zeigen und Ängste benennen, ist das im Grunde ein sehr sympathischer Zug, der aber nur dann rüberkommt und geteilt werden kann, wenn die Form nicht so beliebig, so offenkundig Standart ist. Suppenkasper's Noize Imperium

TRANS AM

- 'Surrender To The Night' LP/CD

Ob Hype oder nicht: Deren Gratwanderung zwischen Elektronik und "Rock" muß nun nicht unbedingt Maßstäbe setzen und mit Superlativen bedacht werden, brachte aber trotzdem nach einer soliden 10"EP das erstaunlichste Longplayer-Debut seit langem hervor, ein eklektizistisches Stil-Zapping durch Psych-Welten, das uns kurzweilig, zudem vollends berauscht. Wie könnte dieser dichte Mix beschrieben werden? - "Rock"-Intro Post-VELVET mit dickem Krautrock-Stempel (NEU, wenn die noch jemand kennt) wird abgelöst durch eine schräge Easy Listening-Pastiche im Stil von Jimi Tenor ("II legalize it", treffender Titel), Breakbeats und Drum'n'Bass-Flair schließlich, untermalt von warmen Synthie-Sequenzen (TANGERINE DREAM), abgefedert von dubbigen Bässen geht über in Post-Punk-Rock mit THIS HEAT-Anklängen, dieses Stück wiederum kippt um in eine totale Noise-Drönung und mutiert durch Verzerrer und Filter zu MERZBOW-Lärm (eine Methode, die sie durchaus von THIS HEAT direkt entlehnt haben können - man höre "Makeshift Swahili" auf deren "Deceit"-Platte); wo THIS HEAT seinerzeit nach Noise-Einlage zurück zum Thema finden, mutiert diese Nummer in ein Sample-Gewitter, das weniger an Gabber denn an Elektro-Avantgardisten wie Nicolas Collins und Bob Ostertag erinnert, übergehend in "Zero Tolerance" (ein Pat Matheney-Zitat?), um auf "Tough Love" den Anschluß zur neuen APHEX TWIN zu schaffen - Drum'n'Bass zu warmen Moogs, Fender Rhodes und molligen Jazz-Themen, die dann Kraftwerkianisch zerstäuben. "Carboforce" schließlich nimmt das Erbe von SONIC YOUTH auf, um in einem der Stille entgegenklingenden Schwingen und versunkenen Brummen zu enden. Zwischen Romantik und Punk, zwischen illusionistischen Nebeln und ironischen Mischungen dröhnt hier eine doch nüchtern kalkulierte Platte, die mir noch einen Tick 'weiter' erscheint als die aktuelle TORTOISE - Musik, die alles Gute und Schöne vereinen möchte. Ein Film für die Ohren (Klischee, das z.B. TORTOISE selbst zur Beschreibung ihrer Musik benutzen), eine Musik, die zu befreien hilft. City Slang / Efa.

ELEKTRONIK

MIJK VAN DIJK - 'Glow' CD

Mal langsam, abgefedert trancig, stellenweise trockener, fein treibender House - wären da nicht auf fast allen Nummern diese überflüssigen bis störenden Stimm-Samples mit Anheiz-Charakter (erinnert mich an Jahrmärkte). Das machts phasenweise unerträglich; zur Untermalung elektronischer Musik taugen Stimmen tatsächlich nur, wo sie quasi als Instrumente eingesetzt werden bzw. wo sie eine ganz bestimmte (andere) Musik assoziieren, um so eine bestimmte historische Stimmung aufzubauen. Als "Der DJ spricht zu uns"-Geste verkommt das Ganze zum Pseudo-Dialog, denn nicht um "Message" geht es da, nur um leere, sich ständig wiederholende Phrasen.

Superstition

VINCENZO vs. DUFFER SWIFT - 12"

Pur, aber nicht mit der Band PUR zu verwechseln, absolut prototypisch karger House, funky, mit netten String-Samples. Pias/Efa

JENS MAHLSTEDT & THOMAS SCHUMACHER - 10"

Eine Hamlet-Vertonung. Auf einer Seite maschinenhaft karg, den NEUBAUTEN näher als Goa-Trance, ohne das Didaktische-Hochkulturelle der (neueren) NEUBAUTEN anzunehmen; schlimm dagegen die andere Seite mit gesampelten Streichern, auf daß Pathos die Theaterhalle erbeben läßt. So etwas können und dürfen m. E. nur LAIBACH, so etwas funktioniert nur, wo Pathos sich entlarvend zerlegt. Unterm Strich also bedenklich platt, all das. Superstition

alles von Martin Büsser

klingen, als würde ein weniger blöder Peter Gabriel Songs von den Beatles singen. Hits in Mengen! Nachdem Guided By Voices allerdings bislang immer nur mit 4-Spur-Gerätschaften herum machten, haben sie diesmal die Möglichkeiten eines Studios genutzt und klingen dementsprechend fetter, was aber der Freude keinen Abbruch tut. (stone)

Matador

ALLEGIANCE - 'Hymn Till Hanged'

Was ich unlängst über Black Metal äußerte, trifft hier nicht zu. Viel zu sehr sind die Herren Musiker um anspruchsvolle Arrangements bemüht, viel zu variabel gebärdet sich die Musik, viel zu selten wird die im Info angekündigte diabolische Geschwindigkeit durchgeknüllt. Und ob die Texte so komisch sind, wie sie sein müßten, fällt schwer festzustellen, wenn man kein Schwedisch kann. Highlight dieses Werkes: Das debile Finstermann-Foto im Booklet mit Schwert und Axt. (stone)

No Fashion Records

BAD DREAMS ALWAYS - 'Panichead'

Jawoll! Hass! Mosh! Hardcore! Hier kommt das Wutgebell zur Abwechslung mal aus Finnland. Eine sehr metallische Variante, sollte man wohl noch erwähnen, echt knorke produziert und eigentlich recht schmissig. Geht soweit in Ordnung. (stone)

Earth Rec.

VERSUS - 'Deep Red'

Fünf neue Studenten-Songs mit naiven Gesängen und mild angezerrten Schrängelgitarren. Mein Herz erwärmen sie damit nicht sehr, obwohl es das doch sein müßte, wofür Popmusik da ist, oder? Naja, ganz nett (gähn). (stone)

Teenbeat/Matador/Rough Trade

MEGA CITY FOUR - 'Soulscraper'

Die gibt es also auch noch. Ich entsinne mich, daß ich die seinerzeit sehr geil fand, zumindest eine Platte lang. Da gab es eine Menge wunderschöne Melodien und wirklich hübsche Texte. Auf späteren Platten vermochten sie es leider nicht, die selbstaufgelegte Latte zu passieren. Und leider ist auch "Soulscraper" ziemlich durchwachsen. Zwei, drei Hits kann man noch problemlos ausmachen, aber zwischendurch ist es dann doch recht zäh. Schade, eigentlich, aber was soll's. (stone)

THE MAKE-UP - 'Destination: Love; Live At Cold Rice'

Sorry, aber ich kapiere's nicht! Für mich klingt das nach einer Trash-Version von James Brown, um mal meine erste Assoziation zu verwenden. Dann ist es halt doch noch ein bißchen garig und dieses und jenes. Was aber dann wirklich seltsam ist, daß ein gewisser Guy Picciotto, der früher mal in einer Punkband spielte (war es nicht so?), diese Platte produzierte, und ein gewisser James Canty, der dann wahrscheinlich der Bruder eines gewissen Brendan Canty ist, hier Gitarre spielt. Auf einer Platte, auf der es dann vorgeblich auch noch um ganz obscure religiöse Sachen geht. Die Typen und das Mädchen hinten auf der Platte tragen schwarze Seidenhemden und Krawatten, und ich fürchte irgendwer müßte mir das erklären.

Vielleicht hießen die ja früher mal Nation Of Ulysses oder weiß der Geier. Ist mir, glaube ich, auch egal.

(stone)

Dischord (jawoll, Emo-Core)/Efa

PYOGENESIS - 'Unpop'

Diese Platte ist erstaunlich für eine Band, die als ganz normale Todesmörtel-Band angefangen hat. Unpop ist nämlich eine Grunge-Pop-Platte. Sanftes Gitarrengeschrammel und richtige Melodien, nicht zu vergessen die Songtitel wie "Love Nation Superhead", "Alternative Girl" oder "Silver Experience". Nein, das hat außer den Musikern nichts mehr mit den Pyogenesis von vor Jahren zu tun. Soweit so mutig, soweit dazu. In ihrem Bemühen, Pop zu sein, wirkt die Platte dann allerdings manchmal geradezu rührend unbeholfen, was beispielsweise in den Dancefloor-Rhythmen bei "Love Nation Superhead", in der Wahl der Cover-Version (ausgerechnet der fürchterliche Purple Schulz-Schmachtfetzen Sehnsucht...) und dem doch recht aufdringlichen deutschen Akzent beim Absingen der englischen Texte seinen Niederschlag findet. In dieser Sache bringen sie durch einen (eigenen) Song in Deutsch den Mäklern ganz von sich aus auf die Idee, die Band könne doch vielleicht gleich nur noch..., wie wär's. War ja nur gut gemeint... (stone)

Nuclear Blast

RUN ON - 'Start Packing'

Das Info verwendet im Zusammenhang mit der Musik von Run On auch irgendwo den Begriff Post-Rock. Würde mir vielleicht bei Gelegenheit mal jemand erklären, was das ist? Heißt das, Rock ist gewissermaßen so zu Ende, wie die Geschichte? Da ich nun diesbezüglich nicht weiterweiß, erzähle ich lieber, daß Run On eine eher studentisch wirkende Musik mit allerlei dezentem Geklöppel auf Xylophonen, Getröte auf Tubas und anderen Post-Rock-Instrumenten machen, schön gesungen von Männlein und Weiblein und leise in den Fugen schabend. Ist in der Tat kein Rock, was dem Begriff Post-Rock wahrscheinlich immanent ist, und einige nicken bestimmt wissend, wenn ich den Namen von John McEntire (der ist einer von diversen Produzenten) ins Rund werfe (ich hab's doch gewußt). Die Platte hat ganz zweifellos ihre Qualitäten, ich bin mir allerdings nicht sicher, ob ich die zu würdigen weiß. Ich habe nur festgestellt, daß 'Start Packing' am Sonntagnachmittag durchgeht, ohne auf die Nerven zu gehen.

(stone)

BABY BIRD - 'The Happiest Man Alive'

Das Pandemonium eines kauzigen Neuseeländers mit skurrilem Humor, sowie einem Interesse für Home-recording, Dub, Pop und Musik die keiner mag. So stellte ich mir immer Platten vor, die in der Spex klausrophob oder neurotisch geheißen wurde. Ich kann mir das zwar anhören, ohne daß es bei mir zu aufgestellten Nackenhaaren oder physischem Unwohlsein käme, weiß aber nachher nicht, warum ich das mehr als zweimal in meinem Leben tun sollte.

(stone)

Baby Bird Recordings/Chrysalis

HASS - 'Für die besten Fans der Liga' Soso, in Dortmund gibt es also die besten Fans der Welt! Nicht, daß ich

das hatte wissen wollen. Aber da ich weder Fan noch Dortmunder bin, ist diese Single auch nicht für mich gemacht, da wird es niemanden stören, daß ich sie für einen Haufen Mist halte.

(stone)

Hass Rec.

SCUMBAG ROADS - 'Pogo Stick Swirl'

Punkrock. Melodisch, aber kein Pop. Britisch, aber aus Stuttgart. Konservativ. Muß nicht. (stone) Bellaforte Rec.; Stuttgarter Str. 9; 71069 Sindelfingen

BRAIN POT - 'Triptychon'

So ist das, wenn Geistesmenschen eine Reise machen: Sie kommen nicht mit einem Koffer voller Dias oder Videobänder zurück, sondern mit Kunst. Literatur, Musik, Bilder. Die ganzen starken Eindrücke, die da verarbeitet werden wollen, so viel Neues, da ist das Künstlerherz übertoll. Brain Pot haben sich formal aber dann doch ziemlich eingeschränkt. Nur eine kleine Schallplatte ist herausgekommen, als sie für ein paar Tage in Russland waren. Drei Songs (oder sollte man den Titel Triptychon aufgreifen und 'Bilder' dazu sagen?) mit den Titeln "Kyrillisch Akzidenz Grotesk", "Metropolis" und "Die Flucht". Da wird Moskau zur Metropolis, zur Totengruft, aus der es kein Entrinnen gibt, und die Menschen werden mit dem Wetter verwechselt (sind so kalt die Russen...). Des Studenten Lyrikhorns Bodensatz, verteilt über eine Musik, die stellenweise einen sehr angenehmen SST-Touch hat (eher vom jazzigen Ende des Repertoires), deren Genuß aber leider nur in den Instrumentalpassagen einer sein kann. Ambitioniert.

(stone)

Moonbean Records; Friedrich-Wilhelm-Str. 26; 38100 Braunschweig

DIVERSE - 'Various Artists Vol. 9' 7"

Diese Single gibt es gratis zum Heft Various Artists. Drauf sind IGNITE (langweiliger Metalcore in einer unveröffentlichten Demo-Version), LUNCHBOX (melodischer Hardcore, neuer Song, nicht aufregend), 4 WHAT WE ARE (ziemlich danebener, zäher Moshcore, neues Stück), ANTISEEN (klägliche Live-Version von ganz bösem Punkrock), QUEERFISH (einer ihrer Pop-Hits, von der Platte bekannt, schöner Song) und FOILED AGAIN (in Griechisch gesungener Song, melodisch, schnell, nett).

(stone)

Beilage zum Various Artists (siehe Fanzine-Reviews)

TÜCHEL - 'Eat Shit'

Irgendwie auch Punk. Irgendwie auch gut gemeint. Irgendwie auch Scheiße.

(stone)

Boin-n-G!Rec.; c/o P. Huesmann; Antoniusstr. 7; CH-9000 St. Gallen; Switzerland

SLOWN - 'Ozium's Lounge' EP

Schweren, psychedelischen Gitarrenrock nennt die Band ihre Musik korrekt. Leider ist der Sound ein bißchen dünn, was besonders auffällt, wenn einem beim Anhören immer Monster Magnet einfallen. Slown sind bei diesen drei Songs aber eher bereit, mal ein bißchen weniger handfest zu daddeln als Genannte. Wenn beim nächsten Mal (vor allem) die Produktion und (bittschön) auch der

Gesang etwas mehr Aufmerksamkeit erhielten, würde ich gern nochmal ein Ohr riskieren.

(stone)

Big Noise Rec.; Hospeltstr. 66; 50825 Köln

ANFALL - 'Menschen sind Scheiße'

Nur weil die meisten Leute, die so herumlaufen Scheiße sind, heißt das nicht, daß die Verallgemeinerung im Sinne des Titels dieser Flexi richtig wäre. Auch entspricht es nicht der Wahrheit, zu sagen: Platten sind Scheiße, nur weil die meisten Schallplatten, so wie diese hier, Scheiße sind.

(stone)

Hass Rec.

LORNASWES - 'Lunchbreak'

Schrammelter Gitarrenpop mit Lärm Spuren, aufgenommen zum Teil in Heimarbeit (also mal wieder Lo-Fi, oder wie schreibt man das, ich hab's immer noch nicht raus). Wer, wie ich, denkt, Pop-Musik, auch wenn sie mit verzerrten Gitarren gespielt wird, müßte schön gesungen sein, wird hier immer mal wieder die Stirn in Falten ziehen. Wer es trotzdem wissen will, dem sei noch gesagt, daß frühe Soul Asylum, Sebadoh, oder Jawbreaker (meinen Lornaswes selbst) als Inspiratoren durchgehen. (stone)

Big Noise Rec.

COOPER - 'No.2'

Schwungvoller, sportiver Soundtrack zum Skaten mit korrekten Vorbildern, die auch durchaus ausreichend verdaut wurden. Das Helmet-Pfund wurde auf melodischen Hardcore umgerechnet, die No Means No-Melodien um den leicht oberlehrhaften Charme erleichtert und die vom Label-Programm geforderte Mindestquote an Komplexität unbekümmert eingeschleift, ohne daß sich der Popper darüber beschweren müßte, daß er aus dem Takt kommen könnte. Alles superslick (was durchaus auch stört), druckvoll und nachvollziehbar. Würde die gerne mal live sehen, da klingen sie dann vielleicht ja weniger geleckelt.

(stone)

Konkurrell/Efa

IDIOT FLESH - 'The Nothing Show' (CD) & 'Teen Devil Worshipper' (7")

Brillant! Frank Zappa für Leute, die keinen Zappa mögen, weil den immer all die falschen Leute mögen. Skurrile Jahrmarktsmusik im trauten Verein mit verschrobenen Gitarrenbrettern, Opernchören und schwer durchschaubaren Stückaufbauten. Das sind auch wieder solche Alleskönner, und ganz ohne Zweifel würden auch sie die Markthalle zu Hamburg ausverkaufen, wenn ihr Sänger bei Faith No More wäre. Nur eins noch: Wenn ihr irgendwo lesen solltet, daß irgendwelche Musikkritiker und -kritiker diese großartige Band mit

Signs Ov Chaos - 'frankenscience'

Johnny Violent - 'shocker'

Das britische Ultra-Label Earache kennen die meisten noch aus düsterer Grind-core/Deathmetalvergangenheit. Avantgarde-Speerspitzen wie die Napalm Death-Nachfolger Godflesh und Scorn haben zwar für nachhaltige Innovation, nicht aber unbedingt für massive Öffentlichkeit gesorgt. Inzwischen entwickelt sich das Label - von der breiten Masse unbemerkt - weiter. Wie im richtigen Leben, was? Was dem Interessierten den Eindruck beschert, daß die sich ja inzwischen auf dem Techno-Sektor ähnlich innovativ hervortun wie in den Achtzigern im Gitarrenbereich. Im aktuellen Veröffentlichungsplan sind erfreulicherweise auch wieder zwei grenzgängerische Goodies dabei: zum einen die leicht industrial-lastigen, deep transcenden **Signs Ov Chaos**, wobei uns die orthografisch auffällige Verwendung des V schon in die richtige Richtung weist, die sich dann nämlich in Dingen wie Musick oder Magick oder Psychick fortsetzt, also nichts für brave Kinder. Passenderweise heißt die Rille auch noch "frankenscience" und erreicht eigentlich schon das Gütesiegel "PDCD-tauglich". Hier werden Sounds und dezente Leerräume dazwischen bis zur Zimmerdecke gestapelt, mit Bauteilchen aus sowohl früher, kraftwerk'scher Elektronik als auch latest Drum'n Bass Derivaten. Also tanzbar und gleichzeitig völlig far out, aber nicht so kalt wie die WARP-Extremteile Autechre oder Atom Heart (die sind ja auch alles andere als schlecht, nur eben anders und schlecht vergleichbar), sondern verwirrend und betäubend wie ein Opium-Joint (Achtung! Letzteren Vergleich nicht empirisch verifizieren! Kinder, die das tun, werden ihren Eltern weggenommen und kommen ins Heim.). Zusammenfassung: Ausnahmestück! Das andere Bonbon stammt von einem gewissen **Johnny Violent**, heißt "shocker" und ist für den besonders Gierigen auch als Nimm-Zwei-Edition-Double-CD erhältlich. Also LangspielCD plus Remixes. Und was kriegen wir da auf die Ohren? Elvis Jesus Hitler 2000, möchte man da spontan ausrufen! Zum einen fühlt man sich, nicht zuletzt durch die geschickten Eigenzitate, an das Vorgängerprojekt Ultraviolence erinnert, sowohl in den frühen Doom-Gabber-Phasen als auch an dieses tendenziell unbeschreibliche Konzeptalbum. Darüberhinaus gibt es jetzt auch noch (ohne Aufpreis!) hard-groovende, an Prodigy erinnernde Parts und ein völliges Übermaß an bizarr-schwarzem Monty-Python-Humor. Dies ist Hardcore '96. Und was lernen wir daraus? Hardcore macht Spaß! Ohne Gitarren, aber mit der selben "Fuck You"-attitude wie zu des andern Johnny seligen Zeiten. Wenn das keine historische Kontinuität ist? Alles klar soweit? Raver und andere unschuldige Seelen werden's nicht mögen. Zitat: "E-heads must die". Who cares? "Johnny is a bastard" (ebenfalls Zitat) This shit surely rocks. Sehr geil. Hat einen festen Platz in meiner Top - '96 Liste!

(fritz)

beide: earache/int

Mr. Bungle, Cpt. Beefheart oder gar Queen vergleichen, dann muß ich euch leider sagen, daß sie das mit einem gewissen Recht tun. (stone)
beide: Rock Against Rock Rec./Fidel Bastro/Efa

unHOLD - 'Breit vom Geist der Zeit'
Die Schreibweise des Bandnamens ist bereits Indiz für SST-Musik mit Minutemen-Bezügen, das beschwingte, federnde Instrumentalspiel erinnert ganz dezent an Bands wie Phantom Tollbooth, und wollte man gemein sein, könnte man noch sagen, daß der nötige Gesang an Das Damen erinnert, aber erstens ist die Stimme hier ziemlich unaufdringlich in die Musik eingebettet und zweitens wollen wir hier nicht gemein sein. Das wäre nicht angebracht, denn diese Platte ist so dermaßen gutgelaunt kompliziert und virtuoso, ohne dabei irgendwie besserwisserisch oder altklug zu wirken, daß man gern über das kleine Manko hinwegsieht. Eine echte Entdeckung (Ehre gebührt hier, übrigens nicht nur für diese Platte, Fidel Bastro!). (stone)
Fidel Bastro/Efa

STAU - 'V 3'
Das meiste an Musik, was nur allzugern böse genannt wird, ist es ja nicht wirklich. Der Versuch böse Musik zu machen endet nur allzu oft in allzu ausgelatschten Genres, wo lähmender Langeweile nur durch Überspitzung bis ins Groteske entkommen zu werden vermag, was dann zwar recht amüsant sein kann, aber nicht böse klingt. Die Musik von Stau ist aber tatsächlich ein bißchen böse (nicht wirklich, weil sie niemals so verheerende Auswirkungen wird zeitigen können, wie die unheilige Trinität der Popmusik, die Herren Collins, Sting und Clapton). Aber böse im Sinne von unversöhnlich und haßerfüllt, häßlich und abweisend. Krach. (stone)
Fidel Bastro/Efa

DIE HEXEN - 'Prison Breaker'
Aus dem Paket von Fidel Bastro, war das hier die Platte, die mich am wenigsten überzeugt hat. Da gibt es zwar Inseln von großer Schönheit, Melodien, auf die man selbst gern gekommen wäre, verzückt-entrückte Gitarrensounds, aber auch immer wieder Lieder, deren Hochschulattitüde nicht sonderlich unterhaltend ist, Passagen, deren Bettina-Wegener-Pathos unangenehm betroffen macht. Muß nicht. (stone)
Fidel Bastro/Efa

DROOP/LOLITA N° 18 - Split 7"
Wütende kleine Mädchen, höchstens fünfzehn Lenzle zählend, rocken wütend, die einen mehr (Droop), die anderen, ihr ahnt es, weniger (...). Der Summertime Blues muß wieder einmal dran glauben, weil das nunmal DER Song ist für Leute, die noch zu klein sind, um irgendwas zu melden zu haben. Droop liegen ob ihres etwas derberen Punkrocks bei mir vorn, aber es ist wohl doch eher etwas für andere als mich. (stone)
Alternative Tentacles/Efa

DIVERSE - 'Deathphobia 4'
35 (In Zahlen: 35) Bands auf einem Doppel-CD-Sampler sorgen dafür, daß die Hoffnung, im Death-Metal-Untergrund könne allzu viel Auf-

regendes passieren, ihren matten Geist aufgibt. Die spärlichen Highlights: Antagonist (eher Thrash als Death, nicht ganz so simplizistisch gehalten); Toxic Death (bei denen ein völlig unfähiger Schlagzeuger durch sein hirnerweichendes Gedaddel an Jazz denken läßt); Resurrected (weil sie den Hinweis für nötig befinden, daß garantiert kein Effekt auf dem Gesang ist und damit alte Werte hochhalten). Der große Rest teilt sich auf die Hauptströmungen der derzeitigen Death-Metal-Szene auf, nämlich Old-School und Gothic-Death. Nur ein paar Ausreißer wie Slaughterlord (mit eher moshigem Metalcore) versuchen sich auch an anderen Stilen. (stone)
Earth AD; Schwere-Reiterstr. 35; Haus 2; 80797 München.

UNWRITTEN LAW - 'Oz. Factor' Cd
...und es ist doch alles Bad Religion. Hier zwar sehr gut, aber eben Eine unter Tausenden... (chris)
Epic/Sony

FEEDTIME - 'Billy' Cd
Nach fast 7 Jahren Abstinenz meldet sich diese australische 3-Mann Combo mit ihrem nun dritten Album zurück. Eine Idee wird das ganze Lied über durchgeklopft, dazu ein ziemlich monotoner Schlagzeugrhythmus und eine raue Reibeisenstimme. Wem's gefällt. (chris)
AmRep/Efa

Various Artists - 'Living in Fear' Cd
Benefiz-Sampler mit 20 Bands, dessen Erlös Kindern zugute kommen soll, die von ihren Eltern gewalttätig behandelt wurden. Jede Band steuert einen Song zu dieser Cd bei, allesamt Punk-Bands, u.a. sind 88 Fingers Louie, Queens, Schlepprock, Freeze, Christ on Parade und die New Bomb Turks vertreten. Gutes Teil, absolut zu empfehlen, und dann noch für einen guten Zweck. (chris)
Ransom Note Rec. P.O. Box 40164
Bellevue WA 98015 Usa

BRISTLE - 'Won't die for you' Cd
Guter, schneller Punk-Rock, hätten noch problemlos auf den obigen Sampler gepasst. Der Sound stimmt auch, nicht zu klar. Nicht weltbewegend, aber ganz ok, ja. (chris)
Ransom Note Rec.

DISARRY - 'Scrouger' Cd
Uuh oh, Vorurteile. 1.: Auf dem Frontcover der Cd steht der "machtvolle" Bandname Disarray (dt.: Unordnung) und 3 Herren mit kurz gehaltenem Haarschnitt (O.K., einer nicht) werden von oben (in die Kamera blickend) abgebildet. 2.: Ich sehe mir die Liedertitel auf der Rückseite an. "Enough Hate", "Scrouger", "Mindless"... 3.: So, und jetzt die Musik. (Ich hab's gewußt, ich hab's gewußt) Hardcore oder so was. Naja. (chris)
M. Daub Hardenbergerstr. 25 57072
Siegen

NO REDEEMING SOCIAL VALUE - 'Rocks the Party' Cd
HC aus New York, mit Knüppel- und Moschparts und so. NRSV sind aber weder ultraböse, noch erzählen sie von ihrem rauen Leben auf der Straße. Vielmehr steht bei ihnen der Party/Spaßaspekt im Vordergrund, was auch schon aus der Aufmachung der Cd ersichtlich ist. Man muß keine Angst bekommen, sondern glaubt sofort, daß sie auch wirklich die Party rocken.

Alles und jeder wird verarscht ("Skinheads Rule [Violent Version]"), sie erscheinen auf Anhieb sympathisch. Also wenn Hc, dann bitte doch Nrsv. (chris)

Striving for Togetherness Rec./Fire Engine

THE SUPPRESSION SWING - 'Just a word' Cds
S.E.-HC, nicht klinisch steril gespielt, energiegeladen, bis auf den 4. und damit letzten Song mit nur halb durchgetretenem Gaspedal. Ein "richtiges" Album ist bestimmt schon draußen, mal anhören. (chris)
New Age Rec./Semaphore

MAN WILL SURRENDER - 'Castrato' Cds
Noise-/Alternative Rock, wie auch immer, melodische Elemente unterstützen den Gesang. Ganz O.K. (chris)
Network Sound/Semaphore

BOTTOM 12 - 'Balderdash' Cd
Das Presseinfo protzt mal wider mit Sachen wie "Die Hoffnung des Hardcores? Sind sie überhaupt HC? Sind sie zu intelligent und der Zeit voraus? ...wird Bottom 12 endgültig der Eintritt in die 'Punk & HC Hall of Fame' gelingen"... Sicher zeigen Bottom 12 auf ihrem zweiten Longplayer eine deutliche Weiterentwicklung und Veränderung. Durch den klareren Sound kommen die beiden Drummer besser zum Vorschein, das Ganze ist experimenteller geworden (ein 12-Minuten-Lied ist auch enthalten). Die jazzigen Bläserereinsätze könnten gefallen oder auch nerven, der Sänger zeigt sich ebenfalls variabel. War ihr erstes Album noch ziemlich straight und wurde immer unter "HC mit Bläserereinsätzen" eingeordnet, so fällt die Beschreibung von "Balderdash" relativ schwer. Instrumental-Noise-jazzige und schnellere Teile wechseln sich ab, wurde der Vorgänger noch in 4 Tagen eingespielt, so wurde sich hier viel mehr Zeit genommen. Eine gelungene Cover-Gestaltung rundet dieses interessante Album ab, auch wenn mich irgendwas an Bottom 12 stört, keine Ahnung was. (chris)
Noisolution/Vielklang/Efa

STRANGE - Cd
"Songs wie... und ihr Version von 'I dont like Mondays' zeigen, daß im Seichtpop- und Technoverseuchten Deutschland doch noch dynamische Rockbands existieren." So, so... Na so dynamisch finde ich STRANGE gar nicht, Rock-Pop mit leichtem Punk und New Wave Einschlag, ein Sänger, der wie 1000 Andere klingt und so ganz super neu erscheinen mir die Songs auch nicht. Schon ganz nett, würde ich mir aber bestimmt nicht kaufen, diese Cd der super-dynamischen Rockband STRANGE... (chris)
Yuma Rec.

ARCWELDER - 'Entropy' Cd
Hießen früher mal "Tilt a Whirl", mußten sich aber aufgrund eines bekannten Rummelplatzes(!), mit demselben Namen umbenennen. Als ARCWELDER haben sie bereits 2 Lps und ? Singles herausgebracht und liefern mit "Entropy" somit ihre dritte Cd ab. Das Trio aus den Usa durchsetzt noisige Disharmonien mit schönen poppigen Harmonien und Melodien, ruhigen, aber nicht langweiligen und

treibenden krachigen Elementen. Gefällt gut. (chris)
Touch&Go/Efa

BAD BRAINS - 'Black Dots' CD
Mehr als 17 (!) Jahre danach ist jetzt diese BAD BRAINS CD veröffentlicht worden! Die Aufnahmen stammen vom Juni 1979. Die 16 Songs gliedern sich je zur Hälfte in rare (z.B. 'Don't Need It', 'How Low Can A Punk Get?') und unveröffentlichte Stücke. Ein Dokument sondergleichen! Wenn man bedenkt, was für eine Energie die BAD BRAINS bereits 1979 zu Tage brachten, dann fragt man sich schon, was da heutzutage so manche Bands für Scheissdruck auf die Menschheit loslassen... (howie)
Caroline/Virgin

RAW POWER - 'Live From The Gutter' CD
Auf 'Live From The Gutter' bringen die scheinbar nicht tot zu kriegenden RAW POWER mit 27 Stücken einen Querschnitt aus altem wie neuem Material. Das ist dann auch schon alles von einer längst vergangenen Pracht! Zwar erregen mich Songs wie 'Police Police', 'Raw Power' oder 'Fuck Authority' noch immer, aber in ihrer langweiligen Ausführung und neben dem metallastigen Zeux, da geht so manches unter, was vor mehr als 10 Jahren Richtung Offenbarung ging! (howie)

Semaphore

SCHWEISSER - 'Malaria' MCD
Nur fünf Songs, aber die SCHWEISSER werden immer noch grösser! Knalliger Sound, direkte und mit Humor versetzte Texte, SCHWEISSER eben... (howie)

Irs

DIE FROHLIX - 'Wir Seh'n Die Welt Nur Rot-Weiss-Rot' MCD
Warum soll nicht auch der FSV MAINZ 05 seine Punkrock CD bekommen... Fußball ist ok, und Punkrock natürlich auch, aber vielleicht außer dem FC St. Pauli hat wohl kaum eine Fußballmannschaft in Deutschland den Punkrock verdient! DIE FROHLIX haben sich für diese MCD extra wieder reaktiviert, und sie huldigen ihren Verein mit fünf Stücken, viermal Punkrock (gröhl!) und einmal Ska... (howie)
Suppenkazzer, Postfach 411154,
55068 Mainz

KALTE ZEITEN - 'Der Schlag Ins Leere' CD
Also, ein Schlag ins Leere ist diese CD auf keinen Fall! Angenehmer deutscher Hardcore muss so sein, und das haben KALTE ZEITEN ja auch schon in der Vergangenheit bewiesen! Einige Songs dieser CD sind mir auch schon von KALTE ZEITEN Vinyl bekannt, aber ich weiss jetzt nicht sicher, ob die Versionen der Lieder identisch sind. Das ist auch egal, denn wer sich guten Hardcore geben will, der wird mit 'Der Schlag Ins Leere' keinen Fehler machen! (howie)

GERMS (TRIBUTE) - 'A Small Circle Of Friends' CD
69 Künstler aus 30 Bands (=20 Songs) vereinen sich vor ihren Idolen, den legendären Punkrock-Pionieren THE GERMS aus L.A. Vier ganze Jahre hat das Projekt 'A Small Circle

Of Friends' in Anspruch genommen. Flea (RED HOT CHILI PEPPERS), Mike Watt (ex-FIREHOSE), J. Mascis (DINOSAUR JR.), GUMBALL, THE POSIES, MELVINS, L7, NO FX, HOLE oder auch die MEAT PUPPETS sind nur ein Teil der Interpreten dieser CD.

Das Booklet ist nett gestaltet, mit Photos und Infos über die GERMS gespickt. Musikalisch reichen die Coverversionen von absoluter Spitze (MELVINS, NOFX, O-MATIC, u.a.) bis hin zu wirklich abstrakten Versionen (THE POSIES, FLEA, u.a.). Wenn du die GERMS gemocht hast, dann bist du mit dieser CD gut beraten und wirst deine Freude daran haben! Wenn nicht, dann lass' es bleiben, denn du wirst es nie verstehen!!!

(howie)

Sony

200 PROOF PUNK - 'Compilation' CD

Nach bereits zwölf Jahren DESTINY ist dies nun eine Art Dankeschön an all die Bands, Fanzines und Leute, die DESTINY in dieser Zeit unterstützt haben. Natürlich ist 200 PROOF PUNK auch ein guter Überblick, über die Bands, die DESTINY vermittelt/vermittelt hat. Witziges Cover - Schnapsflaschen mit den Bandnamen! YOUTH BRIGADE imported gin, RKL liqueur, MILLENCOLIN schnapps, imported STRUNG OUT, NOFX rum, NO USE FOR A NAME, LAGWAGON sherry, (bezeichnenderweise) TERROR-GRUPPE Jägermeister, NO FUN AT ALL tennessee whiskey, SATANIC SURFERS malt liqueur, BOUNCING SOULS tequila, 59 TIMES THE PAIN brandy, AUTOMATIC 7 chianti, GOOD RIDDANCE und T.DUM & T.DUMMER spumante. Eine witzige Mischung guter Bands! Irgendwie erinnert mich 200 PROOF PUNK dann aber schon ein wenig an das Konzept des SURVIVAL OF THE FATEST Sampler. Egal, 200 PROOF PUNK bläst dich weg!

(howie)

Destiny

LAVATORY - 'Yes It Hurts' CD
Zehn Jahre gibt es LAVATORY nun schon, und mit 'Yes It Hurts' liegt nun auch das dritte Album der Band vor. Energischer Hardcore, der noch immer irgendwo an S.O.D. anlehnt. Schreiende Aussagen, aggressive Riffs. Mit Fortdauer jedoch relativ langwierig...

(howie)

Tug Records / Tis

UM CHUTE NA OREIA! - 'Compilation' CD VOZES DA RAIVA II - 'Compilation' CD

Brasilien lebt! Südamerikanischer Punkrock, der uns an die frühen 80er Jahre in Brasilien erinnert! 28 Songs auf UM CHUTE NA ORELHA: D.F.C., T.I.T., F.D.S., DEAD FISH, CASH FOR CHAOS, MUZARELLAS, CONCRETE NESS und neun weitere Bands! VOZES DA RAIVA II beherbergt 21 Songs von MATA-RATOS, PE DE CABRA, LULU BLIND und OS CABELO DURO! Einziger Wermutstropfen: Eigentlich müßten sich solche Veröffentlichungen, die vom Ursprung nicht weit entfernt sind auf Vinyl only befinden!

(howie)

Fast'N'loud, Apartado 13037, 1019 Lisboa Codex, Portugal

ZOINKS! / NO EMPATHY - 'Split' MCD

Leider ist diese kleine CD mit den je zwei Songs von ZOINKS! und NO EMPATHY mit knapp über acht Minuten Spielzeit viel zu kurz! Das liegt daran, daß alle vier Songs absolut den Gehörgang verwöhnen. Toller, melodischer, aber auch durchschlagender Poppunk, den ich seit CHINA DRUMS 'Goosefair' nicht mehr gehört habe! Da darf man sich ja wirklich schon über die nächsten Releases beider Bands freuen!

(howie)

COCKROACH CLAN - 'Going Underground' MCD

'Going Underground', der Kracher von THE JAM hat einen neuen Anstrich bekommen! Toll, COCKROACH CLAN haben es wirklich voll drauf, dieses Stück nachzuspielen, ohne in wildes und unpassendes Gebolze zu verfallen. Dann gleich der nächste Coversong 'New England' (BILLLY BRAGG), ebenfalls vom Feinsten! Aber auch die vier folgenden COCKROACH CLAN Songs können sich durchaus hören lassen! COCKROACH CLAN sind keine Hektiker. Sie haben die Wurzeln des Punkrocks mit Abarten gut verstanden!

(howie)

Progress Records / Indigo

CEREBROS EXPRIMIDOS - 'Demencia' CD

"It is formed by four bored teenagers living in the tourist paradise of Palma, in the Balearic Island of Mallorca..." Bereits 1984 haben CEREBROS EXPRIMIDOS angefangen Musik zu machen. Auf 'Demencia' präsentieren die vier Spanier gnadenlosen Hardcore, der mich an Bands wie WRETCHED, (frühe) RAW POWER, (frühe) NEGAZIONE und RATOS DE PORAO erinnert! Südlicher Ursprungshardcore, mit einer geballten Ladung an Verfrorenheit, das sind CEREBROS EXPRIMIDOS, was auf deutsch in etwa "AUSGEPRESSTE GEHIRNE" heißen würde.

(howie)

Greta/Semaphore

WARZONE - 'The Sound Of Revolution' CD

WARZONE verwenden dieses Mal ein etwas nostalgisches Cover, das aber gut zum Titel dieser CD passt. Musikalisch wie gehabt, würde ich sagen. Gnadenloser N.Y.H.C., so wie man ihn liebt! Bleibt nur noch zu erwähnen, dass 'The Sound Of Revolution' von DR. KNOW höchst persönlich produziert wurde!

(howie)

Victory/Semaphore

LET THERE BE SINGLES. (THE IMPORTS) - 'Compilation' 2CD

Ein passendes Cover zum Titel dieser Doppel-CD! All jene Singles, die nur in den Staaten von ALTERNATIVE TENTACLES veröffentlicht wurden, geben sich auf LET THERE BE SINGLES die Ehre. LOS GUSANOS, LIFE AFTER LIFE, PACHINKO, MOLOTOV COCKTAIL, BUZZKILL, TRIBE 8, THE HANSON BROTHERS, KEPONE, RADIOPUHELMET, SIBLING RIVALRY, WHITE TRASH BEBUTANTES, HACK, NOMEANSNO und TRAGIC MULATTO geben volle Einsicht in das, was uns hier in Europa so lange nur schwer zugänglich war! Über die

Bands im einzelnen brauche ich ja kaum noch Worte zu verlieren - die Namen allein sprechen schon für sich! Und preislich gesehen stimmt dieser Sampler auch voll und ganz: er soll lediglich für 14,99 verschachert werden!

(howie)

Alternative Tentacles/Efa

EARTH CRISIS - 'Gomorrah's Season Ends' CD

Irgendwie darf, kann und will ich über EARTH CRISIS nicht schreiben... Nur eines vielleicht: EARTH CRISIS auf biologisch abbaubaren Tapes zu verkaufen, das wäre vielleicht eine Lösung, aber digitale Scheiben...

(Giuseppe di Nachtrago)

Victory/Semaphore

MURPHY'S LAW - 'Dedicated' CD

MURPHY'S LAW haben dieses Album ihrem langjährigen Bassisten CHUCK VALLE (ex-LUDICHRIST) gewidmet, der 1994 in Texas erschossen wurde. Einmal abgesehen von einer grandiosen Hardcore-Scheibe, die MURPHY'S LAW mit 'Dedicated' auf den Markt schmeissen, kotzt mich das der CD beiliegende Presseinfo ganz gewaltig an. CHUCK VALLES Tod wird darin nur kurz erwähnt, wird zur Nebensächlichkeit. Sein plötzliches und unerwartetes Ableben war ja wahrscheinlich auch so unwichtig, daß ihm seine Bandkollegen gleich eine ganze CD gewidmet haben...

Scheiß Vermarktung! MURPHY'S LAW sind eine absolut tolle Band, aber sie sollten sich doch einmal mehr um die Merchandiseaussagen ihrer Geschäftspartner kümmern!

(howie)

Edel

BRACKET - '"E" Is For Everything' CD

Ob, oder was auch immer, BRACKET sind eine von MIKES Lieblingsbands! Und eure Schubladen könnte ihr nun endgültig zum Schrott werfen, denn BRACKET sind keine so typische Fat Wreck Band (was für ein Geheimnis...!) Ich kann Mike jedoch sehr gut verstehen, denn mit BRACKET hat er sich eine Art Top-Act angelacht! Alle 10 Songs sind schlichtweg super und beeindruckend durch ihren Einfallsreichtum! Schön, dass es so etwas noch gibt!

(howie)

Fat Wreck Chords/Spv

EVERCLEAR - 'Santa Monica (Watch The World Die)' MCD

Was soll man über EVERCLEAR noch Worte verlieren? Der Titelsong hat sich ja sicherlich schon in so manches Gehirn hineingebohrt. Dazu kommen dann noch das akustische 'Heroin Girl', 'Happy Hour' und 'Sin City!'. Kaufen kann man diese Zusammenstellung auch nicht, denn Promotion und Emi, ihr wisst es ja...

(howie)

Emi

BOUNCING SOULS - 'Maniacal Laughter' CD

Nicht schlecht, Herr Specht! Und wieder schlagen die BOUNCING SOULS zu! YOUTH BRIGADE leben auch hier weiter, aber der eigene Wille setzt sich auch ganz schön durch! Das mag ich! Zwölf Songs in nur knapp 24 Minuten, da kommt kaum Langeweile auf! Punk meets Melodie, und davon ein gehörige Portion!

(howie)

Byo/Spv

MERE DEAD MEN - 'Carry On' CD

Ich fühle mich nun fast in die Zeit zurückversetzt, als ich die ersten Aufnahmen von VICE SQUAD in Händen hielt! Ich weiß es auch nicht genau warum, denn musikalisch unterscheiden sich MDM schon ein wenig von den oben genannten! Egal, einen Grund wird das schon haben... MDM kommen aus Liverpool, und 'Carry On' bringt uns wirklichen, britischen Ur-Punk, so wie er sein muß. Da wird kein Wert auf lästige Studientechniken gelegt, da hat man noch Freude am Spielen! Richtiger Punkrock muss so klingen! Und dann noch diese hübsche Sängerin! (Vielleicht war ja das jetzt der Schlüssel zum VICE SQUAD Vergleich?)

(howie)

Amöbenklang

DIE TOTEN HOSEN - 'Im Auftrag Des Herrn...' LIVE-CD

Nach den jüngsten Erfolgen der HOSEN wundert dieser Schachzug natürlich niemanden mehr. 21 Songs mit mehr als 75 Minuten stimmungsvoller Live-Musik! Drauf ist natürlich nur Bekanntes (ja was wohl?) einschließlich der Coverversionen von 'Sheena Is A Punkrock', 'The Passenger' und 'Guantanamera'. Wer kann dazu schon "nein" sagen?

(howie)

Warner

THE SPECIALS - 'Too Much Too Young' CD

Ein Dokument der SPECIALS mit solch tollen Stücken wie dem Titeltrack, 'Monkey Man' und 'A Message To You Rudy', aber auch etwas weniger ansprechende Auswürfe des Ska...

(howie)

Emi

GUNK - 'Forgodsake' CD

Ja, auf diesem Tonträger, da wirken sich so manche Einflüsse der letzten Punk/HC Jahre aus! GUNK imitieren nicht, aber fremde Anleihen werden auch nicht verschlüsselt! GUNK verstehen ihr Handwerk, und in 'Forgodsake' ist vieles drin! Dennoch springt, trotz der beschriebenen Vielfalt, der Funke nur sehr schwer über.

(howie)

Rough Trade

ELISION - 'Thoughts' CD

Wenn ich mich jetzt nicht sehr irre, dann gab es von EROSION auch schon einmal ein Album, das 'Thoughts' hieß! Und die EROSION von damals und ELISION sind sich nicht nur vom Namen her sehr ähnlich! Potzblitz, diese Jungs aus Würzburg sind aber auch aggressiv. NY lebt! HC lebt! Und die Kids bekommen sicherlich Alpträume, von diesem böse klingenden Sänger!

(howie)

Navigator Prod. / X-Mist

DESPERATE CRY - 'Freiheit' CD

Irgendwoher kenne ich ja dieses Coverbild schon - egal, die Rückseite der CD gefällt mir sowieso besser - da ist die Power im Bild... Böser Gesang steht vor der Drummachine, die mit den core-igen Klampfen zusammen die 'Freiheit' einmal etwas heftiger erscheinen lässt! Erwähnenswert ist dann auch noch, daß 'Freiheit' nur auf vier Spuren aufgenommen wurde, und dafür klingt alles absolut knallig!

(howie)

HOOTON 3 CAR - 'Drone' - 7"

2-Track Single von HOOTON 3 CAR. Der Titelsong ist ein echter Hit, den man so schnell nicht mehr aus dem Ohr bekommt. Ein Ohrwurm sozusagen. Den Song gibt es auch auf dem Album "Cramp like a Fox". Die Flipside ist dagegen unveröffentlicht. Hier gibt man den DAG NASTY Song "Under your Influence" zum besten, was die Jungs gar nicht so schlecht machen. Schöne Single.
Out of Step-Records

THE BUGS KNOW BEST/PENDIKEL - 'Hair hides a lot' - Split-7"

Split-7" für Fans von Frickelmusik à la VICTIMS FAMILY. Von jeder Band gibt es je einen Song, obwohl das Teil auf 33 läuft. Zwei oder gar drei Stücke pro Band wären irgendwie angenehmer, um einen richtigen Eindruck zu gewinnen. Beide Bands machen ihre Sache aber gut, wobei mir PENDIKEL noch eine Spur besser gefällt als THE BUGS KNOW BEST.
Easy Money Records/S. Otten Vithof 6 49074 Osnabrück

BADGEWEARER - 'This is not a door' - 7" EP

5-Track EP dieser schottischen Band, die ebenfalls frickligen Jazzcore spielen, aber noch um Klassen anstrengender als PENDIKEL. Die Texte sind zynisch und böse, irgendwie typisch für britischen Humor. Auch das Coverartwork ist Klasse. Schade ist nur, daß die Klangqualität der Single so schlecht ist. Klingt so als wäre sie in einem Hinterhof selbstgepresst worden.
Trotzdem ein empfehlenswertes Teil für Liebhaber dieser Musik.
Guided Missile 69 Dorset RD London E7 8PR

2227 - 7"

Schön aufgemachte Single leider ohne irgendwelche Infos zur Band, die ich auch nicht kenne. War schon schwer genug herauszufinden, daß sie 2227 heißen (Hoffentlich stimmt das wenigstens). Diese 7"-Reviews müßten eigentlich unter dem Motto: "Wie treibe ich meine Hörer mit meiner Musik zum Irrsinn." Auch hier handelt es sich um eine Band, die gerne abgefahrene Musik spielt. Fängt erst punkrockig an und ufernd dann gnadenlos aus. Als Krönung gibt es dann noch "Innocent when you dream" von TOM WAITS. Auf der B-Seite wird dann noch mit Reggae-Einflüssen gearbeitet, die dann in Drum und Bass übergehen. Ziemlich durchgeknallt aber geil. Leider keine Infos woher man die Single bekommen kann.
Fv Music Ljubljana

YAMP! - 'The only God' - 7"

Fußball-Fans-Punkrock. 'Ajax (Amster-dam) is the only God' heißt dann auch das erste Stück. Ziemlich unnötige Geschichte. Überhaupt ist die Single nicht sehr überzeugend, aber es gibt zumindest 4 Songs für's Geld und wer schnellen Punkrock mit einfachen Strukturen mag, kann sich das Teil ja besorgen.
Kangaroo Records

THE MONSTERS - 'Rock around the Tombstone' - 7"

Abgefahrener 60er Zombie-Psychobilly-Punkrock, der immer gut als Partybuster geeignet ist. Vom Klang her kommt die Single auch original Lowfi daher, was man vielleicht authentisch nennen könnte. Geschändet werden die Songs "Rock around the Tombstone" und "Play with Fire". Für Liebhaber des Genre sicher wichtig, für mich erst ab dem 7-8 Bier. Wie gesagt Partymusik und einen anderen Anspruch gibt es wohl auch nicht.
Voodoo Rhythm Rec.

ROY AND THE DEVIL'S MOTORCYCLE - 'Loud and as bad for the Kids as Dope' - 7"

Ebenfalls sehr durchgeknallt ist dieses Teil der Schweizer Band ROY AND THE DEVIL'S MOTORCYCLE. Auf der A-Seite gibt es den Song "Mr. Spongehead", eine Coverversion und auf der B-Seite den eigenen Song "I meet Jeffrey". Die Schweizer haben anscheinend eine Vorliebe für 60er Trash und VELVET UNDERGROUND, den auch der eigene Song klingt sehr nach "Good old Times", natürlich auch klangtechnisch. Nicht ganz so partytauglich wie THE MONSTERS dafür auch mal so hörbar. Gefällt mir gut.
Record Junkie Kramgasse 8 3000 Bern 8

alles von Frank

H.Brandstetter, Im Kellerfeld 29a, A-4655 Vorchdorf, Österreich

DDT - 'Lotgoop' CD

Irgendwie erscheint mir 'Lotgop' wie ein Sampler durch verschiedene Musikrichtungen. Sagenhaft, wie vielfältig DDT sind! Die sieben Songs bringen alles, angefangen beim Hardcore, über Ska und Rap bis hin zum Funk! Wirklich gut, und unbe-rechenbar! (howie)
Spv

SVART SNÖ - 'Smock'n Roll' CD

Ich befinde mich zwar gerade in Stockholm, aber unweigerlich muss ich bei SVART SNÖ an die guten alten RATTUS denken! Finland ist ja auch nicht so fern, und SVART SNÖ gibt es auch schon seit 1987. Ich verstehe zwar nicht - 14 Songs auf schwedisch, auch wenn eines 'Besserwisser' heißt - um

was es dem schwarzen Schnee eigentlich textlich geht, aber der Schlusssatz im Info sagt da schon sehr viel: "The band's primary goal is entertain happy, nice people and to irritate mean, cynical ones." (howie)

Beat Butchers, Gjutargatan 7, S-11248 Stockholm, Sweden

THE BAM BAMS - 'Back To The City' CD

Ich hätte nun wahrlich nicht gedacht, daß es sich bei THE BAM BAMS um eine deutsche Punk-Band (Filderstadt) handelt. Crazy americans auf U.K. Trip hätte ich da viel eher vermutet. So kann man sich täuschen! Punkrock wie damals, als das Ende der 70er Jahre angebrochen war - was für wiedergewekte Gefühle! (howie)

Amöbenklang

1996 scheinen MAD SIN nun mehr denn je zu sich selbst zu finden! 'God Save The Sin' bietet mir eine eindeutige Linie, bei der die Band zwar oft genug schon bekannte musikalische Themen, aber auf ihre Art und Weise, auffrischt! 'God Save The Sin' macht mit seinen 16 Stücken wirklichen Spass!

(howie)

Count Orlok Music

AUTOMATIC 7 - 'SAME' CD

Was passiert mit Leuten, zu deren Lieblingsbands auch YOUTH BRIGADE zählen? Ganz einfach, die machen irgendwann auch einmal Musik, gute Musik, nennen sich AUTOMATIC 7 und veröffentlichen ihren Tonträger auf BYO! Dass das alles gar nicht so einfach wie beschrieben ist, beweist die Tatsache, daß AUTOMATIC 7 eine wirklich tolle Band sind, in etwa moderne YOUTH BRIGADE, oder was auch immer - egal. Wichtig ist letztendlich nur die vorhandene Substanz in der Musikalität, die hier zur Genüge aus den Lautsprechern knallt!

(howie)

Byo

BANDOG - 'My Time Is At Hand' CD

BANDOG, eine Band die weiss, dass Hardcore noch immer gross geschrieben wird! BANDOG kommen aus Hamburg und finden sich mit 'My Time Is At Hand' auf dem portugiesischen MDC Label wieder... Zwölf plus drei Songs auf dieser CD inklusive einer prägnanten Version von 'Diane'. (howie)

Mdc, Apartado 274, 2735 Cacem, Portugal

THE LOST LYRICS - 'Rotzlöffel' CD

Witzig, wie genau man den Begriff 'Rotzlöffel' letztendlich nehmen kann! Aber warum ist der Rotz grün, es gibt doch auch gelben! Dasselbe Label und ähnliche Arrangements machen mir jedoch nicht viel aus. THE LOST LYRICS machen mir Spass, weil sie trotz gewisser Ähnlichkeiten einfach nur frisch sind und auch einiges aussagen, was gesagt werden muss! Das schönste Stück heisst 'Pin-Up Lady', das den deutschen Schlager irgendwie wiederbelebt, mit tatkräftiger Unterstützung von VULTURE CULTURES Elke! (howie)
Hulk Rückordz/Spv

THE DAMNED - 'I'm Alright Jack And The Bean Stalk' CD

Nun gut, der letzte Release von THE DAMNED ist bereits 10 Jahre her, und 1996 feiert diese Band auch noch ihr 20-jähriges Jubiläum! Und das geschieht auch noch mit drei Leuten der Originalbesetzung! Logisch, daß nach dem ganzen Gezeter CAPTAIN SENSIBLE bei THE DAMNED nicht mehr zu finden ist. Die DAMNED vom Anfang waren mit unvergesslichen Songs wie 'New Rose', 'Love Song', 'Smash It Up', 'Melody Lee' oder auch einem grandiosen 'Ballroom Blitz'-Cover einfach nur Kult! THE DAMNED waren mir auch damals um vieles lieber als die SEX PISTOLS. Vielleicht spielt gerade deswegen GLEN MATLOCK auf dieser neuen CD bei zwei Stücken den Bass... Alles egal! THE DAMNED 1996 sind schlichtweg Scheisse! Langweilig und einfalllos, eine riesengroße Enttäuschung! Lediglich die angenehme Stimme DAVID

VANIANS lässt mich ein wenig an Versöhnung denken, obgleich ich sofort wieder verständnislos nach dem Sinn dieses Releases frage! 'I'm Alright Jack...' hätte es wahrlich nun nicht mehr gebraucht! (howie)
Border Music

NO TIME TO PANIC! -

'Compilation' CD

Es ist schön, daß es mittlerweile immer mehr Sampler gibt, die auch auf die Qualität ihrer Bands großen Wert legen! NO TIME TO PANIC! gehört da ohne Zweifel mit dazu! 20 Songs u.a. von Bands wie THIS SIDE UP, GIGANTOR, BAMBIX, EVERSOR, NOFX, SKIN OF TEARS und RHYTHM COLLISION!

(howie)

Helter Skelter, via degli Ausoni 84, I-00185 ROMA, ITALIA

ANGESCHISSEN - 'SAME' CD

Was soll ich denn über diese ANGESCHISSEN CD eigentlich noch schreiben? Vielleicht so etwas wie "Super, dass die Songs nun endlich wieder erhältlich sind!"? Es ist wirklich schön, dass es die Sachen wieder gibt, zumal alle drei erschienen Vinyls auf dieser CD vertreten sind! Und die digitalen Gegner werden mit einer Doppel-LP im Klappcover verwöhnt! Musikalisch und textlich brauche ich euch ANGESCHISSEN nicht mehr zu beschreiben, denn wer Interesse hat, dem sagen Namen wie Jens Rachut und auch Stephan Mahler schon mehr als genug! (howie)
Schiffen/Indigo

BOLLWEEVILS - 'Weevilive' CD

Seht euch einmal genau den Titel dieser Live-CD an, und dann verrate ich euch daß nicht nur dieser Namen, sondern auch das Cover eine Parodie auf ein gewisses MISFITS-Album sind! Auch die Soundqualität lehnt sich an die der MISFITS an! Doch ausser 'Rat Patrol' (NAKED RAYGUN) sind alle Songs absolut BOLLWEEVILS! Live & dangerous, das versteht sich ja von selbst! (howie)

Dr Strange Records / Mordam

KIMUSAWEA - 'Same' SG

Ja, da möchte man meinen, dass "nur" zwei Songs ja ganz schön wenig sind für ein kleines Vinyl, aber diese beiden KIMUSAWEA-Stücke dauern immerhin länger als zwölf Minuten, und deshalb habe ich mir das Meckern sofort wieder verkniffen. Das selbstbetitelte KIMUSAWEA-Werk ist mit Liebe gemacht! Schwarzer, gefalteter Karton, beklebt, steht schon vom angenehmen Outfit her allein für eine bemerkenswerte Handarbeit, die sich gut hörbar auch quer durch beide Songs zieht. 'Kapitulation' heißt das längere und etwas sanftere Stück der A-Seite, obwohl man dabei wirklich nicht unbedingt von sanft sprechen kann. Auf der Kehrseite des Vinyls tobt dann 'Oprostaj', was Abschied heißt und den Menschen in der ehemaligen Krajina gewidmet ist. Klänge, die mir wie maschinelles Durchdrehen erscheinen, schreiend und sehr, sehr originell! Bleibt auf diesem Weg! (howie)
Maximum Voice Prod., Box 26, 04256 Leipzig

ZACK AHOI - 'Leben Saugt' EP

"Zahl nich mehr als 5 Okken", da kann man wirklich nicht meckern! ZACK AHOI experimentieren, grungen umher und lassen auch den Spass, den sie beim

Spielen zu haben scheinen, durchaus mit durchklingen. Die Songs haben Titel wie 'Angst', 'Vorbei', 'Sahne' (Gag), 'Traumreise' und 'Vor Meiner'. Eigentlich sind ZACK AHOI ja auch eine wirklich independent klingende Truppe, die mich etwas sehr wichtiges gelehrt hat. Ich weiss jetzt, dass das 'Leben Saugt'... (howie)
J. Ludwig, Nissen Str. 59, 25813 Husum

AKEPHAL - 'Same' EP
Die Schreie der Geächteten werden uns an einem Tag erreichen, den wir nicht so schnell wieder vergessen werden! Und ihre Klagen werden uns im tiefsten Innersten jäh zusammenzucken lassen! AKEPHAL werden wir sie nennen, und wir werden vier Songs nicht mehr so schnell aus unseren verdorbenen Rüben herausbekommen! 'Profilneurose' mag man das dann wohl nennen, jedoch ist diese Neurose '08/15 Ausserordentlich! Die 'Imitation' unseres Nachbar wird daraufhin diesen so sehr provozieren, dass dieser wie eine tödende 'Maschine' nach uns greifen wird. Und die Geächteten werden uns befreien! Doch der Stunde Glück währt nicht lange, denn die Folter ruft nach uns! Eine Folter, die in ihrem ekelhaften Verlauf zur Sucht werden wird, zur Sucht nach AKEPHAL! - Seltsam, diese Ideen und Gefühle hatte ich beim Hören dieses Vinyls... (howie)
J. Ludwig, Nissen Str. 59, 25813 Husum

NON STOP pepsi party with the JET BUMPERS and the hits which made them famous all over planet earth EP
"Old-style"-Cover, im wahrsten Sinne des Wortes, blaues Vinyl, vier Songs, davon drei eigene plus 'Sex Beat'. Guter-Laune-Punkrock, der wirklich knallt und Spass macht. England freut sich, und die Endsiebziger auch!
(howie)
T. van Laak, Buchenstr. 18b, 40599 Düsseldorf

SAMIAM - 'Live' EP
Überraschung, Überraschung! Die Aufnahmen stammen vom 31.03.1992 aus dem Oberhaus in Alzey. SAMIAM waren in Bestform! Eine gute EP. Und auch ich kann dicht halten, denn auch auf dem Cover sind keinerlei Titel angekündigt. Lass dich überraschen... (howie)
Your Chioce Rec./Semaphore

HEADROOM - 'Be A God' SG
Und da sind sie schon wieder, HEADROOM, vorhin noch auf der Tapeseite gepriesen und jetzt schon auf Vinyl verewigt! Eindrucksvoll werden das Titelstück sowie 'Explain' vorgetragen! Man kann sich eigentlich nur noch wundern, da beide Songs ein so grosses Maß an Musikalität an den Tag legen! HEADROOM, eine tolle Band, ein absolutes Muß, mehr als hitverdächtig, und und und... Zum Abschluss sei dann noch anzumerken, daß die beiden Songs dieser Single schon von 1995 sind und daher noch aus der Zeit vor den Aufnahmen des besprochenen Tapes stammen.
(howie)
Your Choice Rec./Semaphore

PORCH - 'Skunk Industries' EP
Handnummeriert und selbst bemalte Labels, a wie Anhänger und b wie Teddybär, so liegt 'Skunk Industries' vor mir. Handarbeit ist aber nicht nur für die Verpackung dieses Vinyls die

richtige Bezeichnung, sondern auch für die sich darauf befindliche Musik. Geile Handarbeit! Vier Songs, 'Can't Change', 'Draggin' Me Down', 'Sally' und 'Fuckin' Dead And Gone', blasen mich fast vom Hocker! Schnell und geballt und das richtige Maß an Melodie entlocken meinem Gesicht ein breites Grinsen. Ich fühle mich gut!
(howie)
Ballo, Auf der Binde 30, 27313 Dörverden

DISTURBING FORESIGHTS - 'Come On Baby' EP
Scheinbar liebe ich es das zu schreiben. New York lebt! Und es ängstigt mich mittlerweile auch ein wenig, daß ich so oft in diese Richtung denken muss! DISTURBING FORESIGHTS machen alles richtig, und es wurmt mich schon ein wenig, dass ich immer diesen Vergleich ziehen muss. Vielleicht habe ich damit auch irgend ein Problem? Aber welches? Bestimmt kein schlimmes, denn schon wippt mein rechter Fuss zum Takt von DISTURBING FORESIGHTS! Andere Infos über diese Band kann ich euch leider nicht geben, denn mein Holländisch ist nicht unbedingt so gut, und das beiliegende Info zur EP ist leider nur in dieser Sprache abgefasst... (howie)

D.F., P.O. Box 1215, NL-3500 BE Utrecht, Holland

DEEP TURTLE - 'Tungo' SG
DEEP TURTLE - 'Flutina' EP
'Tungo' und 'Born To Search Cheese' stehen 'Znüvie', 'Sanlon', 'Zombisnake', 'Juzbu', 'Heygeuz' und 'Dutzga' gegenüber. Zweimal Vinyl einer Band aus was weiss ich woher! Das gleiche Gefühl habe ich dann auch noch beim Eigentlichen, bei der Musik. Beide Vinylscheiben sind nun wirklich gar nicht so mein Fall, und ich sitze etwas verständnislos da. Getöse, eigenartige Namen und eigenartige Mücke. Meine Schuhe stehen schon neben mir... (howie)
no adress

30 FOOT FALL - 'Junior High Sucked' EP
Ja, durch dieses Vinyl kann ich hindurchsehen! Vier witzige Songs lassen so mir nichts dir nicht die verschiedenen Jahre der Punkmusik miteinander verschmelzen! NOFX meets the SEX PISTOLS, mit massig anderen Einflüssen gespickt! Kraft, 30 FOOT FALL, gute EP! Zum Abschluss gibt es dann auch noch eine Message der Band: "Your mother waz a hamspter and your father stinks of elderberries!!!"
(howie)

Twistworthy Records, P.O. Box 90792, Houston, Tx. 77290-0792, U.S.A.

PLEXUS - 'See The Feeling' SG
PLEXUS leben auf dieser Single mit den beiden Songs 'See The Feeling' und 'Helium Submarine' von ihren sehr guten Arrangements. Musikalisch ist diese Band etwas progressiv und sehr abgedreht. Ich darf euch natürlich auch nicht verheimlichen, dass es sich bei PLEXUS teilweise um ehemalige Mitglieder von GOD handelt. So, jetzt wundert die gute Qualität der beiden Songs nicht mehr so sehr. PLEXUS haben es auch schnell geschafft mich zu überzeugen, denn wenn man immer wieder etwas bemerkenswertes zu hören bekommt, dann sitzt man einfach mit weit aufgerissenem Mund da, auch

wenn die bevorzugte Musikrichtung in diesem Moment weit entfernt ist.
(howie)

Your Choice Rec./Semaphore

INVID - 'Same' SG
Das ist ja wirklich zum Mäusemelken! Bei INVIDs Single stehen keine Titel dabei! Ja wunderbar, wie soll man denn da arbeiten? Schweinerei! Da werde ich vielleicht wild! Musikalisch scheinen INVID stellenweise irgendwelche Nachtclub-Besuche und sonstiges nicht ganz verkrastet zu haben! Irgendwo weiss ich jetzt schon, warum die Titel auf diesem Vinyl fehlen. So kann ich wenigstens nicht direkt outen! War wohl nix, oder zumindest nicht viel!
(howie)

Icky Records, 616 South 6th Street, Philadelphia, PA 19147, U.S.A.

DARE TO DEFY - 'the weight of disgust'
Neun mal das totale Metal - Inferno. Slayer - mäßige Uptempo - Riffs gekreuzt mit MachoMosh. Die Musik ist schon kraftvoll, aber in Anbetracht der Texte etwas gesichtslos, eben das, was mit der New Yorker HC-Szene im ersten Moment assoziiert.
(marc)

Too Damn Hype

APOLOGY - 'pass you by'
Apology war die Band des heutigen Atlantic A&R - Managers Mike Gitter. Damals war der gleiche Typ der Herausgeber eines Fanzines namens XXX. Diese Platte wurde ursprünglich auf Patrik Dubars (damals Uniform Choice) Wishing Well Label Ende der 80er veröffentlicht. Damals waren Apology mit Government Issue einer der ersten Bands die viel rockige Elemente in ihre HC/Punk - Roots einfließen ließen und damit eine ganze Reihe von Bands beeinflussten. Produziert wurde das von einem gewissen Vic Bondi (ex - Alloy, ex - blablabla). Als Zugabe enthält diese CD die sehr rare 7" einer Band namens Grave Goods bei der auch mal wieder Colin Sears (zur Zeit bei den Marshes) getrommelt hat. Deren zwei Stücke finde ich aber um Klassen besser als Apology. Hier geht es noch viel poppiger zur Sache, das erste Stück ist der totale Knaller, einfach total schöne Melodien wie sie diese Popbands in den 80 - Jahren oft hatten, radiokompatibel, aber genial. Das zweite ist schon etwas punkiger, aber hat die gleichen Gott - Melodien.
(marc)
Lost & Found/Spv

PAINTED THIN / JOHN K. SAMSON - split CD

Bin ich froh, daß diese CD bei mir gelandet ist. Dieses ist ein neues Produkt der Szene in Winnipeg. Winnipeg, wo ist denn das? In Kanada, die Stadt aus der Propagandi und I Spy kommen und genau um diese zwei Bands dreht es sich auch hier ein wenig. Bei Painted Thin spielt nämlich einer von I Spy mit und John K. Samson ist der Bassist von Propagandi. Erstere spielen natürlich Punkrock, etwa so wenn I Spy deren dezenten Diletantismus (im positiven Sinne) etwas weniger aggressiv sondern melodisch zum Einsatz bringen würden. Zweiterer spielt sechs so richtig gute Akkustikstücke mit Texten die halt in manchen Momenten entstehen, in denen mensch zu viel nachdenkt. Ich will das aber gar nicht als Produkt bezeichnen, weil es einfach viel mehr als ein Tonträger zum Konsumieren und in den CD - Ständer

stellen ist. Vor allem P. T. offerieren eine Menge Aufklärung zu den Themen Tieraussbeutung, Patriarchat/WimminRights und der davon ausgehenden Gewalt, sowie der Alternativen zum Mainstream in allen Belangen. "Musik die ehrlich ist, die eine Community bietet, die versucht die Trennung zwischen Band und Fans aufzuheben. Musik, die zu Diskussionen und Kommunikation anregen soll und die, die angebliche Wahrheit der Breiten Masse in Frage stellen soll. "TRUST me, this is an ALTERNATIVE!!! (marc)
G7 Welcome Committee Rec.

BOILING POINT - 'Voice of reality' MCD

Fünf - Song Debut mit einer Spielzeit von ca. 20 Minuten der - laut Presseinfos - vielversprechendsten New School Hardcore Band Europas. Ich weiß aber wirklich nicht, was hier so gut sein soll, weder die Riffs noch die Texte (sofern abgedruckt), Layout oder Songstrukturen heben sich auch nur etwas vom Durchschnitt ab. Alles plätschert so ziemlich uninspiriert vor sich hin. Obwohl der Sound der CD gut produziert ist, kommen die fünf jungen Burschen an ihre vermeintlichen Vorbilder Integrity oder Earth Crisis (in musikalischer Hinsicht) nicht im Entferntesten heran. Auch der Sänger nervt auf Dauer, weil er die ganze Zeit fast nach Death Metal Manier ins Mikro schreit, und das gefällt mir halt überhaupt nicht.
(marc)
Lost & Found/Spv

DMIZE - 'Backlash' CD

Daß Lost & Found wirklich ALLES veröffentlichten, zeigen sie mit dieser CD ein für alle Mal. Es ist unglaublich, während sich ein Teil der HC - Szene zu Recht über Victory (Europe/ We Bite) und den Release von One Life Crew (auch irgendwo im Heft gereviewed) aufregt und dagegen Sturm läuft, versucht L&F Geld mit diesem Patrioten - Dreck zu machen. Textprobe gefällig? "We do have homeless, we do have crack / The answer is not anarchy and flag burning ...", und jetzt kommt der Hammer (!!) "Our country's the best in the world / That's why I'm proud when the flag's / Unfurled people like you make me sick ...". Bei DMIZE handelt es sich um eine New Yorker Band, der frühen 90-er, aus der DMS - Gang, von denen einige Mitglieder heute bei Madball und 25 Ta Life spielen, also könnt ihr euch ausmalen, aus welchem Milieu diese Bands alle kommen. Es ist unverschäm, daß manche Leute so etwas mit den Worten durchgehenlassen können, daß sie behaupten, daß das in New York etwas anderes sei und mensch das nicht so ernst nehmen könne, da die Amis zu solchen "Dingen" sowieso ein ganz andere Beziehung haben. So ein Scheißdreck !!! Als ob das an diesen konservativen, übel patriotischen Ansichten etwas ändern würde. Falls jemand die CD gekauft, zugeschickt oder sonstwie bekommen hat, soll er nicht zögern, den Scheiß an Lost & Found zu schicken und verlangen, die Produktion sowie den weiteren Vertrieb der CD zu stoppen. Jedenfalls werde ich das tun, denn so einen Dreck sollte und darf man sich nicht gefallen lassen. Falls irgendwer den Mist wirklich gekauft hat - verlang' dein Geld zurück !!!
(marc)

Lost & Found/Spv

Die unentrinnbare Eklektizismuskussion, Vol.3

Leider nur eine Single "it's a go", mit leider nur 4 Stücken, 3 neue, eine älteres als Liveversion, von der derzeit weltbesten Gitarren-metal-pop-band aus Kiwiland, nämlich **Shihad**, aber trotzdem eine echte Freude und ein Hoffungsstreifen am Horizont auf die nächste Langplatte und die für Frühjahr angesagte Euro-tour. Mann, sind die Jungs gut. Ach wären doch alle Bands so gut. Das war nicht auszuhalten. (noise/rtd) ~ **Come Up Screaming** hab ich neulich mal live gesehn, richtig flotte... na, HC-Kapelle mit bemaltem Ami-Sänger. Der Rest spricht fränkisch, was dem Gesamtsound natürlich keinen Abbruch tut. "now + here = nowhere", gilt das eigentlich pauschal oder nur in diesem speziellen Fall? (collective5/ew) ~ Böser Crossover, also ein beinahe Antidings zum Zurückschaudern geben uns **Floodgate** und nennen es folgerichtig "penalty". Wenn sie nur nicht so eklige mehrstimmige Grunge-Barock-Harmonien singen würden, wären auch die rockenden Dudelgitarren viel leichter erträglich. Tscha. (roadrunner) ~ **Porf** als Rockband zu dissen wäre etwas platt, da viel zu schräg und nervös und vielzuviel Zappa gehört und ist der denn eigentlich Rock? Also Psychedelik oder was? Aber die vielen Metalelemente? Sachma? Hört selbst. (costbar/efa) ~ Grenzgänger der dritten Art sind **Britannia Theater**, sie behaupten, "two trilogies" zu erzählen und tun dies unter Verwendung von gewagt zusammengestellten Stilmischungen. Einerseits geigengeschwängerte Melancholie und Brecht/Weill'sche Choräle, zum andern fröhlich hüpfende Ska-Beats, alles in inniger Vermengung. Beachtlich! (Tel: 030/2813938) ~ Aus der Reihe: Mute Records (int) präsentiert abgefahrene Filmsoundtracks haben wir diesmal den akustischen Hintergrund zu "Nadja", offenbar ein Beziehungsdrama, wegen der vielen Streicher und so, für ruhige Stunden voll kontemplativer Selbstreflektion genau das Richtige. ~ Die Einstürzenden Neubauten sind ja ein schon sprichwörtlich gewordener Begriff, der viele ähnliche Wortschöpfungen nach sich zog. Das stammt allerdings aus der Zeit, als sie noch innovativ waren und kein Kultureignis oder eine Art musizierendes Goethe-Institut. Allerdings sollte ich langsam akzeptieren können, daß Leute in meinem Alter eher ruhigere, anspielungsüberfüllte experimentelles-Theater-Musik hören wollen. Hm. Nö. Lieber tot als so 'ne Art Erwachsenwerden. Was nicht heißen soll, daß die 'ende neu' durchwegs Scheiße ist. Nur daß Trustleser (und -schreiber) sowas nicht mögen (our choice/rtd) ~ Dagegen haben sich **Pankow**, die klassischen Spagetti-Deproindustrial mit Faible fürs teutonische, stark verbessert, wie ich meine. Keine Lifestyle-version von Laibach mehr, sondern eine Band mit eigenem Profil, die Songstrukturen, vorwiegend in Muttersprache vorgetragen, aus Geräuschobjekten zusammensetzen, die nur gelegentlich an frühe prä-industrielle oder futuristisch-post-ambiente erinnern. Bemerkenswertes Album. Selfitled übrigens. (nuclear blast/eastwest) ~ Wo wir grade auf der Schattenseite des Lebens sind: **The 3rd and the Mortal** beschäftigen sich inzwischen mit "painting on glass" und scheuen sich nicht, die zarte skandinavische Melancholie so dick aufzutragen, daß sie links und rechts herunterträufelt. Kann man eigentlich nur noch für suizidale Stimmungslagen empfehlen, vorzugsweise in der Liebeskummerversion, wegen der getragen-verhallten Frauenstimmen. (voices of wonder/indigo) ~ Feinsten Gymnasialexperimentallrock erhalten wir aus dem Hause Plattenmeister(efa). Die Gruppe heißt **Gunpowder Electric** und die Platte heißt "festplatte". Wir hören Echoschleifen-humor gepaart mit intellektuell-dadaistischen Texten zur Wandergitarre. Na gut. ~ Völlig das Geile und ein klares Gitarren-Must-Have ist die "Yeah Yeah Yeah" von **Sober** aus Skinnkatteberg in Sverige. Jeder hier in der Runde kennt mich als New-Punk-Hasser, aber dieses Teil hier macht alle Bad-Green-Offspring-Langweiler überflüssig und lächerlich. Das ist es, wonach wir eigentlich alle suchen. Völlig übermütig-entfesselte Melodiepunkrocksongs, die dich aus der trübsten (siehe oben) Stimmung reißen. Sorry, Dolf, aber dafür kannst Dr. Bison und ihre Verwandten und Bekannten glatt wegschmeißen! Kaufen! (Birdnest/Semaphore) ~ **The Godrays** haben auf **Vernon Yard Recs** eine Scheibe namens "songs for t.v. Stars" veröffentlicht. Schöner Collegegrock, bittersteife zweistimmige Melodien, gute Songs in durchsichtiger, angenehmer Produktion. Für Nachmittage in ernster, aber guter Laune ganz hervorragend. ~ Jaa, jaa! Satan, Nnnatassss! Wie früher! Kein Wunder, ist es doch ein **Morbid Angel**-Livealbum namens "entangled in chaos"! Was für ein Spaß! Die Instrumente klingen so erfrischend schlecht und so gar nicht überproduziert, daß man am liebsten spontan mitsingen möchte. Leider sind die Texte nicht mit abgedruckt, sondern zwei Seiten Tourdaten. Macht nichts! Versteht sowieso keiner. ~ Vroooooö, Hmöööaaah, Uhhhräää! In diesem Sinne. (earche/int) ~ **Skankin' Pickle** sind 'ne altgediente Ska-combo und versuchen sich auf ihrer aktuellen, dem "grünen" Album, an Coverversionen von **Bad Brains**, **Devo**, **Bad Manners**, **Gorilla Biscuits** und vielen anderen. Naja, live ist das ja vielleicht lustig. (dr.strange/irs) ~ Sehr schön und sehr, sehr abseitig ist die **Deathprod** mit Titel "Treetop drive 1-3, Towboat" (voices of wonder/indigo). Zweieundfünfzig Minuten akustische, sich wiederholende Ereignisse, die in weit zurückliegenden früheren Leben wohl einmal von Instrumenten oder Realgeräuschen abstammten. Abstrakte Musik. Sehr super. Ich kann sowas stundenlang hören, tu's auch bisweilen, bin danach natürlich zu nichts mehr zu gebrauchen, aber dafür nimmt man ja Drogen, oder nicht? ~ Auch elektronisch, aber mit ganz anderem Ziel gestartet ist das brandneue **Perry Rhodan - pax terra** Album aus der Feder (?) von Christopher Franke, der schon 'ne Menge andere SciFi-Teile vertont hat. **Babylon 5** z.B. - Die Leute von der Perry Rhodan-Redaktion haben ja Mitte '96 (wir berichteten!) angefangen, auch über andere Universen wie Musik und Computergames herzufallen. Das Ergebnis dieser Invasion ist schnell zusammengefaßt: ich will ja gerne glauben, daß Perry ein guter Führer ist, der keine armen kleinen Aliens in

Eleven Toes - 'even if I would try to ignore' 7"

Ein überraschen gutes Debut liefern **Eleven Toes** mit ihrer vier Song Single. Die Musik erinnert stark an die genialen **Samiam**, speziell an die alten Platten dieser Legende. Es ist erfrischend, ab und zu melodische, emotionelle Musik aus Deutschland zu hören, bei der nicht versucht wird, diesen totgespielten **FatWreck** Sound zu imitieren. Das klitzekleine **Manko** ist der etwas unsichere Gesang. So viel ich weiß, haben die Drei aus Baringshausen vor kurzem eine neue LP auf **BeriBeri** veröffentlicht, die ich mir auch zulegen werde. Gute Band mit guter 7". (marc) 11 T

THE MARSHES - 'Same' - CD

Also, ich denke mittlerweile hat jede/r mal von den **Marshes** gehört, denn die Tatsache, daß hier mit **Colin Sears** ein ehemaliges Mitglied von **Alloy** und **Dag Nasty** mitspielt, läßt sich eben nicht geheimhalten. Und was spielen die **Marshes**? Poppunk, was'n sonst! Es gibt wirklich nur eine handvoll Poppunk-Bands, die ich wirklich sehr gut finde. **Jawbreaker** sind eben eine davon und gerade an die, erinnern mich die **Marshes** an einigen Stellen. Jedoch da, wo **Jawbreaker** mehr melancholisch klingen, sind die **Marshes** eher fröhlich, verfügen jedoch über eine gute Portion "Eigenheit", sprich sie haben teilweise etwas andere Melodien, als die zur Zeit so gehypten **NOFX** / **Millencolin** - Verschnitte, die mir wirklich zum Hals raushängen, so daß ich die Texte und die Melodien teilweise sogar schon mitsingen kann. Die Texte sind ebenso wie das Artwork durchschnittlich und behandeln die üblichen persönlichen und sozial - politischen Themen. Trotzdem sei die CD nicht nur Liebhaberinnen ans Herz gelegt, denn das ist Qualität !!! (marc) **Evade Rec.**

PHANTOM SURFERS - 'The great surf crash of 97' LP

Hosianna und **Himmel** sei Dank. Die beste (Abstand zum Rest: Längen) Surfband der Neunziger Jahre liefert den Hammer untern Gabentisch. Mit Sicherheit ihr bestes Album seit der 1.LP - tolle tracks, atmosphärisch, ein geiles Cover vom **MAD**-Zeichner **Jack Davis** und und und und nur ein Fehler: Die Idee, die Titelmelodie von den **X-Files** als Surf-Intro zu adaptieren ist zwar Klasse, weil es vom Groover her auch stimmt, aber die Jungs sprechen über die Melodie blöde Zitate von **Sculley** und **Moulder** - naja. **ANSON-STEN** geht ihr jetzt in den Plattenladen und kauft diese Scheibe! Ich meine, **Pulp Fiction** hin und her, surf is here to stay und dazu brauche ich / brauchen wir keinen **Tarantino**-Langweiler! (daniel)

Lookout! (Na schau' mal einer an!)

EDDIE & THE SHOWMEN - 'Squad Car' CD

Der Titeltrack ist mein liebster Surf-Instrumental ever. Diese CD beinhaltet zahlreiche unveröffentlichte tracks der Nachfolgeband der **Bel-Airs** (genau, die mit Mr. Moto) as well as die Single-tracks. Der Sound der **Showmen** ist wesentlich dreckiger als bei den meisten Fröhsechzigersurfbands... fast schon bikermäßig. Reissues und Compis sind nicht jedermanns Sache, man denke nur an die denkbar häßlich

(weil schlechte Bildqualität) produzierten **Del-Fi** - Reissues. Naja. Das ändert nichts an der

Tatsache, daß dies hier toll geworden ist. Gute Linernotes von **Domenic Priore** (**Dumb angel gazette**) runden ab. Killer. (daniel) **avi / Emi / Capitol**

CANDY SNATCHERS - s/t CD

Es hat sich ja inzwischen rumgesprochen, daß der **Crypt'sche** Ansatz des Punkrockens ein durchaus attraktiver ist. Diese Band hier beweist das, aber was beweist das mir oder dir? Im Zweifelsfalle hört man doch die **Turks** oder **Gaunt** und **Ruhe** ist. (daniel) **Safehouse / POB 5349 / West Lebanon (!!!) / NH 03784 / USA**

CHRUCH OF CONFIDENCE - s/t CD

Schönes Cover, auch wenn die Zahl der 'wir machen ein Yankee Comic (zB Tales from the crypt) Cover nach' - Platten eine beträchtliche ist. Wir kriegen auf diesem Tonträger hier eine durchweg ordentliche Rockplatte mit einem kleinen Garagenhauch, was sich u.a. in einer **Radio Birdman** Coverversion manifestiert, die wie zu erwarten war, schlechter als das Original anhört. Neben diesem Schwachpunkt läuft's schön durch und kriegt daher von mit ein gutes o.k., nur über **Heavy Metal Soli** sollten wir noch einmal reden. (daniel) **Rodrec / Indigo**

LICK 57's - 'and the band played on!'

RACER TEN - 'Melodies & memories' Ach ja, beide Bands liefern schmissigen, melodiebetonten Punkrock. Erstere erinnern mich sehr an **Down by law**, Sänger durchlief die **Smalley'sche** Gesangsschule. Zweitere haben ein wenig mehr **All drin**, ah, **Descendents**, wir hören die **Miol'sche** Gesangsschule, mit ein paar **Billie Joe / Green Day** -Anleihen. Wenn das die einzigen Platten zum Thema wären, würden meine Knie jetzt nicht wehtun und wenn das so weiter geht, schickt' mit bald keiner mehr was. (daniel) **One foot / Subway**

CUT - 'Songs for the radio' CD

Weiß der Teufel, warum die jetzt auf meinem Schreibtisch landet, ist nämlich schon ein Jahr etwa alt, aber interessant: Ein Duo mit allem möglichen Schnickschnack und merkwürdigen Instrumenten geht die dünne Linie zwischen diesen ganzen neuen Instrumentalsachen die alle so toll finden und sehr jazzigen Strukturen a la **Minutemen** und so etwas - aber viel ambient-mäßiger. Das wechselt mit repetitiven, fast schon noise-anrühigen Passagen. Auf dieser Platte muß nicht gesprochen werden. Das tut die Musik von alleine und bleibt dabei erstaunlich kurzweilig und interessant. Jetzt habe ich also diese coole Band verschlafen. Sind die inzwischen Stars? Ginge o.k. . (daniel)

THE NO TALENTS -

'100 % No Talent' Lp Sie sind zu viert - frech - 2 Typen, 2 Mädels mit spitzen Brüsten (Wie man sieht), spielen rotzigen Garagen Rock - wer was weiß ich nicht, jedenfalls singen die Gören. Sie haben Spaß weil so Titel wie "Blondes have more Guns" oder "Gimme whipped Cream" oder "J'suis Punk" (Ich bin) auch das halten was sie versprechen. All das gespielt mit einer richtigen schrubbigen Gitarre und einem 1-2 zack zack Schlagzeug.

Verdammt frisch, sexy mit einem guten Beat im Arsch und wenn die zwei Chick's singen "We are the No Talents" dann hat das ziemlich Charme. Ach ja, sollten sie live so auftreten wie sie auf dem Cover rumstehen dann Hallelujah. (alex)

Wild Wild / Wild Wild

QUADRAJETS - 'Alabama Hip Shake' LP

Die einzige Band deren Sound Rock-Hot Rod-Soul und Garage gleichzeitig rauslässt. Die Scheibe macht so weiter wie sie mit "Dixie Speedway" beginnt - stark. Vor allem nicht: kennst Du eins, kennst Du alle, sondern es geht zügig weiter im Text. Anscheinend sind die Kerle aus Athen (Kontaktadresse) aber das in USA (Ha Ha) und wechseln öfter die Besetzung. Wie auch immer, ein sympathischer Typ auf'm Cover und durchgezogene Rockmusik der feineren Art mit richtig Druck hinter den Gitarren, hin und wieder sogar Harp oder Orgel und einem Sänger der wirklich was rauslassen kann. Und schon wieder aufgelegt. Jepp Jepp. (alex)

W. F. O. / Fire Engine

BURLESQUE MUSIK - 'Batty Page / Dance Girl' LP

Der feuchte Traum aller heute 50-jährigen aus ihrer Jugend, den gibt's mal wieder mit viel Bildchen (20 Seiten Booklet, auch das Cover ist voll damit) und Original Striptease Musik auch im Plattenhandel zu kaufen. 32 Stücke von 0:58 sec. bis zu 3:30 Min., sehr swingig, lasziv - rhythmisch also d.h. schon ziemlich erotische Musik. Manche Stücke muten sogar orientalistisch an. Eigentlich sehr entspannende Musik. Also sich nicht verunsichern lassen von halbnackten Weibern, was aber beweist das auch schon Mama und Papa sich den Arsch versohlt und mit Haarbürsten gequält haben. Sind sehr lustige Bildchen dabei, wirklich. (alex)

Normal Rec. / Indigo

THE DRAGS / THE PEECHES - 7"

Die einen spielen der anderen Song und machen es ganz gut mein ich mal (das Rezept kennt man ja). The Drags rocken mit "Slicks livin' up", kurz und knackig ab, brechen aber sich nicht weit weg vom Original einen ab. The Peeches haben sich "Well talkin' about" vorgenommen und rotzen schon frecher drauf los. Da beides im Original A-Seiten waren, ist dies eine A - Seiten Single, ganz nach dem Motto - Freedom of choice. Das ganze wäre dann noch in die Schublade der frechen Rockmusik zu stecken und gut aufzubewahren. (alex)

C. I. Produc. / Fire Engine

SIN ALLEY - 'Detroit 442' Do 7"

Auf der ersten Single covern S.A. Detroit 442 von Blondie und Money (that's what I want) von ...?... vergessen! Fetziger Rock'n Roll im wahrsten Sinne des Wortes, mit Martine's rauchiger Stimme ist das eine der besten Singles aus dem alten '96. Optisch wie auch akustisch haben sie sich zwei Schritte weg vom puristischen Rockabilly gemacht und es steht ihnen verdammt gut. Auf der zweiten Seite gibt's 3 Stücke, wobei "White Trash Mama" eindeutig raussticht. Ganz im Stil á la holpriger - verkündender - mit Gitarrengequitsche begleiteter Rock'n Roll. Der Traum von ewiger Musikerjugend. Eine blaue, eine rote Single,

ein Schönes Cover - was noch?

(alex)

'Demolition Derby/ D. D.

SATANÁ PILGRIM'S / DEL LAGUNAS - 'Haunted House Party' Split 7"

Satan's P. bringen ein schönes surfiges Gitarrenrock instrumental von den Wailers, wobei der Reggae abhandengekommen ist (Jah Man). Die Hammond taktet auch ihren Senf dazu und die Welt wird schön. Ja und die Lagunas machen, so meint jedenfalls Max, Kingman's "House Party" zum ebenfalls Instrumental surfigen Störfaktor. Da iss die Luft raus. Macht ja nix - nächstes mal wird's besser. Die A - Seite ist ja ganz gut geworden. (alex)

Empty Rec. / Fire Engine

LIGHTNIN' BEAT MAN - 'Fucked up' 7"

We have no cloth, because it's cool to have no cloth - We're just listen to 77 Punk Rock because were think...Bla Bla. Were so Fucked up. It's hip to be Fucked up. Aggressive Schrubbelgitarre - einfach wüst, brutal und für 83% aller Musikkonsumenten sicherlich Scheiße - Their Fucked up! I hate to dance (B - Seite) ist etwa genauso primitiv, etwas witziger - I hate to Fuckin' dance - Schrei. Hate to the Hip Hop, hate to the Roboscop, hate to the Rock'n Roll too. I love you Beatman, Scheißkerl. (alex)

Wild Wild / Wild Wild

LIGHTNIN' BEAT MAN - 'Beam me up Jesus' 7"

L.B. neueste Single auf die er anscheinend mächtig Stolz iss. Mit Solo Schrubbelgitarre (Wie soll's auch anders sein), üblichem Monstergesang bittet er Gott an, ihn upzubeamen. Er wrestelt mit dem Teufel und meint mit "Jesus, get out of my way". Bessere beschimpfungen auf Gott, Jesus und den Teufel gibt's und gab's noch nicht. Nein, sowas kann nur Mr. No Talent, gemacht von und für wurde diese Single übriges von L. B. und DJ BoBo. Both: Released a new Single. Both: are full of Shit. Both: comes from Switzerland. Both: plays for 2000 Girls. Both: plays for 2 drunken Sluts. (alex)

Voodoo Rythm/ Clear Spot Distr. Hermelijnkoog 25 78112 Ca Alkmaar Niederlande

HOT BOOGIE CHILLUM - 'Yes or No' 7"

Rock'n Roll der schnelleren und besseren Gangart, fetzige Gitarre, einen Kick Ass vom Schlagzeuger und mit echter Wehmut singt Sascha von der Entscheidung bei ihr zu bleiben oder zu gehen (Yes Or No). Übrigens hieß John Lee Hookers erster auf Vinyl gepresster Song "Boogie Chillum". Ja Ja. Ach ja, auf der B - Seite ist "Dinosaur" von Link Wray eingespielt. Aber dieses kennt man ja eh schon. Jedenfalls sehr empfehlenswert. (alex)

Fury Rec. Rumble

FUN LOVIN' CRIMINALS - 'Scooby snacks' 7"

Ein cooler Beat, relaxter Swing, minimalistische Gitarre (max. 2 Riffs) und Gesprächsfetzen auf Englisch (aus Tarantino Filmen). Movie Sampels nennt man das. Alles zusammen ergibt ein angenehmes Stück Musik von derer Sorte mehr zu Wünschen wäre. (alex)

...von Fritz

interstellare Konzentrationssatelliten steckt, sondern auf ewig die endlosen Weiten des Weltalls durchpflügt, immer auf der Suche nach dem Höheren und Wahreren. Wenn dazu aber dieser ölige Sound läuft, Leute, geh' ich spontan in den Untergrund und fange an, die imperialen Hyper-CD-player und Laserlautsprecher in die Luft bzw ins Vakuum zu jagen. Tangerine Dream forever? Ohne mich! Phaser-Torpedos Feuer Frei! (semaphore) ~ Laika ist eine von diesen verspielt-intellektuellen Techno-Combos auf dem Londoner Ausnahme-Label too pure, die sie aber dadurch auszeichnet, daß sie ihre neo-psychedelischen, höchstästhetischen Song-Kompositionen auch live spielen können, was sie auch mit Hingabe tun. Mit "richtigen" Instrumenten. College-Trance? Die "sounds of the satellites" (rtd) ist eine wundervolle Platte, die ich jedem ans Herz legen will, der nicht dauernd (oder grade mal nicht) nur Gehämmer hören will. Völlig tolle Scheibe, zärtlich und zerbrechlich. ~ Californien ist ein Land voller Wunder, nicht wahr? Einerseits liegt dort die PC-ness so dick, daß sie geradezu tektonische Ausmaße anzunehmen droht, und das bei dieser exponierten Lage, andererseits stapelt sich auf den Straßen der Müll. B-Legit ist einer von diesen dicken und extrem coolen californischen Negeren, die es schaffen, gleichzeitig mit Dampf abzurappen und Soul zu zeigen. Er nennt sein Produkt "the hemp museum" (hihi) und liefert darauf dicke Schwaden coolen Grooves. Yap. (jive) ~ Aus dem selben Stall, aber ne ganz andere Sorte... hört mal, daß mich hier keiner mißversteh, das mit dem Stall bezieht sich auf die Platten, nicht auf die Neger, klar? ... äh, wo war ich stehengeblieben, jedenfalls lange nicht so packend und überzeugend kommt E-40 daher, und "the hall of game" ist trotz des netten Titels nur ein Hip-Hop-Album unter vielen. ~ Wo wir schon mal am grooven sind, von Aphex Twin gibt's da was passendes, heißt außerdem "Richard D. James Album", komisch, so heißt der doch wirklich, der Aphex, na egal, jedenfalls werden ihn jetzt noch mehr E-Heads hassen. Nachdem er zuvor schon jahrelang schändlichste Vivisektion am lebenden Techno vorgenommen hatte und daraus einen prima wahrheitsgemäßen Zerspiegel klonen konnte, schwenkt er jetzt 3D herum und liefert Digitalgeigen- und Analogsynthesiedudel zu Frühachtziger-Rhythmusbox-Jungle. Klingt wie ein Nebenprojekt von Kraftwerk der mittleren Schaffensperiode, nur moderner. Klar. Tolle, abgefahrene Elektroplatte. (warp/rtd) ~ Und nun ein Dokument voller Wahrheit und Schönheit: die neue Foetus. Live und in Farbe. Natürlich mit traditionellem 4-Letter-Word-Titel: "boil". Entstanden ist das Machwerk auf der jüngsten Eurotour, also Foetus over Europe, wie er es schon angedroht hatte. Und was kriegen wir übergehübelt? Vom satanischen Großmeister des Lärms und seinen willigen Knechten? Alte Gassenhauer wie "clothes hoist" und "i meet you in poland babe", neueste Antiballaden wie "verklemmt" und dazu noch ein paar Schändungen edler Beatlesklassiker. Eine runde Sache, Damen und Herren. Das ganze rockt gewaltig und experimentiert natürlich nicht so sehr wie im Studio, egal. Nicht nur für Foetus-Fans eine Empfehlung! (big cat/rtd) ~ Die Furry Things dagegen haben ihre neue, die "the big saturday illusion" heißt, in einer Garage aufgenommen, deren rostiges Blechtor nicht auf die Straße aufgeht, sondern ins Weltall. Oder so. Anders gesagt, sie sind eine ganz normale Brit-pop-band mit Keyboard dabei, basieren vor allem auf Jesus&Mary Chain (pop-phase), quietschen und fiepen und wah-wahen sich eins. Richtig nett, versponnen und hochunterhaltsam. (Trance Syndicate/efa) ~ Immer gut sind die Veröffentlichungen des schwedischen Birdnest-Labels (wir berichteten), deswegen gibt es auch die compilation "birdnest for 10Marks". Tolle Bands drauf. Kann man guten Gewissens mit in den Einkaufskorb packen. (semaphore) ~ Die musikalische Umsetzung eines Zahnarztbesuchs versuchen die Brainpeaches und nennen ihre Rille deswegen "free line zoom on the intra oral tooth terror". Rausgekommen ist dabei ganz passabler Akne-HC mit gelegentlichen Metal-Ausrutschern. (dsr) ~ Den Beweis, daß Norweger die besseren Cockneys sind, liefern Cockroach Clan aus Lillehammer. Sie melodiepunken auf "going underground" sechs Songs lang so unverdrossen und unverföhren, covern Billy Bragg und verbreiten gute Laune bis der Arzt kommt. Oder so. (progress/indigo) ~ Klassischer Noise ist bei mir immer gerne gehört. Besonders, wenn er wütend und gleichzeitig leidenschaftlich vorgetragen wird wie bei "hag seed" von thirty ought six, die wirklich alles geben, Gefühl und Gewalt, emotional ohne ins Emo-gesülze abzurutschen (d.h.: Fugazi sind toll, aber es gibt x peinliche Clones), brutal ohne auf der billigen industrial-metal-schiene dahinzuholpern (helmet? zumindest die neuen Sachen?). Große Akkorde, großer Sänger. Große Band. (mute/irs) ~ Das ist tatsächlich lustiger College-Lärm, was die vier Jungs von Bennet die fabrizieren. Sie behaupten, ihre Platte wäre "supernatural", ist mir aber, bei aller guten Laune, auf dauer etwas zu süßlich. Die Beach Boys mocht' ich ja auch nie. (rodrummer/irs) ~ Ho Ho Ho! Das bezieht sich jetzt nicht auf den abgeegessenen Santa Claus, der bei mir untendurch ist, weil er diesmal (schon wieder) nicht genug gebracht hat, sondern auf die neue Meathead namens "against the world", die im Gegensatz zu oben zitiertem Verlierer ihren Gabensack ordentlich vollgepackt haben, mit lauter bunten Glitzer-Industrial-Metal-Päckchen. Die vier Spagetti's nehmen's ja wirklich sehr ernst und gehen sicher in die Geschichte ein als edle Bewahrer ihres Genres, aber trotzdem oder gerade deswegen ist das eine beachtliche Sammlung an erfreulichen Krachern (wie der Austro-pithecus sagen würde... würde er das?). Beteiligt an diesem Schneeball aggressiver Depression waren nämlich Cop Shoot Cop, Babyland, Zeni Geva und die Pain Teens, so daß es die Mischung macht. Es wird nie langweilig, im Gegenteil. Leute mit grimmigem Humor werden sich scheps amüsieren, also lohnt sich auf jeden Fall ein wohlwollendes 'Reinhören. (submission/spv) ~

NEW BOMB TURKS - 'Stick it out' 7"

In gewohnter Manier starten die N.B.T. los, lassen keine Zeit zum verschlafen und haben hiermit endlich wieder mal eine Single vorgelegt. Auch sehr im Stil von Scared Straight, also weg von dem gewürschel auf Information H. R. und das ist gut so. " (Still) Never Will" ist auf der B-Seite und der absolute Knaller. Wiedermal mit so'ner durchgeknallten Orgel, mit viel Geschrei und all das. "Stick it out" der Titelsong ist ganz gut schlägt aber in keinsten Weise über die Stränge. N. B. T. Punk Rock eben. (alex)
Fat Wreck Rec.

THE VOLCANOS - 'Surf Quake' LP
Heissa! 4 Jungs aus - ja Woher denn? Jedenfalls da wo man Surft. Gute Kompositionen, d.h. nicht die Surfbüchchen 3-4 Coverversionen pro Platte sonder eben alles aus eigener Feder. A ridin', surfin' Guitar, viel Spass beim Spielen und alles ist ein unendlicher mit Bikinis überfüllter weißer Sandstrand und großen Wellen. Ihr Sound geht ins Blut, sie schribbeln den Gitarrenhals rauf und runter, der Bass viertelt durch und das Schlagzeug spielt artig mit. Surf halt. (alex)
Estrus / Fire Engine

HEY MOM THE GARAGE IS ON MY FOOT! - Sampler LP

No Pop - No Schmopp - echter Garagen Punk, Drecksau Beat und Schweine-rock ist hier in's Vinyl gepresst. Besonders nett sind Holly Golightly (ganz uncharmant diesmal) oder die Hodads die wirklich wüsten Beat und gemeinen Shout abgeben. Alles in allem sind's 16 Bands die mächtig auf die Schnauze haun, stark 50's und 60's Punk beeinflusst sind und das hört man ja dann auch. Sehr schön. Ein paar Bandnamen zum Schluss: Thee Headcoats, Cee Cee Beaumont, Stewed, Green Hornets, Jesse Hector ect. Ein sehr empfehlenswerter Sampler. (alex)
Damaged Goods / Ntt

AGENT ORANGE - 'Living In Darkness' CD

Eine Art "Greatest Hits" der Orange County Punkband: Die CD enthält die komplette erste LP mit "Bloodstains" (in original version!...), "Everything Turns Grey", "Pipeline" etc. Wer "Miserlou" nur vom Pulp Fiction-Sampler kennt, sollte mal in die Version von Agent Orange reinhören. Zusätzlich gibt es am Ende der CD noch 'n paar Stücke von der ersten selbstveröffentlichten 7" ("America", "Bored Of You"). Das wär wohl das passende Weihnachtsgeschenk für jüngere Geschwister gewesen, die die Punk-Explosion nur aus der Bravo kennen und eine kleine Geschichtslektion verdient hätten. (andrea)
Posh Boy/Empty Recs.

DAYGLO ABORTIONS - 'Corporate Whores' CD

Kanadische Punkband mit NYHC-grunzigem, aber dann doch nicht ganz so schlimmen Sänger und metaligen Gitarrensolis, würg. Die Musik ist schnell und vorwärtstreibend. Bei "Dysfunctional Family" gibt's bierselige Chorgesänge im Hintergrund, und mir bleibt da nur der Schluck aus der Pulle. Ist ganz nett und punkig, aber als so'n richtigen Knaller, wo einem dann die Spucke wegbleibt, würde ich das

GRAND THEFT AUDIO

Ihr habt bei uns im TRUST sicherlich in der Vergangenheit schon öfter über Releases des GRAND THEFT AUDIO Labels aus Los Angeles gelesen. Kurz vor Weihnachten 1996 ist nun die bereits 25ste CD-Veröffentlichung auf GRAND THEFT AUDIO erschienen! Alle Releases kann man frei nach einem bestimmten Motto kategorisieren. Hardcorebands aus den guten 80er Jahren werden mit raren Proberaum und Demoaufnahmen, Premixes, Rehearsals und Liveaufnahmen, wie ein kleines Mahnmal, nochmals auf die Szene losgelassen. Das, was dabei heraus kommt, sind größtenteils wirkliche Sammlerstücke sowie absolut authentische Werke aus einer Klasse-Zeit, deren Musikkassetten fast schon dem Alter zum Opfer gefallen sind. Aufgrund der hohen Anzahl der Veröffentlichungen will ich nun sämtliche CDs hier nur auflisten, denn besprochen wurde ja ein Großteil davon schon, und man kann sich auch sicher sein, denn wenn man die einzelne Band mag, dann sind die jeweiligen Discs ein Muß!

- 001 RF 7 - 'All You Can Eat' 33 Songs, RF 7 von 1980-87!
- 002 AGNOSTIC FRONT - 'Raw Unleashed' 62 granatige Stücke!
- 003 SIN 34 - 'Die Listening 1981-1984 A.D.' 34 Songs!
- 004 WHITE CROSS - 'Deaf Dumb And Blind' 41 Stücke!
- 005 REBEL TRUTH - 'Everybody Hates Everybody, Nobody Loves Anybody' 40 Songs!
- 006 LOST GENERATION - 'Punk This!' 30 Stücke, 1982-86!
- 007 RED SCARE - 'As Promised' 28 Songs, 1982-88!
- 008 ALL FOR ONE...ONE FOR ALL - 'Compilation' Benefit-Sampler mit 48 Takes von Bands wie RF7, B.G.K., HYPNOTICS, RAW POWER, NOG WATT, ANTI, CRUCIFIX, usw.!
- 009 ADRENALIN O.D. - 'Sittin' Pretty' 44 Stücke! Toll!
- 010 RAW POWER - 'Burning The Factory' 36fach nur geil!
- 011 PLAIN WRAP / MOX NIX - 'Split' 2 Demos, 35 Songs!
- 012 LOCKJAW - 'Skinned Alive' 1982-86, 47 Attacken!
- 013 VOORHEES - 'Smiling At Death' 69 Stücke!!!
- 014 BAD POSTURE - 'G.D.M.F.S.O.B.' 28 Stücke von 82 & 83!
- 015 RATTUS - 'Here Comes Death' 24 mal ratatä!
- 016 WHIPPING BOY - 'Subcreature' 39 tracks!
- 017 AGAINST - 'No Arms' 36 tracks!
- 018 NO CRISIS - 'Everything+' 27 Songs!
- 019 TERVEET KÄDET - 'Hardcore Brutality' 53mal Finland!
- 020 ABANDONED - 'Los Angeles, Motherfucker!!!' 27 tracks!
- 021 RELAX WITH - 'P.E.L.M.E.' 30 tracks!
- 022 CRIPPLE BASTARDS - 'Best Crimes' 102mal laut, 1988-94!
- 023 THE PROLES - 'Thought Crime' 25 Songs, 1978-94!
- 024 N.V. LE ANDEREN - 'Here's The Sound Of The Streets' 31 Stücke uit Nederland. Ja, und nun fehlt da noch eine CD, die 25ste, diejenige von kurz vor Weihnachten! Dazu will ich euch jetzt die Geschichte erzählen, weil sie mich auch persönlich betrifft. Es war vor etwa einem Jahr, im Februar 1996, als das Telefon klingelte und Brian von GTA am Apparat war. Mehr als drei Monate hatte er mir hinterher telefoniert (ich war umgezogen, usw.), bevor er endlich von Jürgen BITZCORE meine Nummer bekam. Wir telefonierten ausgiebig, und wir waren uns dann einig, daß das zweite INFERNO-Demo von 1983 eine so witzige Sache ist, um es auf GTA zu veröffentlichen. Zusätzlich wählte ich noch einige Studio und Livesongs aus, und schon stand die Besetzung einer CD, die nur Stücke in Originalbesetzung beinhaltet!

025 INFERNO - 'Death & Madness' 34 Geschichten!

So, jetzt sucht euch eure Lieblingsbands aus, und dann kann das Hardcore-Punk-Vergnügen losgehen! Ungelogen, unter den 25 Teilen auf GTA sind einige so absolut geilen Dinger drunter, daß man sich am liebsten die damalige Zeit wieder zurückwünschen würde!!!

(howie)

GRAND THEFT AUDIO, 501 West Glenoaks Boulevard, Suite 313, Glendale, California 91202, U.S.A. / X-MIST

Album der Band aus Victoria nicht unbedingt nennen. Zu viel Scheiß-Metalgitarre und Kotz-Breaks dabei.

(andrea)

God Recs./A&R Recs. Int.

NO REMORZE - 'The Goodie Ones' CD

Fiese Männer aus Bremerhaven, die mit der vorliegenden CD einen Kessel Bunttes aus ihrem bisherigen Schaffen anbieten. No Remorze ist doomiger Hip Hop, die Samples und Raps sind nicht witzig, sondern böse und apokalyptisch. Nun zum Erbsenzählen: Laut Waschzettel sind auf "The Goodie Ones" 6 Tracks enthalten, die auf diversen Samplern und ihrer Debüt-Maxi erschienen, zwei alte, nie veröffentlichte Tracks und "Intros, Interludes und sämtliche Original-Instrumentals". Tja, soviel zum Verkaufsaspekt. Also, als Konsument würde ich doch lieber ein in sich geschlossenes Album vorziehen, und das Album "The End" hat dann auch seinen angemessenen Platz in meiner CD-Kiste gefunden. Wer braucht die

Instrumentals? Karaoke un wat zum Drüberhappen...???

(andrea)

Mzee

HENRY'S DRESS - 'Bust 'Em Green' CD

So hört es sich an, wenn Amis mit Punkvorlieben ein bißchen im Klingel-Girlie-Pop aus Großbritannien rumstöbern, die Swinging Sixties entdeckt haben und dabei außerdem zuviel "Quadrophonia" geschaut haben. Absolut klasse und eine Wohltat für meine gequälten Ohren. Süße Frauenstimme, richtig schön poppig, schrabbelig, schräg und ohne arrogantes Traditionsgebahren. Das Trio aus San Francisco plündert hemmungslos diverse Musikstile, was die Amis so sind in Bezug auf Kultur. Doch das, was dabei rauskommt, absolut hörensenswert und wurde von einem gewissen Dustin für die Band passenderweise in der Garage von Henry's Dress aufgenommen. Reinhören! (andrea)

Slumberland Recs.

KICKBACK - 'Cornered' CD

NYHC, aber aus Frankreich. Ja schau an, es gibt sie im kulturimperialismusfeindlichen Nachbarstaat...die amerikanische Musik...und aus den Pariser Vorstädten trat wie Phönix aus der Asche der NYHC-Klon Kickback. Die Musik ist original abgekupfert von den Combos aus dem Ursprungsland. Langweilig, und der Sänger ist ebenfalls nervig, denn er drückt seine Haßbotschaften mit dünnem Stimmchen richtig schlecht aus sich heraus. Ein bißchen mehr Eigenständigkeit hätte ich mir dann doch gewünscht, so etwas wie "Paris ardore avec un peu charme francais". So aber bekommt Kickback lediglich ein schlichtes: Raus aus meinem CD-Player! Aber dalli! (andrea)
Century Media

CROWN OF THORNZ - 'Mentally Vexed' CD

Für mich gehören CROWN OF THORNZ zu den drei besten N.Y.H.C.-Bands! 'Mentally Vexed' setzt ihrem bisherigen Schaffen nochmals einen oben drauf, energisch und zielstrebig, so wie man das zum Jahresanfang auch braucht...

(howie)

KINA - 'Citta' Invisibili' CD

So so, das ist mir jetzt aber recht peinlich! Ich habe 'Citta' Invisibili's Nachfolger bereits im letzten Heft besprochen, und erst jetzt finde ich Zeit dazu, das etwas ältere Teil zu hören... Sauerrei!!! Ich danke jedoch KINA nochmals für all die tollen Jahre, durch die sie mich musikalisch begleitet haben, auch wenn sie mindestens zweimal auf ausgemachte Konzerte nicht erschienen sind, so liebe ich KINA trotzdem! (howie)
Blu Bus, wie immer...

THE BRITISH PUNKINVASION - 'Compilation' CD

Vier Bands, 24 Songs, Punkrock! Und von der Insel isser! Was wollt ihr denn noch? Ach ja! DESTINATION VENUS, APOCALYPSE BABYS, THE GLORY STRUMMERS und MERE DEAD MEN treiben sich am Ursprung rum, und das sagt mir dann, warum die Insel in Sachen Musik keine Insel geblieben ist! Und das alles nach dem Vorbild der AMIGA-Kleeblatt LPs aus DDR-Zeiten... (howie)
Amöbenklang

WOOL - 'Soundcheck Song/Don't Bother Me'

Nette Idee, einen Song über des Musikers heilige wie leidige Pflicht des Soundchecks zu schreiben - "It'll sound better when there's people in here". Der zornige Rock läßt keinen Zweifel daran, daß Wool keine Soundchecks mögen. Auch die B-Seite ist ziemlich kräftig geraten, wie Musik von zornigen (nicht ganz so) jungen Männern manchmal eben klingt. Nett und kurz.

(stone)

Crippled Dick Hot Wax!

FEMALE TROUBLE - 'Cleanin Up The Hood' CD

Deutsche Frauenpunkband mit Mann am Baß. Female Trouble ist ein toller Name, aber er hält in keinsten Weise das, was er verspricht. Die Musik hat nichts von selbstbewußten, kreischenden und fordernden Weibern, sondern ihr fehlt ein wenig der richtige Biß. Außerdem hat Sängerin Carola so

eine jammernde, anklagende Stimme, was durch moshige Hardcore-Parts noch stärker betont wird. Das Stück "Childhood" ist in diesem Zusammenhang als löbliche Ausnahme zu erwähnen. Auch das ruhigere Stück "Colours" ist recht gelungen und liefert den Beweis, daß die Stimme der Sängerin nicht so gut zu Punk/HC paßt, sondern womöglich bei einem anderen Musikstil besser zur Geltung kommen würde. Am besten an der Band ist und bleibt der Name. Und was "female trouble" ist, davon kann mein Ex-Freund mittlerweile ein Lied singen... (augenzwinker...) (andrea)
X-N-O

B. K. SUCKS - 'Not As Strong As Ever...' MCD
Die Band kommt aus Bad Kissingen und macht nicht unbedingt blöden Klischee-Crossover. Mit ihrer Mischung aus Hardcore/Metal/HipHop versuchen sie wenigstens nicht wie so viele andere auf RATM zu machen. Lobenswert. Ansonsten finde ich, daß B. K. Sucks in ihrem Kurortchen mit Musikmachen einer für die musikkonsumierende Öffentlichkeit richtig erträglichen Freizeitbeschäftigung nachgehen. (andrea)
Navigator Productions

SCHLONG - 'The Unessential' CD
Die CD enthält 40 Stücke von Schlöng und 3 Finger Spread, "previously released on ten different slabs of wax" und erinnert mich an eine amerikanische Country & Folk-, Blues-, Jazzcore-Version der Farmer's Boys aus GB (nicht zu verwechseln mit den deutschen Metaltypen). Die waren Anfang der 80er als lustiger Britpop à la Higsons aktuell. Na ja, ist kein adäquater Vergleich, aber Schlöng im gleichen Atemzug wie Nomeansno zu nennen, ist auch nicht passender. Die Unterschiede fangen schon beim humorigen Namen an:
Wer oder was bitteschön soll ein "Schlöng" sein? Seltsam ist sie schon, diese Band, deren Songs so prosaische Titel haben wie "Piss In My Face", "I Wanna Scratch My Butt" oder "Will You Go Out With My Mom?". Die Stücke 30-40 sind übrigens (jedenfalls auf meinem CD-Player) als Track 30 getarnt. (andrea)
Too Many Recs.

TURMOIL - 'The Path That We Have Paved' CD
Soll wohl eine Art Compilation sein (leider habe ich keinerlei Infos zur CD). Die Stücke stammen jedoch

offensichtlich von zwei verschiedenen Turmoil-Alben. Musikalisch gibt's von den Amis richtig ernsthaft böse gemeinten NYHC, der mich aber nicht unbedingt vom Hocker reißt. Dabei sind Turmoil gar nicht mal so viel schlechter als ihre Kollegen, die den gleichen Mist machen. Ich werde wohl nur langsam zu alt für diese Art von Musik...

(andrea)
Century Media

NRA - 'Access To Surf City Amsterdam Only' CD
Auf dem Gebiet Melodycore sind NRA schlichtweg die Größten. Ein Knaller jagt den nächsten auf dieser CD, die für den amerikanischen Markt als Appetithäppchen aus den diversen Alben der holländischen Band zusammengestellt wurde. Unbändige Spielfreude und tolle Melodien lassen sich in jedem der Stücke finden. Wer NRA noch nicht kennt, sich unter dem Begriff Melodycore bislang nur Bad Religion und Konsorten vorstellen konnte und bei denen das große Kotzen bekam, sollte sich schleunigst die CD von NRA zulegen, um sein Urteil über Melodycore zu revidieren. Also jetzt erst einmal das Trust hinlegen und ab in den nächsten Plattenladen!!! Es gibt auf "Surf City" keinerlei Zeit zum Verschnaufen, da sich das Energielevel durchweg im High-Energy-Bereich befindet. Mein Fave ist eindeutig "In A Free Land", da könnte ich vor Freude jauchzen und mir geht das Herz auf. Hoffentlich bleibt den amerikanischen Kids dieser delicate Bissen nicht im Hals stecken, denn zumindest Epitaph hatte sich ja schon mal ganz schön böse an NRA verschluckt... (andrea)
OffTime Recs./Bitcore

DADDY'S PUDDING - 'Ignore The Rules' CD
Diese Combo aus dem ehemaligen Jugoslawien macht gitarrenlastigen Indie-Rock (das ist das, was später von MTV zu Alternative umfunktioniert wurde). Gibt auch 'n paar angepunte Stücke und am Ende der CD versuchen sie nochmal ein wenig funky zu werden. Die Musik wäre insgesamt ganz erträglich, wenn der Sänger nicht immer die Worte bis ins Unendliche dehnen würde, und dadurch die Texte so kaugummiartig rüberkommen. Das nervt auf Dauer ganz schön und deswegen entlaste ich jetzt erstmal meine Ohren mit was besserem. (andrea)
FV Agency, Kersnikova 4, 1000 Ljubljana, Slovenien

BAD POSTURE - 'G. D. M. F. S. O. B.' CD
Ziemlich geradlinig gespielter, punkiger, knalliger, wiederveröffentlichter Hardcore aus dem "Goldenen Zeitalter" des Ami-Hardcore Anfang der 80er. Zu Hören gibt es von Bad Posture Demo- und Live-Versionen ihrer Songs sowie die Inch EP (was immer das auch war...). Schöne Reise mit der Zeitmaschine und für Fans des Ami-HC wahrscheinlich ein absolutes Muß. Der Albumtitel ist übrigens zugleich der Hit der Band und bedeutet: "Goddamn Mother Fucker Son Of A Bitch". (andrea)
Grand Theft Audio

LOCKJAW - 'Skinned Alive' CD
Lockjaw stammen aus Portland und sind ebenfalls wie Bad Posture ein Ami-Hardcore-Relikt aus Anfang '80. Von Grand Theft Audio wiederveröffentlicht, sind auf dieser CD alle Aufnahmen der Band von 1980 bis '87 versammelt. Bei einer Gesamtspieldauer der CD von 66:55 Minuten und der stolzen Trackliste von insgesamt 47 Titeln könnte das sogar hinkommen. Diverse LPs, EPs Demos, Samplerbeiträge und nicht zuletzt ein Live-Mitschnitt aus dem legendären und total geilen Portlander Club Satyricon machen "Skinned Alive" zu einem Muß für Fans von Ami-Hardcore-Mucke. Musikalisch geht es ziemlich schnell, direkt, ohne wenn und aber zur Sache, und wer nicht viel Geld für die Original-LPs ausgeben kann und will, ist hiermit ziemlich gut bedient. So sieht es wohl auch der Grand Theft Audio "chief conspirator against elitist collector tyranny"... (andrea)
Grand Theft Audio

HAZE - 'S/T' MCD
Die Band kommt aus Oldenburg, aber wer die Musik hört, könnte auch annehmen, daß sie aus Amerika stammt und die akustischen, kulturell prägenden Einflüsse mit der Muttermilch aufgesogen hat. Dabei kommt ein Collegesound mit fetziger, fast schon zu schnell und aggressiv gespielter Gitarre raus. Lediglich die Aussprache von Sängerin Bianca ist nicht so perfekt kaugummiartig-amerikanisch, was aber eigentlich wohltut. Ansonsten versteht sie es, mit ihren Gesangsqualitäten voll und ganz zu überzeugen. Wer Gitarrenwall, schnelle, aber melodische Stücke und Frauenstimmen mag, ist mit dieser im Selbstvertrieb erschienen MCD absolut

gut bedient. Bleibt abzuwarten, wie ein ganzes Album von Haze klingen wird.

(andrea)
R. Schuster, Heiligengeiststr. 12, 26121 Oldenburg, (04 41) 1 73 88

THINKING FELLERS UNION LOCAL 282 - 'I Hope It Lands' CD
Tja, daß auf diesem Album experimentelle, komische Musik zu hören ist, hätte ich eigentlich schon am Cover erkennen können: Da werden drei Reagenzgläser mit verschiedenfarbigen Flüssigkeiten zusammengekippt. Die Band kommt aus der San Francisco/Oakland-Ecke, und es gibt sie schon seit 1988. Die Musik läßt sich vielleicht als - manchmal groovige - Folkversion von Pere Ubu beschreiben. Ist natürlich kein adäquater Vergleich, aber TFUL 282 geht eben in Richtung individualistische Indie/Alternative-Musik, sind dabei aber ziemlich witzig und verschoben. Die Instrumentierung ist nicht klassisch zu nennen, sondern neben Banjo und Klavier gibt es noch einen Mandolinisten. Ist vielleicht noch aufschlußreich, oder.....??? (andrea)
Communion Label/Naptime

DOO RAG - 'What We Do' CD
Als Doo Rag ihr musikalisches Können auf der PopKomm. '96 zum Besten gaben, durfte ich Zeugin sein. Allerdings traten sie nicht auf einem der unzähligen Konzerte auf, wo sich dann 'ne Menge Wichtiguer und Wixer rumdrücken, sondern bauten ihr seltsames Instrumentarium in der Messehalle auf, um den saturierten Messebesuchern mit ihrem ziemlich elementaren Geschrabbel ein wohlthuende Abwechslung zu bieten. Jawohl, hat das Spaß gemacht... Bei den Jungs aus Tucson gibt es eine einfache Aufgabenverteilung: Einer singt und spielt Slide-Gitarre, der andere übernimmt alle Percussionsaufgaben. Dabei hat er sein "Schlagzeug" aus Bierkisten, Filmspulen, Körben und einem Becken zusammengebastelt. Erinnert mich an die Zeit, als ich als Kid mit Kochlöffeln auf alten Waschmitteltrommeln und Töpfen 'rumklopfte. Musikalisch geht es in Richtung Blues-(punk)rock mit Noise-Elementen in chaotischer Lofi-Version. Bei der Musik von Doo Rag läßt sich eben noch der Staub der Landstraße schmecken... (andrea)
Dependability/Naptime

REFRIGERATOR - 'Anchors Of Bleed' CD



Die CD fängt ziemlich ruhig und besonnen an. Also kein Punkrock... Die Musik schleppt sich dann von Stück zu Stück. Es ist anscheinend alles so schwierig für die amerikanischen Buben. Die Stücke von Refrigerator ließen sich womöglich am ehesten als problematisch poppig beschreiben. 'Ne Portion Weltschmerz in Stimme und Gitarre gelegt, lofig aufgenommen und fertig ist das Werk junger, verzweifelter Menschen. Musikalisch auf keinen Fall vergleichbar, aber stellt euch mal die Smiths als amerikanische College-Band vor, dann habt ihr ein Art Eindruck von Refrigerator. Mich lassen sie aber genauso kalt wie ihr Name.

(andrea)

Communion Label/Naptime

EARTHCAGE - 'Simsalabim' CD
Oh Gott, ist das clean, ist das sauber produziert. Vier Typen machen hier einen auf R.A.T.M., oder Living Colour, oder 24-7 Spyz. Das sind nicht meine Vergleiche, sondern die des mehrseitigen Promo-Infos, bzw. die des CD-Booklets. Naja, ein bisschen Peppers ist auch noch dabei und spielen können die

Jungs auch. Fazit: SO FUCKIN WHAT !!!! Ich kann es nicht mehr hören! Wieso traut sich keiner mehr einen auch noch so kleinen Aspekt Individualität in die Musik einzubauen? Im Punkbereich ist es immer noch möglich, wenn auch zugegebenerweise schwer, diesen drei Akkorden neues Leben einzuhauchen. Das muß doch einfach auch im Crossover-Bereich machbar sein! So auf jeden Fall nicht.
Polydor (al)

FANTASY FACTORY - 'Ode To Life' CD

Und weiter geht es mit Engländern, die sich in der Tradition des seit kurzen so gehypten Krautrocks sehen. Mein Kumpel Joachim versucht immer wieder mir diese Musik näherzubringen, was er auch mit Bands wie NEU geschafft hat, aber das hier geht mir doch zu sehr in Richtung Klischee-Hippie-Rock. Das fängt schon beim Cover an, da hat irgendjemand versucht, seinen letzten Acidtrip mit Wachsmalstiften nachzustellen. Die Musik plätschert zwischen üblen Psychedelisch-Wah Wah-Rock und

belanglosem Kiffer-Folk, und der Drummer heißt auch noch Mr. C. Marihuana. Nein Danke, dies ist genau die Musik, gegen die es vor 20 Jahren Punk gab. (al)

Ohrwaschl Rec.

TRIBE 8 - 'Snarkism' CD

Wow, diese CD ist ein Hammer! Obwohl ich, als männlicher Resenzt, wahrscheinlich von der Band, wegen des Wortes "Hammer", aufs Maul bekommen würde, lasse ich das mal so stehen. Tribe 8 ist Punkrock aus San Francisco, gespielt von fünf lesbischen Frauen, die es den ganzen Machopunks der Welt zeigen wollen und das auch schaffen. Anders als Pansy Division, die ihre Queerness mit süßen Melodien und viel Humor rüberbringen, knallen uns Tribe 8 hier 13 schnelle Punknummern ins Gesicht, textlich auf den Punkt gebracht, gegen Bigotterie, Vorurteilen und den Missständen der heutigen Zeit. Tribe 8 versuchen aber nicht Deppen oder Machos zu bekehren, sondern drohen ihnen Prügel an. Bei Liveshows soll es auch schon mal zu symbolischen Kastrationen gekommen sein.

(al)

Alternative Tentacles /Efa

TEMPERANCE - 'Same' MCD

Temperance bewegen sich in diesem Grenzbereich zwischen dem, was mal Emocore genannt wurde und vertrackten langsamen Metal. Klingt so als würden die heutigen Metallica Rites Of Spring-Songs spielen.

(al)

Conversion

MARCH - 'Turn' CD

March machen schönen modernen Rock ala Leaving Trains oder den Goo Goo Dolls. March sind bei weiten nicht so peinlich wie Perl Jam und einfach aufregender als Soul Asylum, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

(al)

Network Sound

BIG FISH - 'Andar I Halsen' CD

Also eins vorneweg, Schwedisch ist gesungen eine unheimlich hässliche Sprache. Ich bin sicher, daß denken sich die Schweden auch, wenn sie Deutsch gesungene Platten hören, aber trotzdem muß ich das hier sagen, da die Vocals bei Big Fish sehr im Vordergrund stehen. Musikalisch bewegen sich die fünf Schweden in einem sehr eigensinnigen musikalischen Eintopf aus Melodien, die oft im Grundmuster an Schlager oder sogar Volksmusik erinnern, Metalgitarren, einer Klarinette und Neubauten-artigen Schrott-Gescheppere im Hintergrund. Endlich mal was neues! 100 Punkte für die Originalität, wenn da nicht diese grausliche Sprache wäre. (al)

Birdnest

CHUMBAWAMBA - 'Portraits Of Anarchists' CD

Die Band kennt ja sowieso jeder, also was soll ich da groß sagen. Ihr Konzept wichtige, unbequeme Inhalte mit völlig unspektakulärer Musik zu vermischen, finde ich OK, nur muß ich für mich persönlich sagen, die Musik spricht mich einfach nicht an. In Buchversion sofort, aber bei dieser CD fällt es mir einfach schwer, die Musik anzuhören.

(al)

One Little Indian

GATHERING GROUND - 'Figure It Out' MCD

4 mal toller emotional geladener Indie-Rock ähnlich den späteren Moving Targets oder Buffalo Tom. Gefällt mir nach mehrmaligen Hören immer besser, wo ist die LP?

(al)

Network Sound

MOB 47/PROTEST BENG T - 'Garantat Mangel' Split-CD

Distortion Records hat es geschafft eine CD mit 83 Tracks zu veröffentlichen, reicht das für einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde? Wahrscheinlich nicht, denn es soll eine Anal Cunt-CD geben, aber jetzt zurück zur CD. MOB 47 waren eine der bekanntesten, schwedischen Crustcombs und existierten zwischen 83 und 86. Ihre bestes Release war die 83ziger EP "Kärnvapen Attack", deren 9 Songs zumindestens damals selbst Bands wie SSD oder die Jerrys Kids in Punkto Tempo und Direktheit an die Wand spielten. Auf Garantat Mangel sind, bis auf die Tapereleases, alles was die Band gemacht hat vertreten, plus ein paar Live-Sachen. Protest Bengt war ein MOB 47-Ableger und sind mir einfach zu simple, leider klingt wirklich jeder Song gleich. Trotzdem ein durchaus sinnvolles Reissue, denn zum einen klingen alle Songs von der Aufnahme her gesehen durchaus anständig, zum anderen waren MOB 47 einfach eine Klasse Band.

(al)

Distortion

V. A. - 'Distortion To Hell And Back Vol.3' CD

Und noch eine CD von Distortion, diesmal mit "nur" 21 Tracks auf 36 Minuten. Auf dieser Serie stellen sich neue schwedische Bands vor, die zum Teil noch keine eigenen Platten veröffentlicht haben. Musikalisch liegen die meisten Combos im Crust/Grind-Bereich, was auf die Dauer doch etwas langweilig wird.

(al)

Distortion

V.A. - 'Artcore 2 The Art Of Drum & Bass' CD

Da ich im Moment kein Ecstasy zu Hause habe, muß ich diese CD leider ohne Chemie im Kopf rezensieren und stelle fest, daß wir hier 80 Minuten groovende, minimalistische Tanzmusik haben. So wenig ich mich in dieser Musik auch auskenne, muß ich jedoch klar feststellen, daß das hier kein nerviger Deppen-Techno ist, sondern mich stellenweise doch an früh-80er Industrial erinnert. (al)

React Musik

ADHESIVE - 'Sideburner' CD

Und noch mal NO FX, oder? Eigentlich schon, aber irgendwie macht diese CD trotzdem Spaß. Ich habe mir ja auch die neue LP der Queers gekauft und finde sie toll, obwohl sie genauso klingt wie die vier Platten davor. Also sage ich jetzt mal nichts über die fehlende Originalität, sondern nur, daß diese CD Spaa macht. (al)

Birdnest

FAUST - "You Know Faust"

Gibt es ein Leben vor dem Rinderwahnsinn? Hatte George Adamski am Ende doch recht? Unbezweifelbargibt es aber es eine neue Veröffentlichung dieser frühen deutschen Kunstlärmer. Faust. Früh deswegen, weil die erste Rille des multinationalen Experimentatorenteams bereits 1971 veröffentlicht wurde. Wer war da noch nicht geboren? Hände hoch! Aha. Mithin können sie mit Kraftwerk, Can, Amon Düül und anderen deutschen frühen Anti-Tönern in eine Tüte gepackt werden. Mit den frühen Kraftwerk, und das hört man auch heute, hier und jetzt noch, verbinden sie die ungestüme, ja geradezu unüberlegte Entfesselung mittlerer Lärmorkane, fernab jeglichen Kontrolldenkens, l'Ärm pour l'Ärm sozusagen. Mit Can und den Düül's verbindet sie dieses landkommunen-hippie-hanfselige Getutete und Gezupfte, das sich bisweilen in nichtendenwollende Echschleifen verwandelt, verblubbert und verliert. (Per Wandergitarre durch die Galaxis) Mit den anderen frühen (antiken?) europäischen - sagen wir mal This Heat, Throbbing Gristle, und so - und australischen Industrierfindern - so wie SPK und ihre Derivate - teilen sie das nonchalante Vernachlässigen jedweden Erkenntnisbarkeits- und Erträglichkeitsanspruchs und die gelegentliche kindliche Freude am kettenzersägen des Bühneninterieurs. Faust präsentieren sich als Kosmopoliten, oder zumindest Paneuropäer, sie benutzen und wechseln die Sprachen ebenso unbekümmert wie die Musikinstrumente und - stile. Doch, man sollte ihnen zugestehen, zur Einführung des neuen Euro-Geldes den Dreißig-Euro-Schein gestalten zu dürfen. Mindestens. Wenn nicht gar Vierzig. Mit anderen Worten - Faust sind gar keine richtigen Musiker. So. Denn in Wirklichkeit sind es Maler und Bildhauer, die durch eine grausame Fügung des unbarmherzigen Schicksals an das Gestalten von Schallereignissen geraten sind. Obwohl sie das inzwischen doch richtig gut können, muß man ihnen letztendlich doch den Segen Elvis' verweigern. Es klingt einfach nicht so, als wäre ihre originäre Intention mit "titties'n beer" zu umschreiben. Nein, der Vorschlag zur faustischen Heiligsprechung kommt aus einer ganz anderen Ecke, weniger von den bekennenden Gläubigen der echten, körperlichen sexuell-gitaristischen Exstase, sondern von den Scholastikern, also Gelehrten, die ihre Zeit damit verbringen, die feinstoffliche Existenz des Rock'n'Roll und seine einzigartig ursprüngliche Schaffensmacht zu beweisen, wir reden hier von solchen einsamen Suchern der Wahrheit wie dem britischen Wire- und dem deutschen Testcard-Magazin. Wo die ersten Wurzeln zunächst deutscher und später allgemein westlicher Noise-Kultur entdecken und feiern, summiert Testcard's own Martin Büsser das wilde Gemixe der Fauste im Lauf der Jahre (oder Äonen?) zu Theoremen wie "Faust-Musik ist ein Bekenntnis zur Heimatlosigkeit.", oder erkennt: "Faust ... schufen damit die ersten Techno-nummern der Welt." Way back Seventy-One, wohlgehemmt! Muß man den ersten entschieden zustimmen, daß nämlich ein anständiger Anglophone so einen konfusigen Krach niemals von sich geben könnte, Exzentrik hin oder her, so gebührt dem letzteren ebenfalls uneingeschränkte Zustimmung, da die für diese Band geradezu typische babylonische Sprachverwirrung (allem voran das verwirrend französische Genäsel von Sänger Jean!) nichts urdeutsches sein kann. Und ebenso, wenn man Techno als gegenstandslose oder abstrakte Tanzmusik begreift. Denn irgend jemand mußte die Abstrahierung erstmalig vornehmen, die Teile auseinanderpflücken, Blut, Leib und Geist des King's sezieren und sie dadurch für spätere Computerverwendung zu präparieren. Nur ... ist das etwa nicht urdeutsch? Hier liegt sicherlich, wie oft, die Wahrheit in der Mitte - oder weit weg davon. Weil, wie uns dieser fidele englische muskelgelähmte Professor beigebracht hat, wir in einem expandierenden Universum leben, in dem ständig neue Materie entsteht, und zwar in den schwarzen Löchern. Was uns, genauso wie der Genuß Faust'scher Tonträger, davon abhalten sollte, das Wort "Logik" allzuoft in den Mund zu nehmen. Wir erinnern uns dunkel: "... ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft." Das steht zwar im Goethe'schen Faust, bezieht sich aber eher auf Herrn Mephisto, welchletzterer, unbestätigten Augenzeugenberichten zufolge, im Laufe der 25-jährigen Bandgeschichte, durchaus das eine oder andre Mal an der Hallspirale gedreht haben soll... (fritz)

klangbad/indigo

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.
Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, **Firehose**, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi**, **Yeastie Girls**, **NoMeansNo**, Adolescents

#15/11-88 u.a. **The Ex**, **Jingo De Lunch**, **Drowning Roses**, **Prong**, **No FX**

#17/3-89 u.a. **Youth of Today**, **Lethal Aggression**, **Sacred Reich**, **T.O.D.**, **Destination Zero**, **Herr Bitz** (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexil!)

#18/5-89 u.a. **Cat-O-Nine-Tails**, **Life but how to live it?**, **So Much Hate**, **L.U.L.L.**, **Hubert Selby**

#20/3-90 u.a. **Hard Ons**, **Doughboys**, **Dickies**, **Exel**, **Gorilla Bisquits**, **Haywire** und 4-farb Umschlag von **Fabi**

#21/1-90 u.a. **Mudhoney**, **Bitch Magnet**, **Verbal Abuse**, **All**, **Wrecking Crew**, **Arm**, **Underdog**, **Kurdistan**, **Amp Rep Rec**.

#23/5-90 u.a. **D.I.**, **Urge**, **Hell's Kitchen**, **Trottel**, **Stengte Dörer**, **Zodiac** (sorry, nur noch 1 Exemplar mit der Haywire/NoNoYesNo 7!!)

#25/11-90 u.a. **Jane's Addiction**, **Do or Die**, **Celebrity Skin**, **Alice Donut**, **L 7**, **Babes in Toyland**, **Evil Horde**, **Bored**

#26/2-91 u.a. **Oslo Story**, **BSG**, **Tech Ahead**, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, **Didjits**, **Saftartikel**

#27/4-91 u.a. **Poison Idea**, **Bad Yodelers**, **Citizen Fish**, **Charley's War**, **Brötzmann**

#28/6-91 u.a. **Geteilte Köpfe**, **Chumbawamba**, **Heads Up**, **Toy Factory**

#29/8-91 u.a. **Assasins of God**, **Boxhamsters**, **Sylvia Juncosa**, **Israelvis**, **Kapu**, **Heiland Solo**, **Theo Berger**, **Alien Boys** (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. **Gray Matter**, **Kina**, **Schwarze Feuer**, **Jelly Phlegma**, **Strangemen**, **Jones Very**

#31/12-91 u.a. **Consolidated**, **Jeff Dahl**, **Skinyard**, **Holy Rollers**, **Bastro**

#32/2-92 u.a. **Mother**, **Schlönk**, **Fudgetunnel**, **Morbid Angel**, **Coffin Break**, **Urban Dance Squad**, **Mohawks**, **Flex**

#33/4-92 u.a. **Asexuals**, **Toxoplasma**, **Sharon Tate's Children**, **Blue Manner Haze**

#34/6-92 u.a. **Treponem Pal**, **Godflesh**, **Superchunk**, **Party Diktator**, **Hijack**, **Wat Tyler**, **Tar**

#35/8-92 u.a. **The Ex** & **Tom Cora**, **Wench**, **Dog Faced Hermans**, **Girls against Boys**, **Therapy**, **Meduza**

#36/10-92 u.a. **Rasende Leichenbeschauer**, **The Creamers**, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub**, **Urge Overkill**, **Pantera**, **Rage against the Machine**, **Bob Mould**, **UFO's**

#38/2-93 u.a. **Consolidated**, **New Fast Automatic Daffodils**, **U.C.P.**, **Dead Moon**, **Stereo MC's**, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. **Hathorse Eat**, **Piercing**, **Life but how to live it**, **Tourtagebuch**, **Naked Lunch**, **Slags**, **Lion Horsa Posse**, **Heiland Solo**

#40/6-93 u.a. **Paris**, **Sojakomplex**, **Clockhammer**, **Bloodstar**, **Samiam**

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, **Kurort**, **Gallon Drunk**, **Leatherface**, **Sharkbait**, **Shivas**

#42/10-93 u.a. **Itch**, **Anarchist Academy**, **Mother Headbug**, **Blade**, **Cell**, **Cement**

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen**, **Kina**, **Schwarzenegger**, **Tribe 8**, **Jesus Lizard**, **Carcass**, **Holy Rollers**, **No Fx**, **Deity Guns**

#44/2-94 u.a. **MDC**, **Mucky Pup**, **Girls against Boys**, **Nonoyesno**, **Tar**, **Killdozer**, **Atheist**, **Les Thugs**, **Young Gods**, **Hard Ons**

BACK ISSUES BACK ISSUES

#45/4-94 u.a. **Gunshot**, **Magnapop**, **Pullermann**, **Boxhamsters**, **Flugschädel**, **Gore**, **Saprize**, **Blood on the Saddle**

#46/6-94 u.a. **Motorpsycho**, **D.I.**, **Kick Joneses**, **Slime**, **All**, **...But Alive**, **African Head Charge**, **H. Ollers**, **Fischmob**

#47/8-94 u.a. **Jawbox**, **Dharma Burns**, **Insane**, **D.O.A.**, **Gwar**, **Spermbirds**, **Green Day**, **Fundamental**, **Peach**

#48/10-94 u.a. **Iconoclast**, **Zeni Geva**, **Huggy Bear**, **Loudspeaker**, **Voorhes**, **Johnboy**, **Pcdc**

#49/12-94 u.a. **Agent Orange**, **Fleischmann**, **Jawbreaker**, **Pop will eat itself**, **Numb**, **Schwarze Schafe**, **Offspring**, **Chumbawamba**, **Credit to the Nation**, **Back to the planet**, **Bored**

50/2-95 u.a. **Youth Brigade**, **Cop Shoot Cop**, **Wizo**, **Nra**, **Killing Joke**, **Brutal Juice**, **Sister Double Happiness**

#51/4-95 u.a. **Shudder to Think**, **Splatterheads**, **Teengenerate**, **New Bomb Turks**, **Schweisser**, **Krombacher Mc**, **Gastr del Sol**, **Prison 11**, **Today is the day**, **Megakronkel**, **Dr. Bison**

#52/6-95 u.a. **Lag Wagon**, **Loudspeaker**, **Naked Aggression**, **Shellac**, **Garage Fuzz**, **A Subtle Plague**, **Guzzard**, **Beowulf**

#53/8-95 u.a. **Radical Development**, **Shiad**, **Guzzard**, **Terrorgruppe**, **Mudhoney**

#54/10-95 u.a. **Fugazi**, **S.N.F.U.**, **Oxbow**, **Kreator**, **Chaos Tage**, **Muffs**, **Kepone**, **Simuinasiwo**

#55/12-95 u.a. **Jugheads Revenge**, **Splitter**, **Rhythm Activism**, **Supersuckers**, **Toxic Reasons**, **The Ex**, **Lee Hollis**, **Ultra Bidé**

#56/2-96 u.a. **Slime**, **Magic Splatters**, **Babyland**, **Love 666**, **Down by Law**, **Voi Void**, **Graham Lewis**, **Die Strafe**, **Old**

#57/4-96 u.a. **Jarbone**, **Kxlu**, **Pere Ubu**, **Miozän**, **Exploited**, **Gurd**, **No Not Now**, **Die Form**

#58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, **Voodoo Glow Skulls**, **Queerfish**, **Misfits**, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**

#59/8-96 u.a. **Compulsion**, **Bottom 12**, **Mr Bungle**, **Mr T Experience**, **Attention Rookies**, **247 Spyz**, **Stereolab**, **Satanic Surfers**, **Gentle Vein Cut**

60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs**, **Jawbox**, **Ignite**, **Oblivians**, **Glen Mattlok**, **T. Geiger**, **E. Drooker**

61/12-96 u.a. **Aeronauten**, **Men or Astromen**, **Pansy Division**, **Saprize**, **New Bomb Turks**, **Supergouge**

62/2-97 u.a. **No Reediming Social Value**, **Ratos de Porao**, **Social Distortion**, **No Means No**, **11 Toes**, **Slug**

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18
0 #20 0 #23 0 #25 0 #26 0 #27
0 #28 0 #29 0 #30 0 #31 0 #32
0 #33 0 #34 0 #35 0 #36 0 #37
0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47
0 #48 0 #48 0 #50 0 #51 0 #52
0 #53 0 #54 0 #55 0 #56 0 #57
0 #58 0 #59 0 #60 0 #61 0 #62

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 43
11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

Click

Sie ging in meine Klasse.
Sie war klasse.
Sie war 15, ich 16 Jahre alt.
Ihr Gesicht war das eines Engels.
Sie hatte dunkle, lange Haare.
Und ihr enger Pullover ließ ihren
schönen Busen
erahnen.

Wir machten blau,
Scheiß auf die Schule.
Wir trafen uns im letzten
Abteil der S-Bahn.
Wir fuhren nach Schwabing in ein Cafe.
Ich redete von Politik und Revolution und
kam mir ungemein wichtig vor.
Aber es beeindruckte sie.

Sie war bei mir.
Ich nahm sie in den Arm.
Ihr Kopf sank auf meine Schulter.
Arm in Arm, so schön.

Ich brachte sie zum Bahnhof.
Arm in Arm.
Sie war etwas größer wie ich,
und ich hing an ihr wie ein Affe.

Sie rief mich an.
"Willst Du vorbeikommen?"
"Klar!"

Ich fuhr mit dem Fahrrad
von Harthaus
nach Neuaubing.
Sie hatte Kerzen aufgestellt, Tee gekocht.
Wir redeten.
Sie liebt mich nicht.
Es ist vorbei.
Heulend kämpfe ich auf meinem Fahrrad
gegen den Wind
an
Gegenwind.

Es waren sieben schöne Frühlingswochen.
Fast immer schöne.

Das war vor elf Jahren.

Letzte Woche hat sie angerufen.
Wegen einem Klassentreffen.
Mit 22 hat sie geheiratet.
Sie hat eine Tochter.
Jetzt ist sie geschieden.

Arme Claudia.
Arme, dumme Claudia.

Fünfundsechzig Mark

Da sitze ich also allein in diesem griechischen
Restaurant und trinke meinen Wein und warte auf
mein Essen und dann kommt also das Essen und der
Reis ist zu wenig und der Blumenkohl ist kalt und
alles schwimmt im Fett und alles ist so egal, wie
die Wand vor mir, von der der Putz abblättert und
so bestell ich noch Wein und einen Ouzo und dann
die Rechnung.

33,20 verlangt der
junge, schmierige
Grieche.

35,- DM runde ich auf und
schiebe ihm einen 50 DM-Schein
rüber.

Danke, sagt er und
gibt mir
5,-DM zurück.

Bevor ich reagiere ist der Grieche schon wieder
weg und ich sitze da und starre an die sinnlose
Wand mit meinem Wein und meiner Zigarette und
überlege, ob ich mich beschweren soll, aber es
langweilt mich und ich will nicht reden und dis-
kutieren, ich will meinen Frieden.

Ich gehe hinaus und es ist kalt und dunkel und es
regnet und ich fühle mich wie ein Arsch und ich
gehe zur U-Bahnstation und hoffe, daß der Penner
noch da steht, der immer da steht.

Und er steht noch da, allein, mit seinem grauen
Bart und dem Hut in der Hand und ich gebe ihm
20,-DM und eine Zigarette und er bedankt sich
und kann es nicht fassen und ich drehe mich um
und fahre die Rolltreppe hoch und wieder raus in
die Nacht und fange
an
zu
heulen.

von Zel